M1503
.M665
G3

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF CALIFORNIA
UNIV. OF CALIFORNIA
RIVERSIDE

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES
MUSIC LIBRARY

M1503
.M665
G3

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00010998842

Mus.
M1503
.M665
G3

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/gasparoneoperett00mill

GASPARONE.

Operette in drei Acten

von

F. Zell u. Richard Genée.

MUSIK

von

C. MILLÖCKER.

Vollständiger Clavierauszug mit Text

Pr. M. 12. — fl. 6. 30. netto.

Clavierauszug ohne Worte

Pr. M. 4. 50. fl. 2. 70. netto.

London, Ent. Stat. Hall.

Eigenthum des Verlegers. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg.

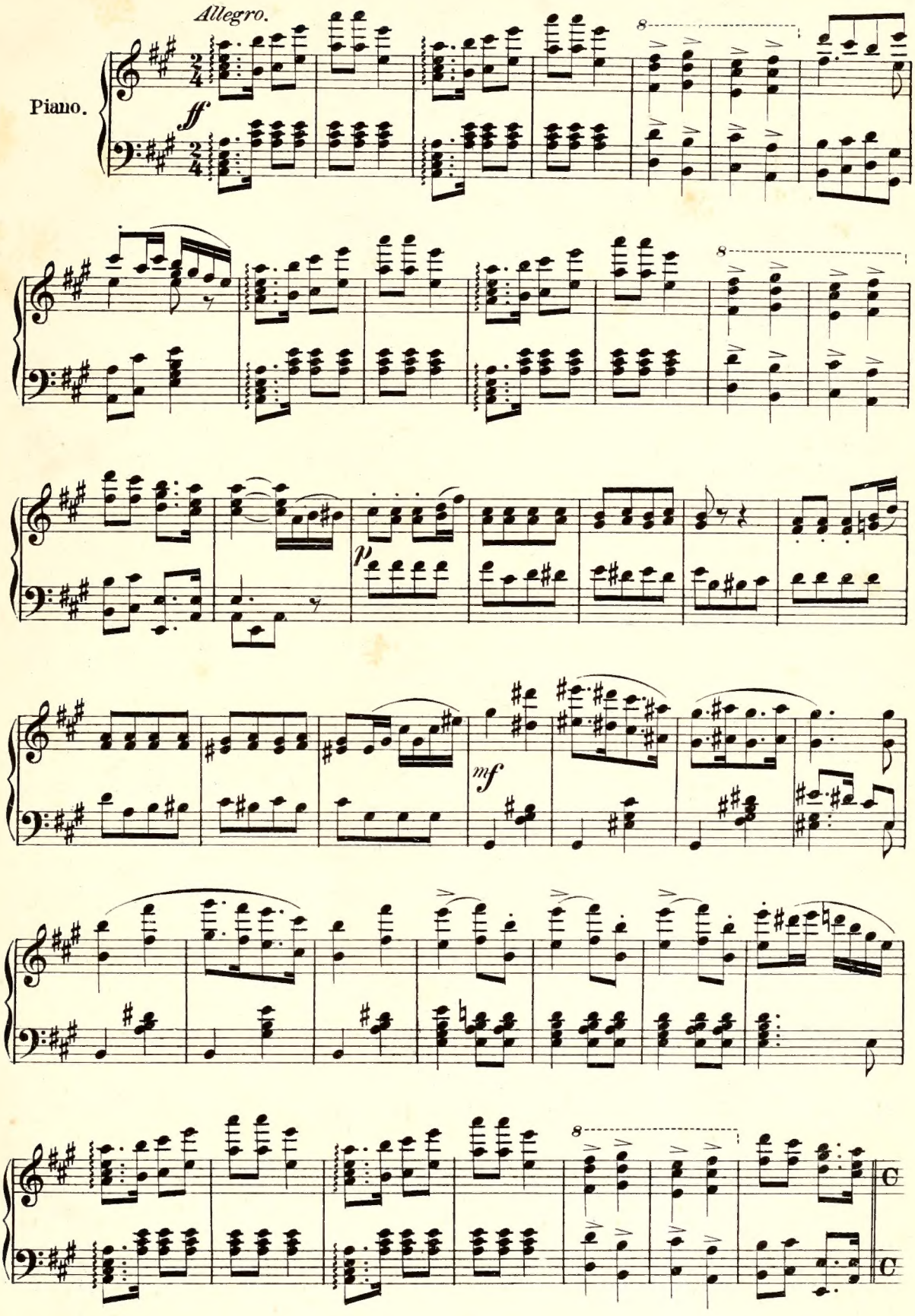
Wien, C. A. Spina, (Alwin Cranz.) Brüssel, A. Cranz.

déposé.

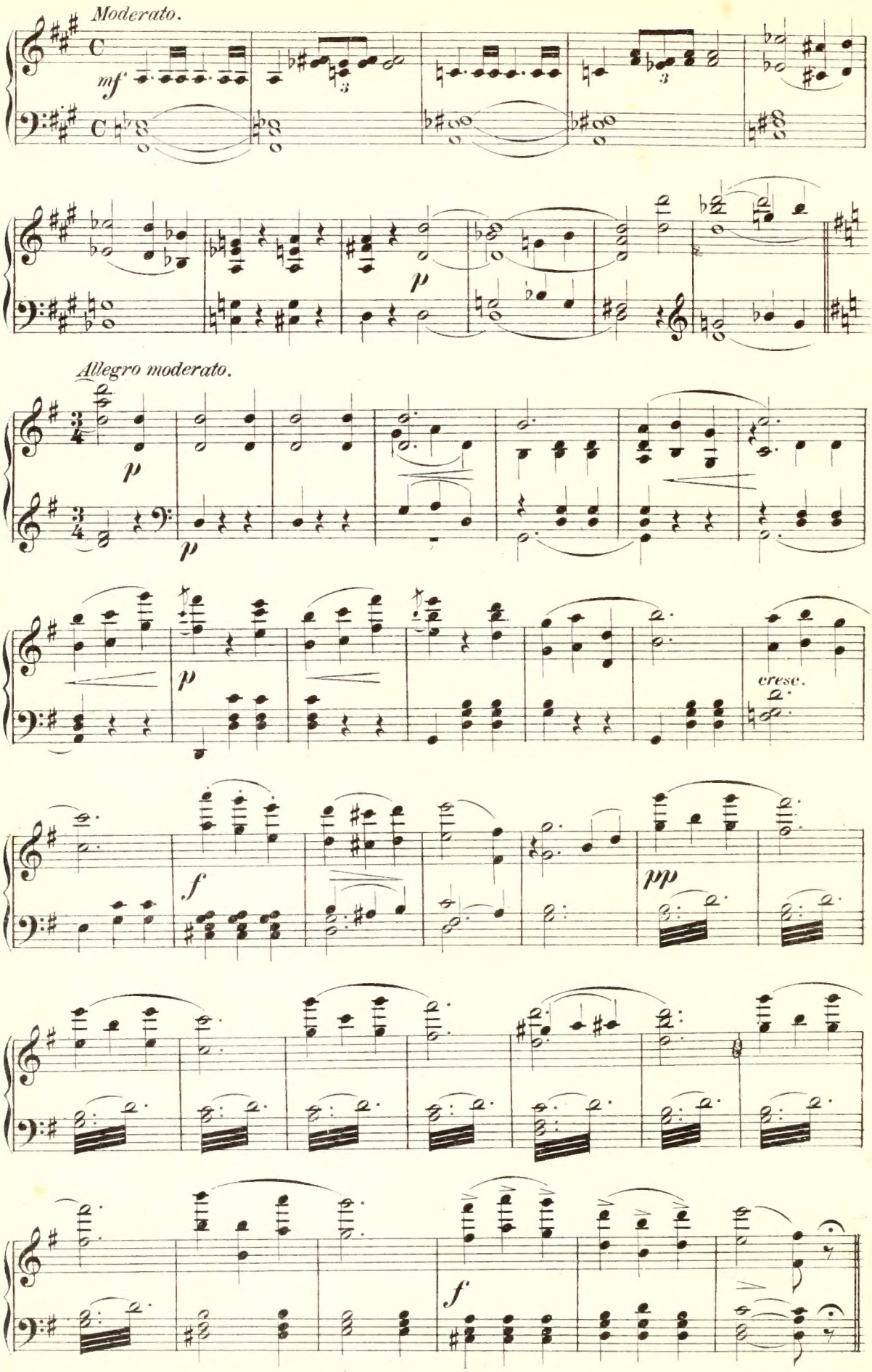
CONNICK

Introduction.

C. Millöcker.

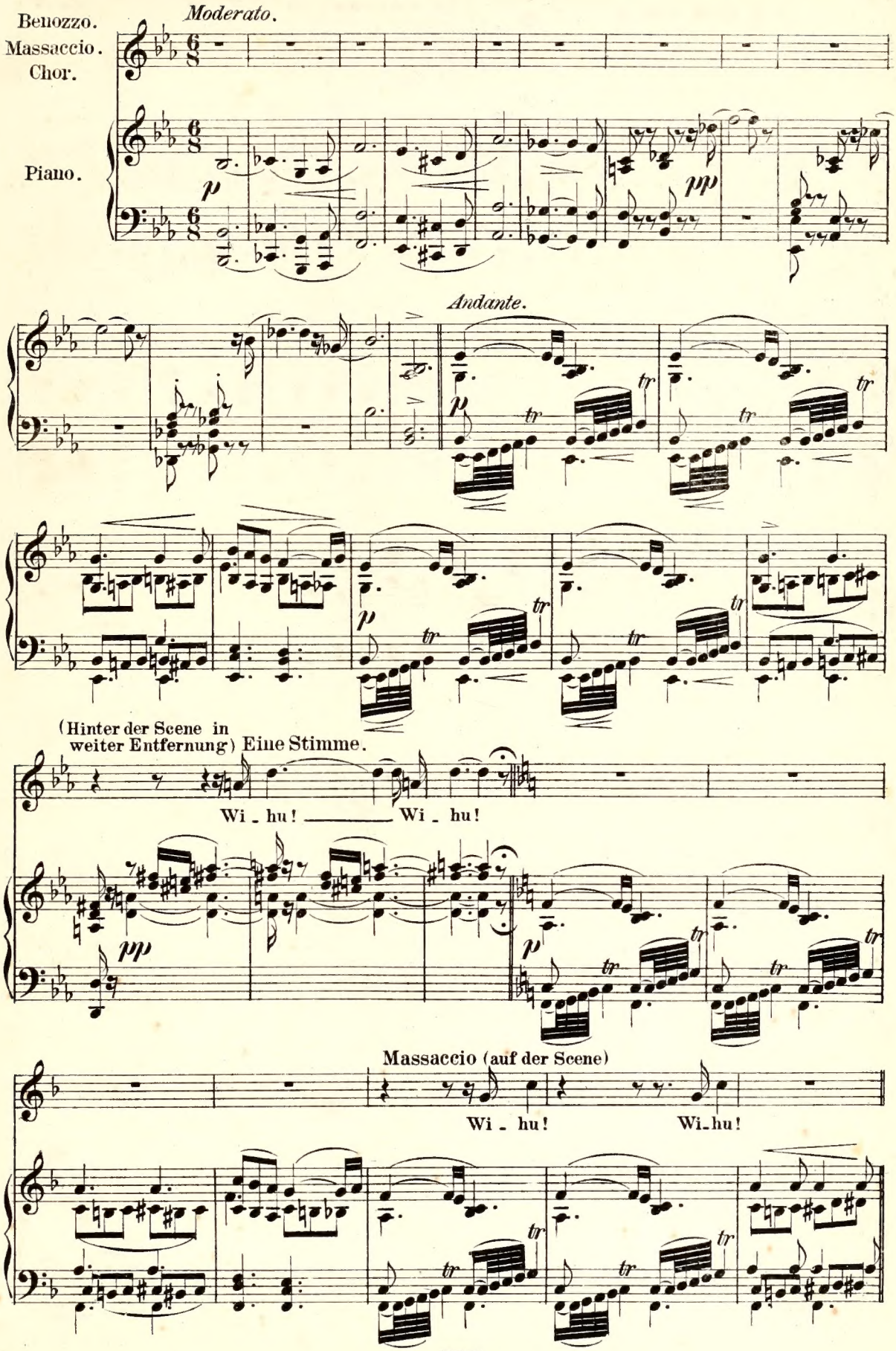


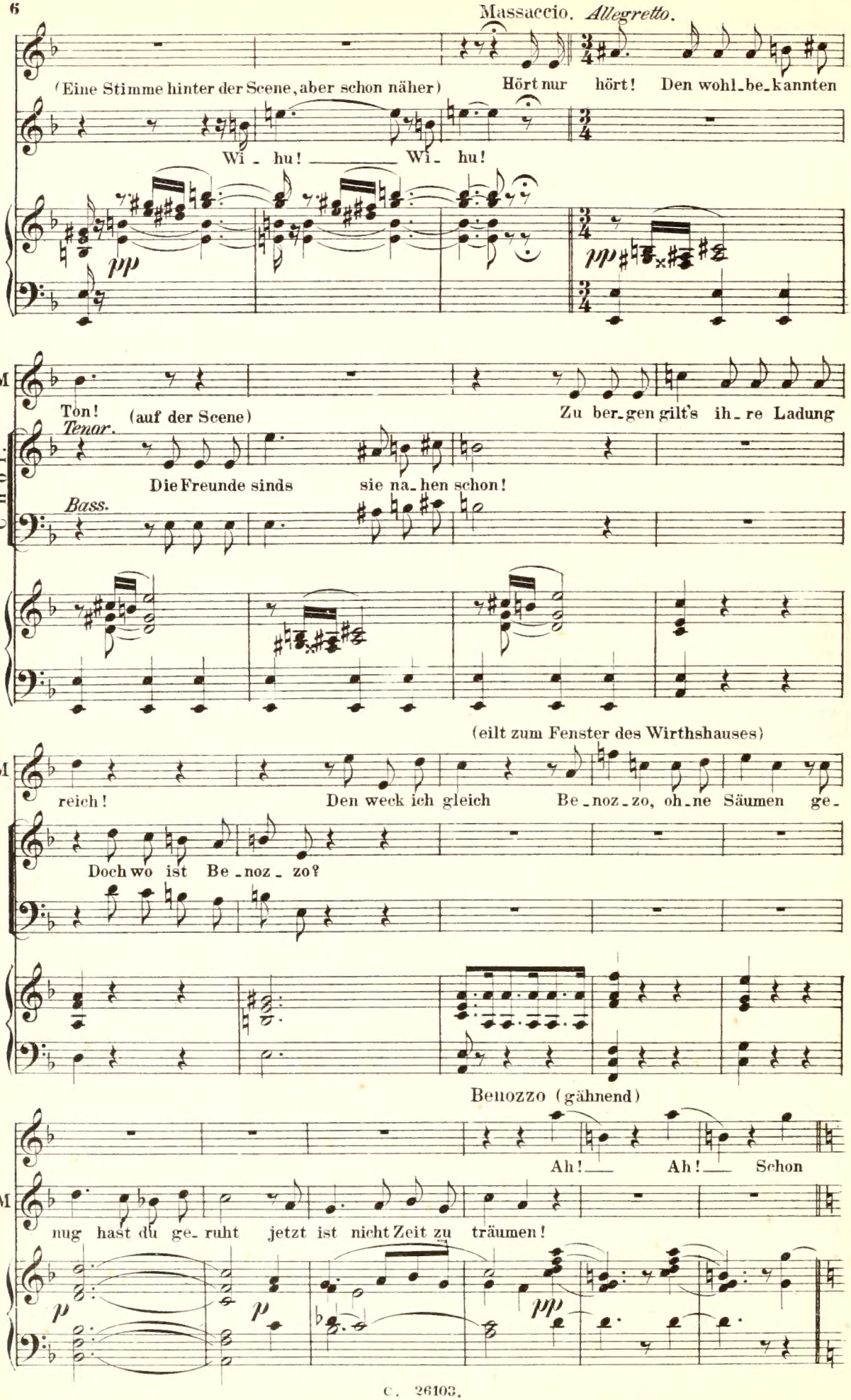
1036141

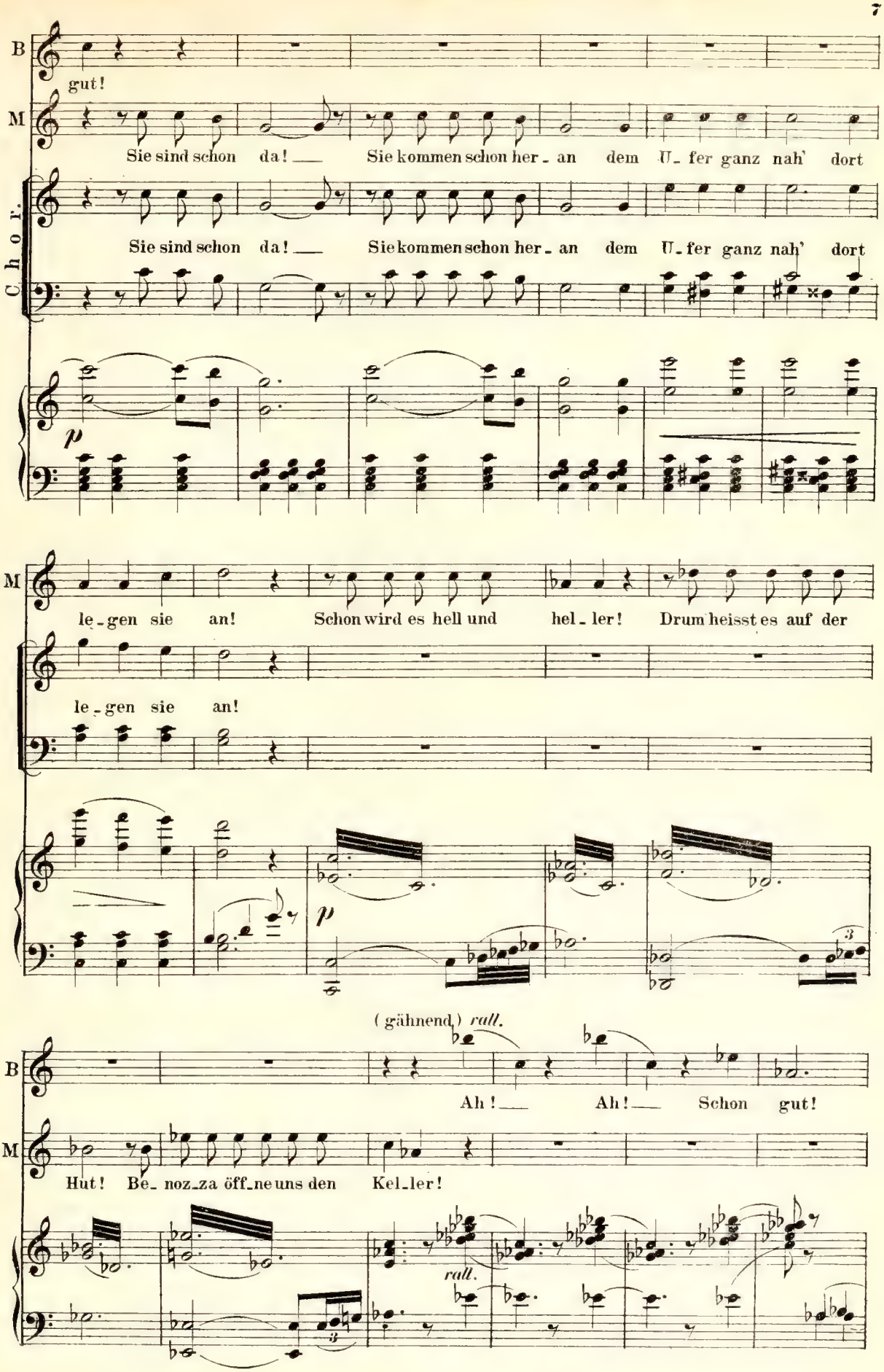


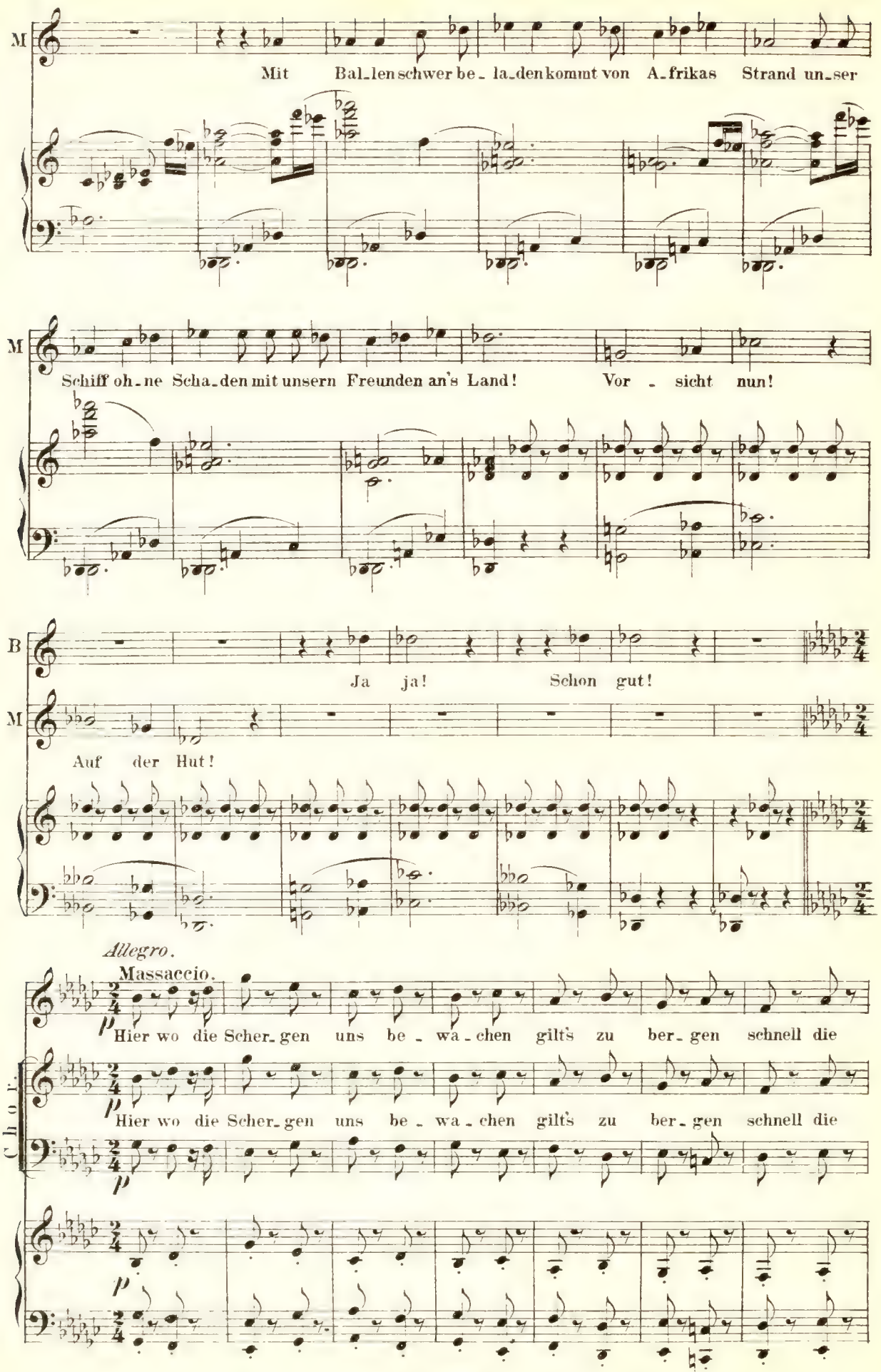
Attacca № 1.

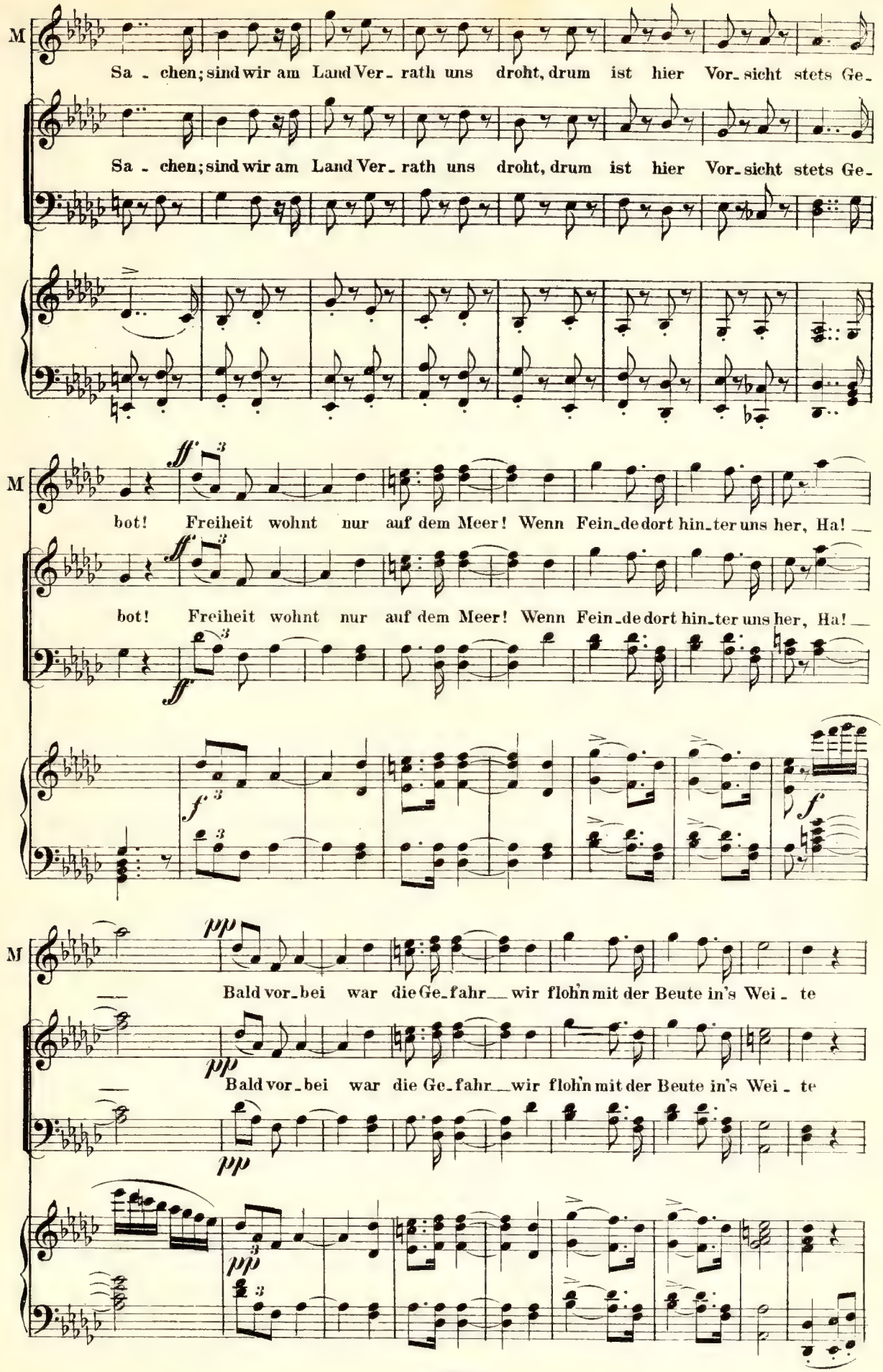
№ 1.

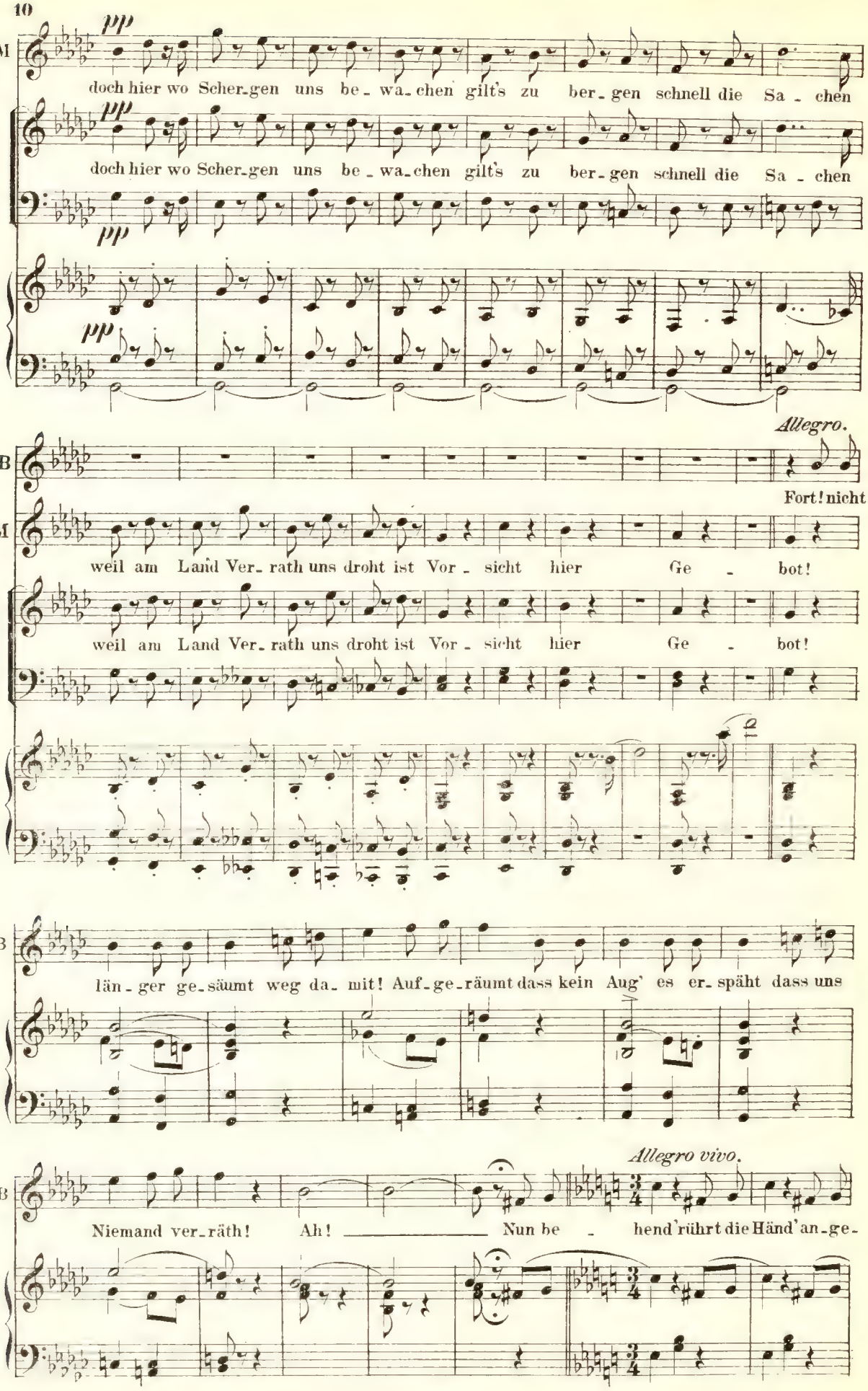

Benozzo.
Massaccio.
Chor.
Piano.
Moderato.
Andante.
(Hinter der Scene in weiter Entfernung) Eine Stimme.
Wi - hu! Wi - hu!
Massaccio (auf der Scene)
Wi - hu! Wi-hu!

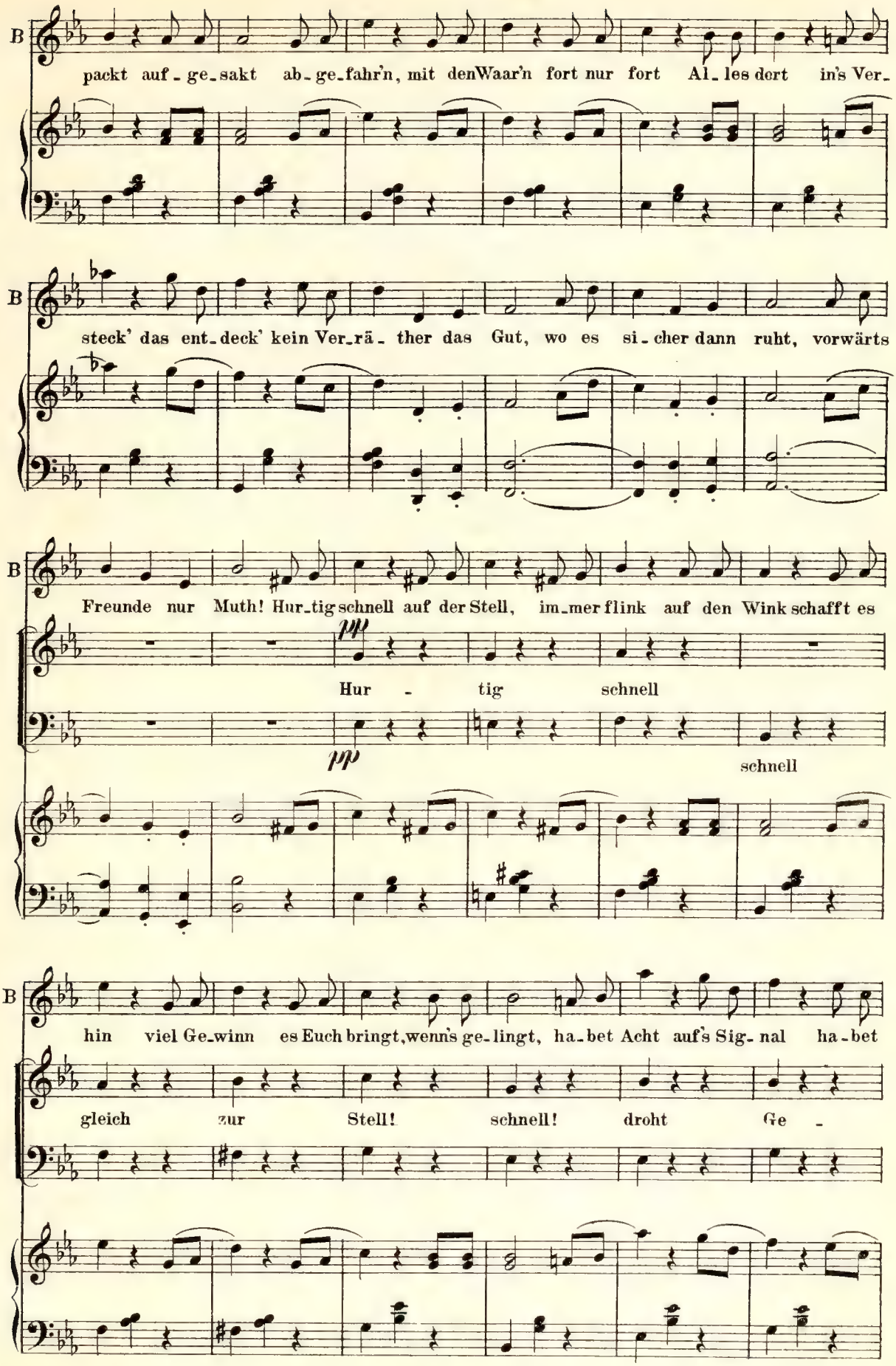

Massaccio. Allegretto.
(Eine Stimme hinter der Scene, aber schon näher)
Hört nur hört! Den wohl_be_kannten
Wi_hu! Wi_hu!
pp
pp
M
Ton! (auf der Scene)
Zu ber_gen gilt's ih_re Ladung
Chor.
Tenor.
Die Freunde sinds sie na_hen schon!
Bass.
(eilt zum Fenster des Wirthshauses)
M
reich! Den weck ich gleich Be_noz_zo, oh_ne Säumen ge_
Doch wo ist Be_noz_zo?
Benozzo (gähnend)
Ah! Ah! Schon
M
nug hast du ge_ruht jetzt ist nicht Zeit zu träumen!
p
p
pp

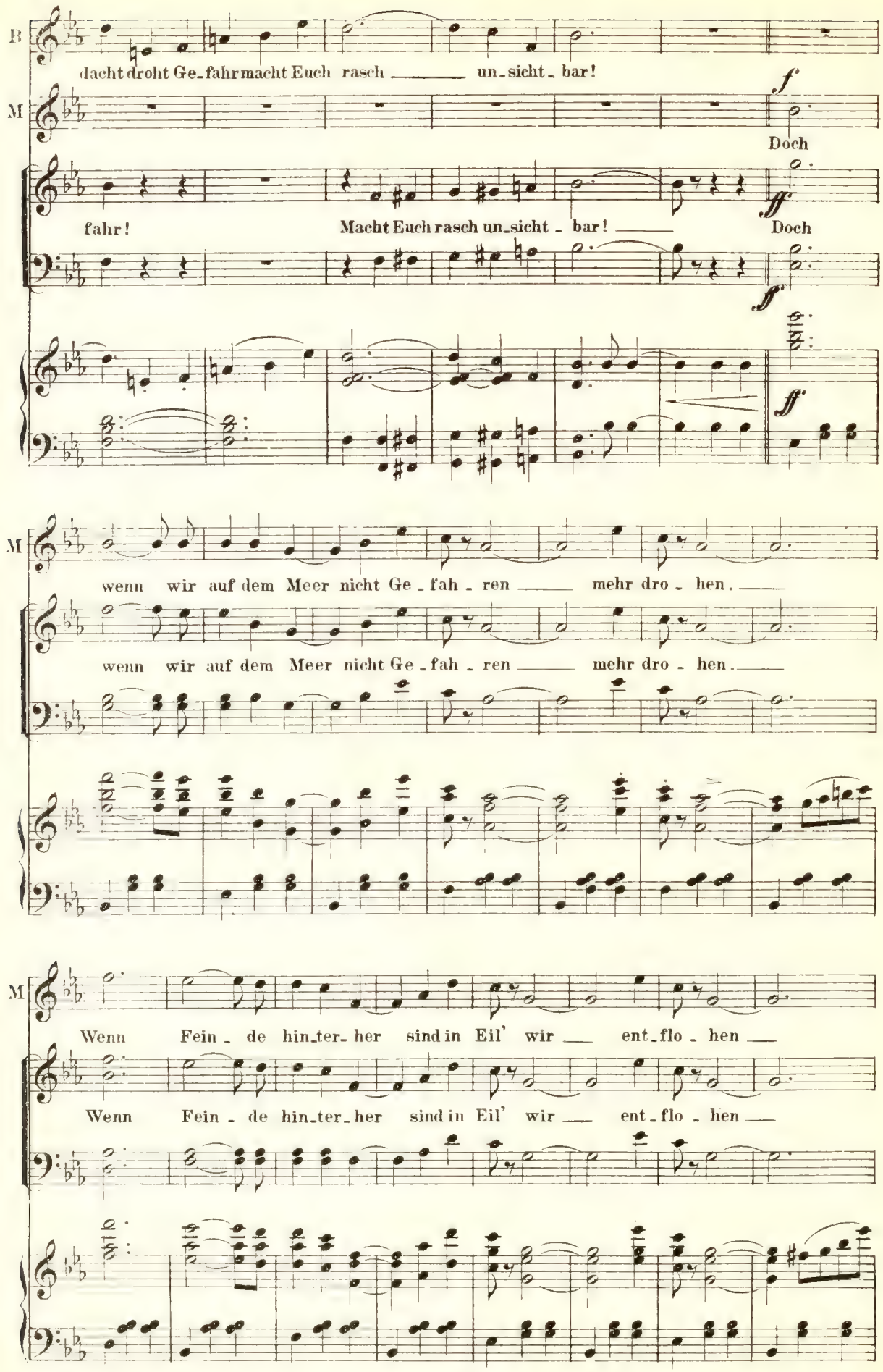

B
gut!
M
Sie sind schon da! — Sie kommen schon her - an dem U - fer ganz nah' dort
Choir.
Sie sind schon da! — Sie kommen schon her - an dem U - fer ganz nah' dort
p
M
le - gen sie an! Schon wird es hell und hel - ler! Drum heisst es auf der
le - gen sie an!
p
(gähnend) rall.
B
Ah! — Ah! — Schon gut!
M
Hut! Be - noz - za öff - ne uns den Kel - ler!
rall.

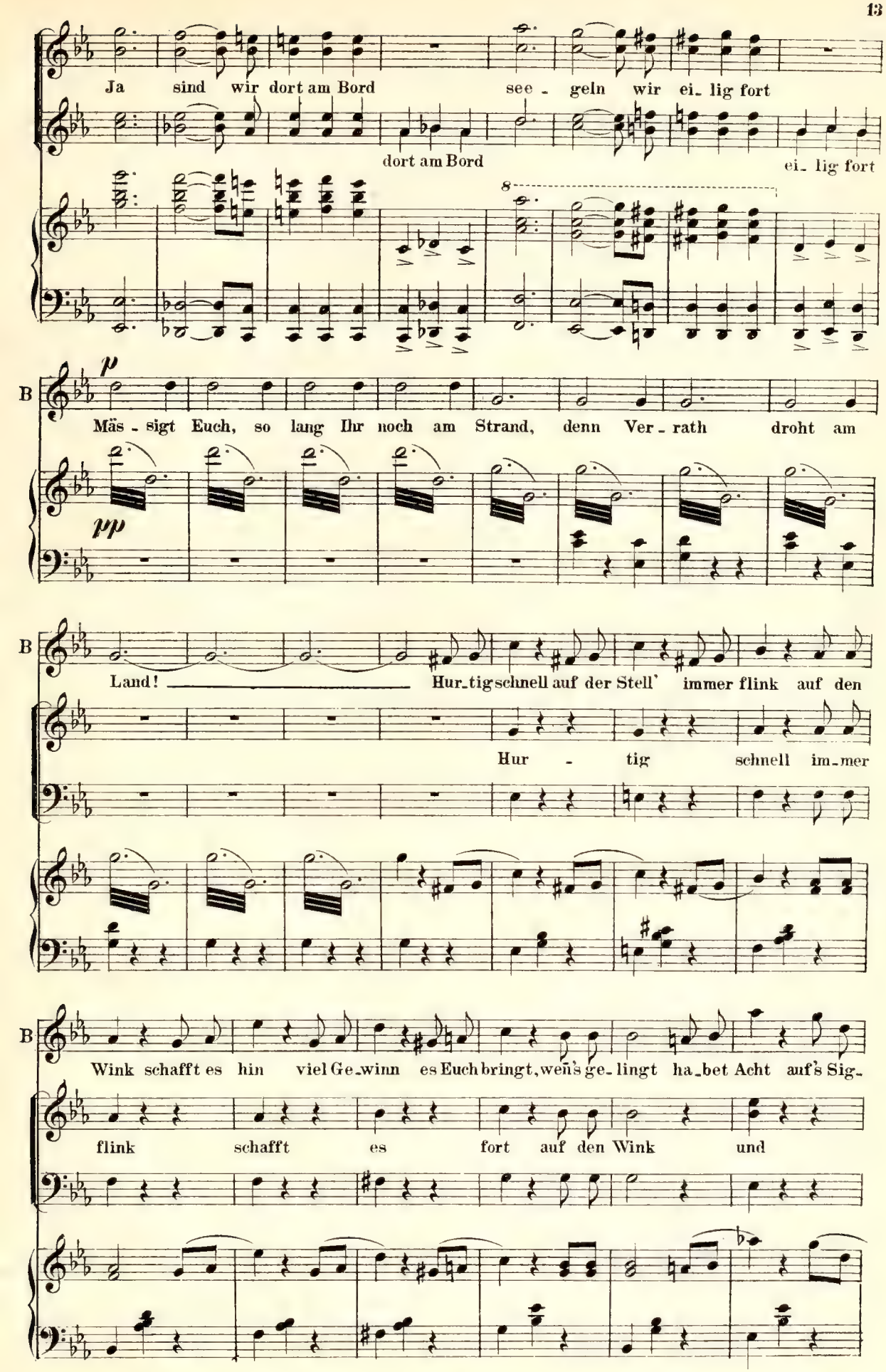

M
Mit Bal_len schwer be_ la_den kommt von A_frikas Strand un_ser
M
Schiff oh_ne Scha_den mit unsern Freunden an's Land! Vor _ sicht nun!
B
Ja ja! Schon gut!
M
Auf der Hut!
Allegro.
Massaccio.
p
Hier wo die Scher_gen uns be _ wa _ chen gilt's zu ber_gen schnell die
Chor.
p
Hier wo die Scher_gen uns be _ wa _ chen gilt's zu ber_gen schnell die
p

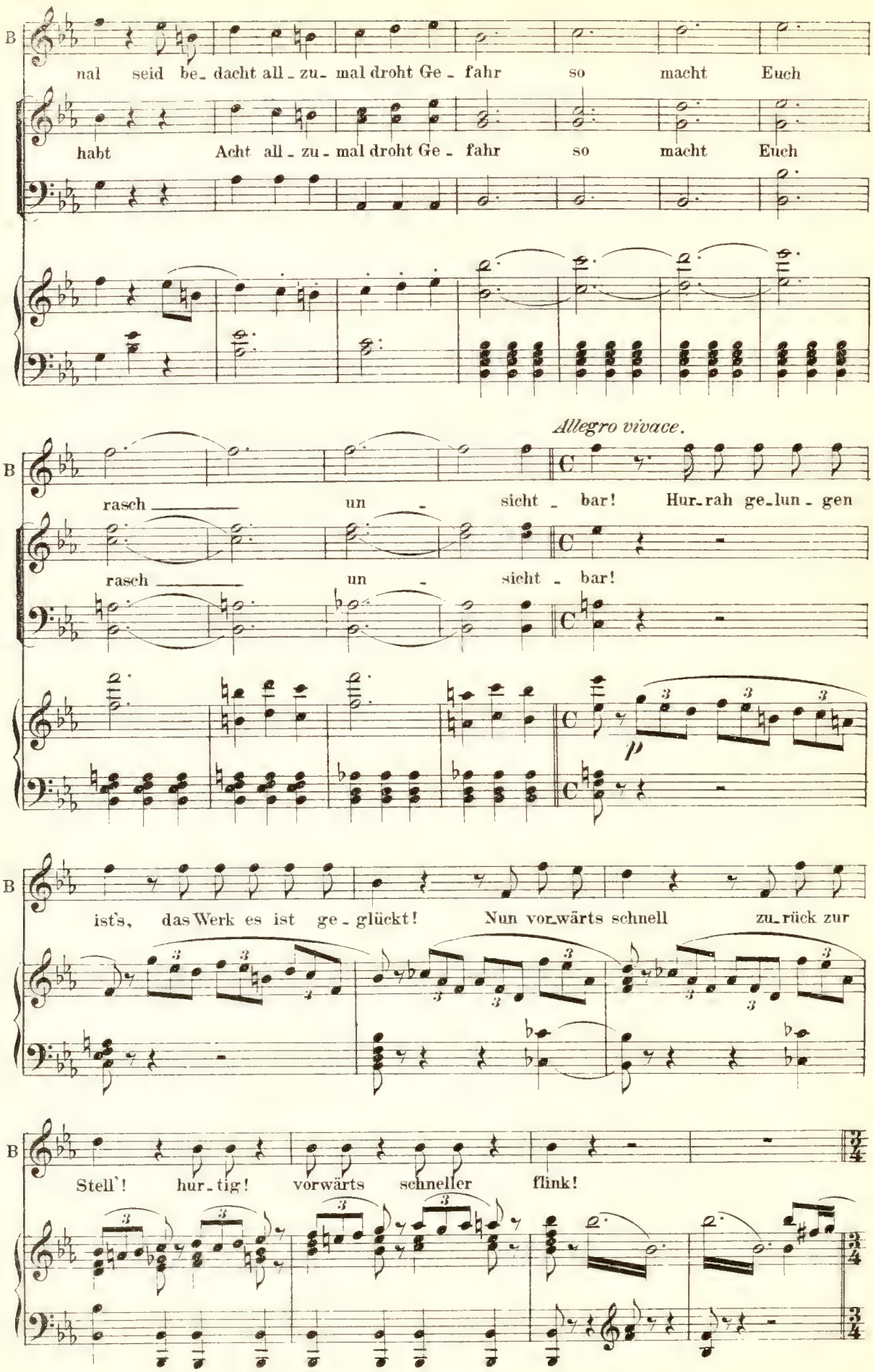

M
Sa - chen; sind wir am Land Ver - rath uns droht, drum ist hier Vor - sicht stets Ge -
Sa - chen; sind wir am Land Ver - rath uns droht, drum ist hier Vor - sicht stets Ge -
M
bot! Freiheit wohnt nur auf dem Meer! Wenn Fein - de dort hin - ter uns her, Ha! —
bot! Freiheit wohnt nur auf dem Meer! Wenn Fein - de dort hin - ter uns her, Ha! —
M
Bald vor - bei war die Ge - fahr — wir flohn mit der Beute in's Wei - te
Bald vor - bei war die Ge - fahr — wir flohn mit der Beute in's Wei - te

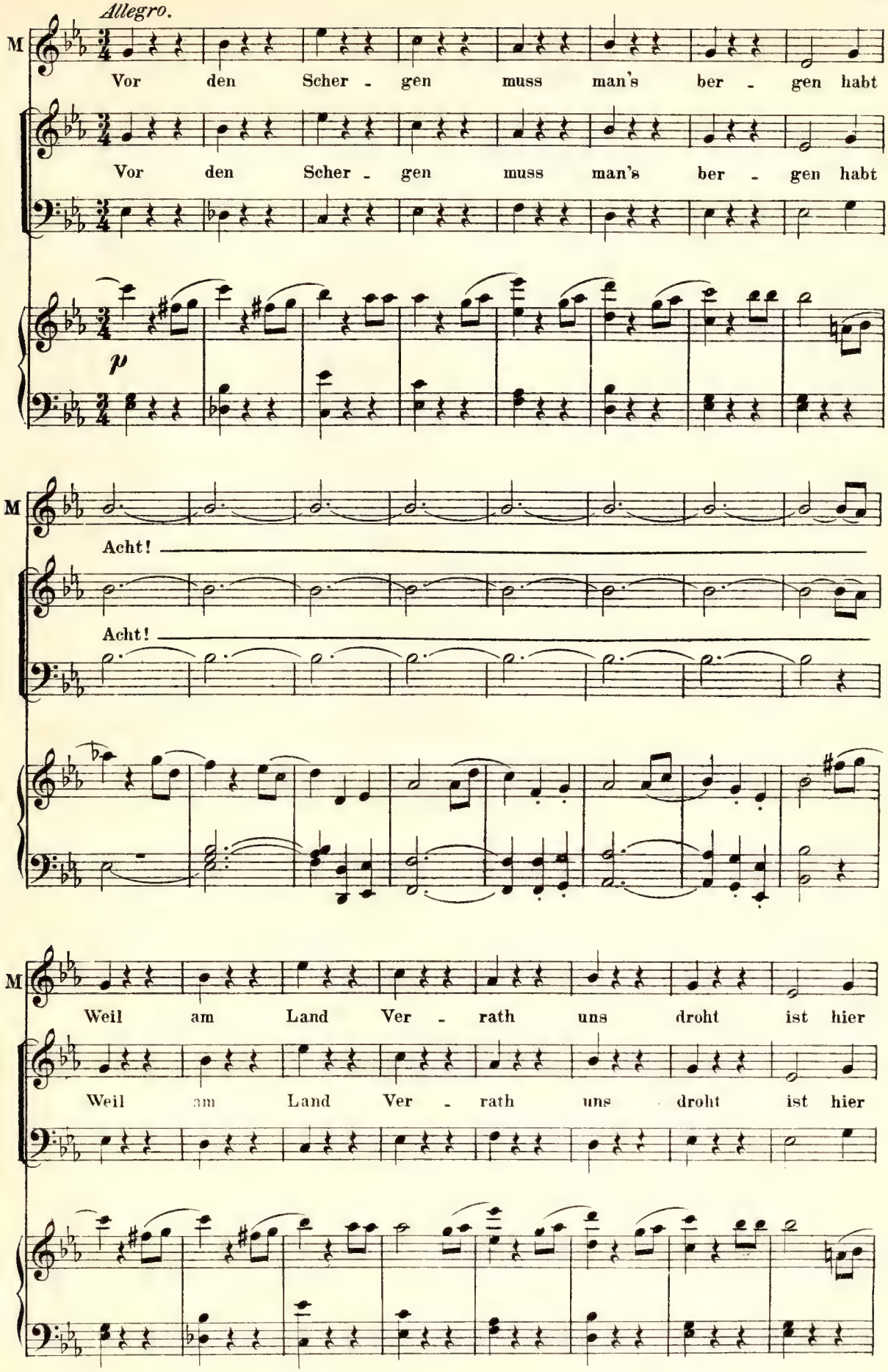

M
pp
doch hier wo Scher-gen uns be-wa-chen gilt's zu ber-gen schnell die Sa-chen
doch hier wo Scher-gen uns be-wa-chen gilt's zu ber-gen schnell die Sa-chen
pp
pp
Allegro.
B
M
Fort! nicht
weil am Land Ver-rath uns droht ist Vor-sicht hier Ge-bot!
weil am Land Ver-rath uns droht ist Vor-sicht hier Ge-bot!
B
län-ger ge-säumt weg da-mit! Auf-ge-räumt dass kein Aug' es er-späht dass uns
Allegro vivo.
B
Niemand ver-räth! Ah! Nun be-hend rührt die Händ' an-ge-

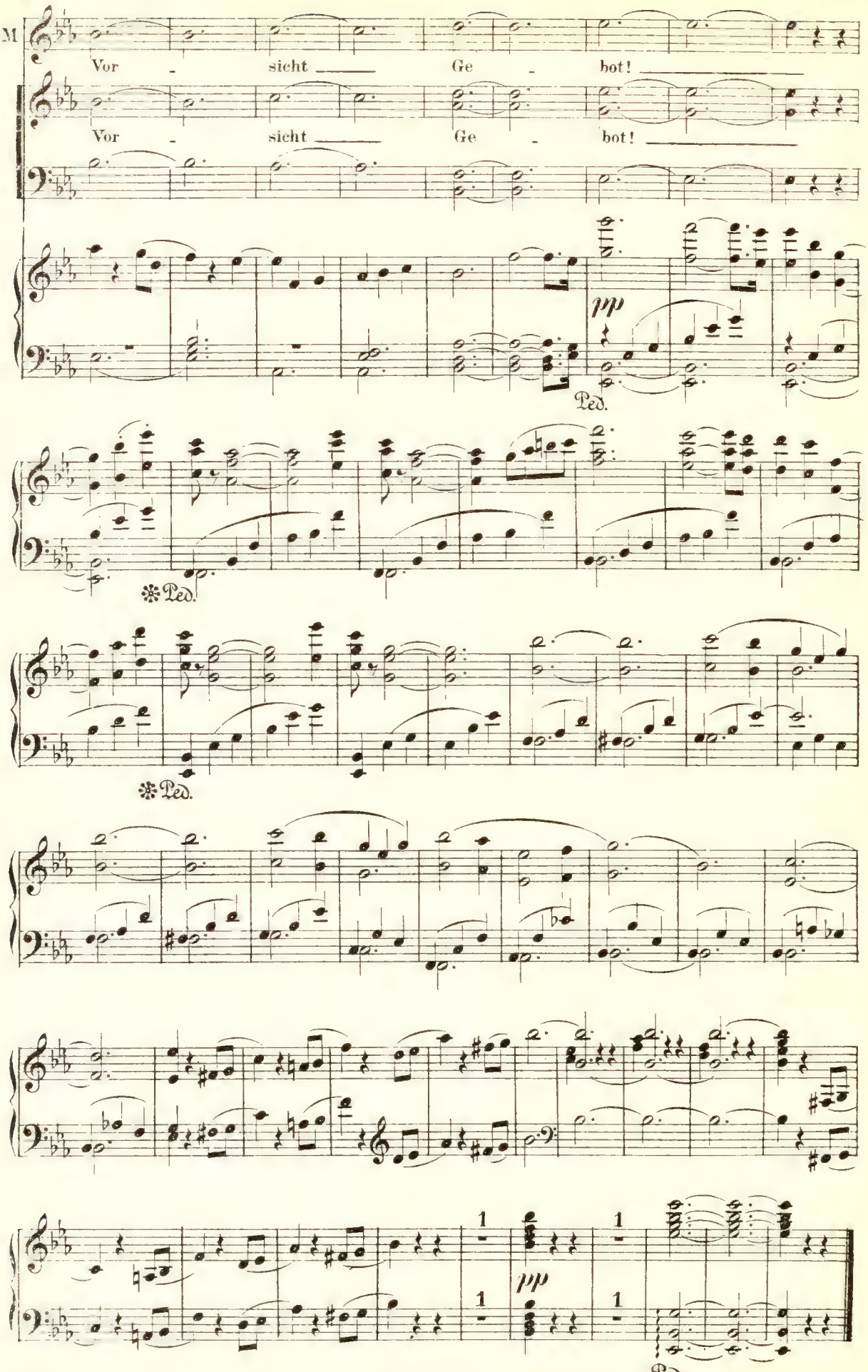

B
packt auf - ge_sakt ab - ge_fahr'n, mit denWaar'n fort nur fort Al_les dort in's Ver_
B
steck' das ent_deck' kein Ver_rä - ther das Gut, wo es si_cher dann ruht, vorwärts
B
Freunde nur Muth! Hur_tig schnell auf der Stell, im_mer flink auf den Wink schafft es
pp
Hur - tig schnell
pp
schnell
B
hin viel Ge_winn es Euch bringt, wenn's ge_lingt, ha_bet Acht auf's Sig_nal ha_bet
gleich zur Stell! schnell! droht Ge -


B
dacht droht Ge_fahr macht Euch rasch ___ un_sicht_bar!
M
f
Doch
fahr!
Macht Euch rasch un_sicht_bar! ___
Doch
ff
ff
M
wenn wir auf dem Meer nicht Ge_fah_ren ___ mehr dro_hen. ___
wenn wir auf dem Meer nicht Ge_fah_ren ___ mehr dro_hen. ___
M
Wenn Fein_de hin_ter_her sind in Eil' wir ___ ent_flo_hen ___
Wenn Fein_de hin_ter_her sind in Eil' wir ___ ent_flo_hen ___


Ja sind wir dort am Bord see - geln wir ei- lig fort
dort am Bord ei- lig fort
8
p
pp
B
Mäs - sigt Euch, so lang Ihr noch am Strand, denn Ver - rath droht am
B
Land! Hur-tig schnell auf der Stell' immer flink auf den
Hur - tig schnell im-mer
B
Wink schafft es hin viel Ge-winn es Euch bringt, wenn's ge-lingt ha-bet Acht auf's Sig-
flink schafft es fort auf den Wink und


B
nal seid be_dacht all_zu_mal droht Ge_fahr so macht Euch
habt Acht all_zu_mal droht Ge_fahr so macht Euch
Allegro vivace.
rasch un_sicht_bar! Hur_rah ge_lun_gen
rasch un_sicht_bar!
p
ist's, das Werk es ist ge_glückt! Nun vor_wärts schnell zu_rück zur
Stell'! hur_tig! vorwärts schneller flink!

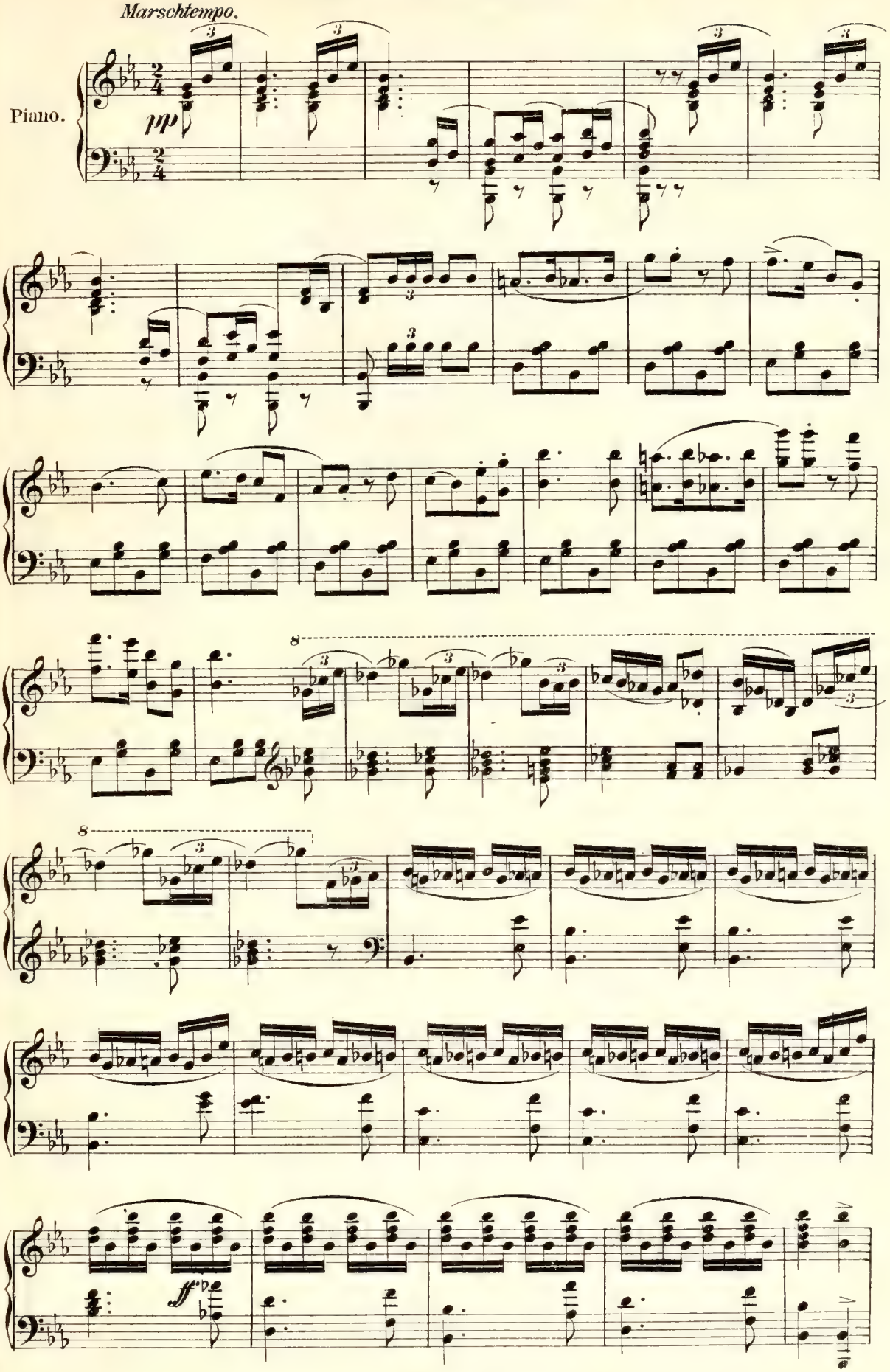

Allegro.
M
Vor den Scher - gen muss man's ber - gen habt
Vor den Scher - gen muss man's ber - gen habt
p
M
Acht!
Acht!
M
Weil am Land Ver - rath uns droht ist hier
Weil am Land Ver - rath uns droht ist hier

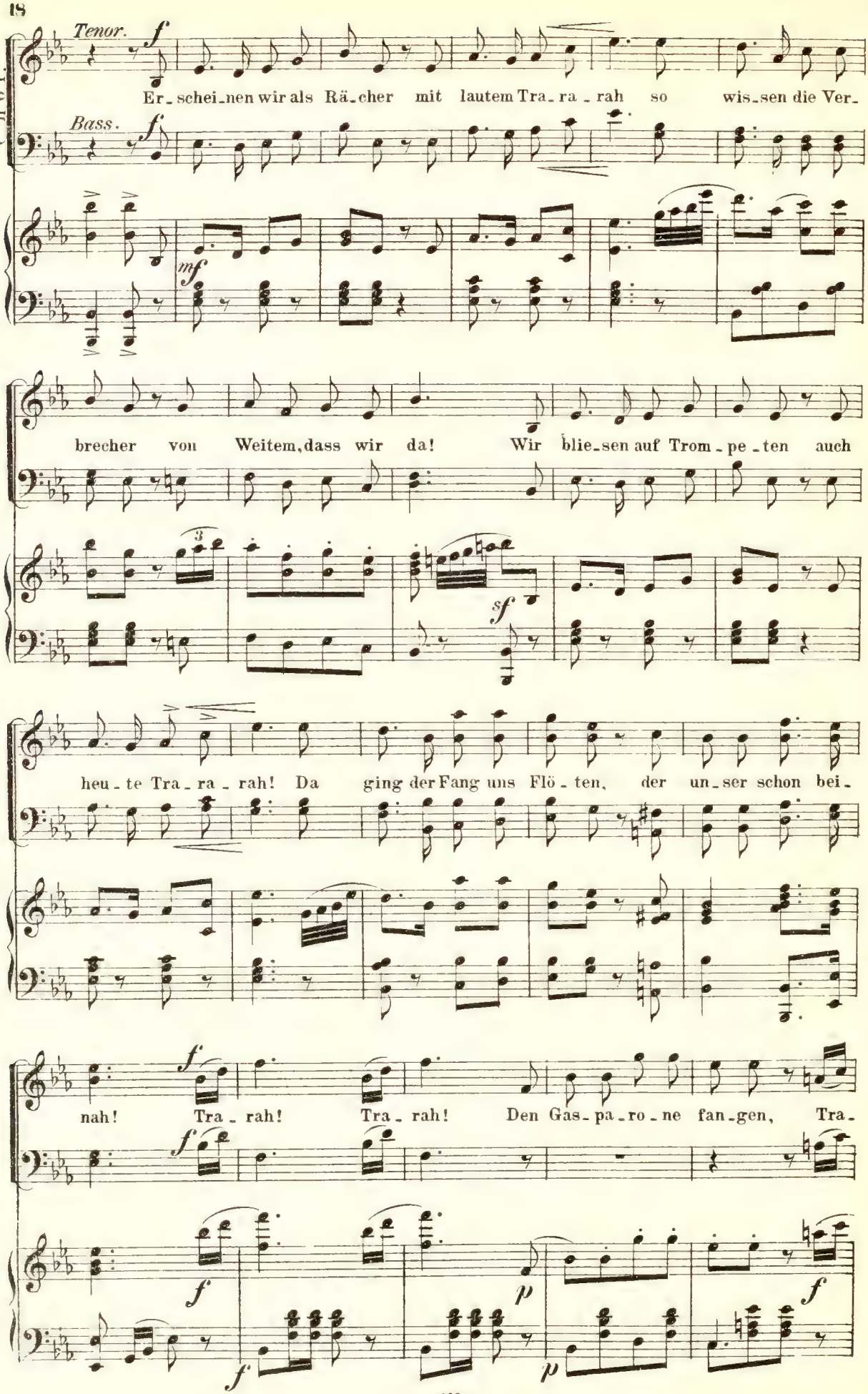

M
Vor - sicht — Ge - bot! —
Vor - sicht — Ge - bot! —
pp
Ped.
Ped.
Ped.
1
1
1
1
pp
Ped.

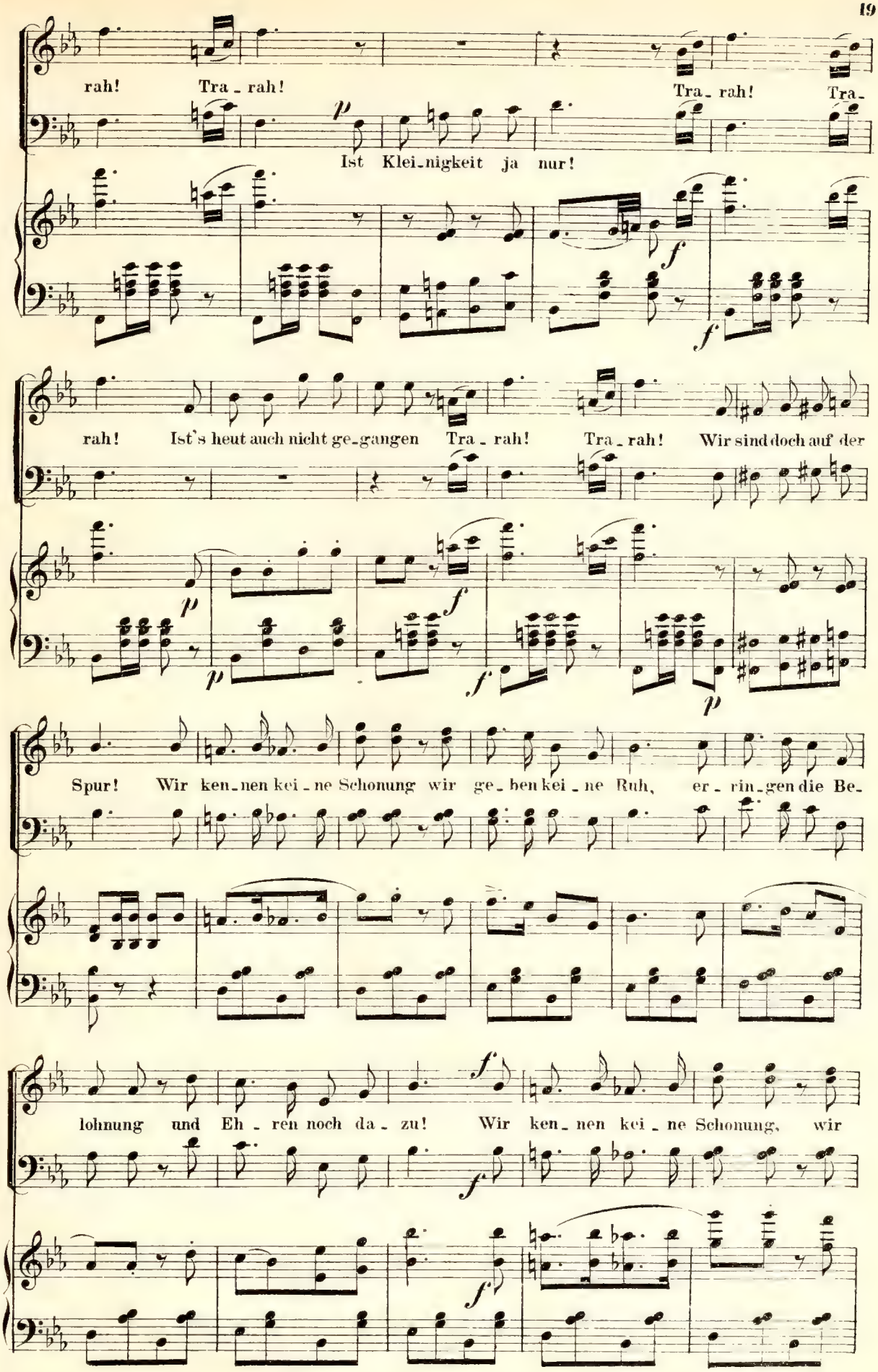
№ 2. Chor und Auftrittslied.

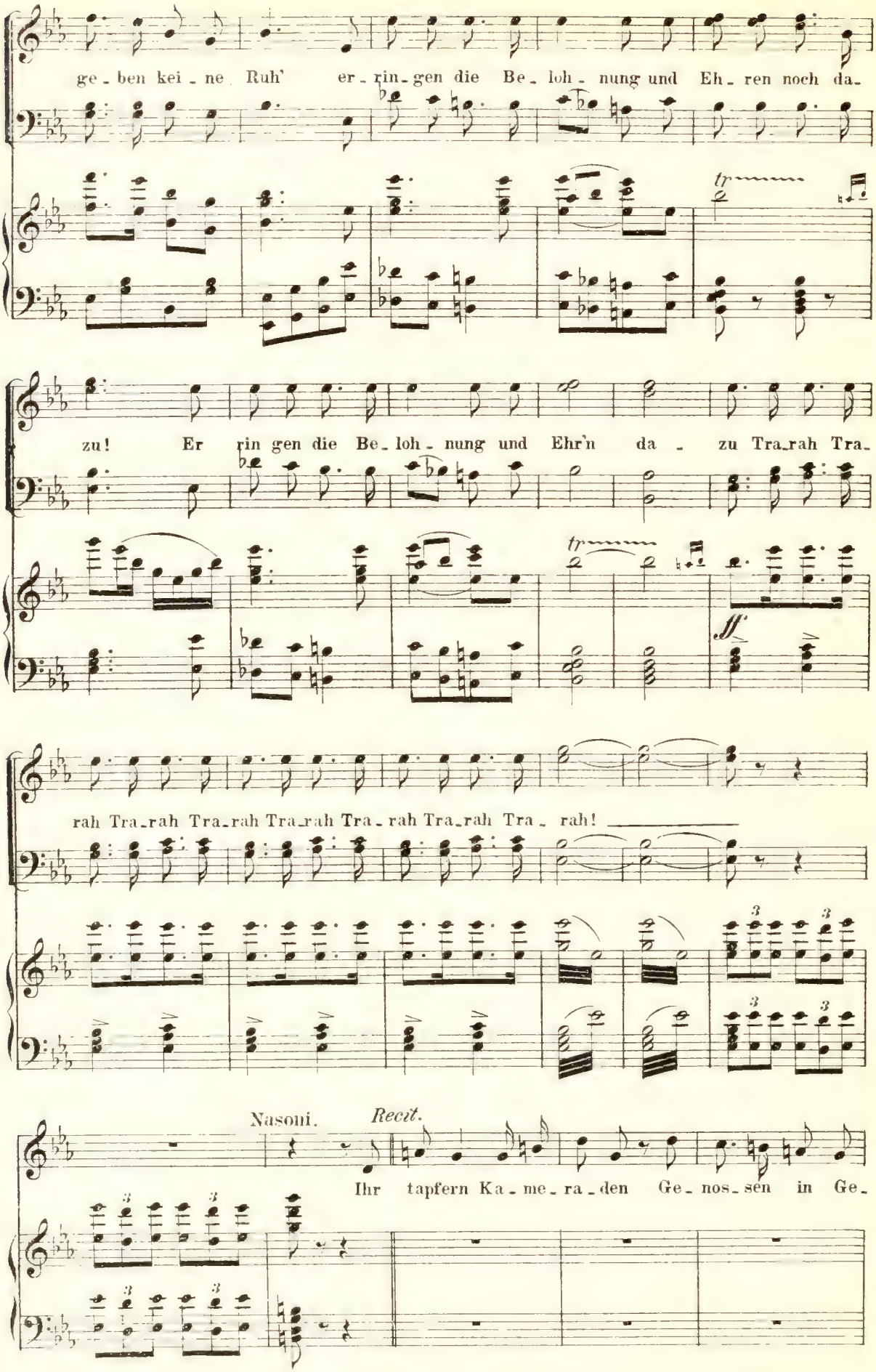
Marschtempo.

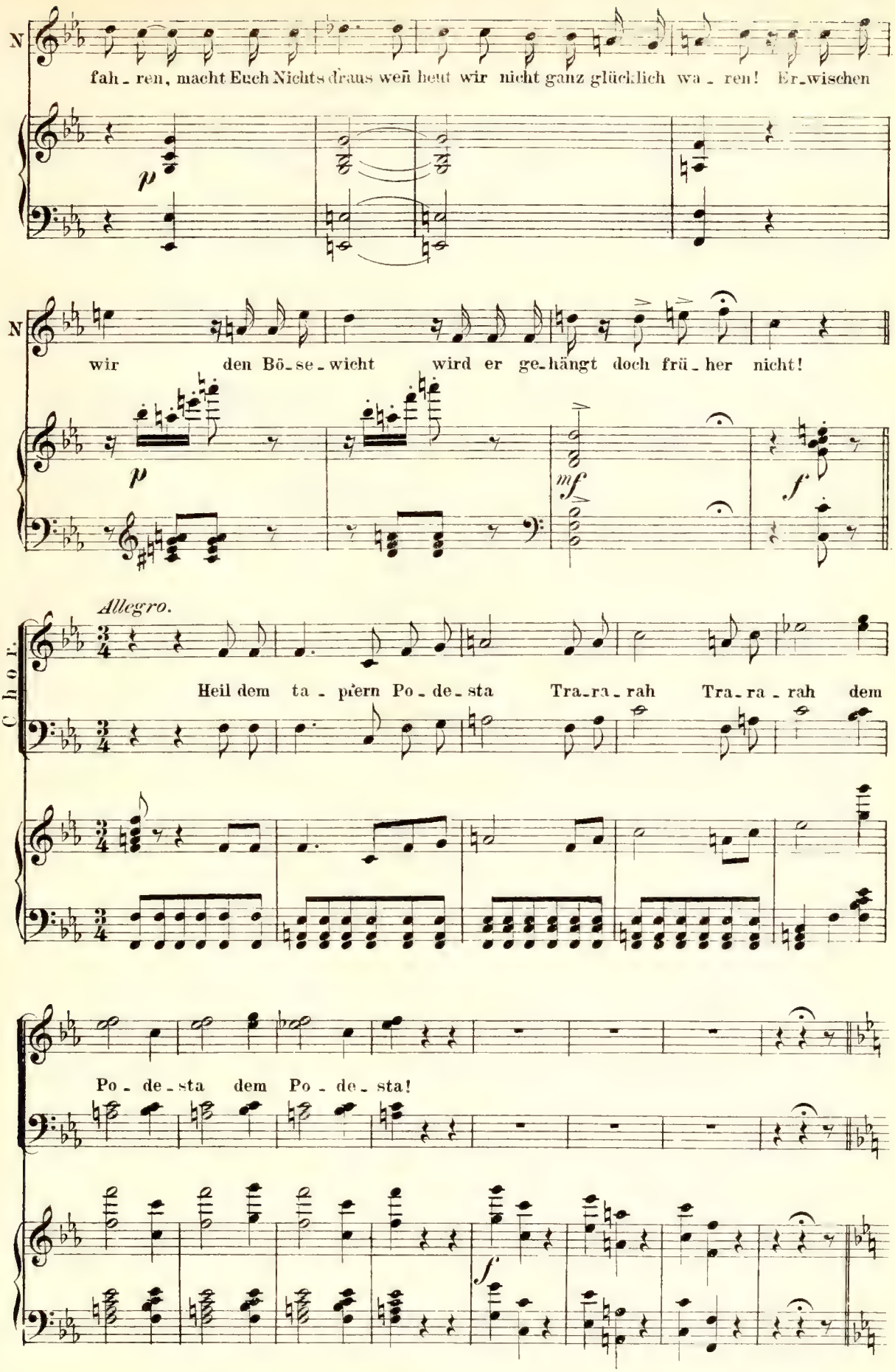
Piano.

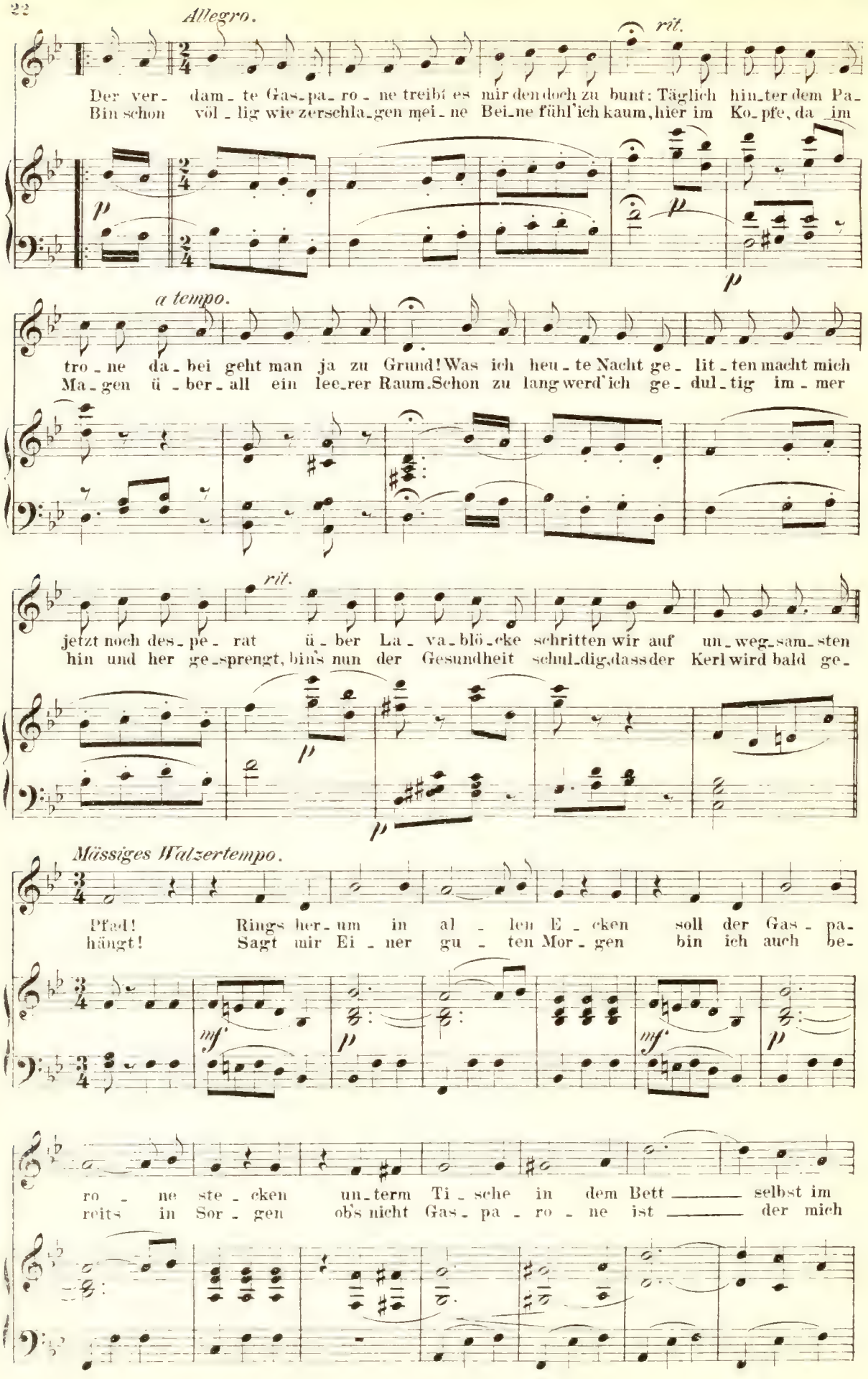


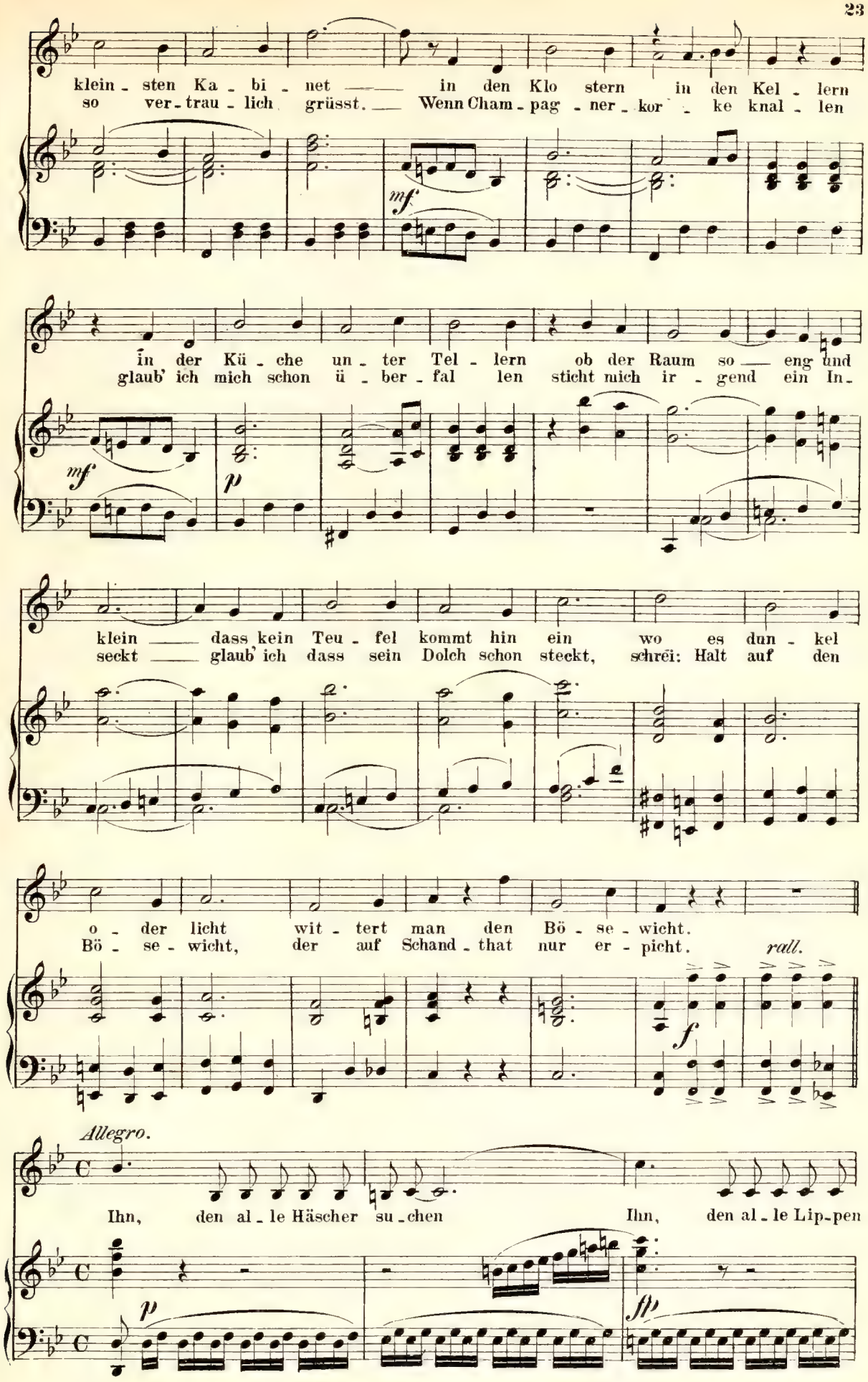

Choir.
Tenor.
Bass.
Er_schei_nen wir als Rä_cher mit lautem Tra_ra_rah so wis_sen die Ver_
brecher von Weitem, dass wir da! Wir blie_sen auf Trom_pe_ten auch
heu_te Tra_ra_rah! Da ging der Fang uns Flö_ten, der un_ser schon bei_
nah! Tra_rah! Tra_rah! Den Gas_pa_ro_ne fan_gen, Tra_

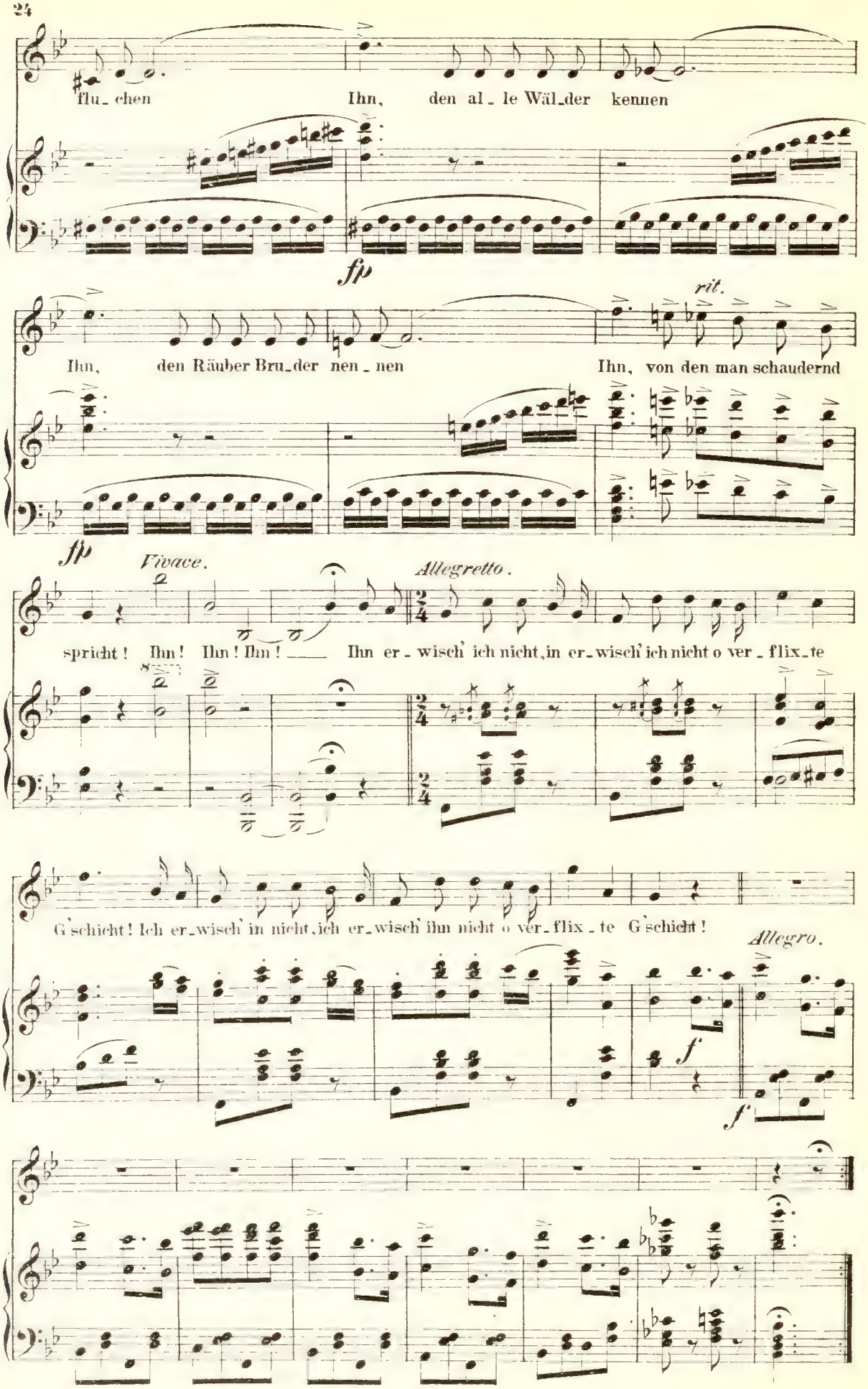

rah! Tra - rah! Tra - rah! Tra -
Ist Klei-nigkeit ja nur!
rah! Ist's heut auch nicht ge-gangen Tra - rah! Tra - rah! Wir sind doch auf der
Spur! Wir ken-nen kei - ne Schonung wir ge - ben kei - ne Ruh, er - rin-gen die Be-
lohnung und Eh - ren noch da - zu! Wir ken-nen kei - ne Schonung, wir


ge - ben kei - ne Ruh' er - rin - gen die Be - loh - nung und Eh - ren noch da -
tr
zu! Er rin gen die Be - loh - nung und Ehr'n da - zu Tra - rah Tra -
tr
ff
rah Tra - rah Tra - rah Tra - rah Tra - rah Tra - rah Tra - rah Tra - rah!
3
Nasoni.
Recit.
Ihr tapfern Ka - me - ra - den Ge - nos - sen in Ge -

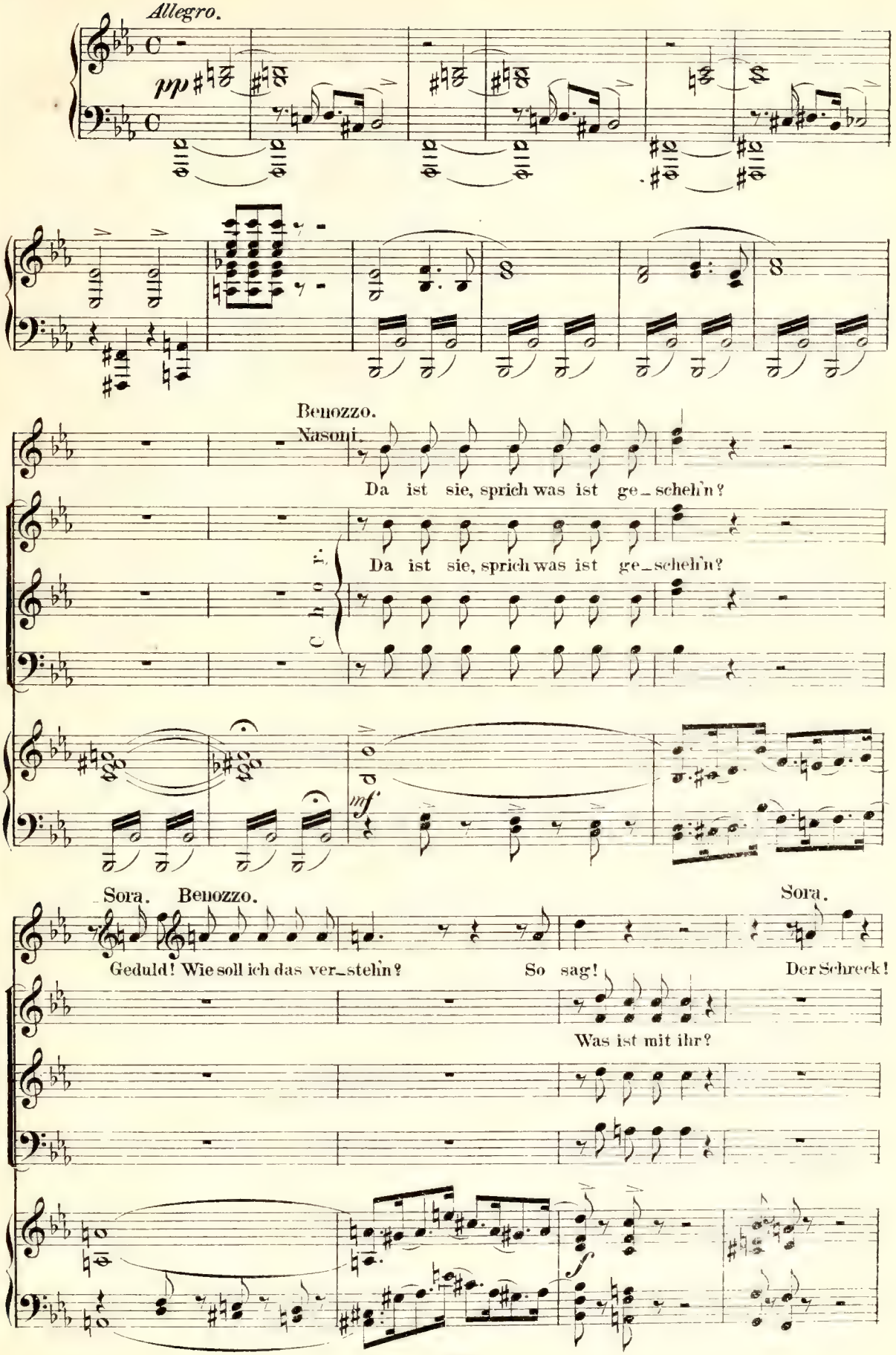

N
fah - ren, macht Euch Nichts draus wen heut wir nicht ganz glücklich wa - ren! Er - wischen
p
N
wir den Bö - se - wicht wird er ge - hängt doch frü - her nicht!
p
mf
f
Allegro.
Chor.
Heil dem ta - pfern Po - de - sta Tra - ra - rah Tra - ra - rah dem
Po - de - sta dem Po - de - sta!
f


Allegro.
rit.
Der ver- dam- te Gas-pa- ro - ne treibt es mir den doch zu bunt; Täglich hin-ter dem Pa-
Bin schon völ - lig wie zerschla-gen mei - ne Bei-ne fühl'ich kaum, hier im Ko-pfe, da im
a tempo.
tro - ne da - bei geht man ja zu Grund! Was ich heu - te Nacht ge - lit - ten macht mich
Ma-gen ü - ber - all ein lee-rer Raum. Schon zu lang werd'ich ge - dul - tig im - mer
rit.
jetzt noch des - pe - rat ü - ber La - va-blö - cke schritten wir auf un - weg-sam-sten
hin und her ge-sprengt, bin's nun der Gesundheit schul-dig, dass der Kerl wird bald ge-
Mässiges Walzertempo.
Pfad! Rings her-um in al - len E - cken soll der Gas - pa-
hängt! Sagt mir Ei - ner gu - ten Mor - gen bin ich auch be-
ro - ne ste - cken un-term Ti - sche in dem Bett ——— selbst im
reits in Sor - gen ob's nicht Gas - pa - ro - ne ist ——— der mich


klein - sten Ka - bi - net — in den Klo stern in den Kel - lern
so ver - trau - lich grüsst. — Wenn Cham - pag - ner - kor - ke knal - len
mf
in der Kü - che un - ter Tel - lern ob der Raum so — eng und
glaub' ich mich schon ü - ber - fal len sticht mich ir - gend ein In -
mf
p
klein — dass kein Teu - fel kommt hin ein wo es dun - kel
seckt — glaub' ich dass sein Dolch schon steckt, schrei: Halt auf den
o - der licht wit - tert man den Bö - se - wicht.
Bö - se - wicht, der auf Schand - that nur er - picht.
rall.
f
Allegro.
Ihn, den al - le Häscher su - chen Ihn, den al - le Lip - pen
p
fp


flu_chen Ihn, den al_le Wäl_der kennen
fp
Ihn, den Räuber Bru_der nen_nen
rit.
Ihn, von den man schaudernd
fp
Vivace.
Allegretto.
spricht! Ihn! Ihn! Ihn! Ihn er_wisch' ich nicht, in er_wisch' ich nicht o ver_flix_te
G'schicht! Ich er_wisch' in nicht, ich er_wisch' ihn nicht o ver_flix_te G'schicht!
Allegro.
f
f

№ 3.


Allegro.
pp
Benozzo.
Nasoni.
Da ist sie, sprich was ist ge_schehn?
Da ist sie, sprich was ist ge_schehn?
Chor.
mf
Sora. Benozzo.
Sora.
Geduld! Wie soll ich das ver_stehn?
So sag!
Der Schreck!
Was ist mit ihr?
f

Nasoni. Was fehlet dir?

Sora. Mir fehlt der Athem noch! Ich bin ganz aus_ser mir! Ja,

Nas.

p

Benozzo. ja, das se_hen wir!

Sora. So sprich, er_zäh_le doch! Im dich_ten Wal_de hier ein

p

Nasoni. Hil_fe_ruf ganz nah' die Angst ich kann nicht mehr.

Sora. Und weisst du, was geschah? Gewiss die

Grä_fin sie ward an_ge_fal_len!

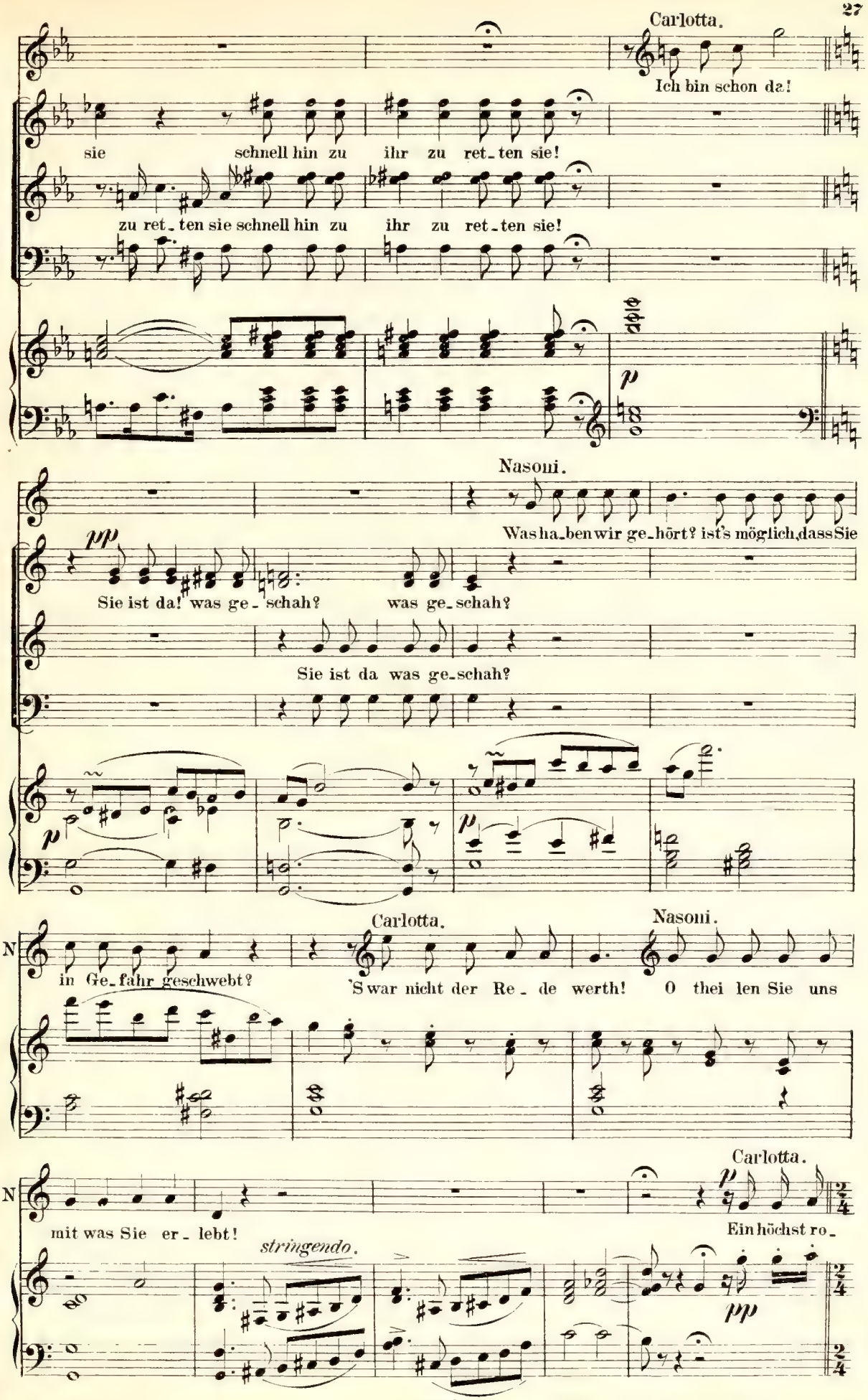
f Nasoni. Wie, die Grä_fin Santa Cro_ce?

mf *f*

Sora. Schon ist sie in des Räubers Kral_len!

Chor. Schnell hin zu ihr zu ret_ten

schnell hin zu ihr


Carlotta.
Ich bin schon da!
sie schnell hin zu ihr zu ret-ten sie!
zu ret-ten sie schnell hin zu ihr zu ret-ten sie!
Nasoni.
Was ha-ben wir ge-hört? ist's möglich, dass Sie
Sie ist da! was ge-schah? was ge-schah?
Sie ist da was ge-schah?
Carlotta.
Nasoni.
in Ge-fahr geschwebt?
'S war nicht der Re-de werth! O thei len Sie uns
Carlotta.
mit was Sie er-lebt!
stringendo.
Ein höchst ro-

Moderato.

man-tisch A-ben-teu-er, nicht weit von hier im Pi-nien- wald; zwar die Ge-
fühlt ich mich er-be-ben! Kein Wun-der wenn so plötzlich man, den Raub-ge-

poco rall. *a tempo.* *poco rall.* *a tempo.*

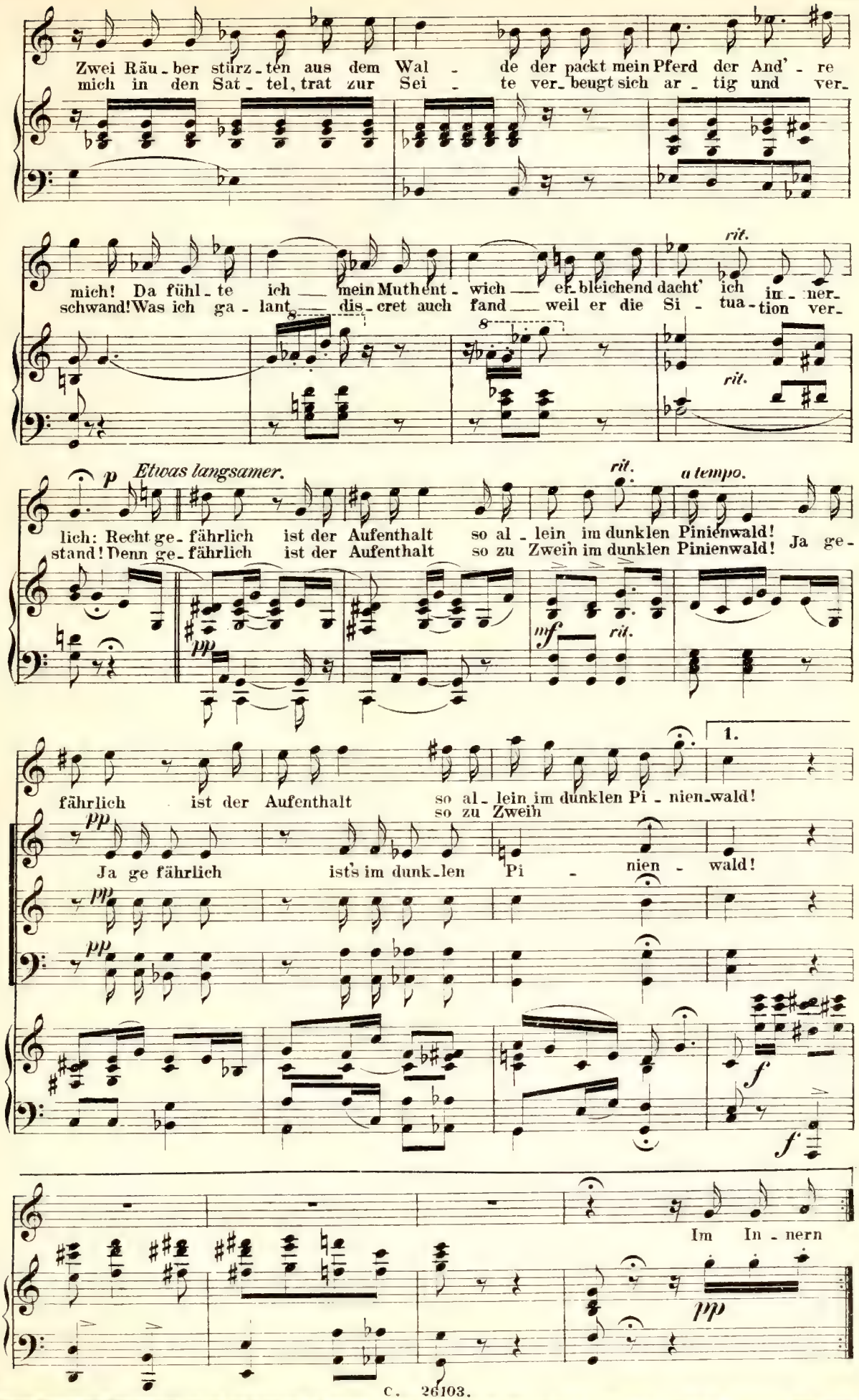
fahr schien un-ge-heu-er doch gings zum Glück vor-ü-ber bald. Mein muntres
sel-len preis-ge-ge-ben an Wie-der-stand nicht den-ken kann. Schon war vom

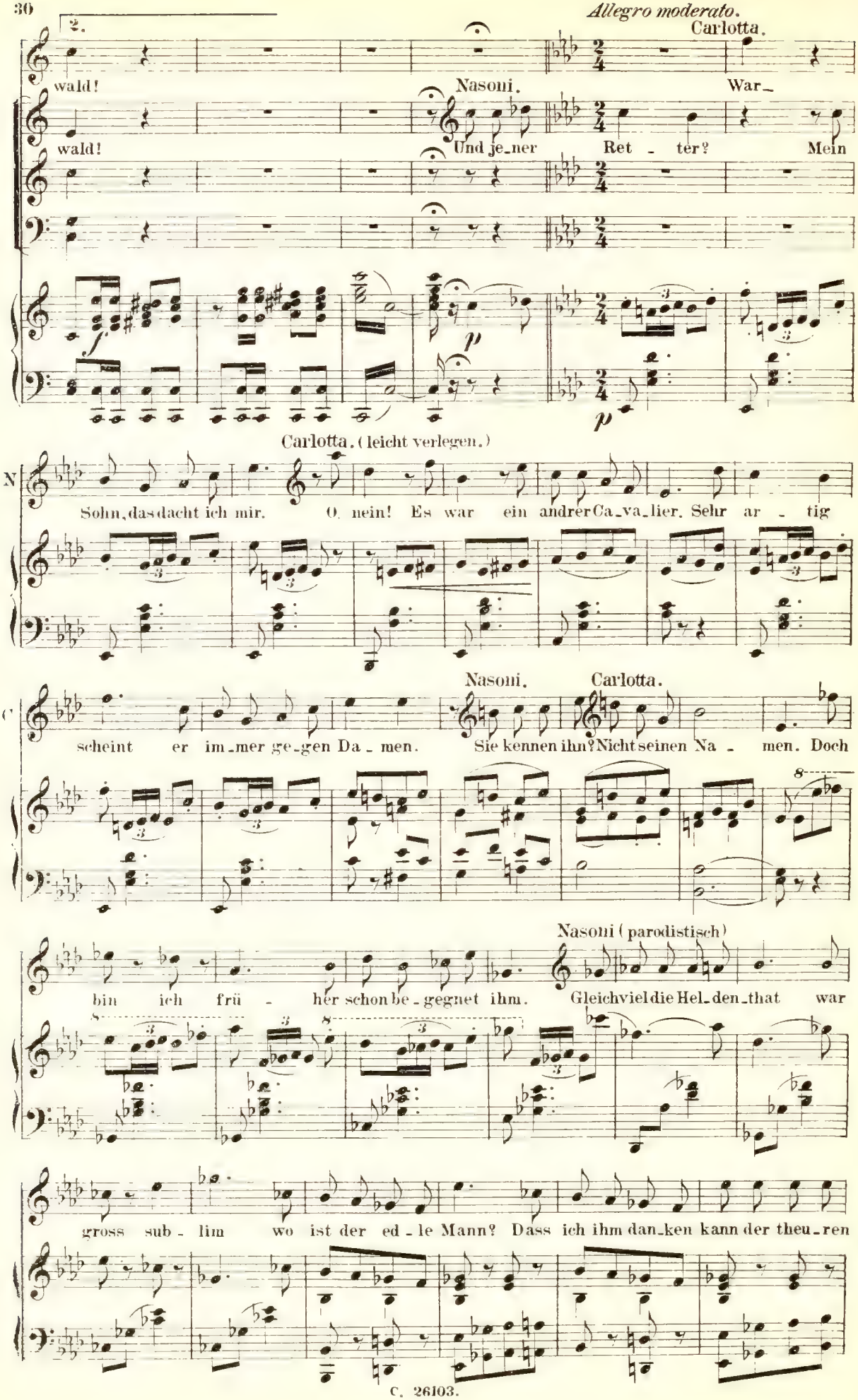
poco rall. *a tempo.* *poco rall.* *a tempo.*

Pferd war der Be-glei-tung vor-aus ge-eilt auf schma-len Pfad — ich ü-ber-
Ros-se ich ge-sun-ken, da knallt ein Schuss ein zwei-ter dann — ich blick em-

liess mich sei-ner Lei-tung und träum-te von der Zu-kunft g'rad!
por und freu-de-trun-ken sah ei-nen Hel-fer kühn ich nahn!

Da plötz-lich wurd aus mei-nen Träu-men ich auf-ge-schreckt recht schauer-lich!
Die fei-gen Räu-ber flohn ins Wei-te, mein Retter hob mit sich'rer Hand!


Zwei Räu - ber stürz - ten aus dem Wal - de der packt mein Pferd der And' - re
mich in den Sat - tel, trat zur Sei - te ver - beugt sich ar - tig und ver -
mich! Da fühl - te ich mein Muth ent - wich er - bleichend dacht' ich in - ner -
schwand! Was ich ga - lant dis - cret auch fand weil er die Si - tua - tion ver -
rit.
rit.
p
Etwas langsamer.
rit.
a tempo.
lich: Recht ge - fährlich ist der Aufenthalt so al - lein im dunklen Pinienwald!
stand! Denn ge - fährlich ist der Aufenthalt so zu Zwein im dunklen Pinienwald! Ja ge -
pp
mf
rit.
1.
fährlich ist der Aufenthalt so al - lein im dunklen Pi - nien - wald!
so zu Zwein
pp
Ja ge fährlich ists im dunk - len Pi - nien - wald!
pp
pp
f
f
Im In - nern
pp


Allegro moderato.
2.
Carlotta.
wald!
Nasoni.
War_
wald!
Und je_ner
Ret - ter?
Mein
Carlotta. (leicht verlegen.)
N
Sohn, das dacht ich mir. O nein! Es war ein andrer Ca_va_lier. Sehr ar - tig
Nasoni.
Carlotta.
C
scheint er im_mer ge_gen Da - men.
Sie kennen ihn? Nicht seinen Na - men. Doch
Nasoni (parodistisch)
bin ich frü - her schon be_gegnet ihm.
Gleichviel die Hel_den_that war
gross sub - lim
wo ist der ed_le Mann? Dass ich ihm dan_ken kann der theu_ren

Carlotta. (erblickt im Hintergrunde Erminio)

Ha da kommt er e - ben.

N: Schwiegertochter Le-ben erhielt er mir! Mein Sohn komt endlich er hie-

C: Nein! Nicht ihr Sohn! Mein Re - ter! Er! Er

N: her? Wer

Sora.

C: Ja, Er! Wie der wär Er? der wär

Benozzo. Sora. Benozzo.

N: Der? Der? Der? Nasoni. Wie der wär Er? der wär

Massaccio.

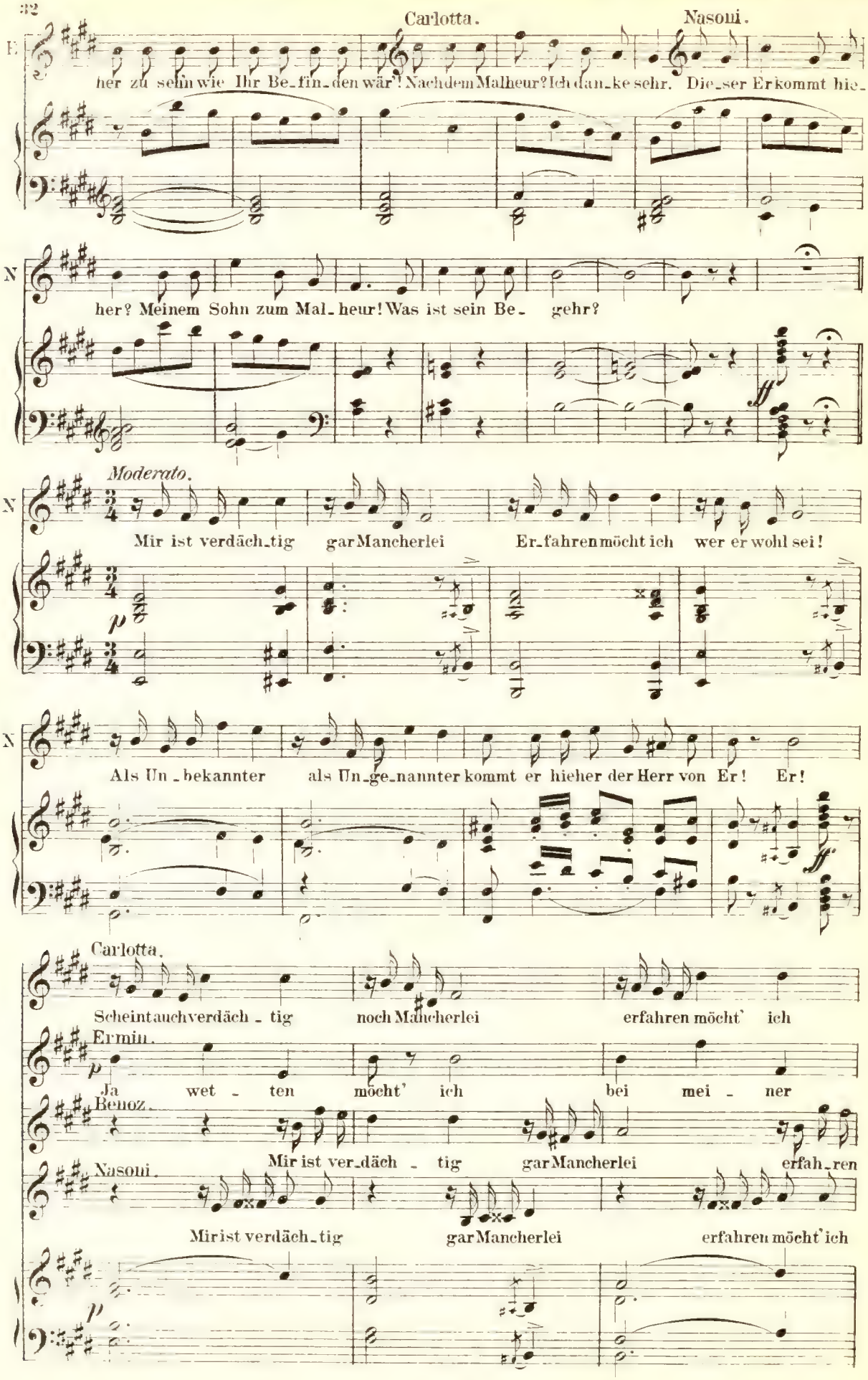
Wie der wär Er? der wär

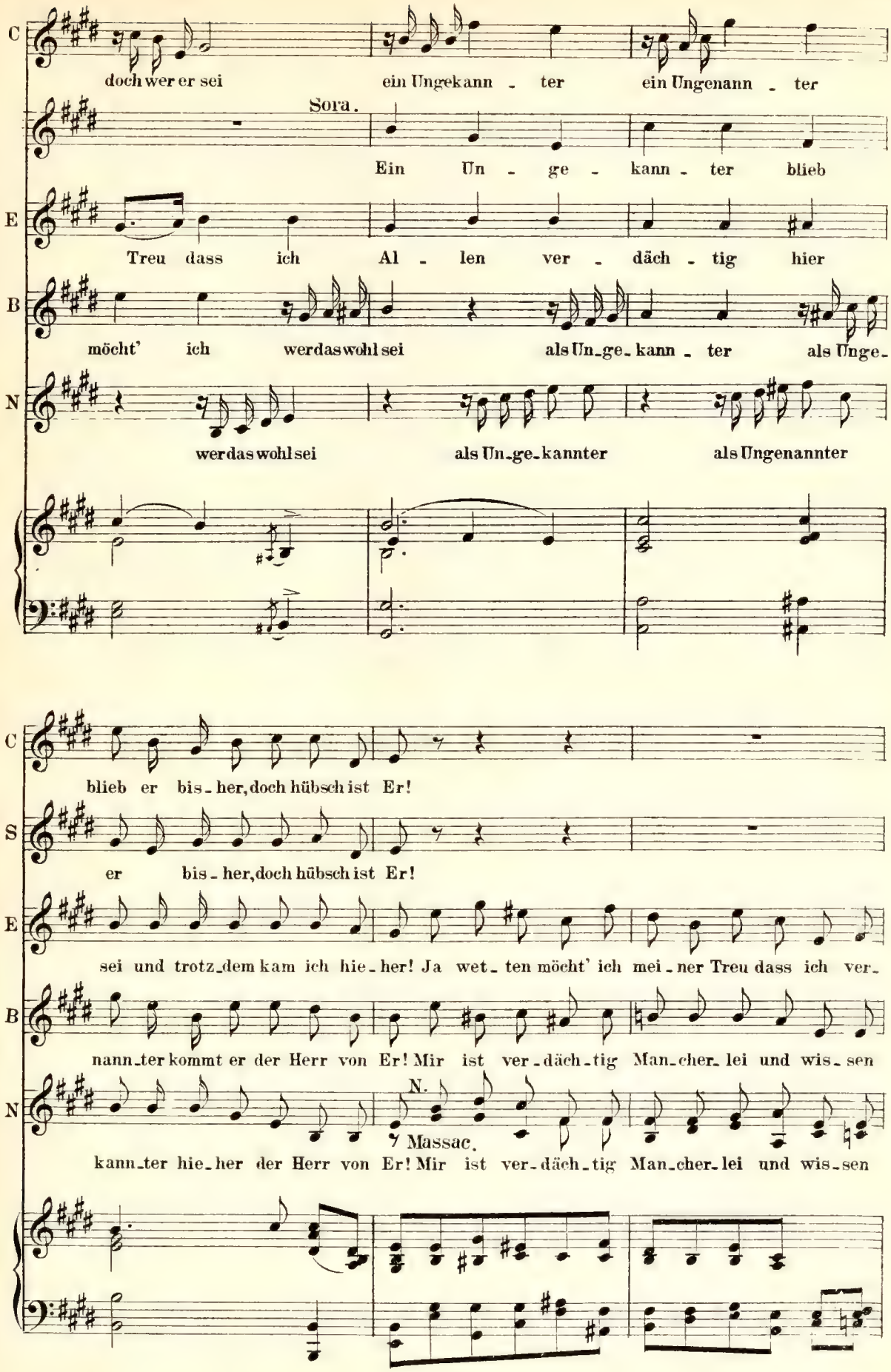
S: Er? das wär Er?

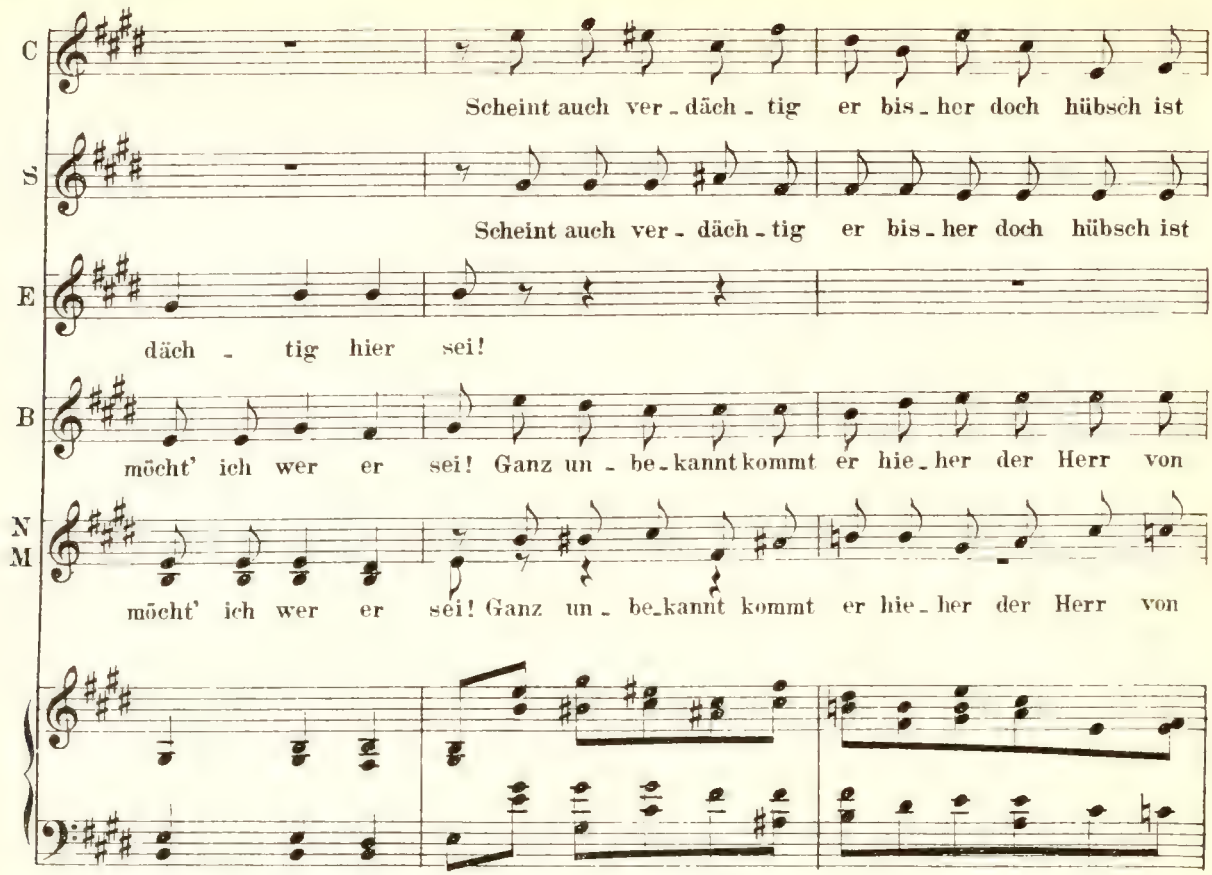
B: Er? das wär Er? Erminio.

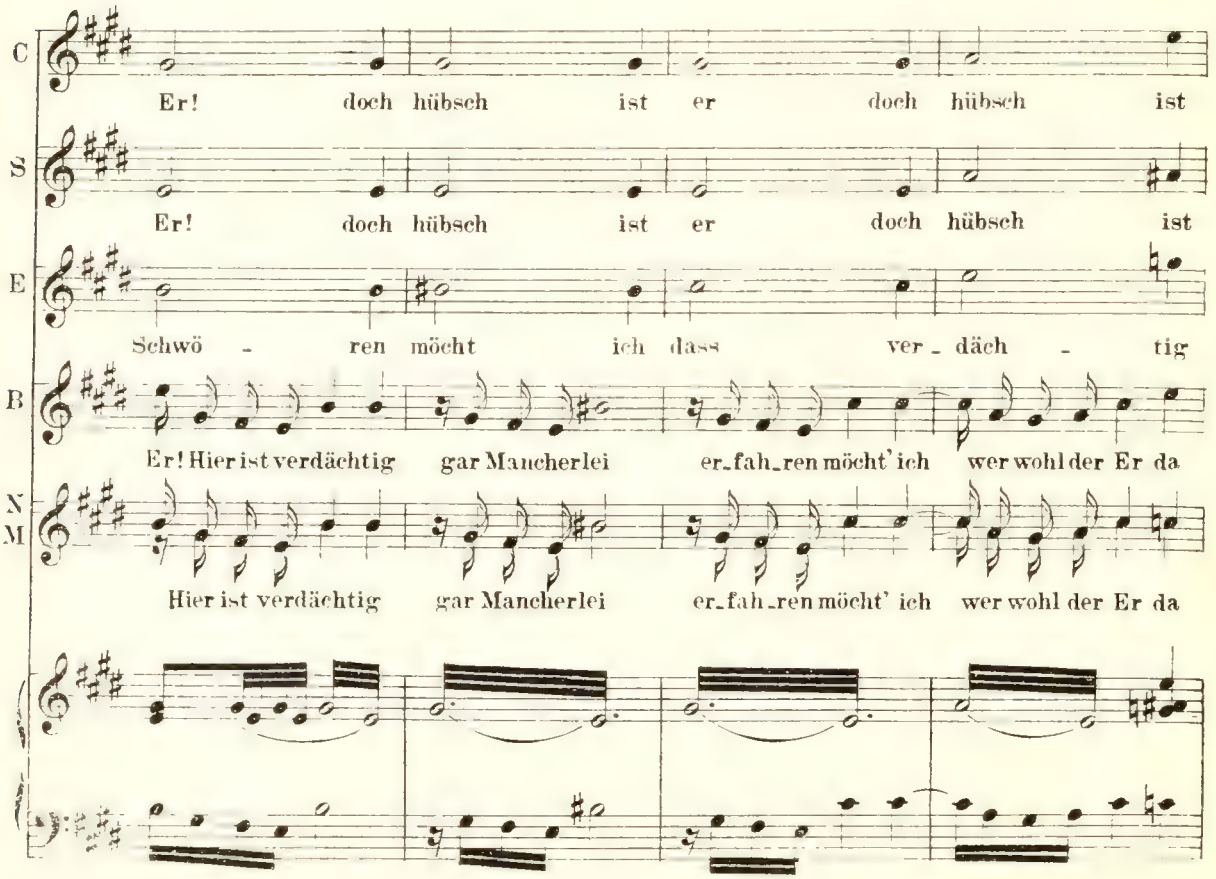
N: Ver-gebung wen ich stör, mich zog's hie-

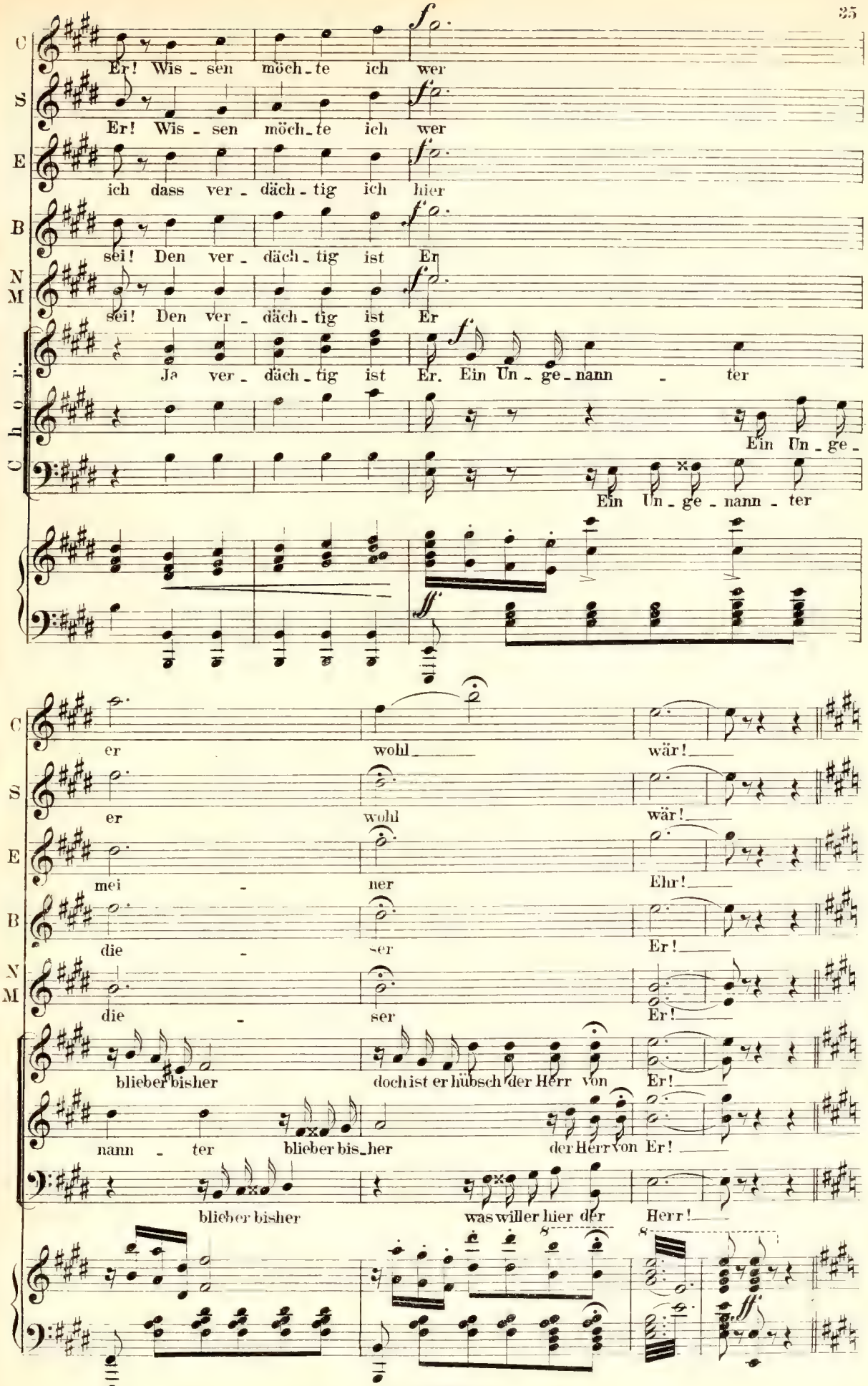
M: Er? das wär Er?

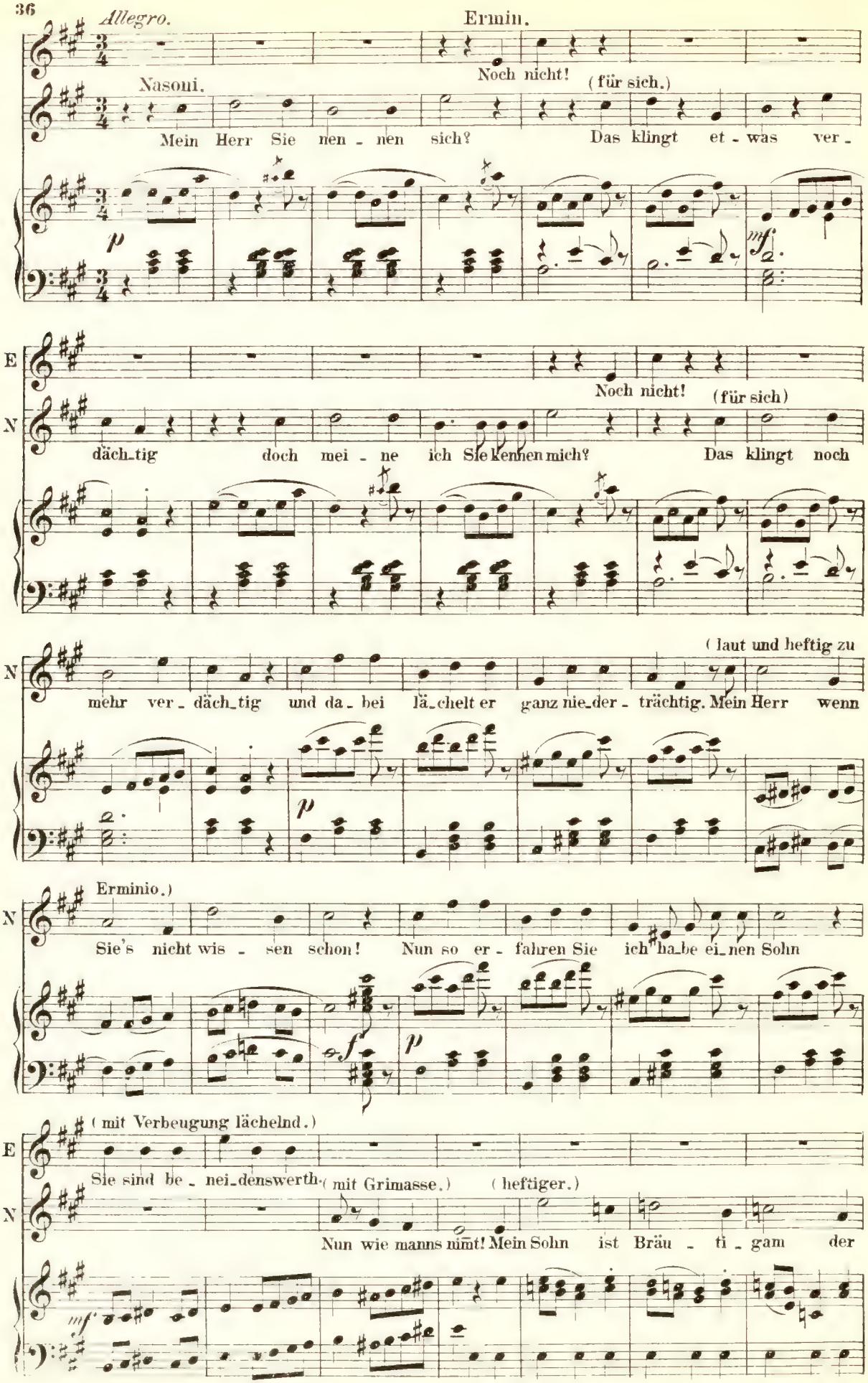

Carlotta.
Nasoni.
E
her zu sein wie Ihr Be_fin_den wär'! Nachdem Malheur? Ich dan_ke sehr. Die_ser Er kommt hie_
N
her? Meinem Sohn zum Mal_heur! Was ist sein Be_ gehr?
ff
Moderato.
N
Mir ist verdäch_tig gar Mancherlei Er_fahren möcht ich wer er wohl sei!
p
N
Als Un_bekannter als Un_ge_nannter kommt er hieher der Herr von Er! Er!
ff
Carlotta.
Scheint auch verdäch_tig noch Mancherlei erfahren möcht' ich
Ermin.
p
Ja wet_ten möcht' ich bei mei_ner
Benoz.
Mir ist ver_däch_tig gar Mancherlei erfah_ren
Nasoni.
Mir ist verdäch_tig gar Mancherlei erfahren möcht' ich
p

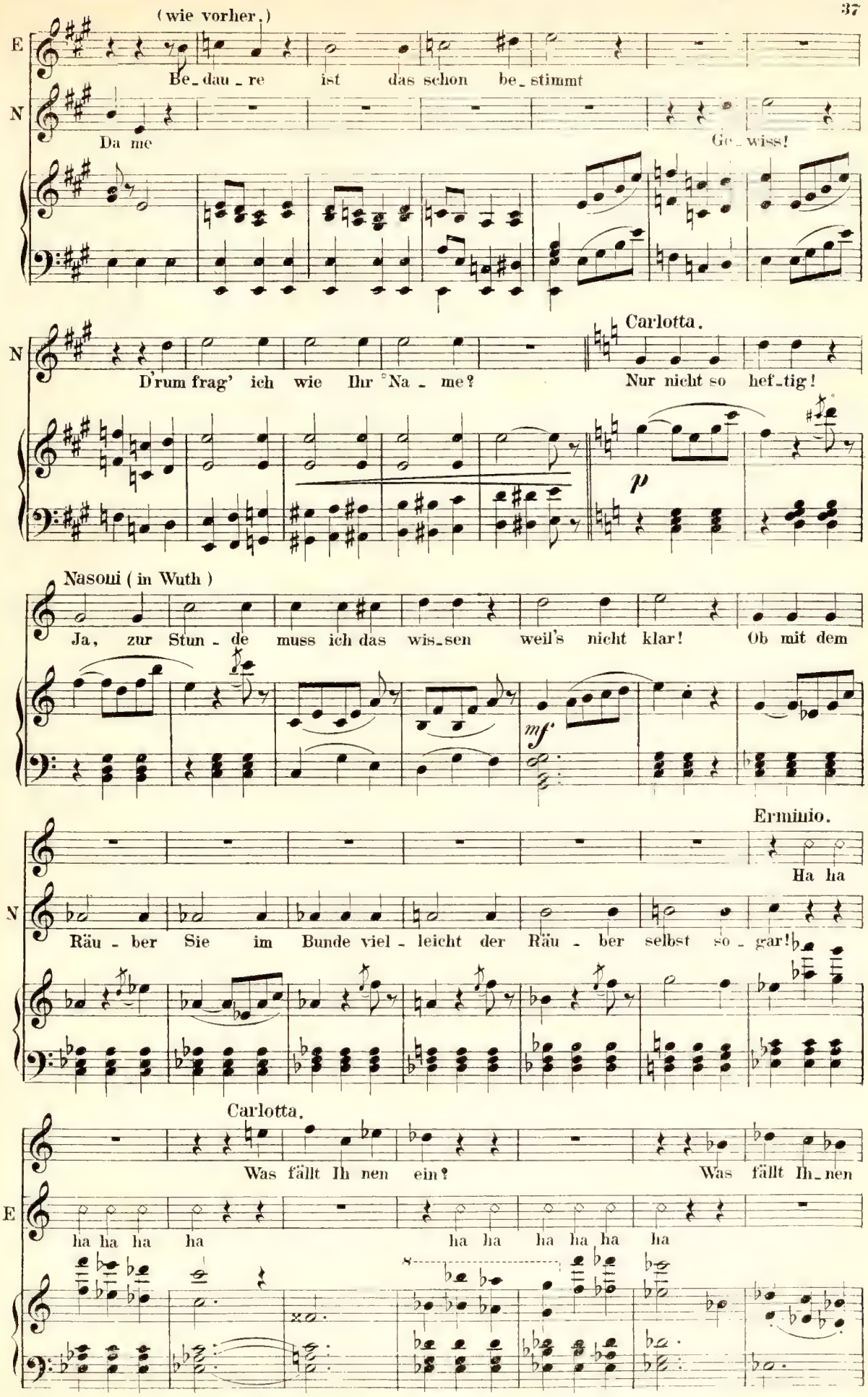

C
doch wer er sei
ein Ungekann - ter
ein Ungenann - ter
Sora.
Ein Un - ge - kann - ter blieb
E
Treu dass ich Al - len ver - däch - tig hier
B
möcht' ich werdaswohl sei
als Un-ge-kann - ter
als Unge-
N
werdaswohl sei
als Un-ge-kannter
als Ungenannter
C
blieb er bis - her, doch hübsch ist Er!
S
er bis - her, doch hübsch ist Er!
E
sei und trotz-dem kam ich hie - her! Ja wet - ten möcht' ich mei - ner Treu dass ich ver-
B
nann-ter kommt er der Herr von Er! Mir ist ver-däch-tig Man-cher-lei und wis - sen
N
N.
Massac.
kann-ter hie-her der Herr von Er! Mir ist ver-däch-tig Man-cher-lei und wis-sen

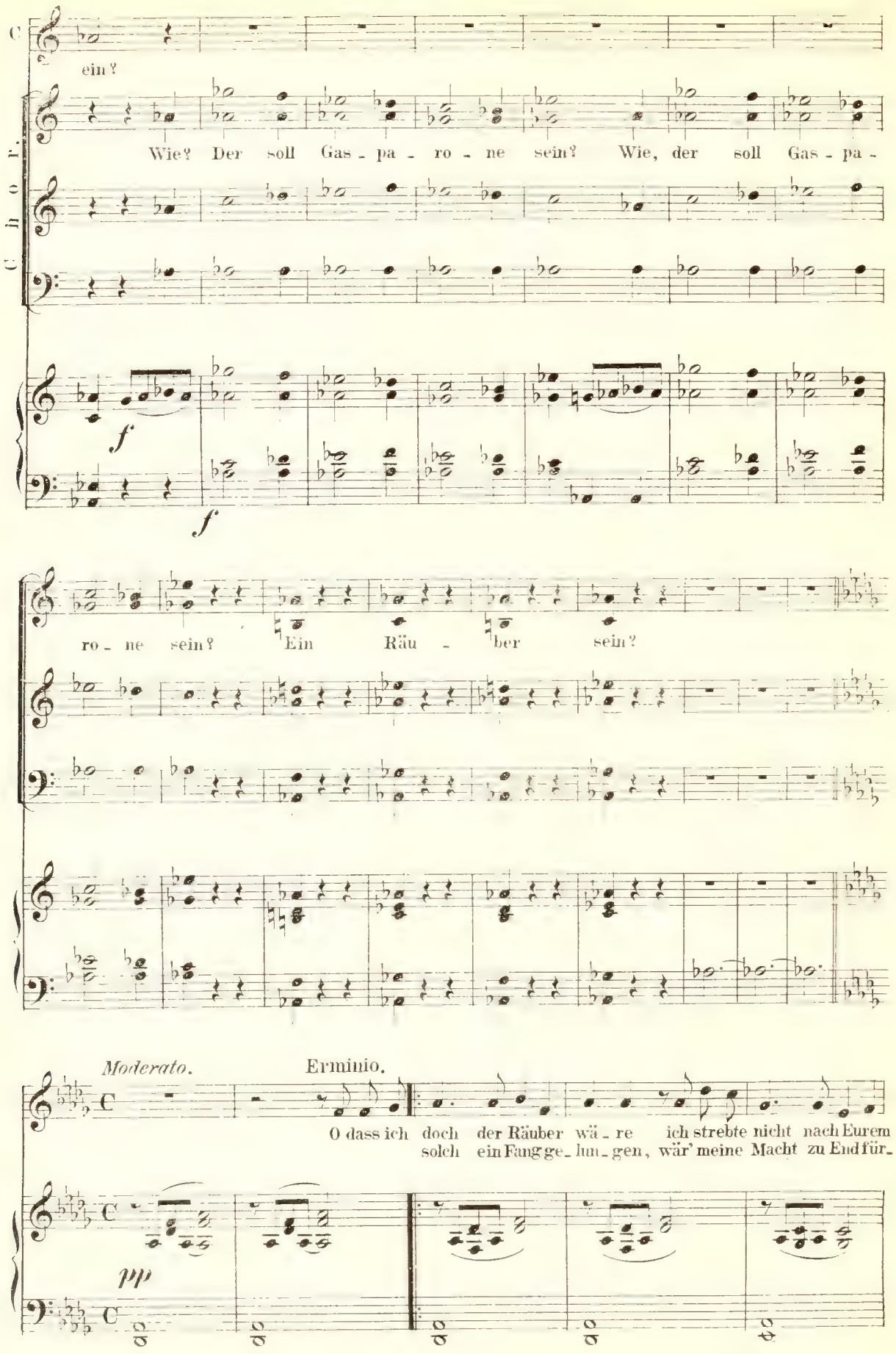

C
Scheint auch ver - däch - tig er bis - her doch hübsch ist
S
Scheint auch ver - däch - tig er bis - her doch hübsch ist
E
däch - tig hier sei!
B
möcht' ich wer er sei! Ganz un - be - kannt kommt er hie - her der Herr von
N M
möcht' ich wer er sei! Ganz un - be - kannt kommt er hie - her der Herr von

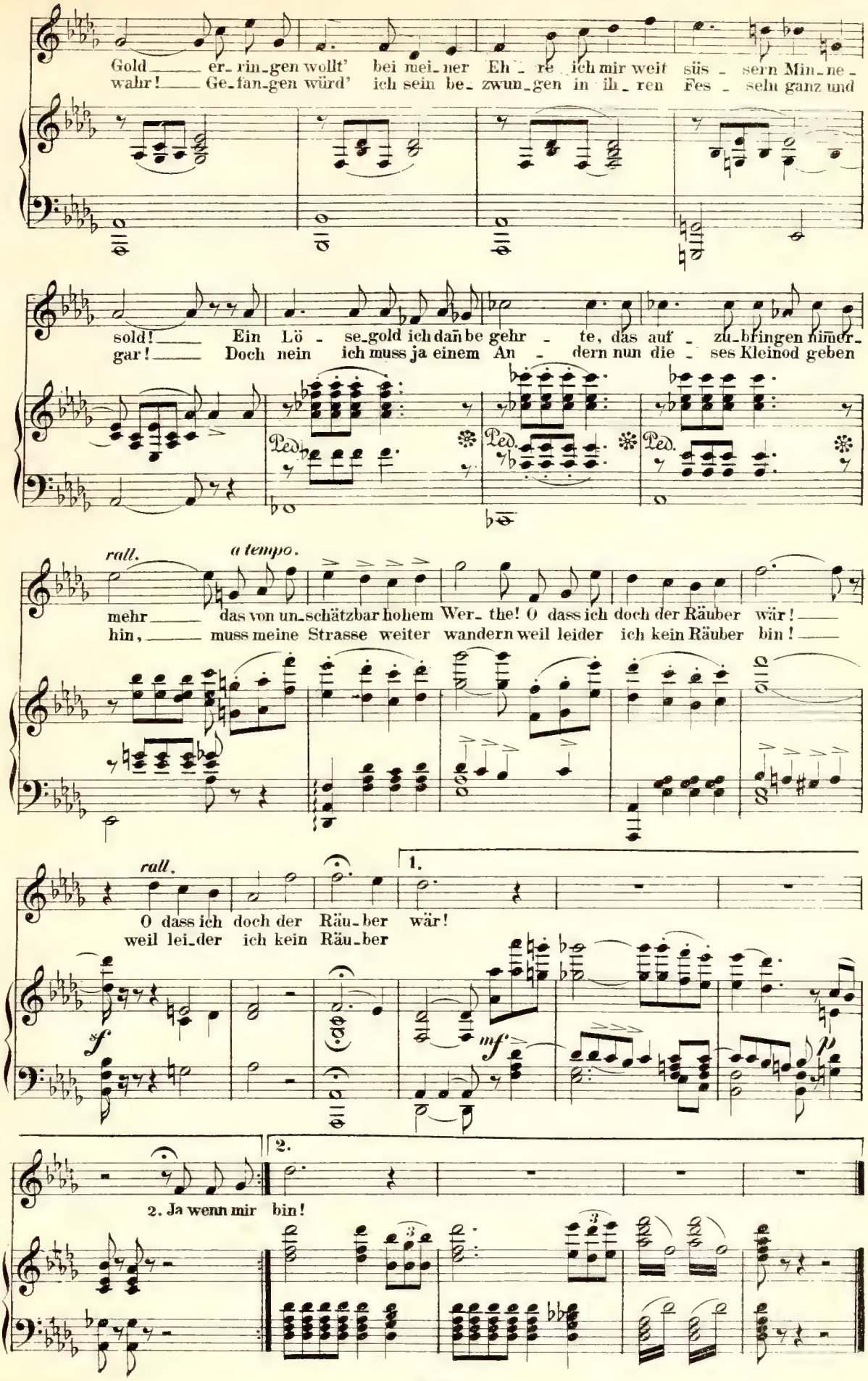

C
Er! doch hübsch ist er doch hübsch ist
S
Er! doch hübsch ist er doch hübsch ist
E
Schwö - ren möcht ich dass ver - däch - tig
B
Er! Hier ist verdächtig gar Mancherlei er - fah - ren möcht' ich wer wohl der Er da
N M
Hier ist verdächtig gar Mancherlei er - fah - ren möcht' ich wer wohl der Er da


C
Er! Wis - sen möch - te ich wer
S
Er! Wis - sen möch - te ich wer
E
ich dass ver - däch - tig ich hier
B
sei! Den ver - däch - tig ist Er
N M
sei! Den ver - däch - tig ist Er
Ch o r.
Ja ver - däch - tig ist Er. Ein Un - ge - nann - ter
Ein Un - ge -
Ein Un - ge - nann - ter
C
er wohl wär!
S
er wohl wär!
E
mei - ner Ehr!
B
die - ser Er!
N M
die - ser Er!
blieber bisher doch ist er hübsch der Herr von Er!
nann - ter blieber bis_her der Herr von Er!
blieber bisher was willer hier der Herr!


Allegro.
Ermin.
Noch nicht! (für sich.)
Nasoni.
Mein Herr Sie nen - nen sich? Das klingt et - was ver -
p
mf
E
N
Noch nicht! (für sich)
dächtig doch mei - ne ich Sie kennen mich? Das klingt noch
(laut und heftig zu
N
mehr ver - dächtig und da - bei lächelt er ganz nie - der - trächtig. Mein Herr wenn
p
Erminio.)
N
Sie's nicht wis - sen schon! Nun so er - fahren Sie ich habe einen Sohn
f
p
(mit Verbeugung lächelnd.)
E
Sie sind be - nei - denswerth.
(mit Grimasse.)
(heftiger.)
N
Nun wie manns nimt! Mein Sohn ist Bräu - ti - gam der
mf


(wie vorher.)
E
Be_dau_re ist das schon be_stimmt
N
Da me
Ge_wiss!
N
D'rum frag' ich wie Ihr Na_me?
Carlotta.
Nur nicht so hef_tig!
p
Nasoni (in Wuth)
Ja, zur Stun_de muss ich das wis_sen weil's nicht klar! Ob mit dem
mf
Erminio.
Ha ha
N
Räu_ber Sie im Bunde viel_leicht der Räu_ber selbst so_gar!
Carlotta.
Was fällt Ih nen ein?
Was fällt Ih_nen
E
ha ha ha ha
ha ha ha ha ha ha


C
ein?
Chor.
Wie? Der soll Gas - pa - ro - ne sein? Wie, der soll Gas - pa -
f
f
ro - ne sein? Ein Räu - ber sein?
Moderato.
Erminio.
O dass ich doch der Räuber wä - re ich strebte nicht nach Eurem
solch ein Fang ge - lun - gen, wär' meine Macht zu End für -
pp


Gold er-rin-gen wollt' bei mei-ner Eh-re ich mir weit süs-sern Min-ne-
wahr! Ge-fan-gen würd' ich sein be-zwun-gen in ih-ren Fes-seln ganz und
sold! Ein Lö-se-gold ich dafür be-gehr-te, das auf-zu-bringen nimmer-
gar! Doch nein ich muss ja einem An-dern nun die-ses Kleinod geben
rall.
a tempo.
mehr das von un-schätzbar hohem Wer-the! O dass ich doch der Räuber wär!
hin, muss meine Strasse weiter wandern weil leider ich kein Räuber bin!
rall.
1.
O dass ich doch der Räu-ber wär!
weil lei-der ich kein Räu-ber
2.
2. Ja wenn mir bin!

№ 3 ½.

Allegro moderato.

Piano.

p

№ 4. Terzettino.

Marschtempo.

Carlotta.
Zenobia.
Nasoni.

Piano.

pp

Carlotta.

Nun denn, so geh'n auch wir hin - ein Ihr Sohn bleibt gar zu

C

lang mir aus! Nasoni. (freudig) O nein — o nein, ich sag' es Ih - nen grad her -

Sie sehnen sich nach ihm?

Allegretto moderato.

C

aus! Hält der Sohn sich fern von mir

p

C

ü_ber die Ge_bühr bleibt der Va_ter doch ga_lant immer mir zur Hand. Er nimt

C

sei_ne Stelle ein ich bin nicht al_lein, unter_hal_te wohlge_muth mich

C

mit ihm recht gut! A_ber wenn auch nicht verstimmt muss ich doch ge_

stringendo.

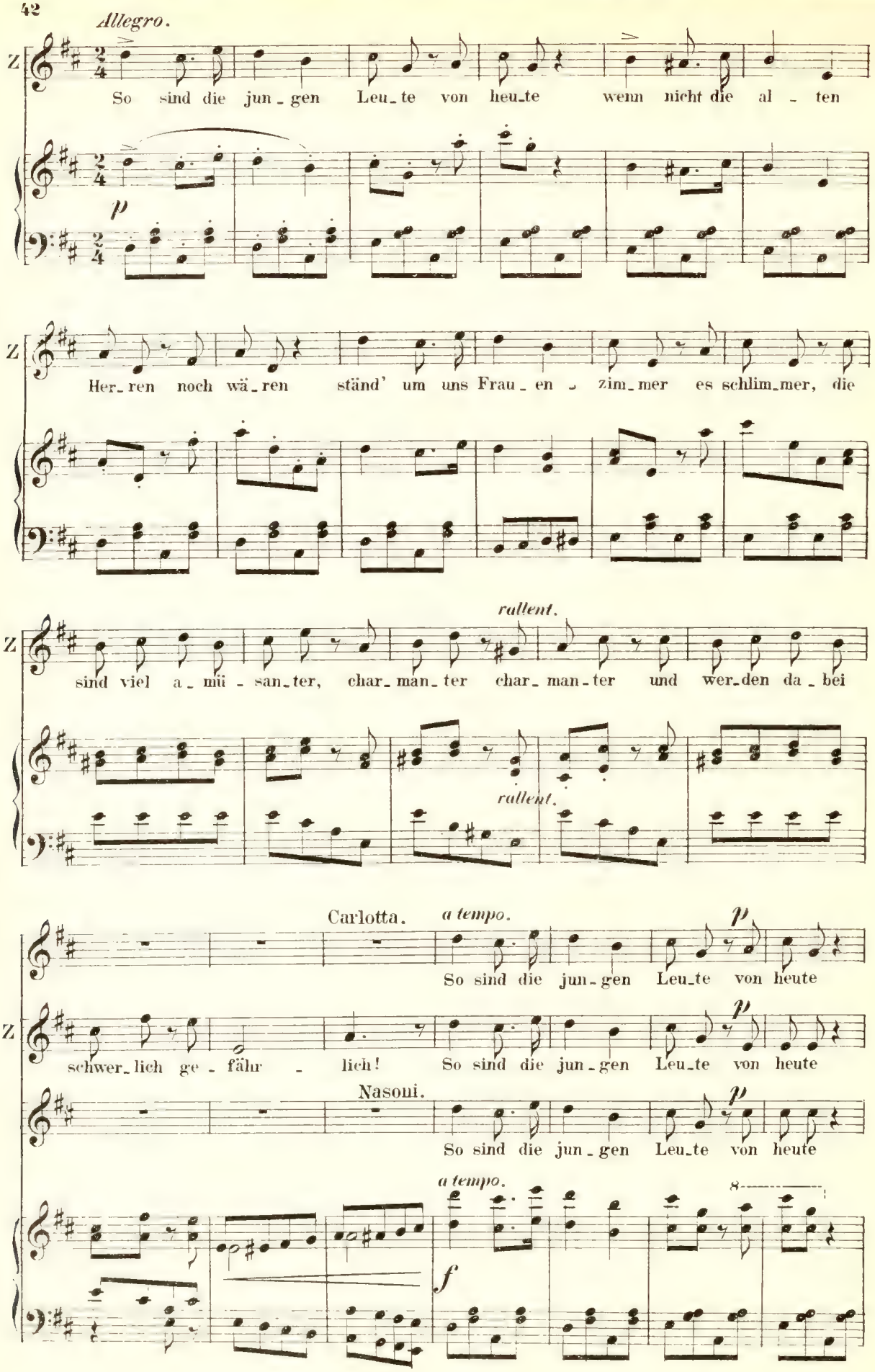
C

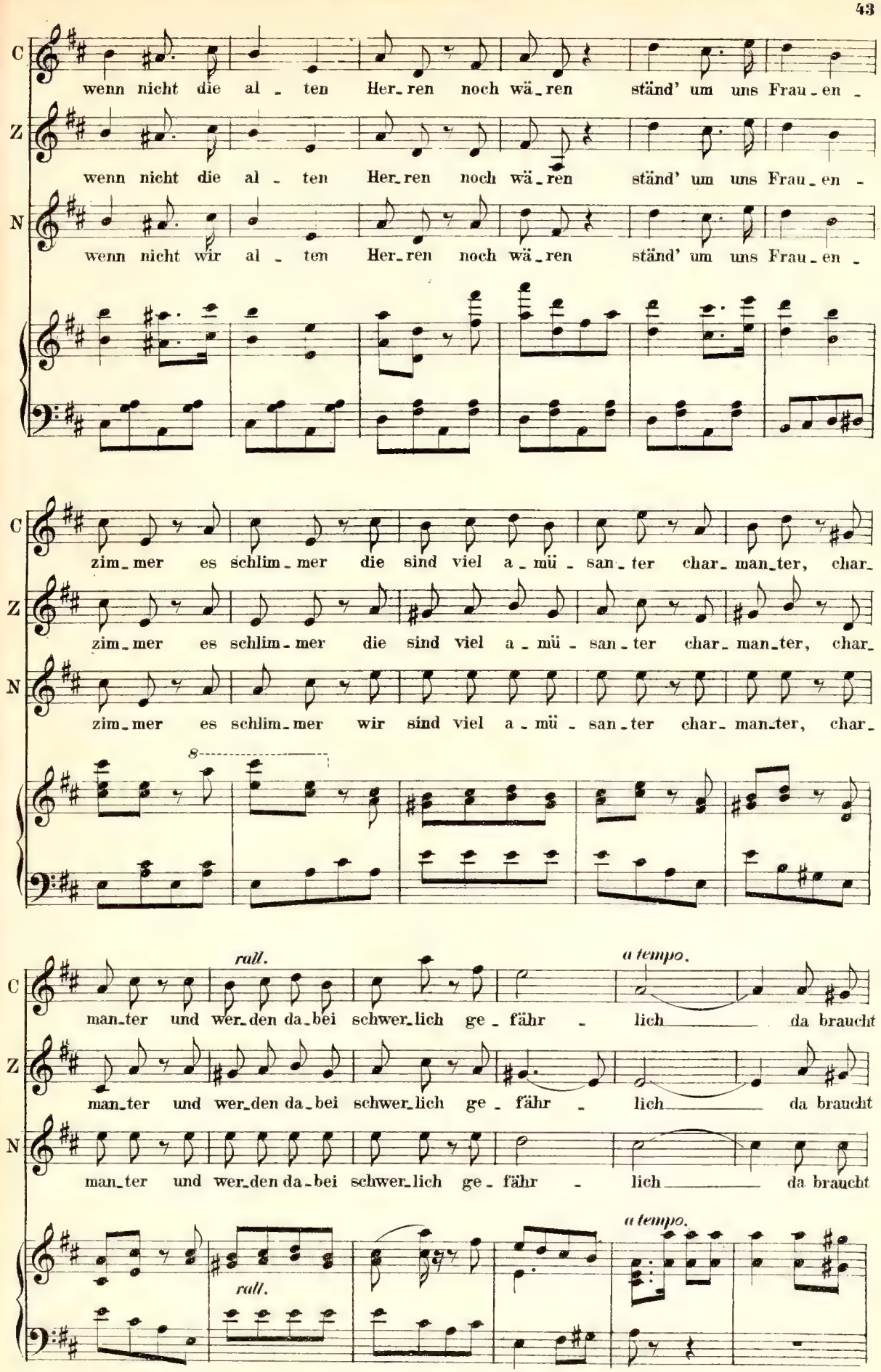
steh'n mein Herr Bräuti_gam benimt sich durchaus nicht schön, nicht schön, nicht schön!

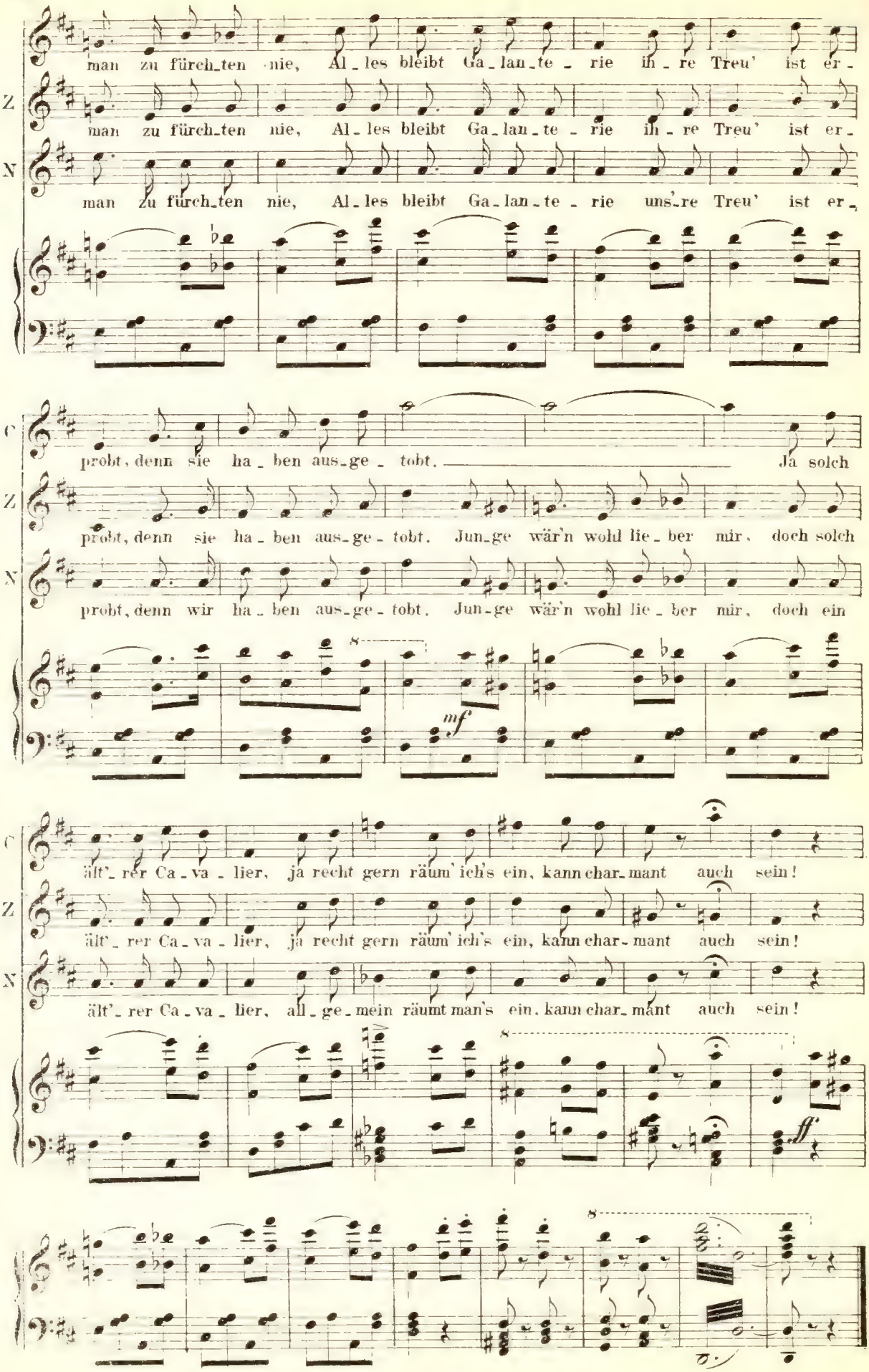
Zenobia.

f Ja!

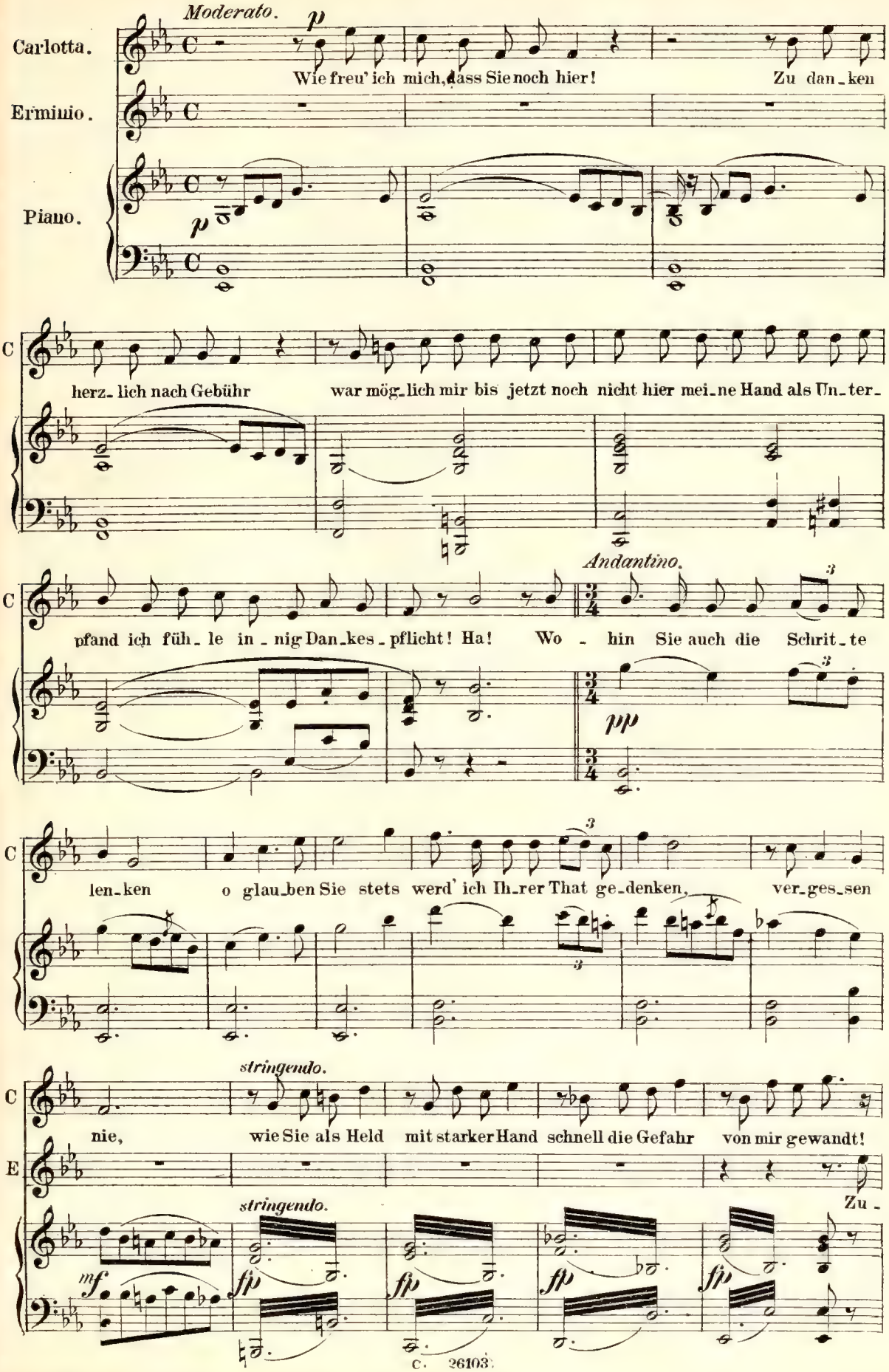
stringendo.

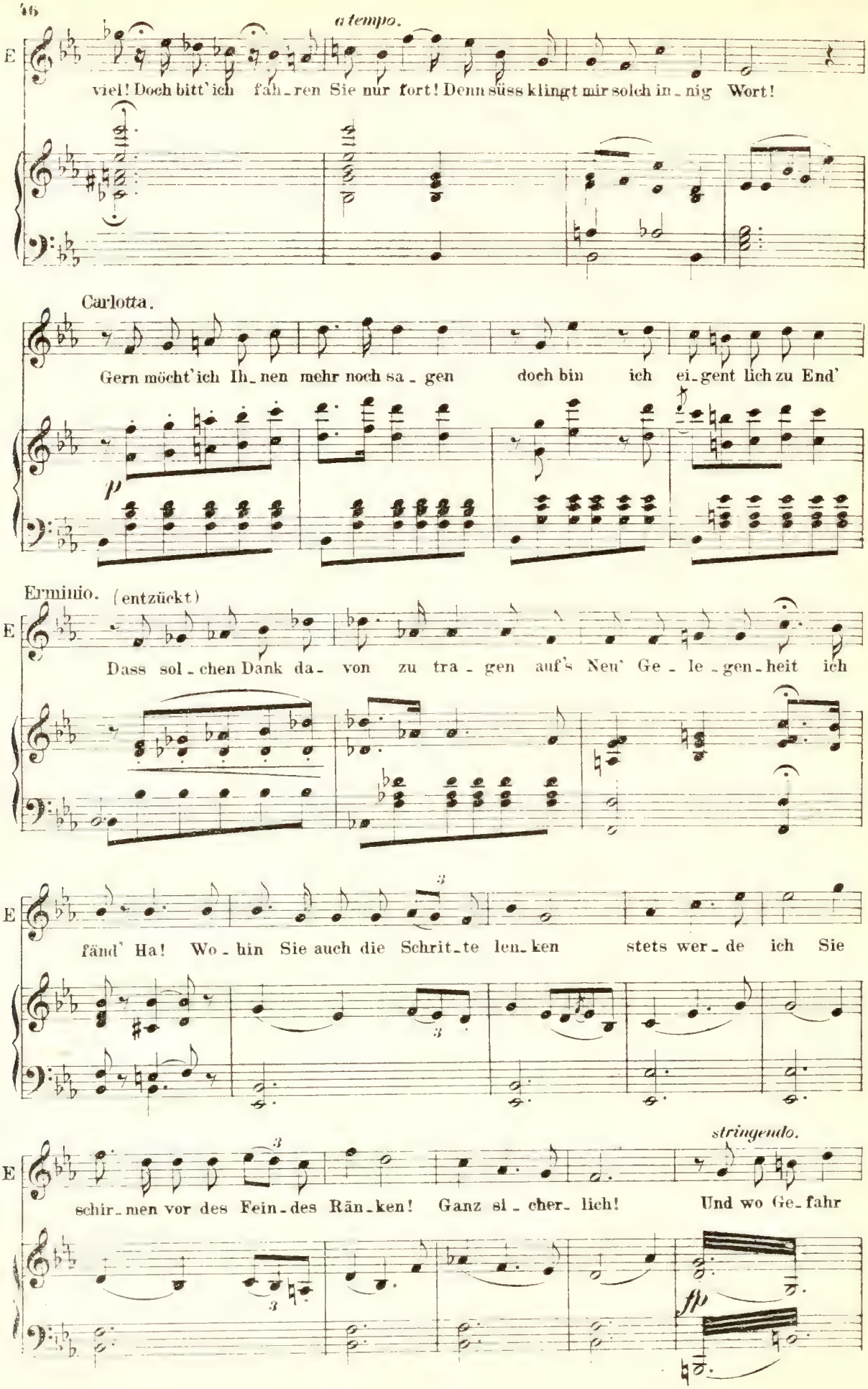

Allegro.
Z
So sind die jun_gen Leu_te von heu_te wenn nicht die al_ten
p
Her_ren noch wä_ren ständ' um uns Frau_en_zim_mer es schlim_mer, die
rallent.
sind viel a_mü_san_ter, char_man_ter char_man_ter und wer_den da_bei
rallent.
Carlotta.
a tempo.
So sind die jun_gen Leu_te von heute
schwer_lich ge_fähr_lich! So sind die jun_gen Leu_te von heute
Nasoni.
So sind die jun_gen Leu_te von heute
a tempo.
f

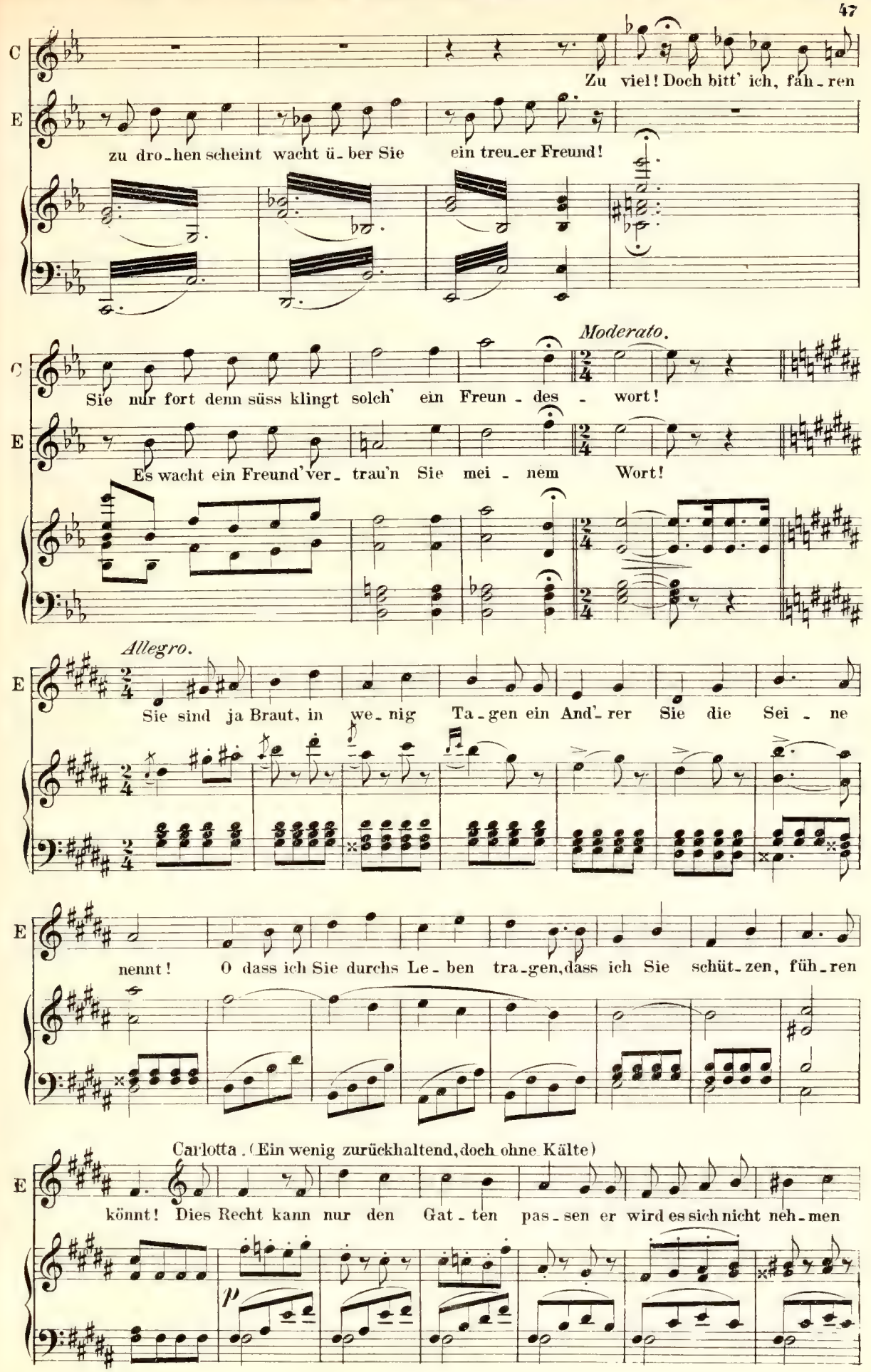

C
wenn nicht die al - ten Her-ren noch wä-ren ständ' um uns Frau-en -
Z
wenn nicht die al - ten Her-ren noch wä-ren ständ' um uns Frau-en -
N
wenn nicht wir al - ten Her-ren noch wä-ren ständ' um uns Frau-en -
zim-mer es schlim-mer die sind viel a-mü-san-ter char-man-ter, char-
zim-mer es schlim-mer die sind viel a-mü-san-ter char-man-ter, char-
zim-mer es schlim-mer wir sind viel a-mü-san-ter char-man-ter, char-
8
rall.
a tempo.
man-ter und wer-den da-bei schwer-lich ge-fähr - lich da braucht
man-ter und wer-den da-bei schwer-lich ge-fähr - lich da braucht
man-ter und wer-den da-bei schwer-lich ge-fähr - lich da braucht
rall.
a tempo.

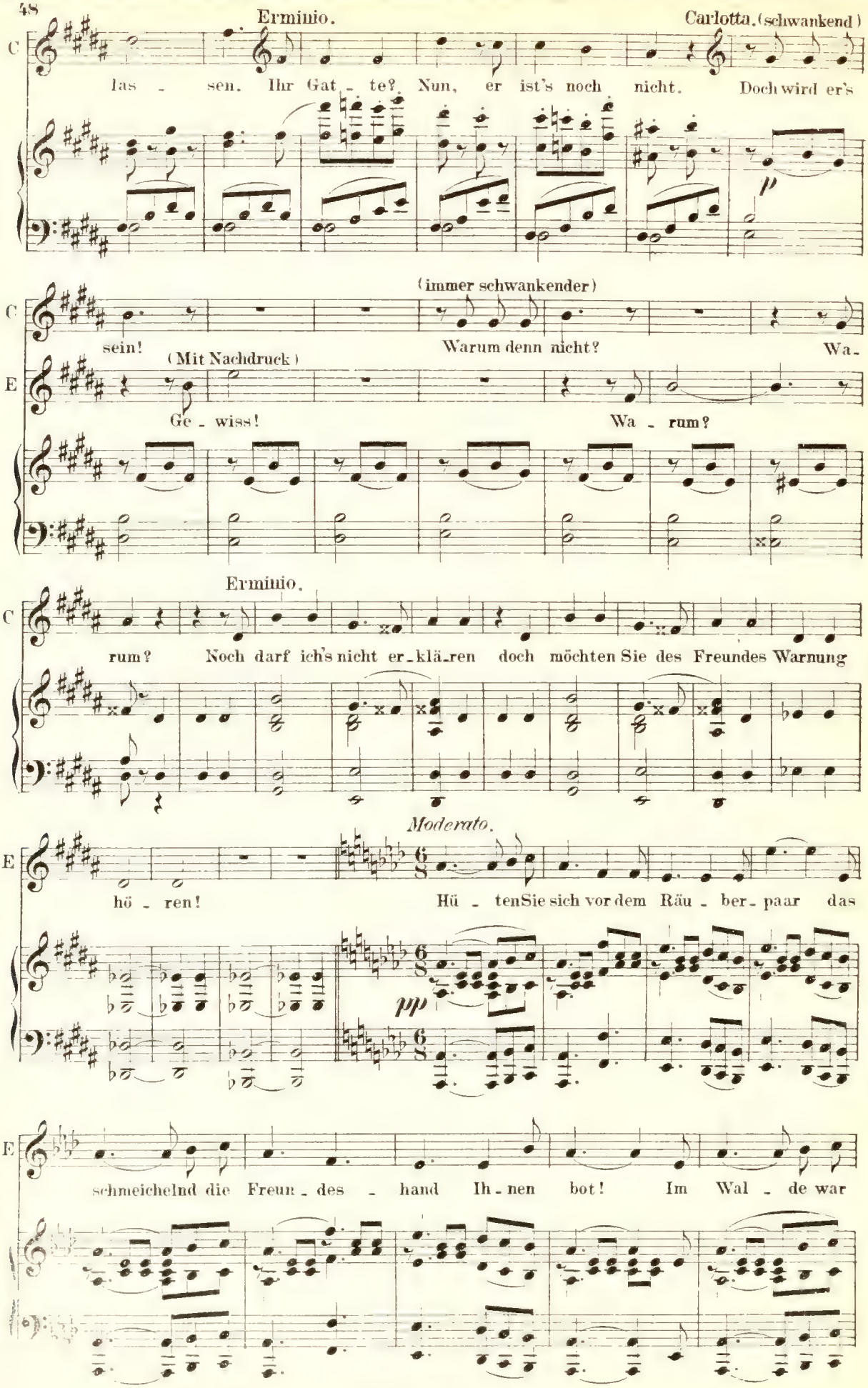

man zu fürch_ten nie, Al_les bleibt Ga_lan_te_rie ih_re Treu' ist er_
man zu fürch_ten nie, Al_les bleibt Ga_lan_te_rie ih_re Treu' ist er_
man zu fürch_ten nie, Al_les bleibt Ga_lan_te_rie uns're Treu' ist er_
probt, denn sie ha_ben aus_ge_tobt. Ja solch
probt, denn sie ha_ben aus_ge_tobt. Jun_ge wär'n wohl lie_ber mir, doch solch
probt, denn wir ha_ben aus_ge_tobt. Jun_ge wär'n wohl lie_ber mir, doch ein
mf
ält'_rer Ca_va_lier, ja recht gern räum' ich's ein, kann char_mant auch sein!
ält'_rer Ca_va_lier, ja recht gern räum' ich's ein, kann char_mant auch sein!
ält'_rer Ca_va_lier, all_ge_mein räumt man's ein, kann char_mant auch sein!
ff

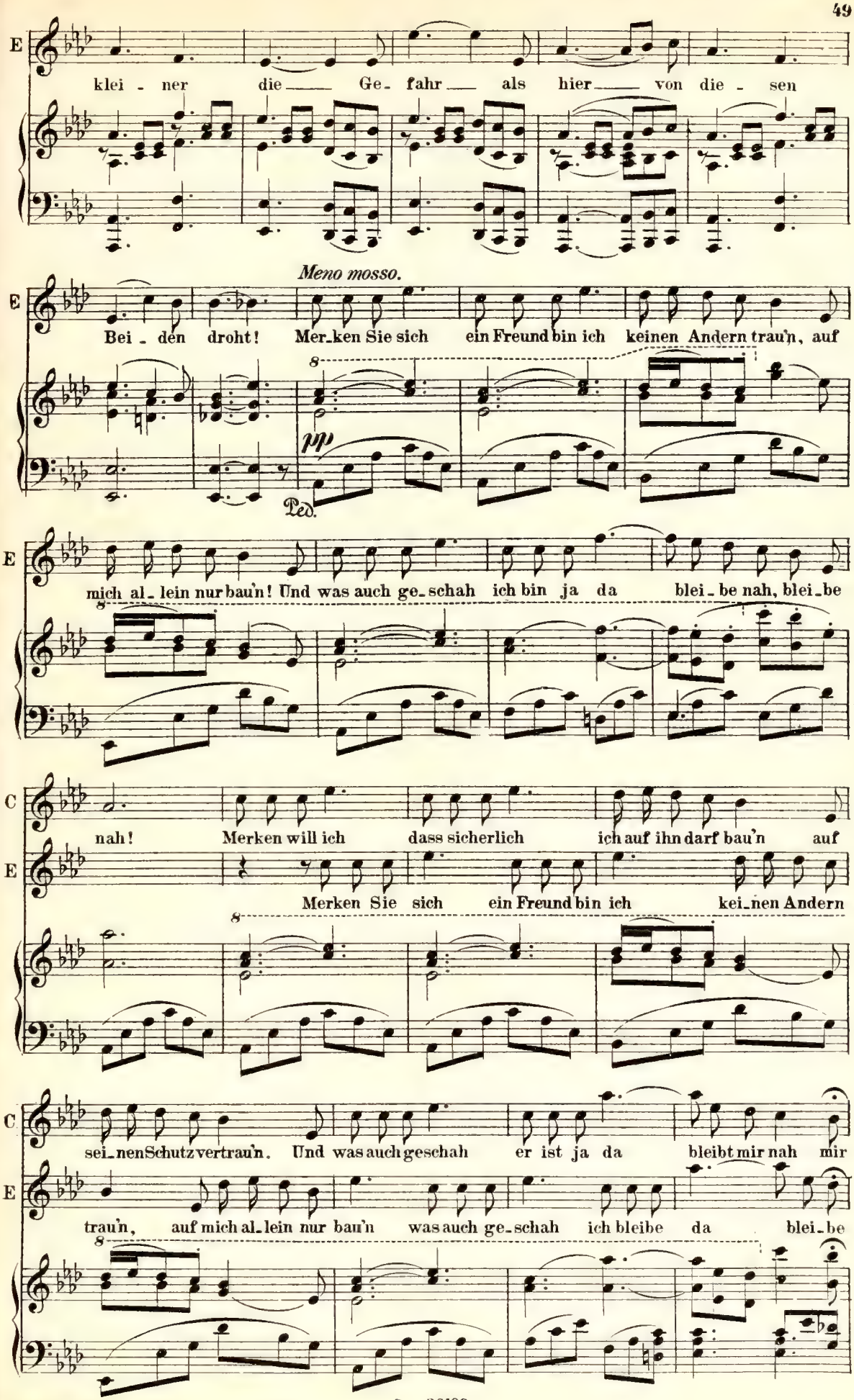
№5. Duett.

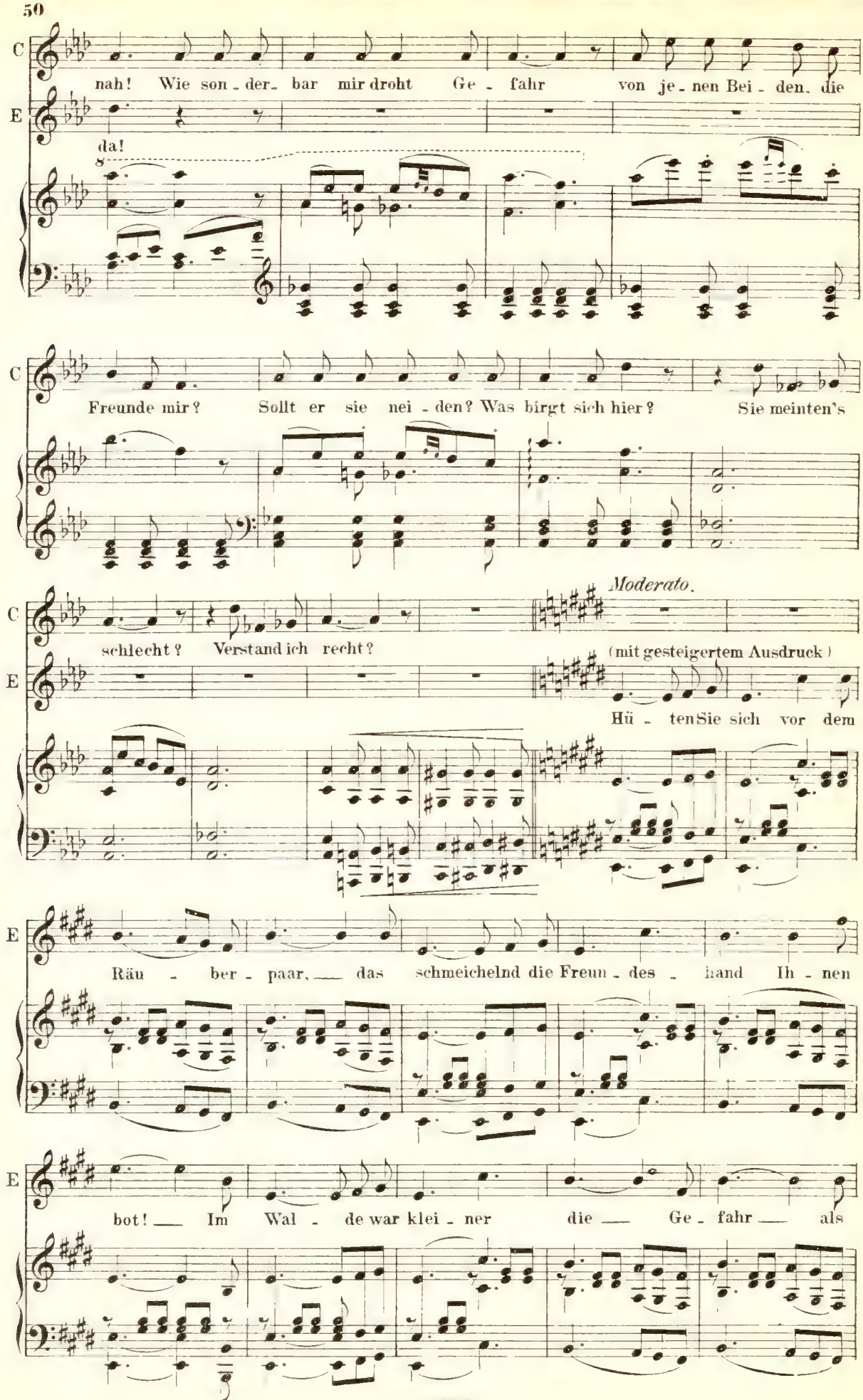

Moderato.
Carlotta.
Erminio.
Piano.
Wie freu' ich mich, dass Sie noch hier! Zu dan_ken
herz_lich nach Gebühr war mög_lich mir bis jetzt noch nicht hier mei_ne Hand als Un_ter_
Andantino.
pfand ich füh_le in_nig Dan_kes_pflicht! Ha! Wo_hin Sie auch die Schrit_te
len_ken o glau_ben Sie stets werd' ich Ih_rer That ge_denken, ver_ges_sen
stringendo.
nie, wie Sie als Held mit starker Hand schnell die Gefahr von mir gewandt!
Zu_
stringendo.

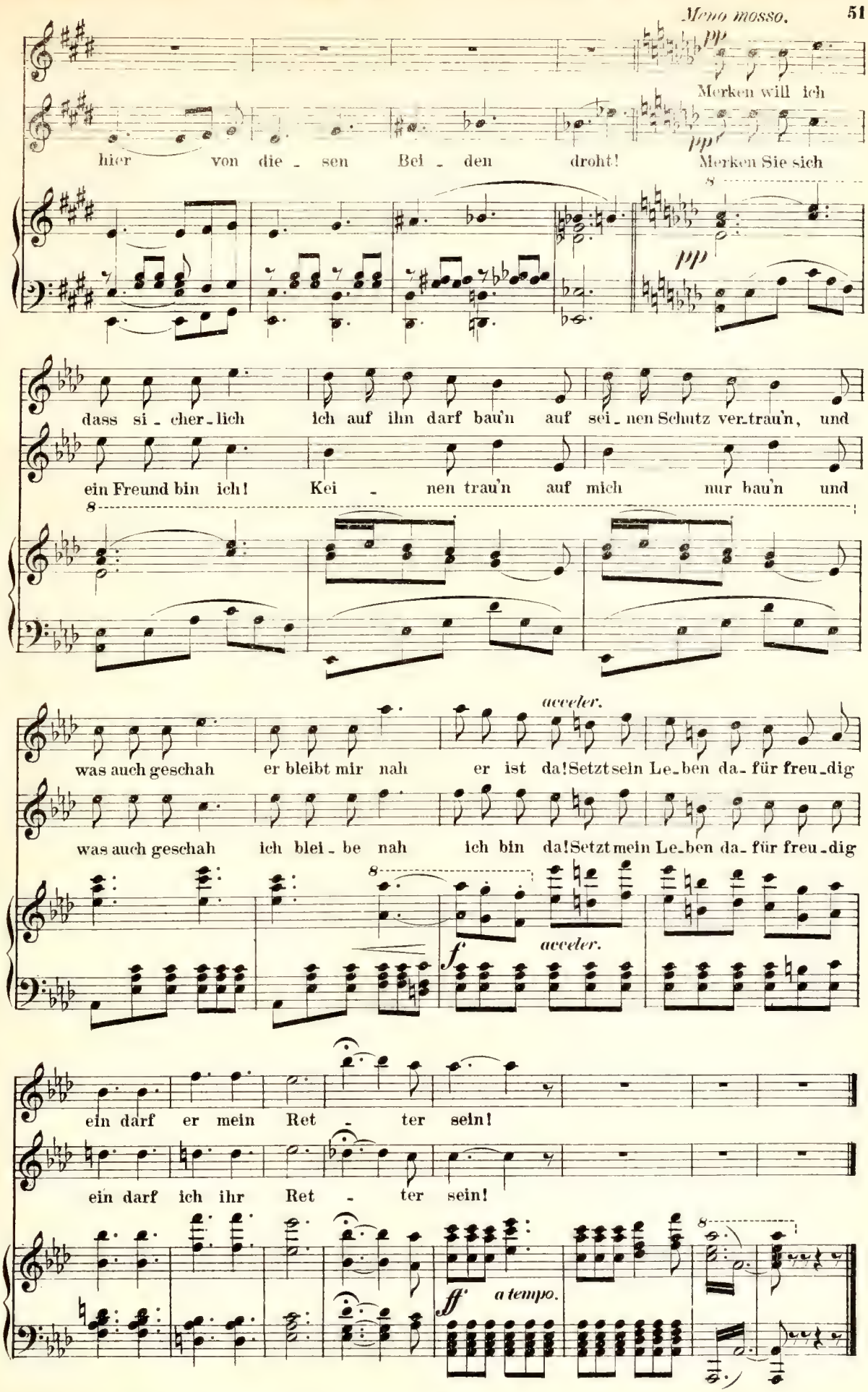

a tempo.
E
viel! Doch bitt' ich fah_ren Sie nur fort! Denn süss klingt mir solch in_nig Wort!
Carlotta.
Gern möcht' ich Ih_nen mehr noch sa_gen doch bin ich ei_gent lich zu End'
p
Erminio. (entzückt)
E
Dass sol_chen Dank da_ von zu tra_gen auf's Neu' Ge_le_gen_heit ich
E
fänd' Ha! Wo_hin Sie auch die Schrit_te len_ken stets wer_de ich Sie
3
3
stringendo.
E
schir_men vor des Fein_des Rän_ken! Ganz si_cher_lich! Und wo Ge_fahr
3
3
fp


C
Zu viel! Doch bitt' ich, fah-ren
E
zu dro-hen scheint wacht ü-ber Sie ein treu-er Freund!
Moderato.
C
Sie nur fort denn süss klingt solch' ein Freun-des-wort!
E
Es wacht ein Freund' ver-trau'n Sie mei-nem Wort!
Allegro.
E
Sie sind ja Braut, in we-nig Ta-gen ein And'-rer Sie die Sei-ne
E
nennt! O dass ich Sie durchs Le-ben tra-gen, dass ich Sie schüt-zen, füh-ren
Carlotta. (Ein wenig zurückhaltend, doch ohne Kälte)
E
könnt! Dies Recht kann nur den Gat-ten pas-sen er wird es sich nicht neh-men
p

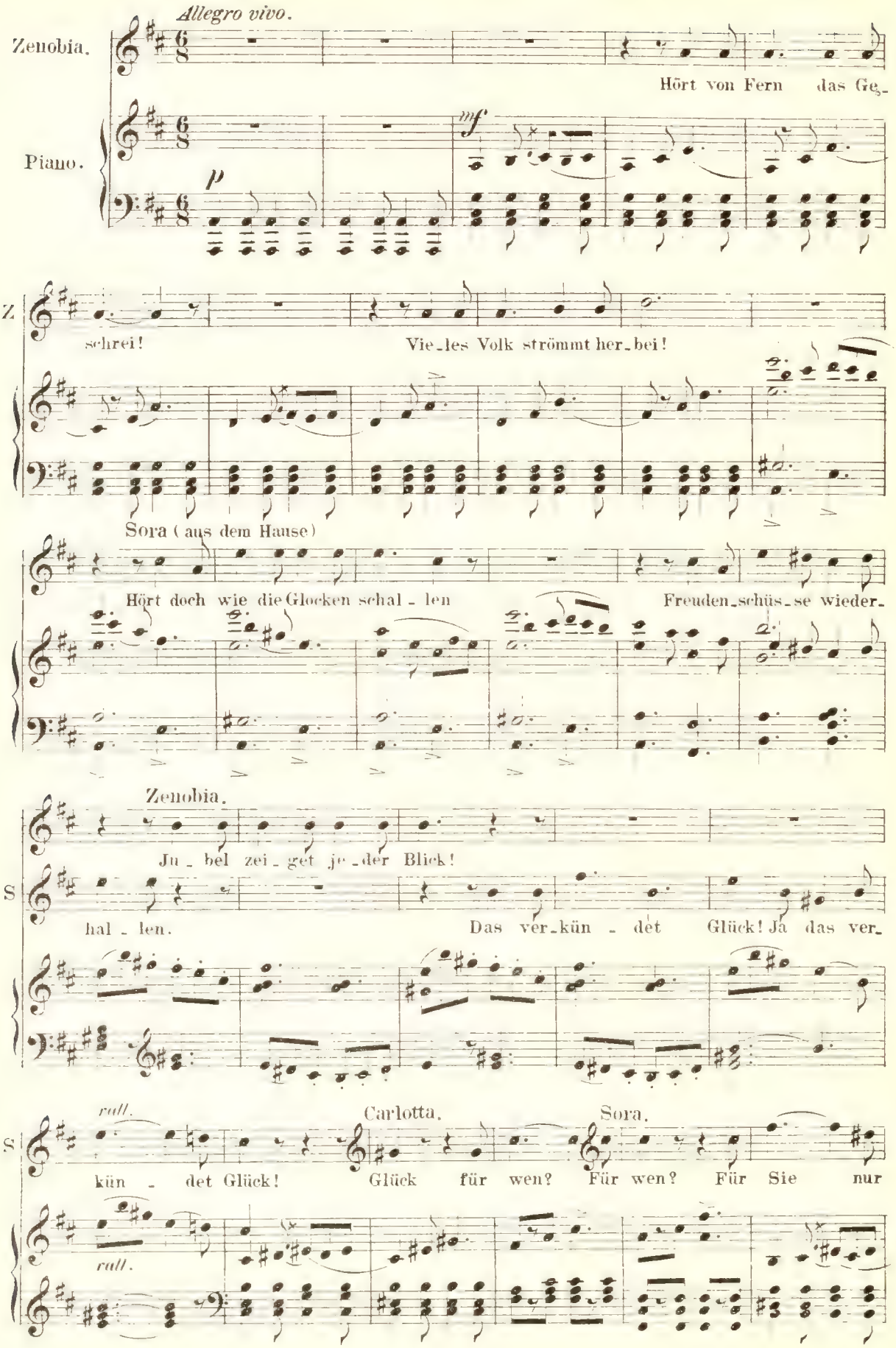

Erminio.
Carlotta. (schwankend)
las - sen. Ihr Gat - te? Nun, er ist's noch nicht. Doch wird er's
(immer schwankender)
sein!
Warum denn nicht?
Wa-
(Mit Nachdruck)
Ge - wiss!
Wa - rum?
Erminio.
rum? Noch darf ich's nicht er-klä-ren doch möchten Sie des Freundes Warnung
Moderato.
hö - ren!
Hü - ten Sie sich vor dem Räu - ber - paar das
pp
schmeichelnd die Freun - des - hand Ih - nen bot! Im Wal - de war


E
klei - ner die Ge- fahr als hier von die - sen
Meno mosso.
E
Bei - den droht! Mer-ken Sie sich ein Freund bin ich keinen Andern trau'n, auf
pp
Ped.
E
mich al- lein nur bau'n! Und was auch ge-schah ich bin ja da blei-be nah, blei-be
C
nah! Merken will ich dass sicherlich ich auf ihn darf bau'n auf
E
Merken Sie sich ein Freund bin ich kei-nen Andern
C
sei-nen Schutz vertrau'n. Und was auch geschah er ist ja da bleibt mir nah mir
E
trau'n, auf mich al-lein nur bau'n was auch ge-schah ich bleibe da blei-be


C
nah! Wie son - der - bar mir droht Ge - fahr von je - nen Bei - den, die
E
da!
C
Freunde mir? Sollt er sie nei - den? Was birgt sich hier? Sie meinten's
C
schlecht? Verstand ich recht?
Moderato.
(mit gesteigertem Ausdruck)
E
Hü - ten Sie sich vor dem
E
Räu - ber - paar, — das schmeichelnd die Freun - des - hand Ih - nen
E
bot! — Im Wal - de war klei - ner die — Ge - fahr — als


Meno mosso.
pp
Merken will ich
hier von die - sen Bei - den droht!
pp
Merken Sie sich
pp
dass si - cher - lich ich auf ihn darf bau'n auf sei - nen Schutz ver - trau'n, und
ein Freund bin ich! Kei - nen trau'n auf mich nur bau'n und
acceler.
was auch geschah er bleibt mir nah er ist da! Setzt sein Le - ben da - für freu - dig
was auch geschah ich blei - be nah ich bin da! Setzt mein Le - ben da - für freu - dig
f
acceler.
ein darf er mein Ret - ter sein!
ein darf ich ihr Ret - ter sein!
ff
a tempo.

№ 6. Finale.


Allegro vivo.
Zenobia.
Piano.
p
mf
Hört von Fern das Ge_
Z
schrei!
Vie_les Volk strömmt her_bei!
Sora (aus dem Hause)
Hört doch wie die Glocken schal_len
Freuden_schüs_se wieder_
Zenobia.
Ju_bel zei_get je_der Blick!
S
hal_len.
Das ver_kün_det Glück! Ja das ver_
rall.
Carlotta.
Sora.
S
kün_det Glück!
Glück für wen? Für wen? Für Sie nur
rall.

S

ganz al - lein! Für mich? für mich? Ach nein! Ach

nein! (hinter der Scene)

CHOR. *f* Hie - her! kommet hie her - ein kommet hier her - ein nur hier her-

f

Marschtempo.

ein! *f* Ru - fet laut das Tambourin,

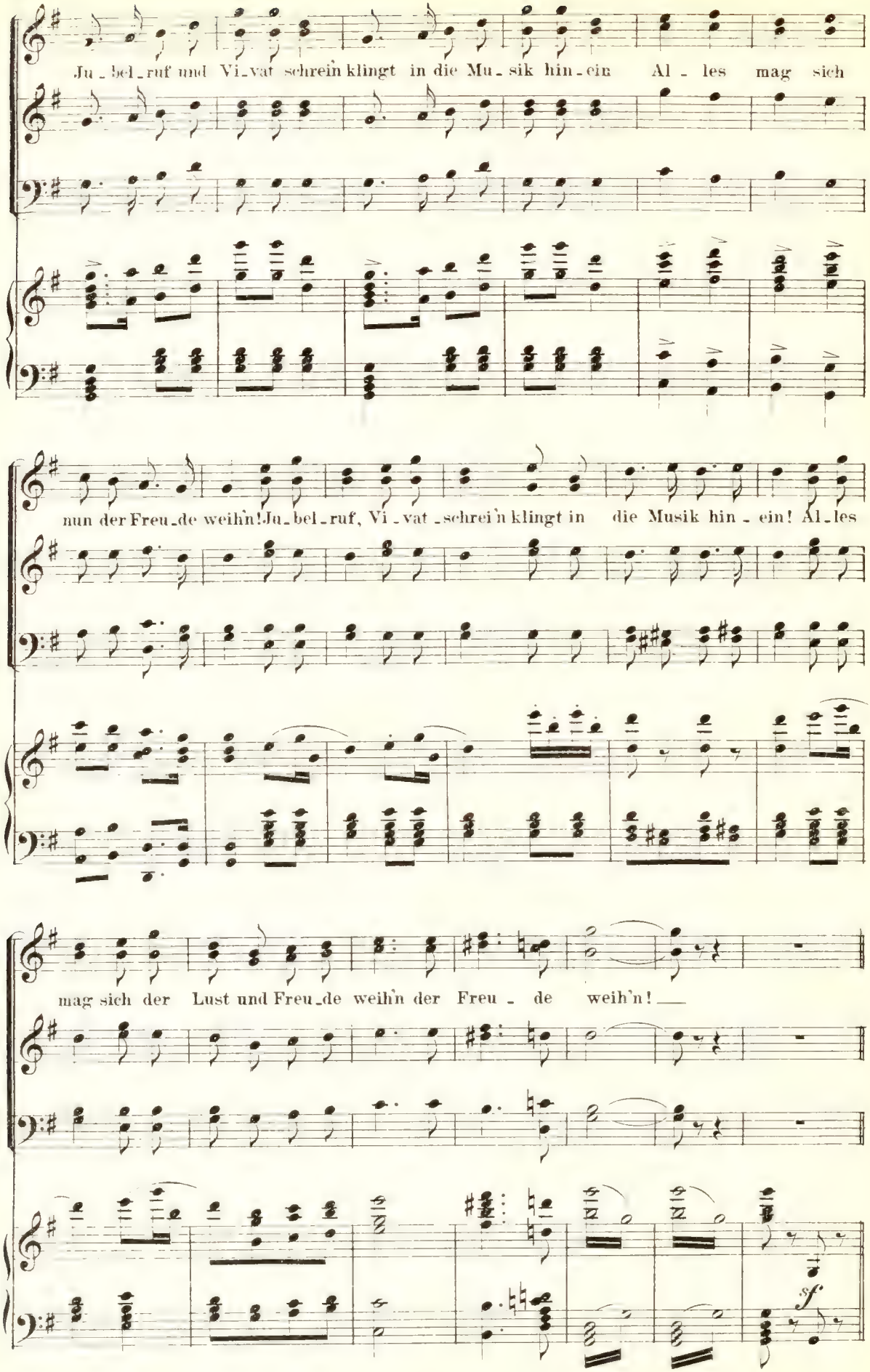
f

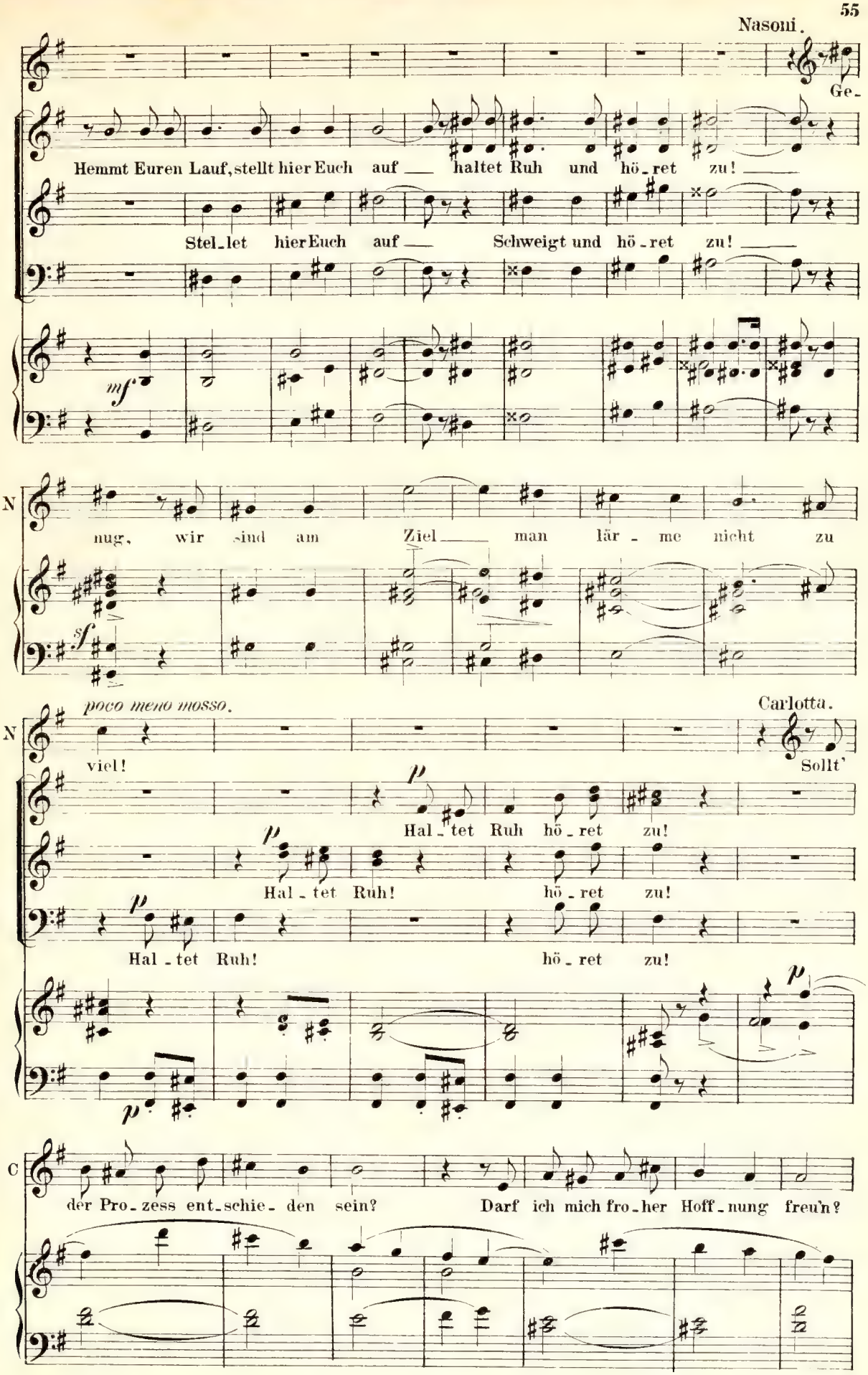
f

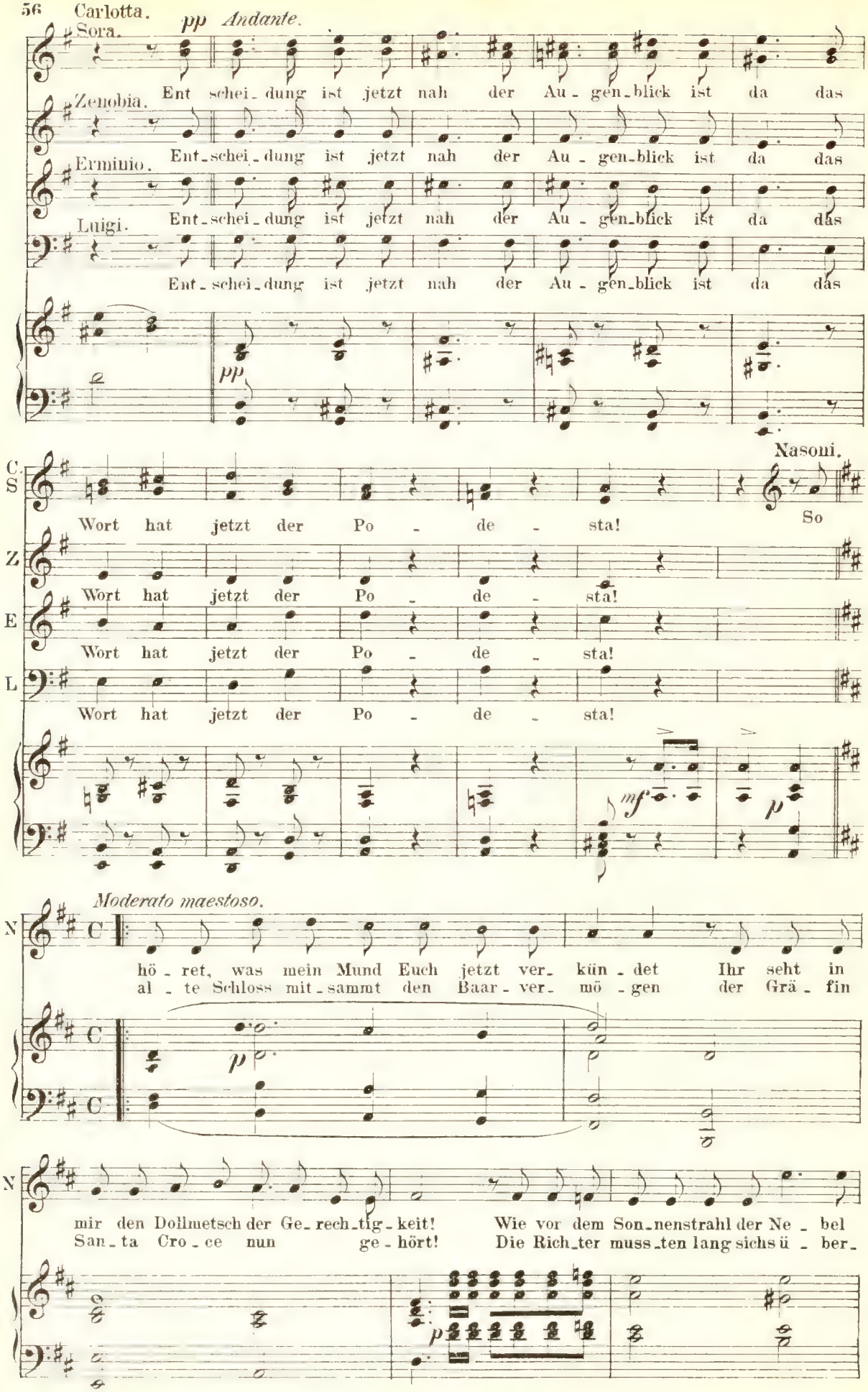
f

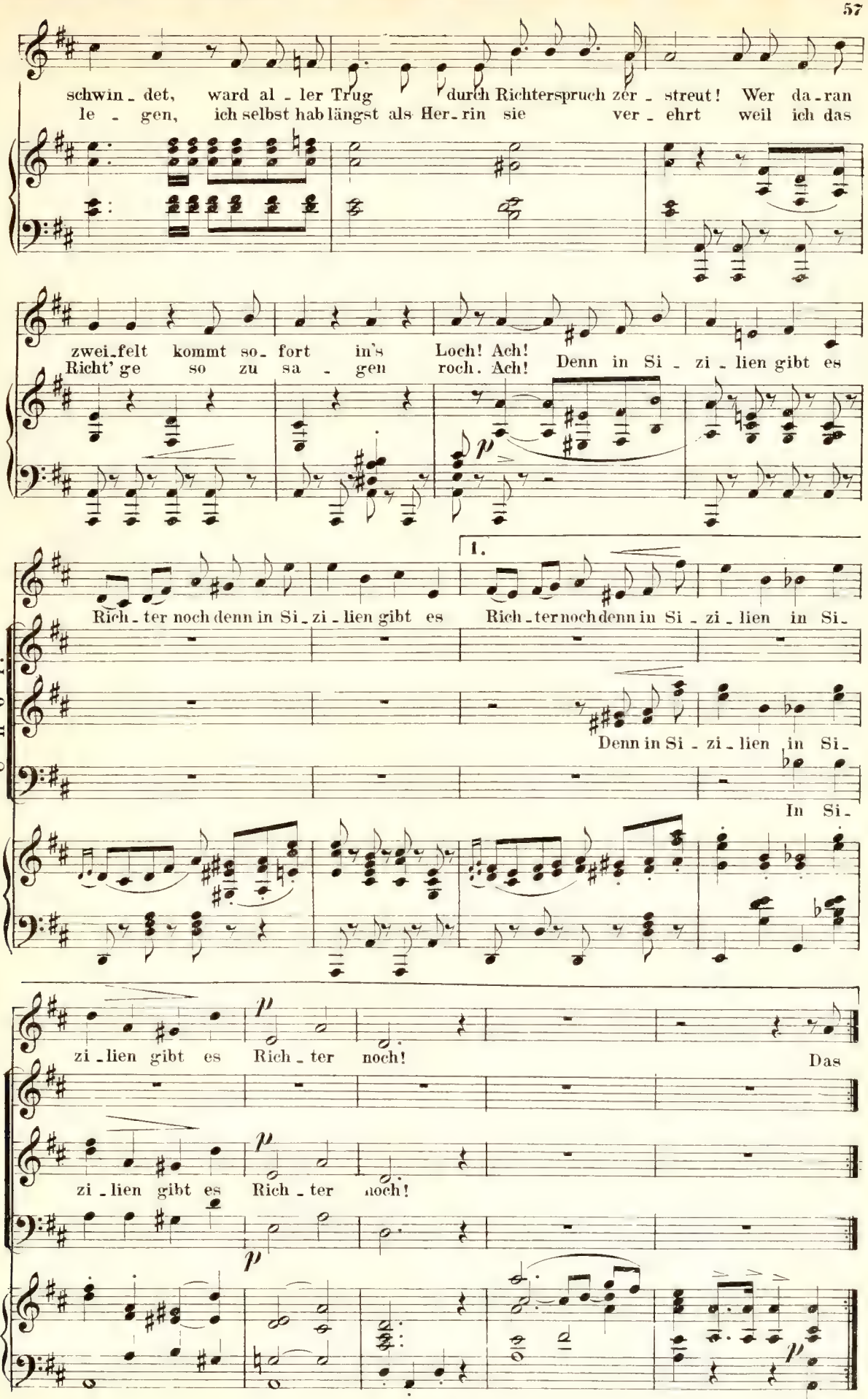
f

tö - net lu - stig die Schalmei strömmt von Nah und Fern gleich Alt und Jung her - bei


Ju-bel-ruf und Vi-vat schrein klingt in die Mu-sik hin-ein Al-les mag sich
nun der Freu-de weih'n! Ju-bel-ruf, Vi-vat-schrei'n klingt in die Musik hin-ein! Al-les
mag sich der Lust und Freu-de weih'n der Freu-de weih'n!
sf


Nasoni.
Ge-
Hemmt Euren Lauf, stellt hier Euch auf — haltet Ruh und hö-ret zu! —
Stel-let hier Euch auf — Schweigt und hö-ret zu! —
mf
N
nug, wir sind am Ziel — man lär-me nicht zu
sf
poco meno mosso.
Carlotta.
N
viel!
Sollt'
p
Hal-tet Ruh hö-ret zu!
Hal-tet Ruh! hö-ret zu!
Hal-tet Ruh! hö-ret zu!
C
der Pro-zess ent-schie-den sein? Darf ich mich fro-her Hoff-nung freu'n?


Carlotta.
Sora.
pp Andante.
Ent schei_dung ist jetzt nah der Au_gen_blick ist da das
Zenobia.
Ent_schei_dung ist jetzt nah der Au_gen_blick ist da das
Erminio.
Ent_schei_dung ist jetzt nah der Au_gen_blick ist da das
Luigi.
Ent_schei_dung ist jetzt nah der Au_gen_blick ist da das
pp
Nasoni.
C.
S
Wort hat jetzt der Po_de_sta!
So
Z
Wort hat jetzt der Po_de_sta!
E
Wort hat jetzt der Po_de_sta!
L
Wort hat jetzt der Po_de_sta!
mf
p
Moderato maestoso.
N
C
hö_ret, was mein Mund Euch jetzt ver_kün_det Ihr seht in
al_te Schloss mit_sammt den Baar_ver_mö_gen der Grä_fin
p
N
mir den Dollmetsch der Ge_rech_tig_keit! Wie vor dem Son_nenstrahl der Ne_bel
San_ta Cro_ce nun ge_hört! Die Rich_ter muss_ten lang sichs ü_ber_
p


schwin - det, ward al - ler Trug durch Richterspruch zer - streut! Wer da - ran
le - gen, ich selbst hab längst als Her - rin sie ver - ehrt weil ich das
zwei - felt kommt so - fort in's Loch! Ach!
Richt' ge so zu sa - gen roch. Ach! Denn in Si - zi - lien gibt es
1.
Rich - ter noch denn in Si - zi - lien gibt es Rich - ter noch denn in Si - zi - lien in Si -
Denn in Si - zi - lien in Si -
In Si -
zi - lien gibt es Rich - ter noch! Das
zi - lien gibt es Rich - ter noch!
Chor.

2.

Rich_ter noch denn in Si_ zi_lien in Si_ zi_lien gibt es Rich_ter noch! Heil der Con_

Sora *col Sopr I.*

Zenobia *c. Spr. II.* Ja in Si_ zi_lien in Si_ zi_lien gibt es Rich_ter noch! Heil der Con_

Nasoni *c. Ten. II.*

Erminio *c. Ten II.*

Choir

ff

Allegro.

Nasoni.

tes_sa Preis und Heil das sol_ches Glück ihr werd zu Theil! Ich gratu_

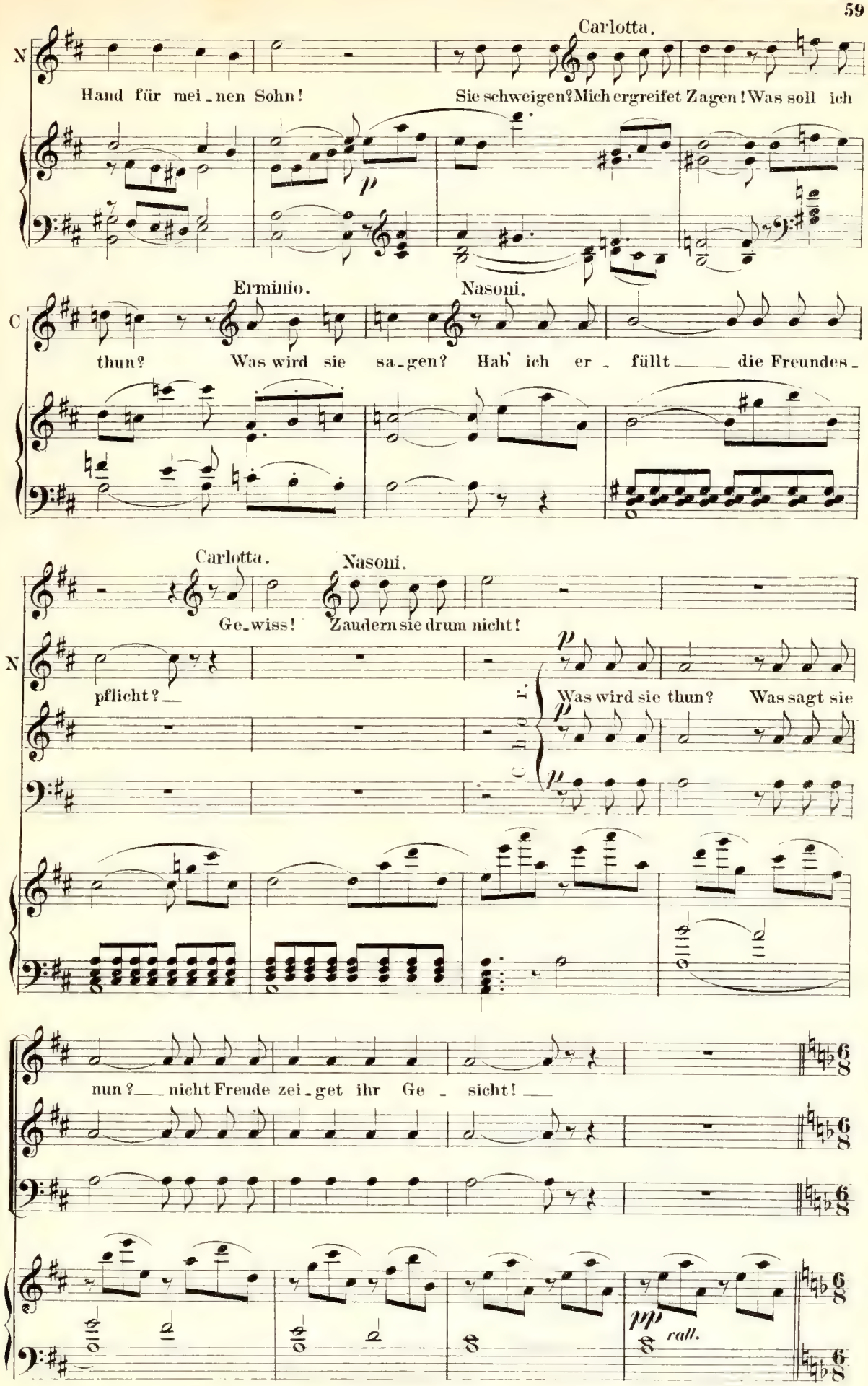
tes_sa Preis und Heil das sol_ches Glück ihr werd zu Theil!

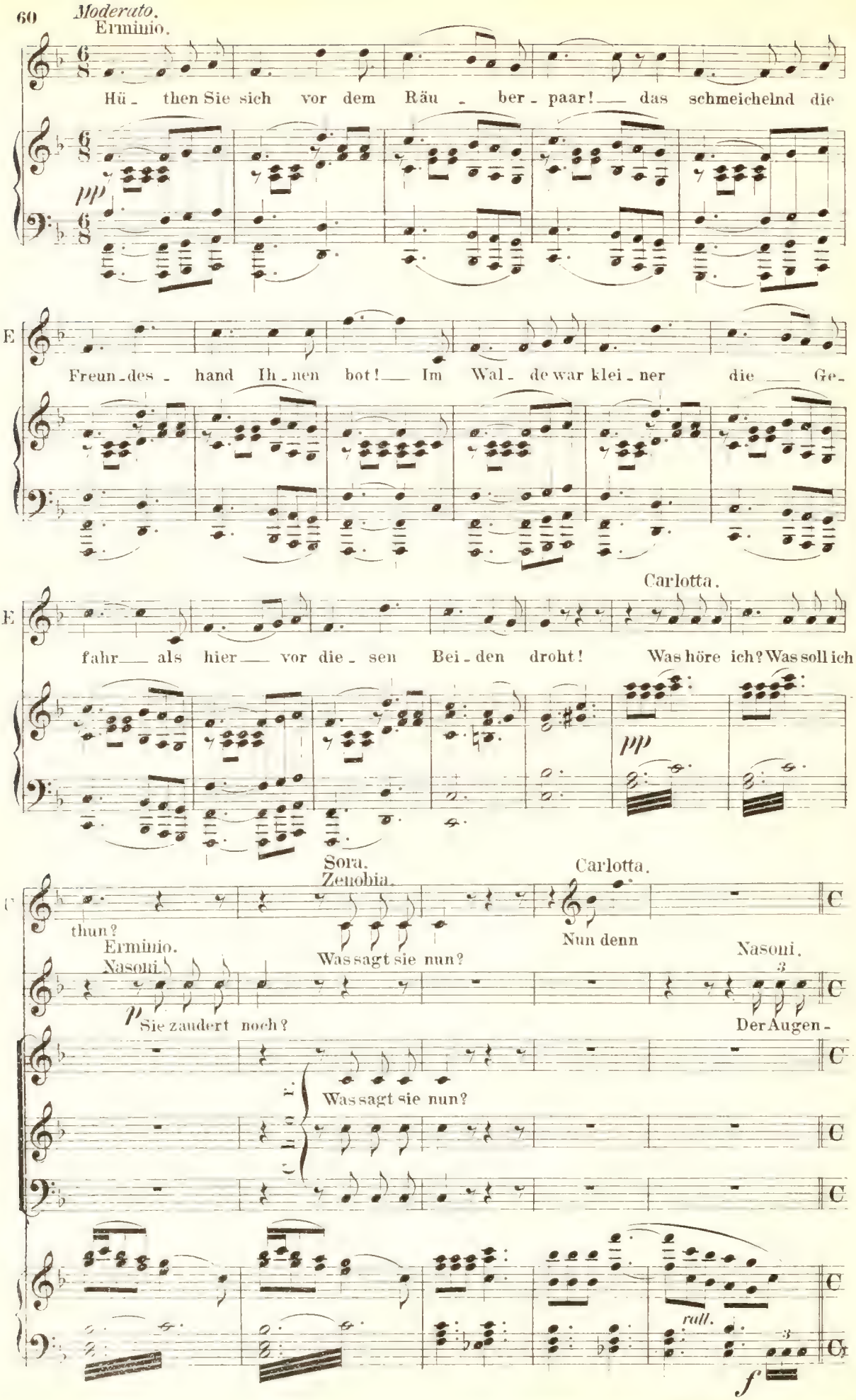
N

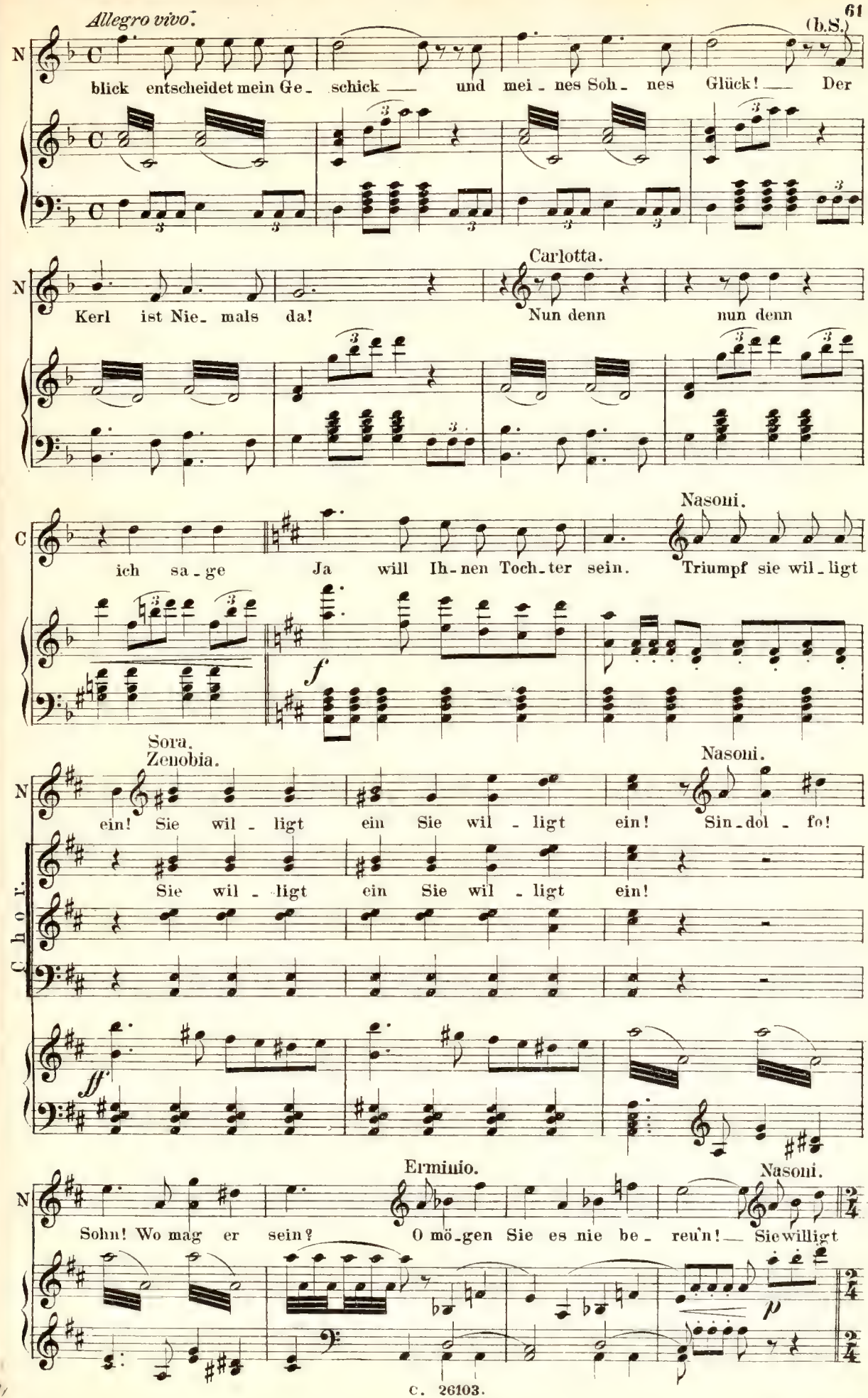
lir' als Er ster hier von Her_zen froh, dass dieses nun gefügt sich

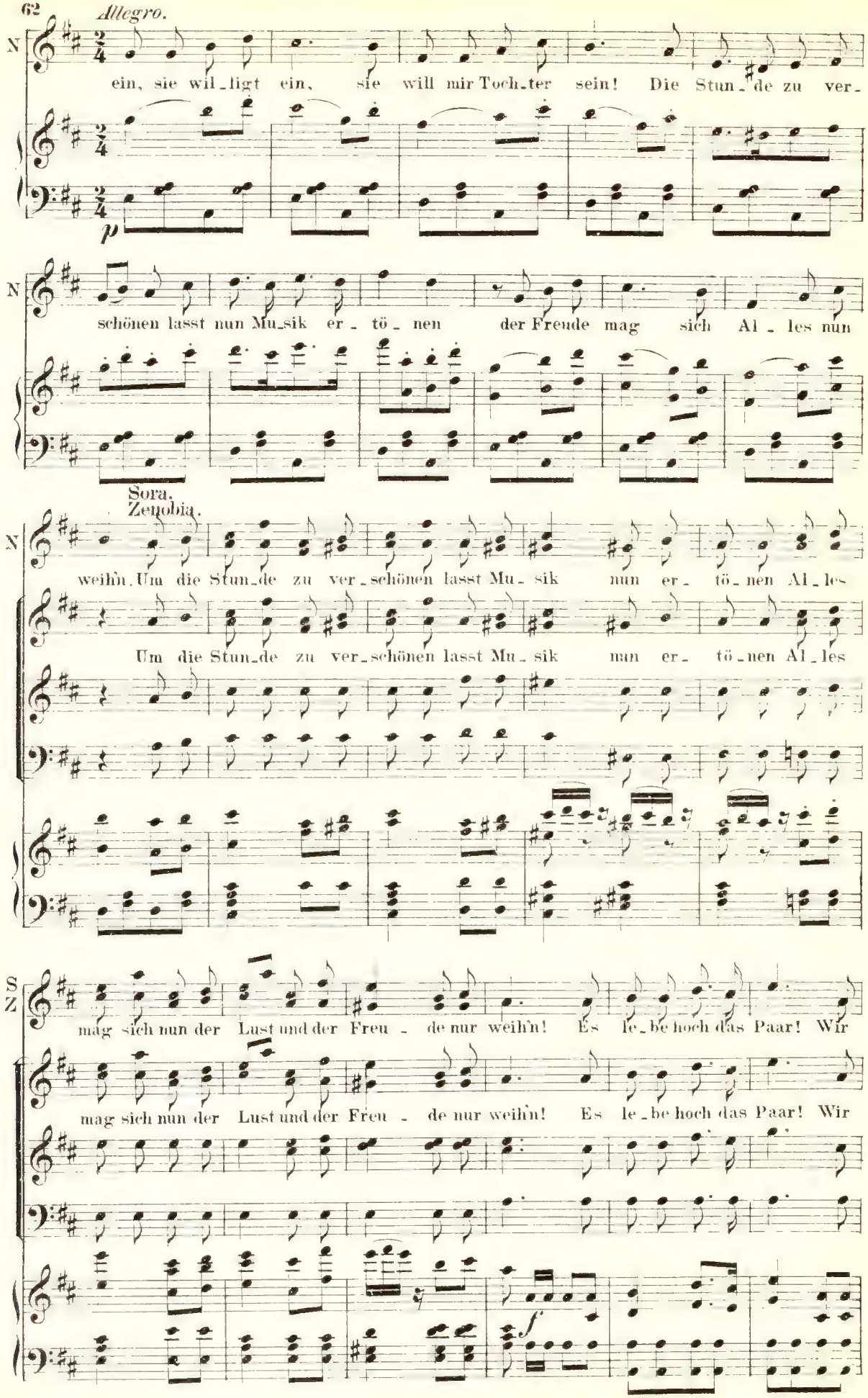
N

so recht op_por_ tun! Jetzt fordr' ich auch des Freundes Lohn die schö_ne


Carlotta.
Hand für mei-nen Sohn!
Sie schweigen? Mich ergreifet Zagen! Was soll ich
Erminio.
Nasoni.
thun? Was wird sie sa-gen? Hab' ich er-füllt die Freundes-
Carlotta.
Nasoni.
Ge-wiss! Zaudern sie drum nicht!
pflicht?
Was wird sie thun? Was sagt sie
nun? nicht Freude zei-get ihr Ge-sicht!
pp
rall.


Moderato.
Erminio.
Hü - then Sie sich vor dem Räu - ber - paar! — das schmeichelnd die
pp
E
Freun - des - hand Ih - nen bot! — Im Wal - de war klei - ner die — Ge -
E
Carlotta.
fahr — als hier — vor die - sen Bei - den droht! Was höre ich? Was soll ich
pp
C
Sora.
Zenobia.
Carlotta.
thun?
Erminio.
Nasoni.
Was sagt sie nun?
Nun denn
Nasoni.
p
Sie zaudert noch?
Der Augen -
Was sagt sie nun?
rall.
f


Allegro vivo.
(b.S.)
N
blick entscheidet mein Ge_ schick — und mei_nes Soh_ nes Glück! — Der
Carlotta.
Kerl ist Nie_ mals da! Nun denn nun denn
Nasoni.
C
ich sa_ge Ja will Ih_nen Toch_ter sein. Triumpf sie wil_ligt
f
Sora.
Zenobia.
Nasoni.
ein! Sie wil_ligt ein Sie wil_ligt ein! Sin_dol_fo!
Chor.
Sie wil_ligt ein Sie wil_ligt ein!
ff
Erminio.
Nasoni.
Sohn! Wo mag er sein? O mö_gen Sie es nie be_ reu'n! — Sie willigt
p


Allegro.
N
ein, sie wil_ligt ein, sie will mir Toch_ter sein! Die Stun_de zu ver_
p
N
schönen lasst nun Mu_sik er_tö_nen der Freude mag sich Al_les nun
Sora.
Zenobia.
N
weih'n. Um die Stun_de zu ver_schönen lasst Mu_sik nun er_tö_nen Al_les
Um die Stun_de zu ver_schönen lasst Mu_sik nun er_tö_nen Al_les
S
Z
mag sich nun der Lust und der Freu_de nur weih'n! Es le_be hoch das Paar! Wir
mag sich nun der Lust und der Freu_de nur weih'n! Es le_be hoch das Paar! Wir
f

S Z

brin_gen Wünsche dar und wol_len uns mit Ih_nen freu'n. Ja

brin_gen Wünsche dar und wol_len uns mit Ih_nen freu'n.

Moderato.

fort mit al_lem Leid es her_sche Hei_ter_keit! Zu fro_hem

ff *f* *ff* *f*

Sang seid nun be_reit seid nun be_reit!

Zu fro_hem Sang seid nun be_reit!

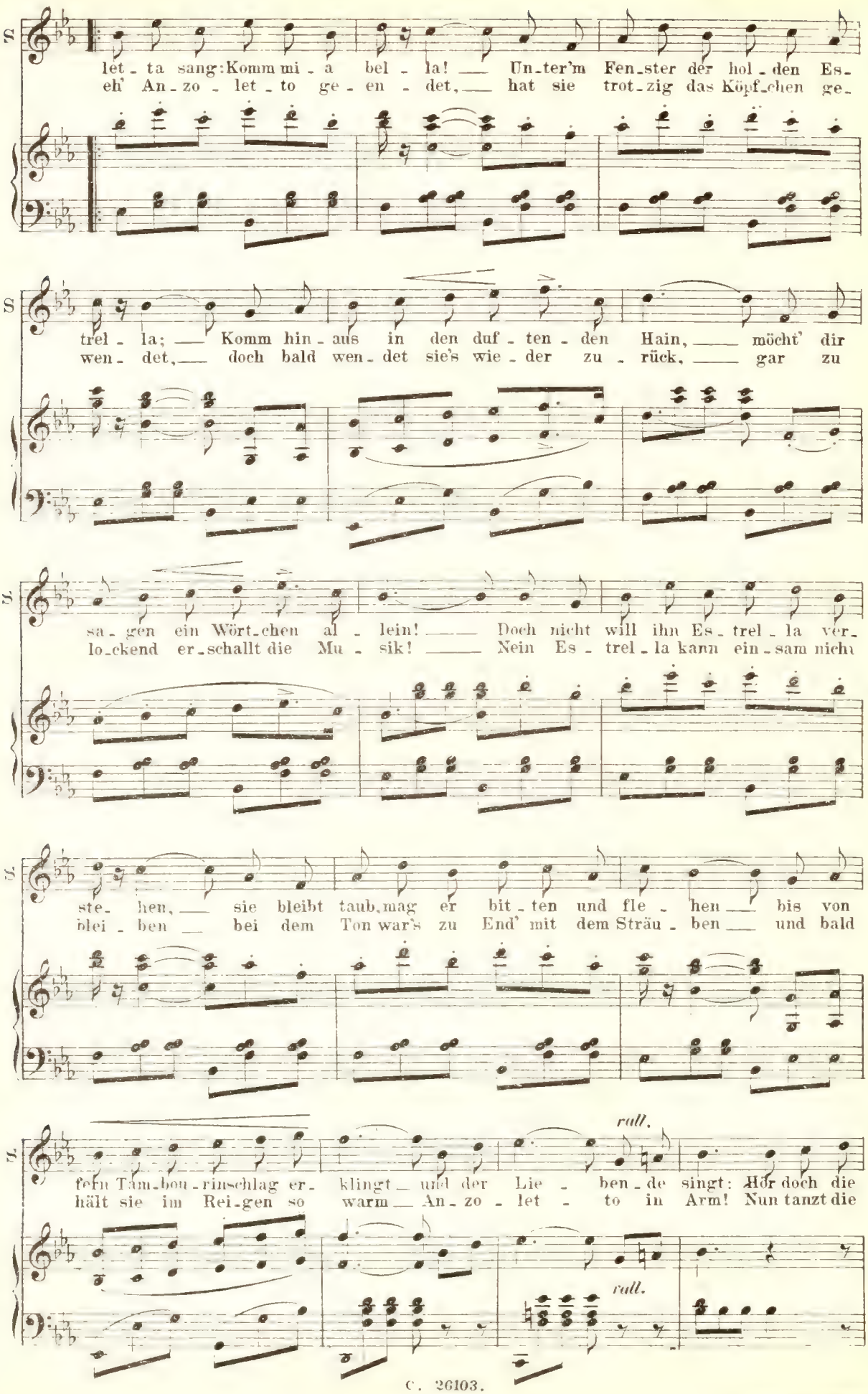
f *ff*

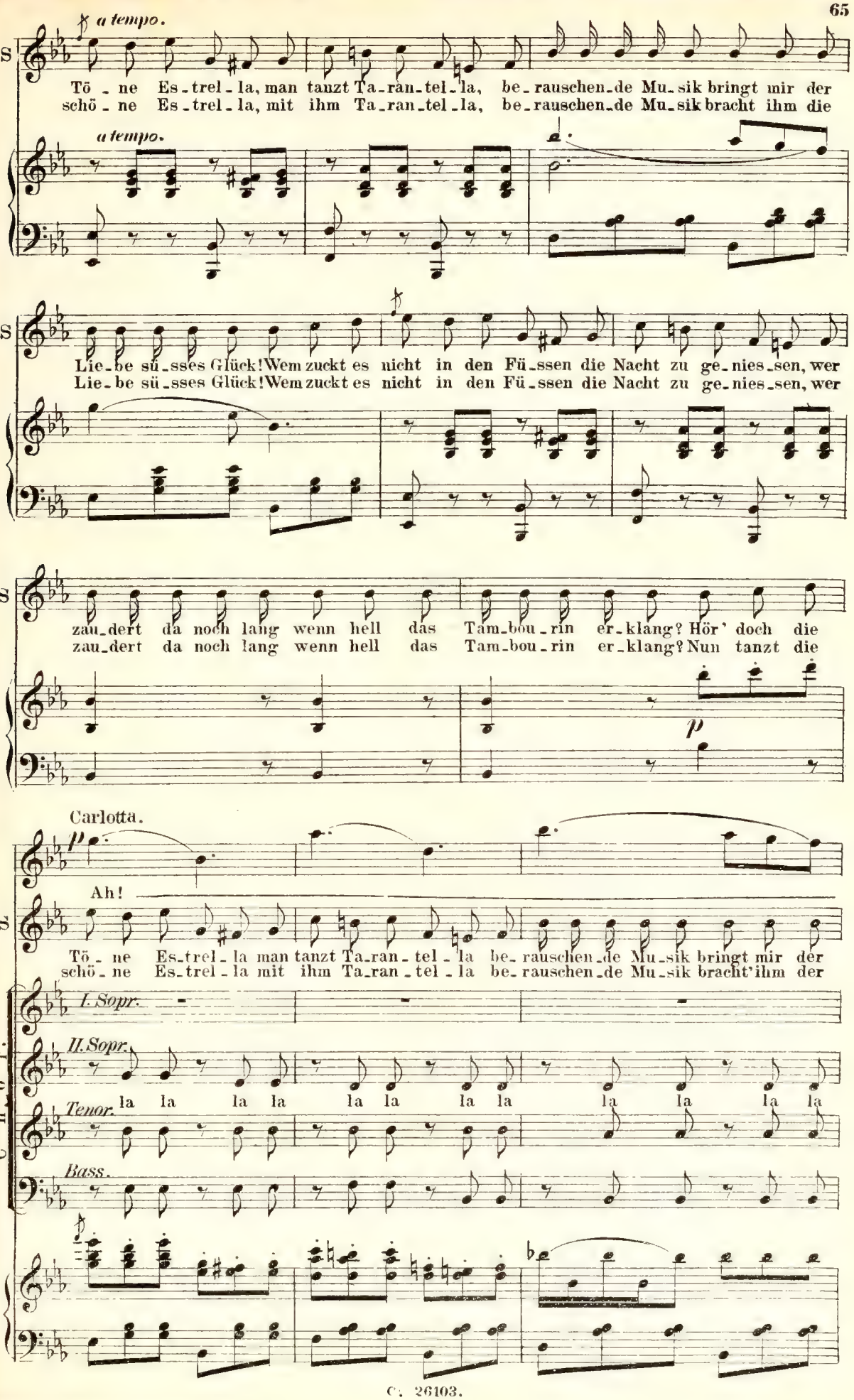
Allegretto.

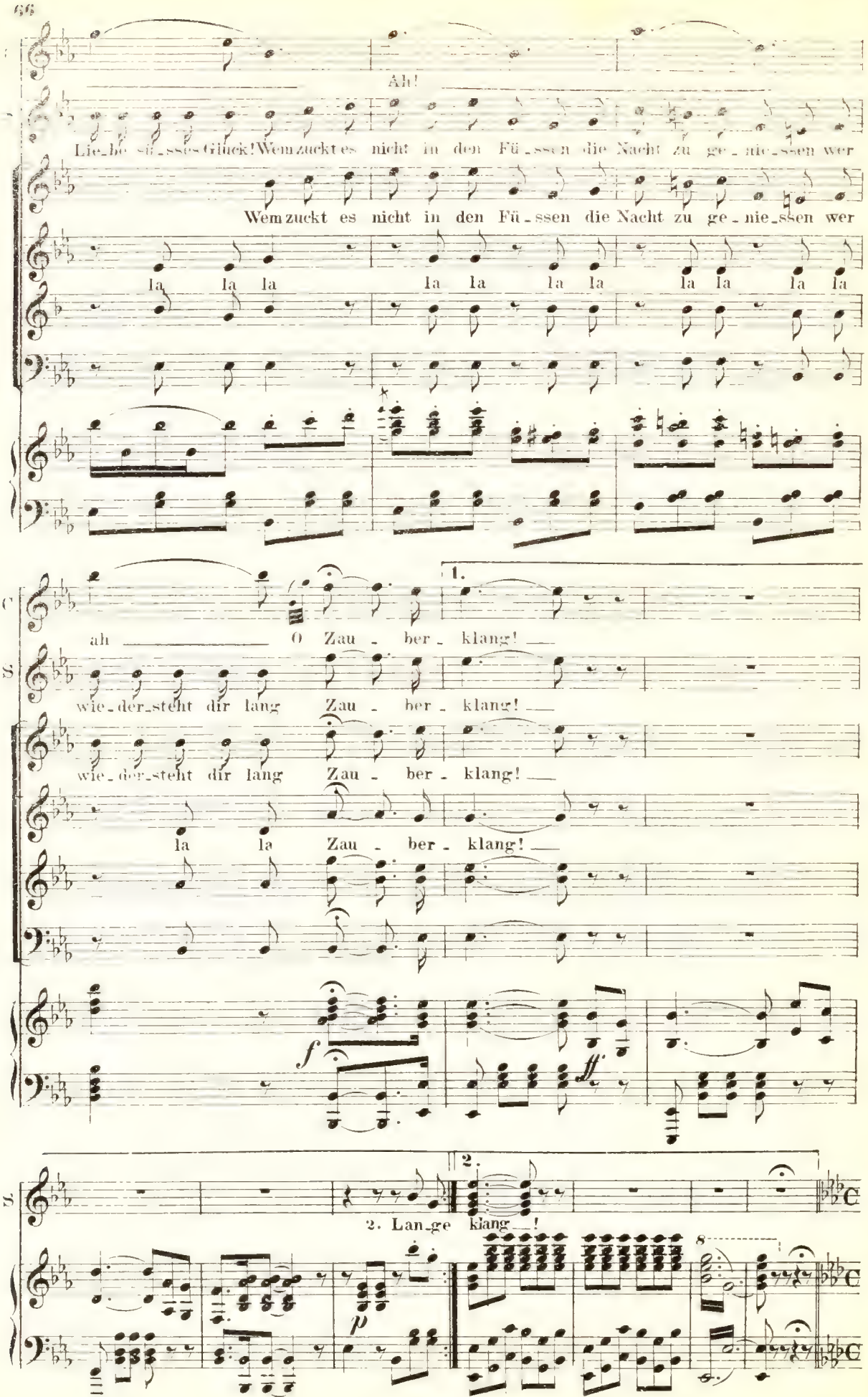
Sora.

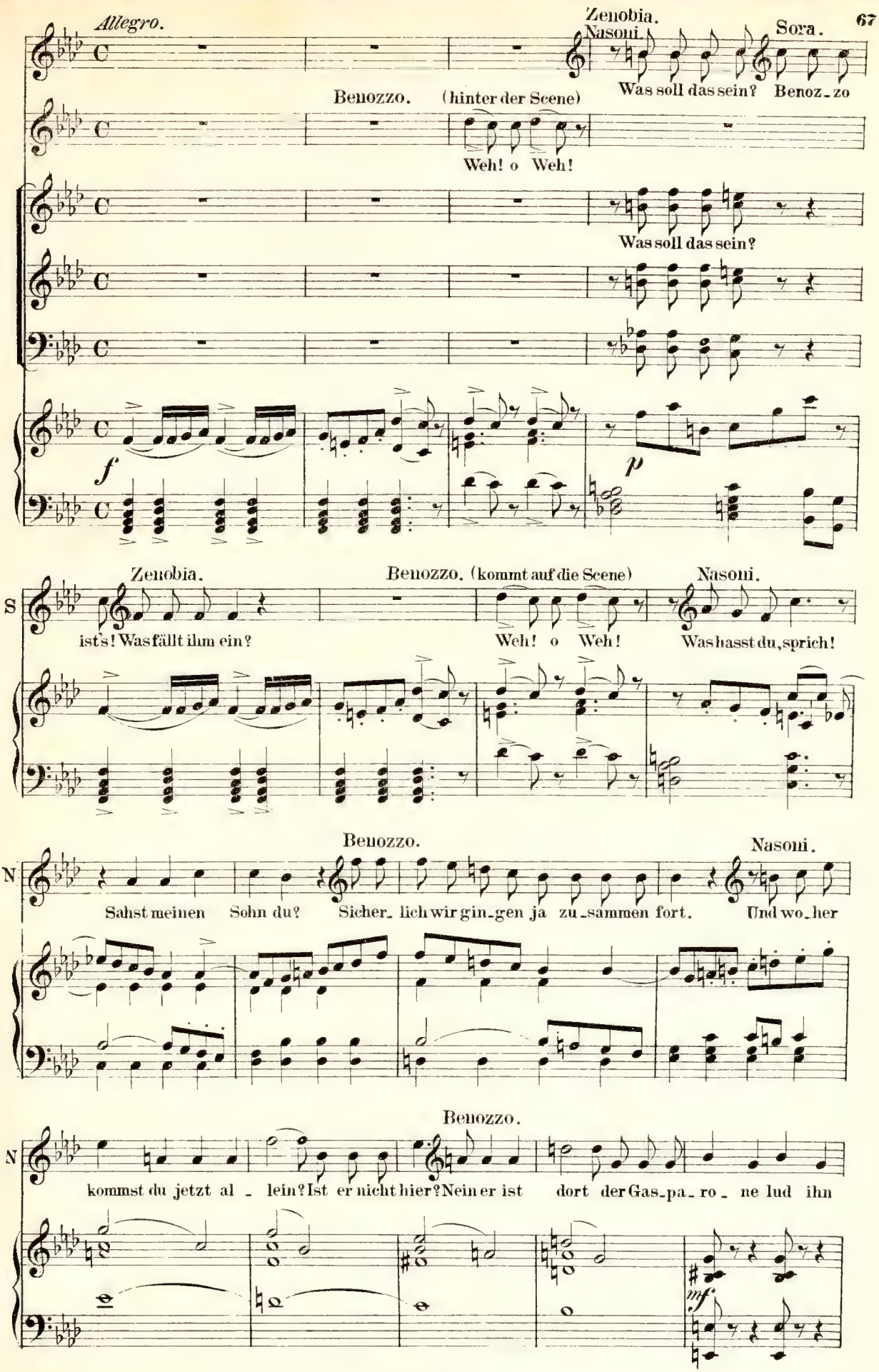
An_zo_

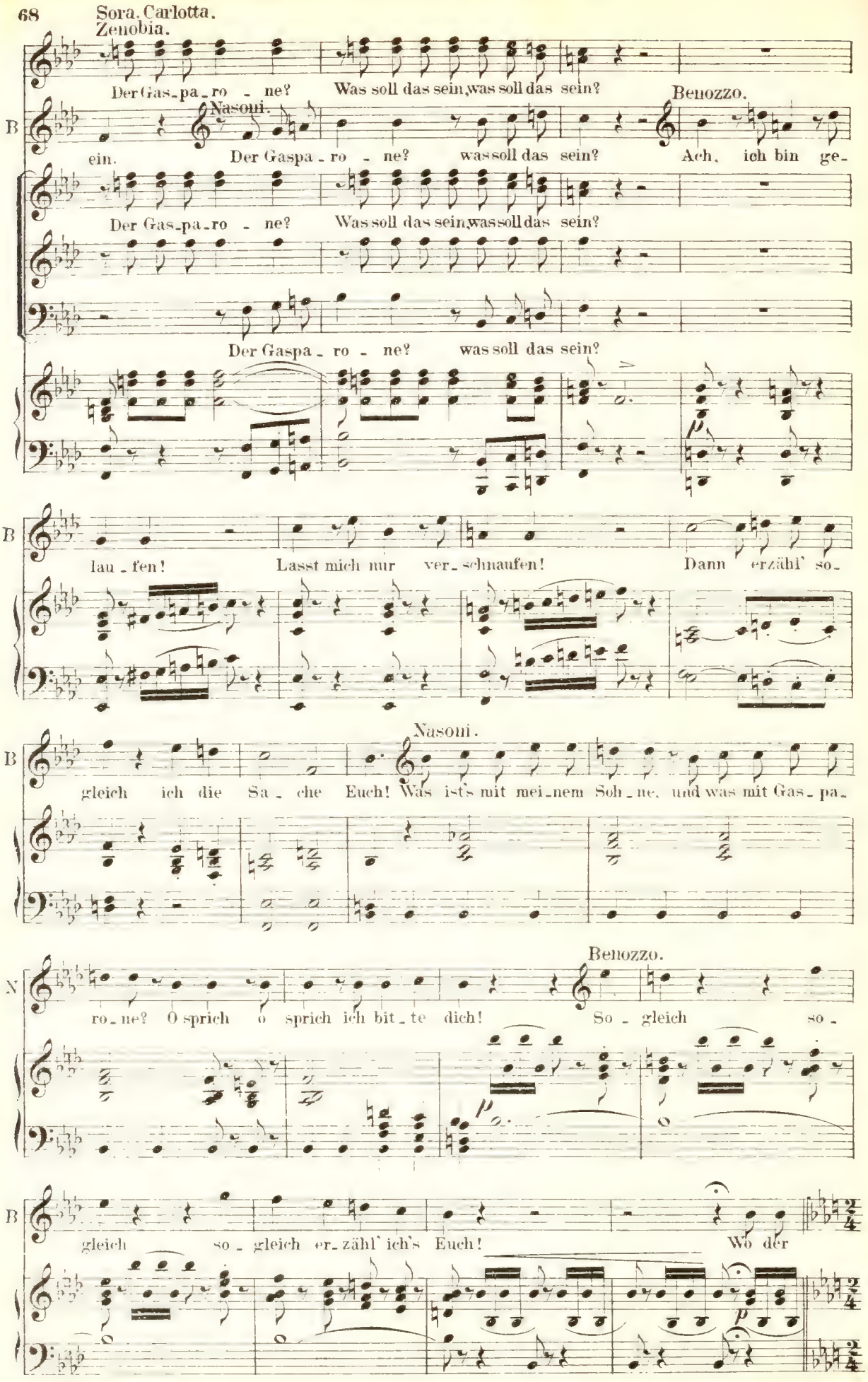
p *p*


S.
let - ta sang: Komm mi - a bel - la! — Un-ter'm Fen-ster der hol - den Es-
eh' An-zo - let - to ge - en - det, — hat sie trot-zig das Köpf-chen ge-
trel - la; — Komm hin - aus in den duf - ten - den Hain, — möcht' dir
wen - det, — doch bald wen - det sie's wie - der zu - rück, — gar zu
sa - gen ein Wört-chen al - lein! — Doch nicht will ihn Es - trel - la ver-
lo-ckend er-schallt die Mu - sik! — Nein Es - trel - la kann ein-sam nicht
ste - hen, — sie bleibt taub, mag er bit - ten und fle - hen — bis von
blei - ben — bei dem Ton war's zu End' mit dem Sträu - ben — und bald
rall.
fein Tam-bou-rinschlag er- klingt — und der Lie - ben - de singt: Hör doch die
hält sie im Rei-gen so warm — An - zo - let - to in Arm! Nun tanzt die
rall.


a tempo.
S
Tö - ne Es-trel-la, man tanzt Ta-ran-tel-la, be-rauschen-de Mu-sik bringt mir der
schö - ne Es-trel-la, mit ihm Ta-ran-tel-la, be-rauschen-de Mu-sik bracht ihm die
a tempo.
Lie-be sü-sses Glück! Wem zuckt es nicht in den Fü-ssen die Nacht zu ge-nies-sen, wer
Lie-be sü-sses Glück! Wem zuckt es nicht in den Fü-ssen die Nacht zu ge-nies-sen, wer
zau-dert da noch lang wenn hell das Tam-bou-rin er-klang? Hör' doch die
zau-dert da noch lang wenn hell das Tam-bou-rin er-klang? Nun tanzt die
p
Carlotta.
p
Ah!
Tö - ne Es-trel-la man tanzt Ta-ran-tel-la be-rauschen-de Mu-sik bringt mir der
schö - ne Es-trel-la mit ihm Ta-ran-tel-la be-rauschen-de Mu-sik bracht' ihm der
Chor.
I. Sopr.
II. Sopr.
Tenor.
la la la la la la la la la la la la
Bass.


Ah!
Lie_be sü_sses Glück! Wem zuckt es nicht in den Fü_ssen die Nacht zu ge_nie_ssen wer
Wem zuckt es nicht in den Fü_ssen die Nacht zu ge_nie_ssen wer
la la la la la la la la la la la la
1.
ah O Zau_ber_klang!
wie_der_steht dir lang Zau_ber_klang!
wie_der_steht dir lang Zau_ber_klang!
la la Zau_ber_klang!
f
ff
2.
2. Lan_ge klang!
p
8


Allegro.
Zenobia.
Nasoni.
Sora.
Was soll das sein? Benoz_zo
Benozzo. (hinter der Scene)
Weh! o Weh!
Was soll das sein?
f
p
Zenobia.
Benozzo. (kommt auf die Scene)
Nasoni.
S
ist's! Was fällt ihm ein?
Weh! o Weh!
Was hasst du, sprich!
Benozzo.
Nasoni.
N
Sahst meinen Sohn du? Sicher_ lich wir gin_gen ja zu_sammen fort.
Und wo_her
Benozzo.
N
kommst du jetzt al _ lein? Ist er nicht hier? Nein er ist dort der Gas_pa_ro _ ne lud ihn
mf


Sora. Carlotta. Zenobia.
Der Gas-pa-ro - ne? Was soll das sein, was soll das sein?
Nasoni.
ein. Der Gaspa-ro - ne? was soll das sein?
Benozzo.
Ach, ich bin ge-
Der Gas-pa-ro - ne? Was soll das sein, was soll das sein?
Der Gaspa-ro - ne? was soll das sein?
B
lau-fen! Lasst mich nur ver-schnaufen! Dann erzähl' so-
Nasoni.
gleich ich die Sa-che Euch! Was ist's mit mei-nem Soh-ne, und was mit Gas-pa-
Benozzo.
ro-ne? O sprich o sprich ich bit-te dich! So-gleich so-
gleich so-gleich er-zähl' ich's Euch! Wo der

Nochmal so langsam.

B

Wald sich zieht her- un-ter bis na- he an das Meer schritt Sig- nor Sin-dul-fo

B

mun-ter und ich ging hin-ter-her! Die Zeit uns zu ver-kür-zen ich ein

(Mit geschlossenem Munde)

B

lu-stig Liedchen sum! Mm A-ber

pp

B

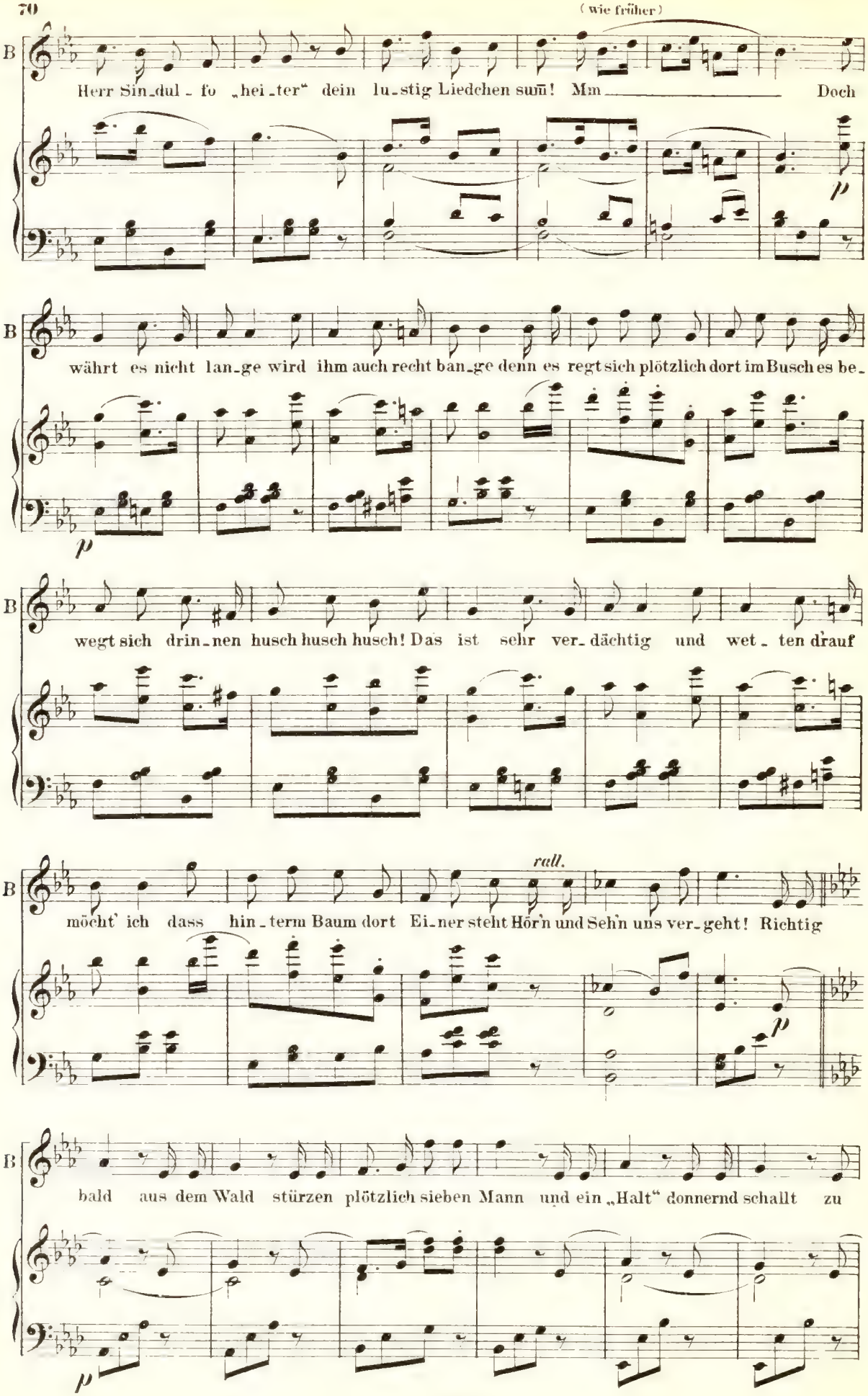
plötz-lich bleib' ich stecken Herr Sin-dul-fo schaut sich um: Wa-rum schweigst du, vol-ler

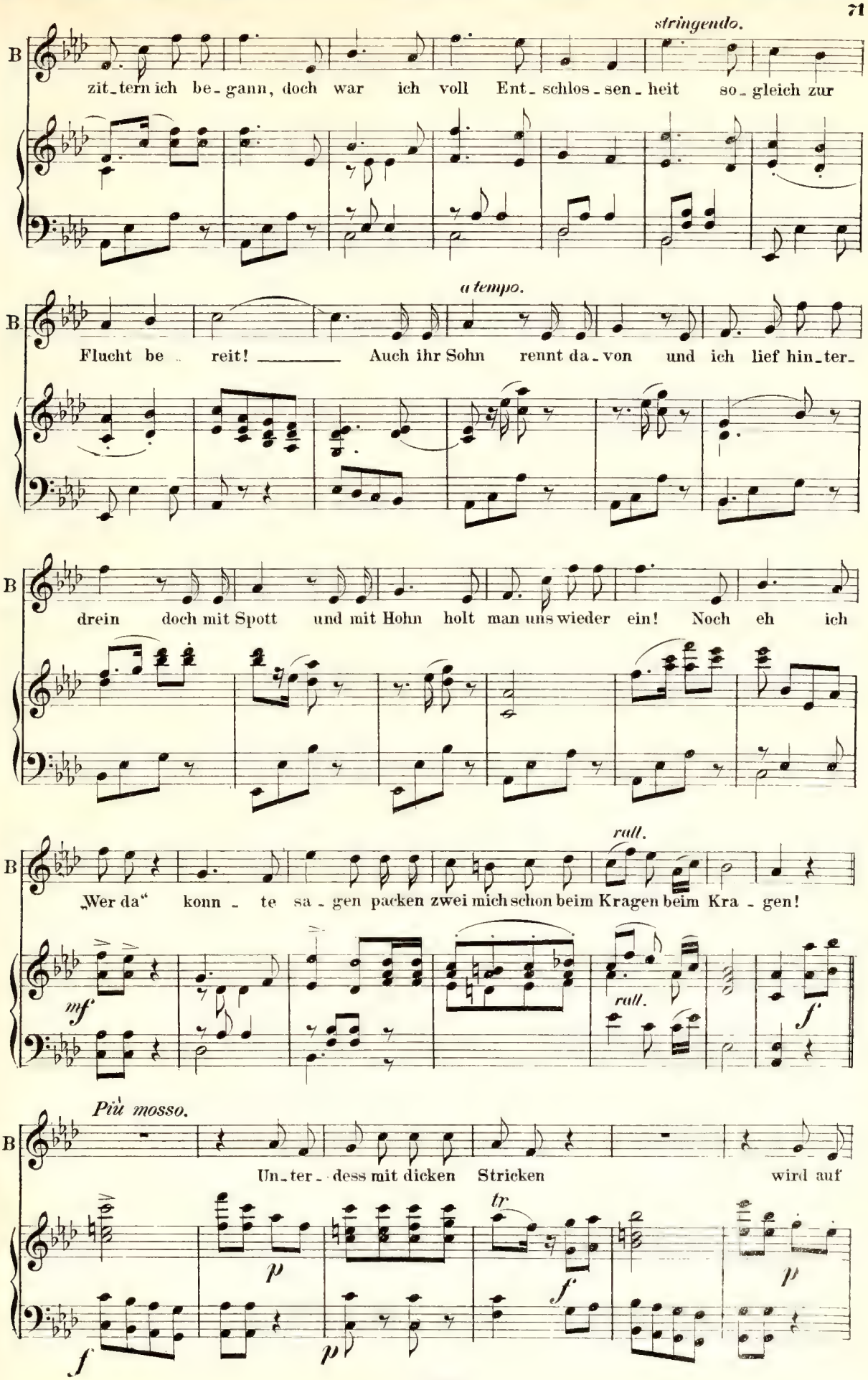
pp

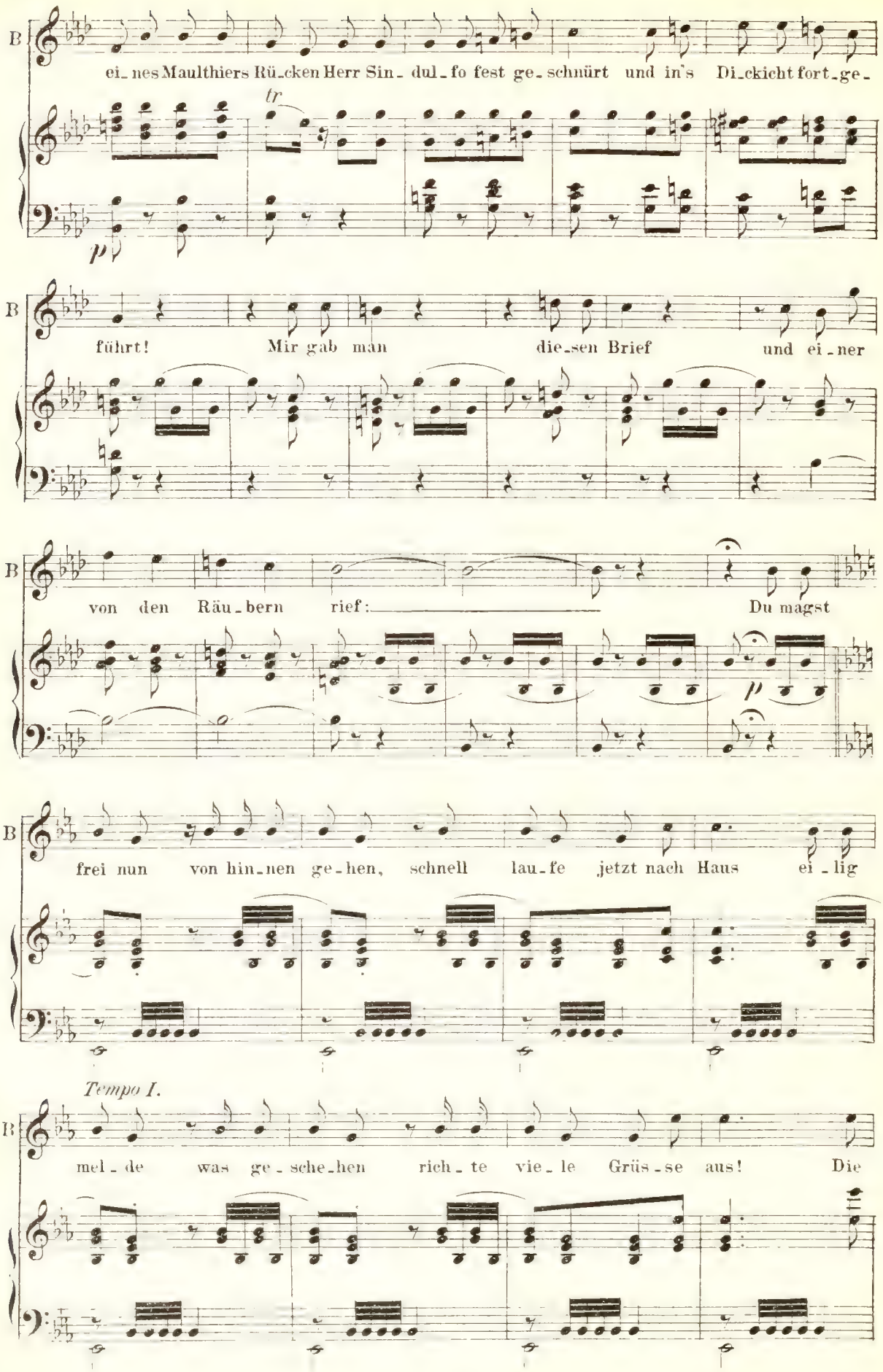
B

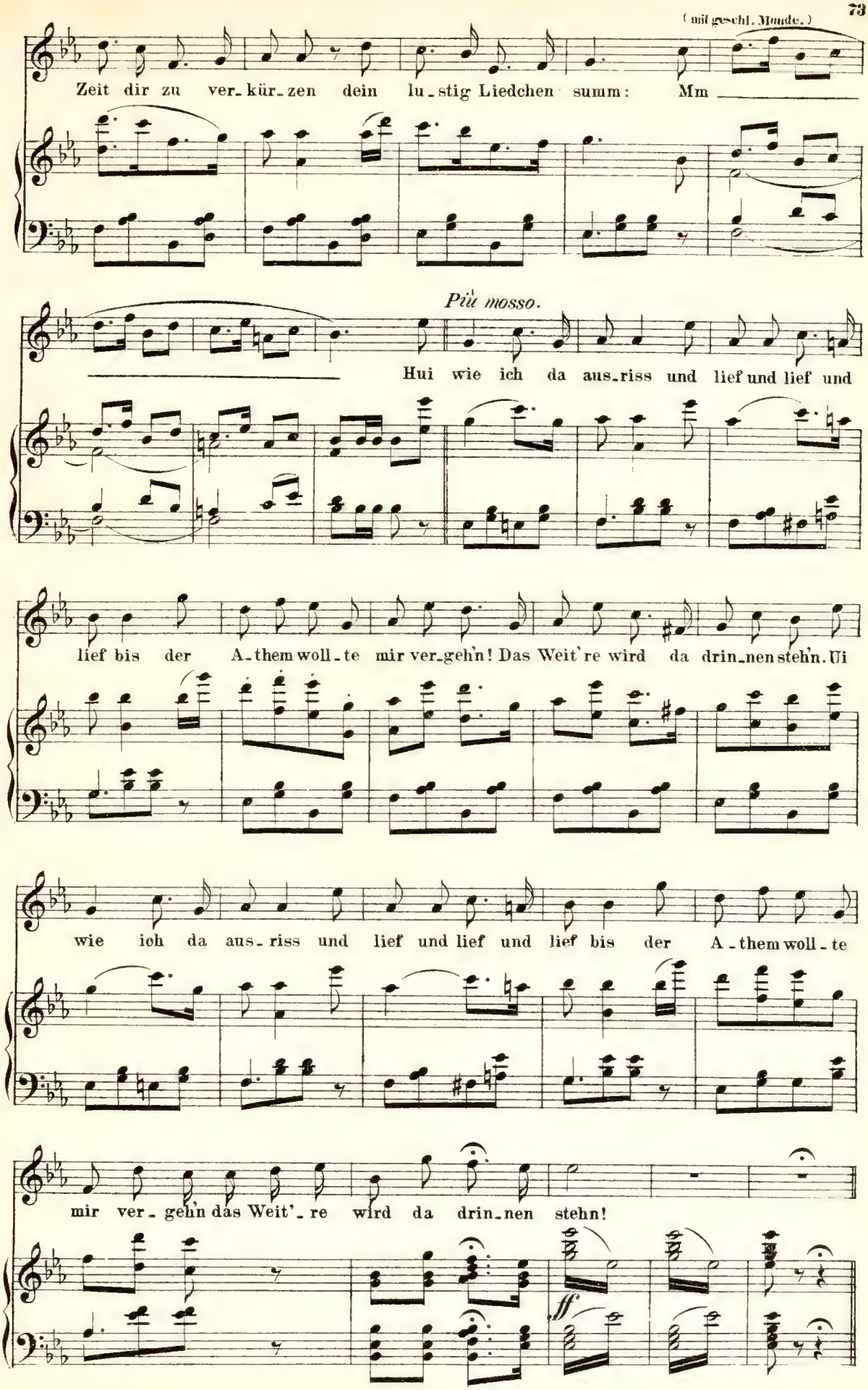
Schre-cken und siehst mich an so dumm? So sin-ge doch nur wei-ter sagt

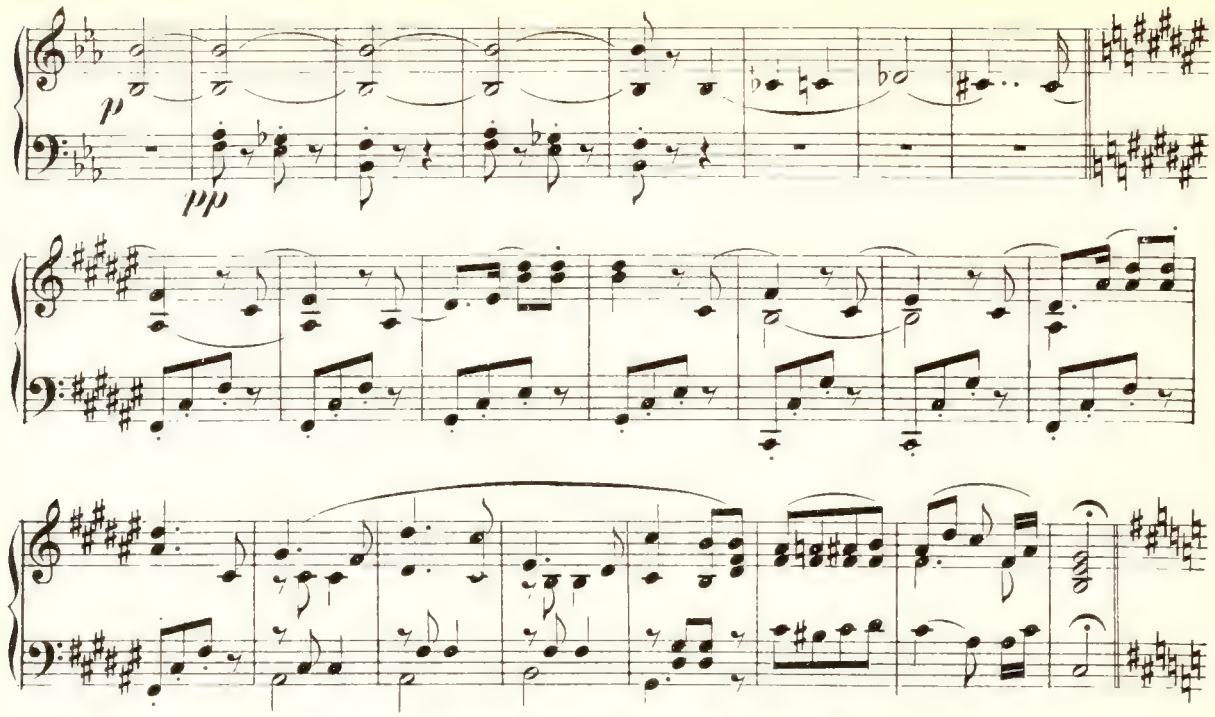
(wie früher)


B
Herr Sin_dul_fo „hei_ter" dein lu_stig Liedchen sum! Mm Doch
p
B
währt es nicht lan_ge wird ihm auch recht ban_ge denn es regt sich plötzlich dort im Busch es be_
p
B
wegt sich drin_nen husch husch husch! Das ist sehr ver_dächtig und wet_ten drauf
B
rall.
möcht' ich dass hin_term Baum dort Ei_ner steht Hör'n und Seh'n uns ver_geht! Richtig
p
B
bald aus dem Wald stürzen plötzlich sieben Mann und ein „Halt" donnernd schallt zu
p

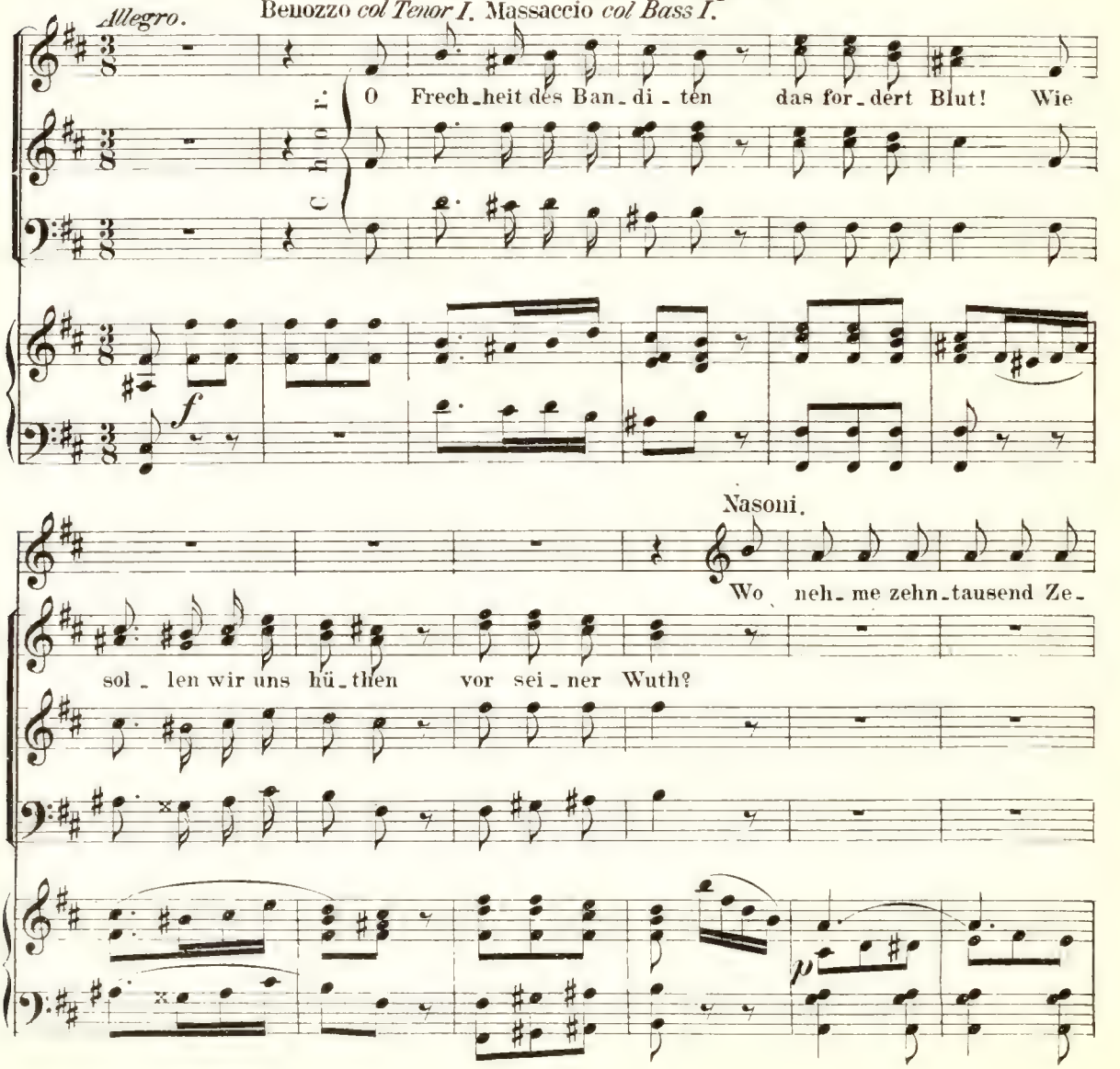

stringendo.
B
zit_tern ich be_gann, doch war ich voll Ent_schlos_sen_heit so_gleich zur
a tempo.
B
Flucht be_reit! Auch ihr Sohn rennt da_von und ich lief hin_ter_
B
drein doch mit Spott und mit Hohn holt man uns wieder ein! Noch eh ich
rall.
B
„Wer da" konn_te sa_gen packen zwei mich schon beim Kragen beim Kra_gen!
mf
rall.
f
Più mosso.
B
Un_ter_dess mit dicken Stricken wird auf
tr
p
f
p
f
p

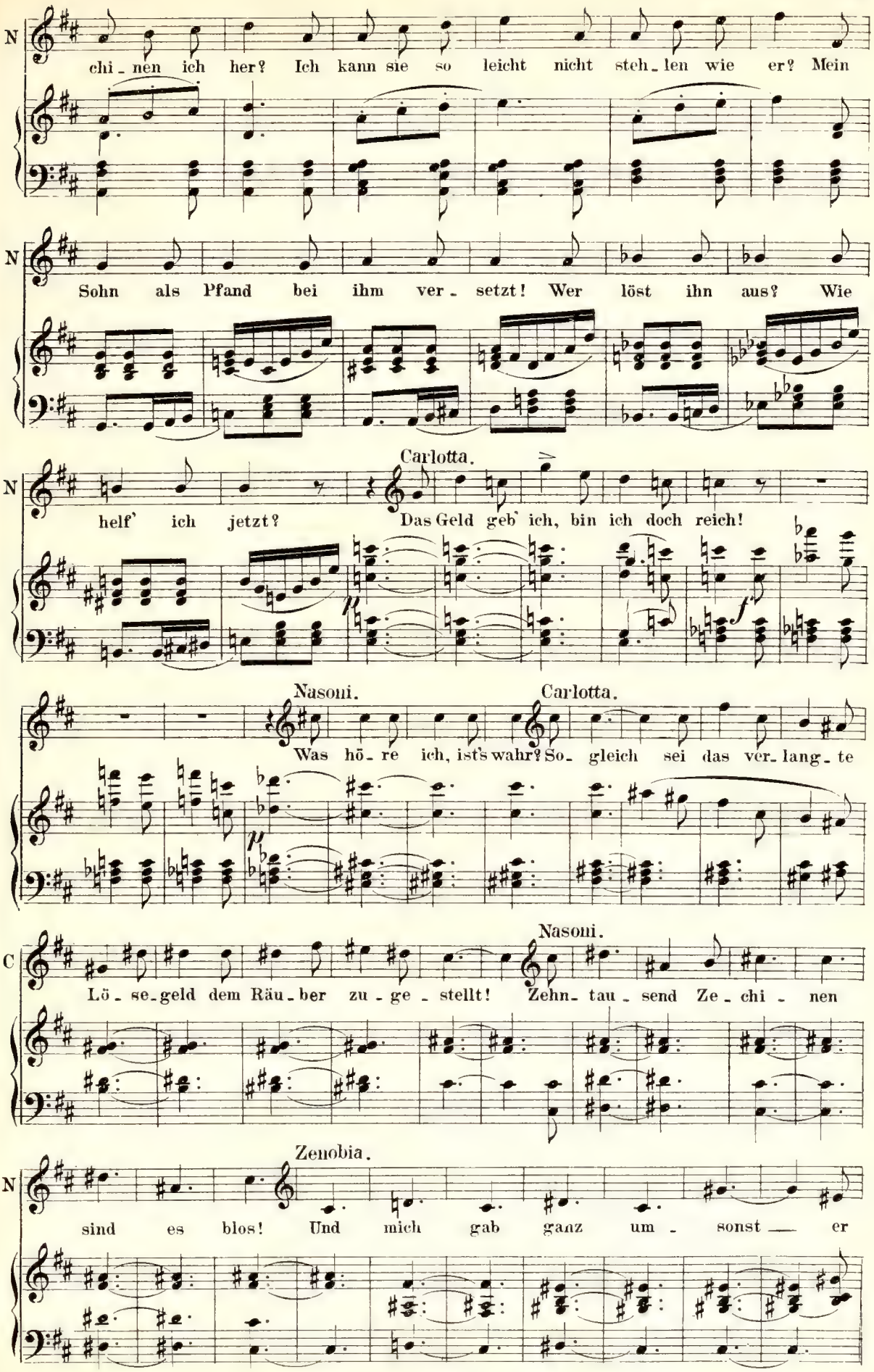

B
ei_nes Maulthiers Rü_cken Herr Sin_dul_fo fest ge_schnürt und in's Di_ckicht fort_ge_
tr
p
B
führt! Mir gab man die_sen Brief und ei_ner
B
von den Räu_bern rief: Du magst
p
B
frei nun von hin_nen ge_hen, schnell lau_fe jetzt nach Haus ei_lig
Tempo I.
B
mel_de was ge_sche_hen rich_te vie_le Grüs_se aus! Die

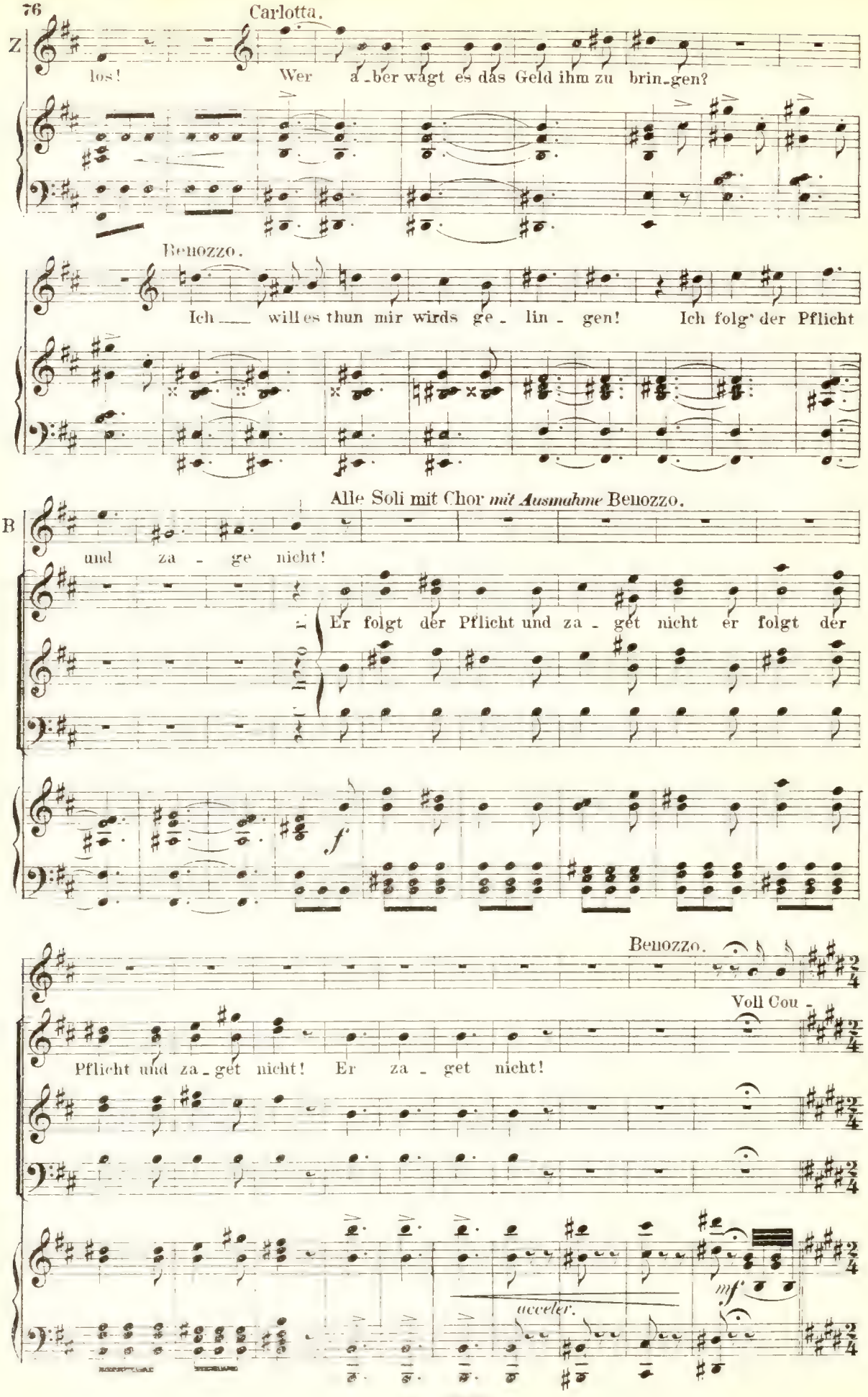

(mit geschl. Munde.)
Zeit dir zu ver_kür_zen dein lu_stig Liedchen summ: Mm
Più mosso.
Hui wie ich da aus_riss und lief und lief und
lief bis der A_them woll_te mir ver_geh'n! Das Weit're wird da drin_nen steh'n. Ui
wie ich da aus_riss und lief und lief und lief bis der A_them woll_te
mir ver_ geh'n das Weit'_re wird da drin_nen steh'n!
ff



Carlotta u. Sora *mit Sopr. I.* Zenobia *col Sopr. II.*
Benozzo *col Tenor I.* Massaccio *col Bass I.*




N
chi - nen ich her? Ich kann sie so leicht nicht steh - len wie er? Mein
N
Sohn als Pfand bei ihm ver - setzt! Wer löst ihn aus? Wie
Carlotta.
N
helf' ich jetzt? Das Geld geb' ich, bin ich doch reich!
p
f
Nasoni.
Carlotta.
Was hö - re ich, ist's wahr? So - gleich sei das ver - lang - te
p
Nasoni.
C
Lö - se - geld dem Räu - ber zu - ge - stellt! Zehn - tau - send Ze - chi - nen
Zenobia.
N
sind es blos! Und mich gab ganz um - sonst — er


Carlotta.
Z
los!
Wer a_ber wagt es das Geld ihm zu brin_gen?
Benozzo.
Ich will es thun mir wirds ge_lin_gen! Ich folg' der Pflicht
Alle Soli mit Chor *mit Ausnahme* Benozzo.
B
und za_ge nicht!
Er folgt der Pflicht und za_get nicht er folgt der
Benozzo.
Voll Cou_
Pflicht und za_get nicht! Er za_get nicht!
acceler.

Marschtempo.

B ra-ge, oh-ne Beben bring kühn ich ihm sein Geld! Will ein Beispiel dadurch

B geben, wie sich benimmt ein Held! Ich bin nicht mehr das Lämmchen ich

B füh-le Hel-den-muth! Und schäumend, siedend, zischend rollt in mir das Büf-fel-

Carlo. Sora. Zenob.

Woh-lan! Woh-lan! Zum Ruh-me führt die Bahn! Nur Coura-ge, oh-ne Beben bring

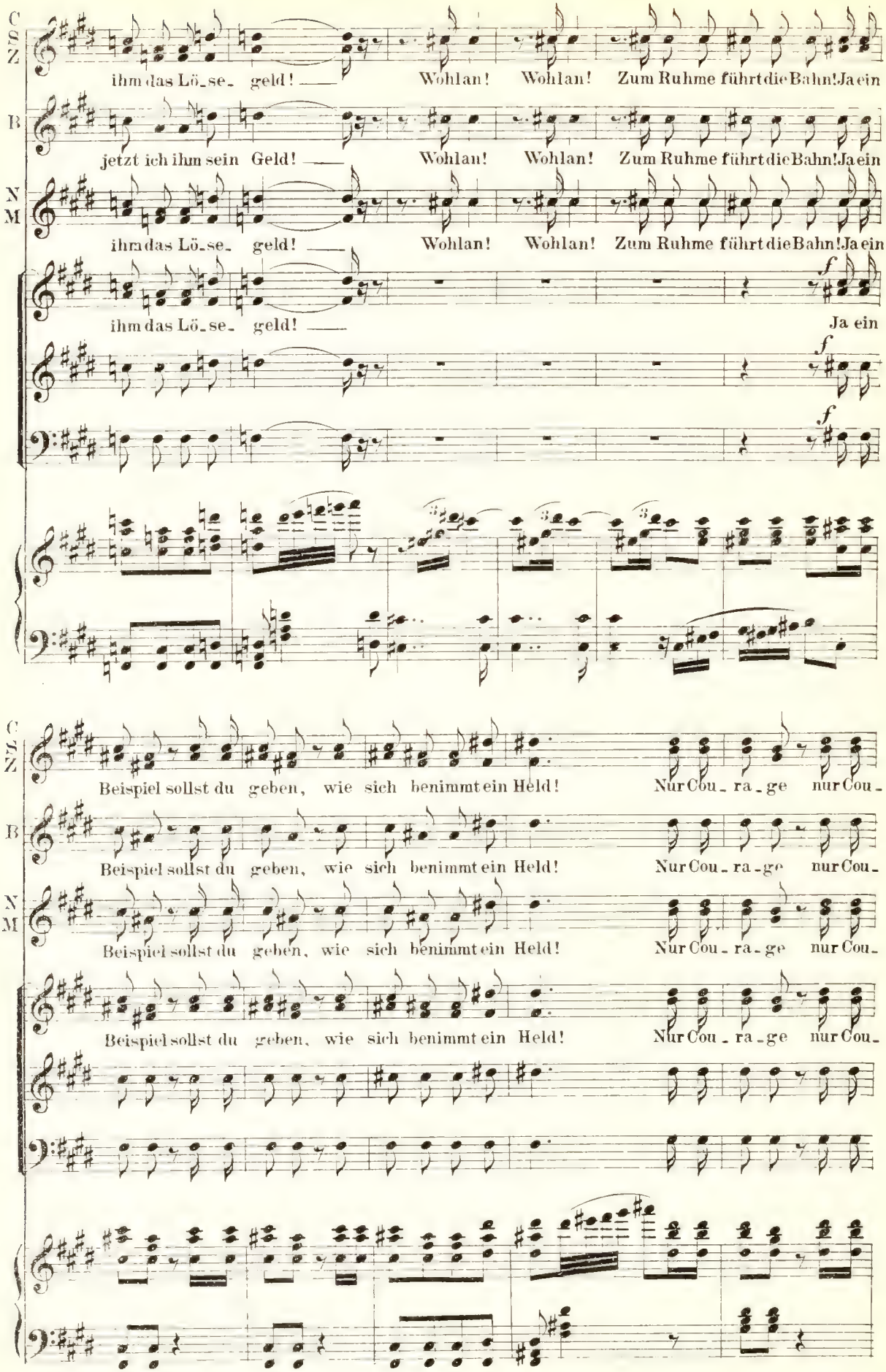
B blut! Woh-lan! Woh-lan! Zum Ruh-me führt die Bahn! Nur Coura-ge, oh-ne Beben bring

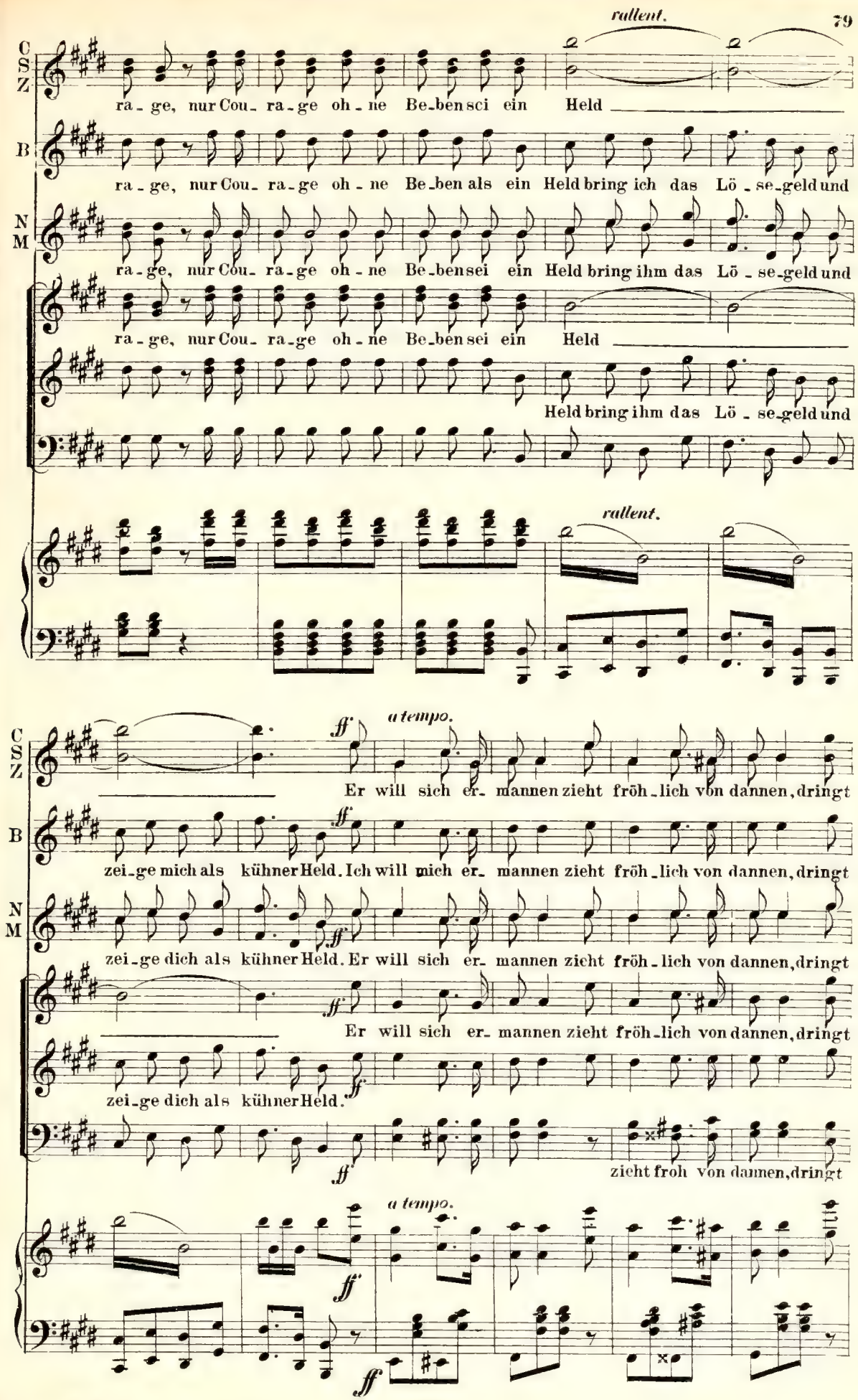
Nasoni. Massac.

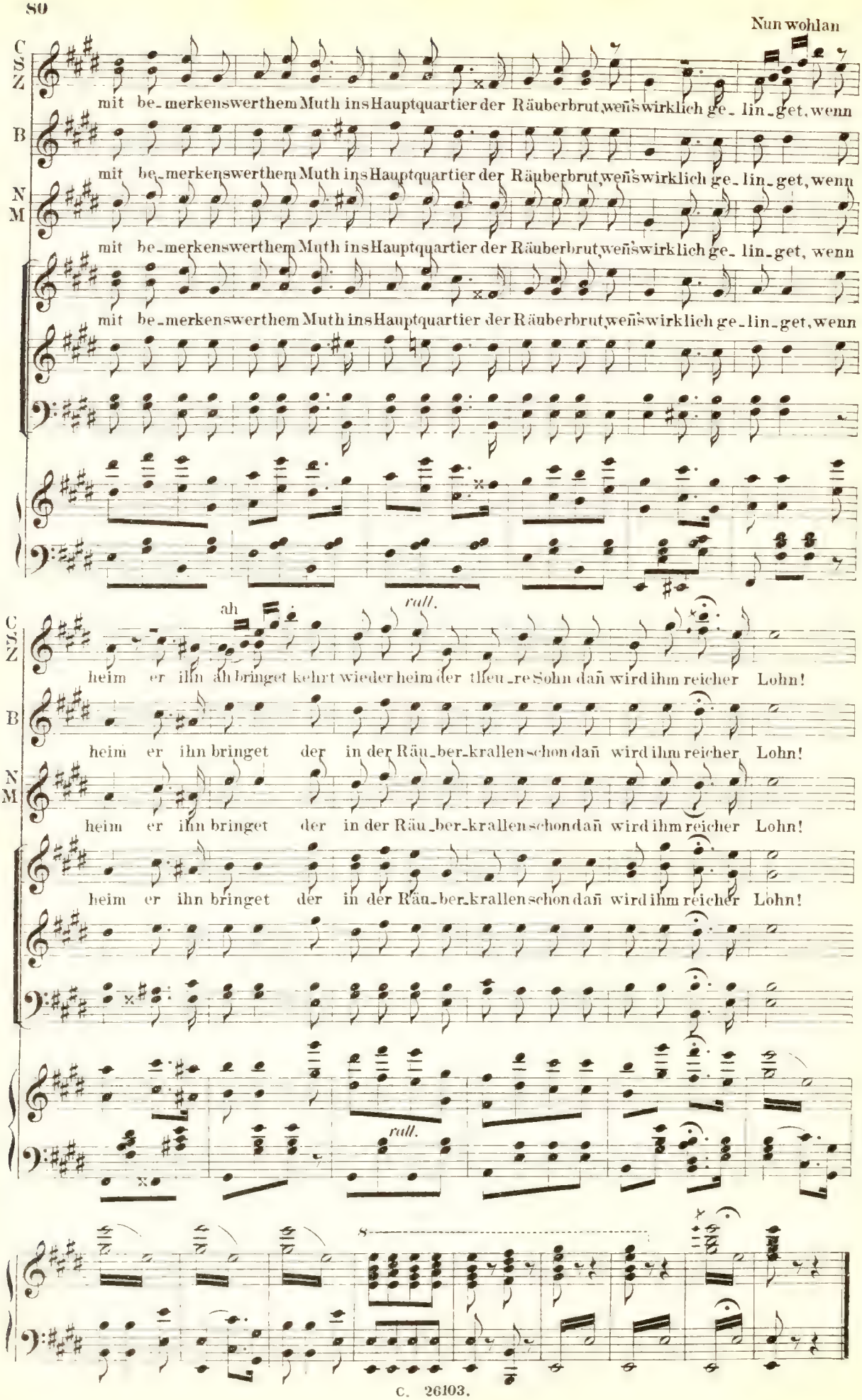
Woh-lan! Woh-lan! Zum Ruh-me führt die Bahn! Nur Coura-ge, oh-ne Beben bring

Nur Cou-ra-ge, oh-ne Beben bring

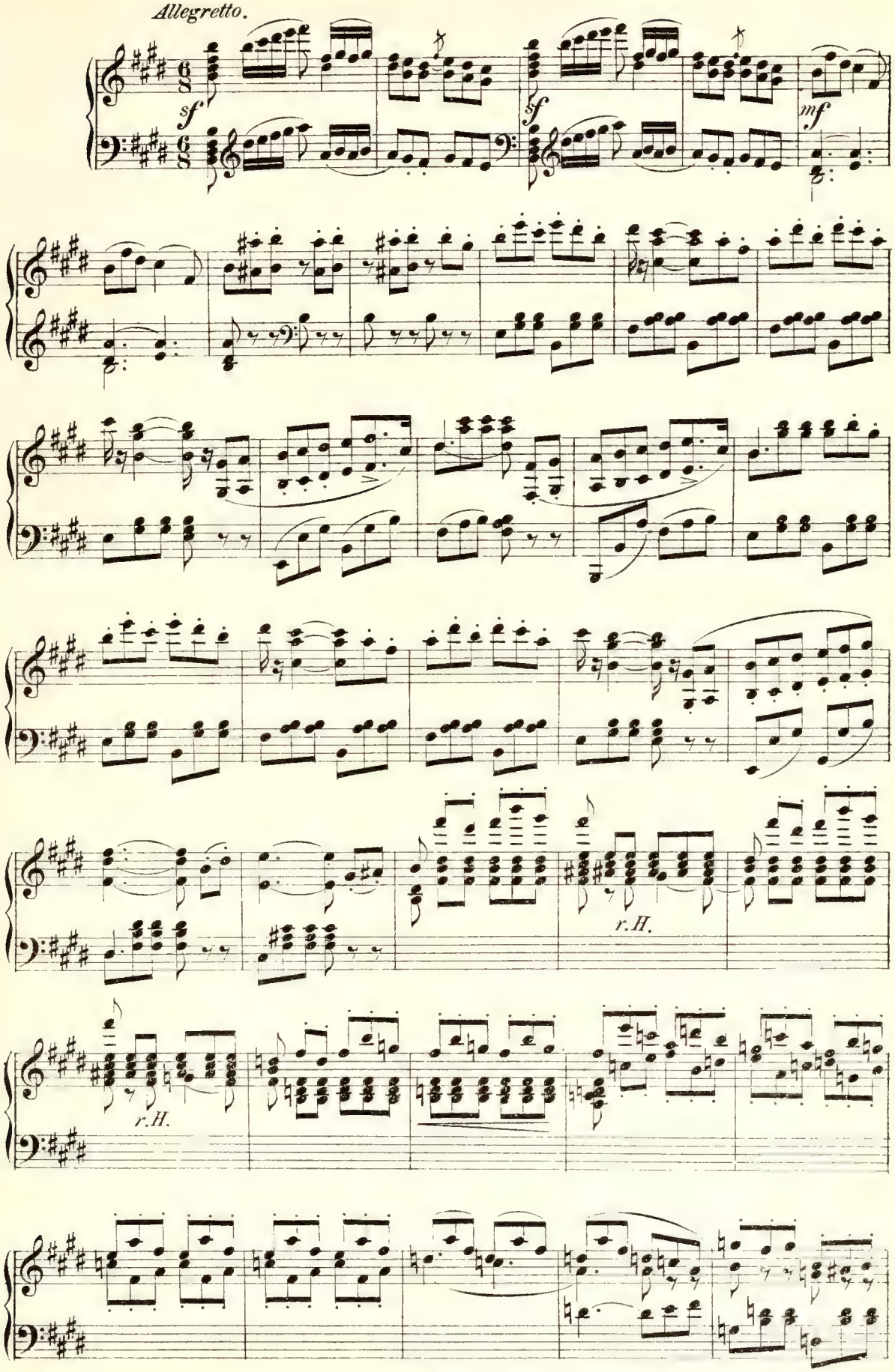
ff

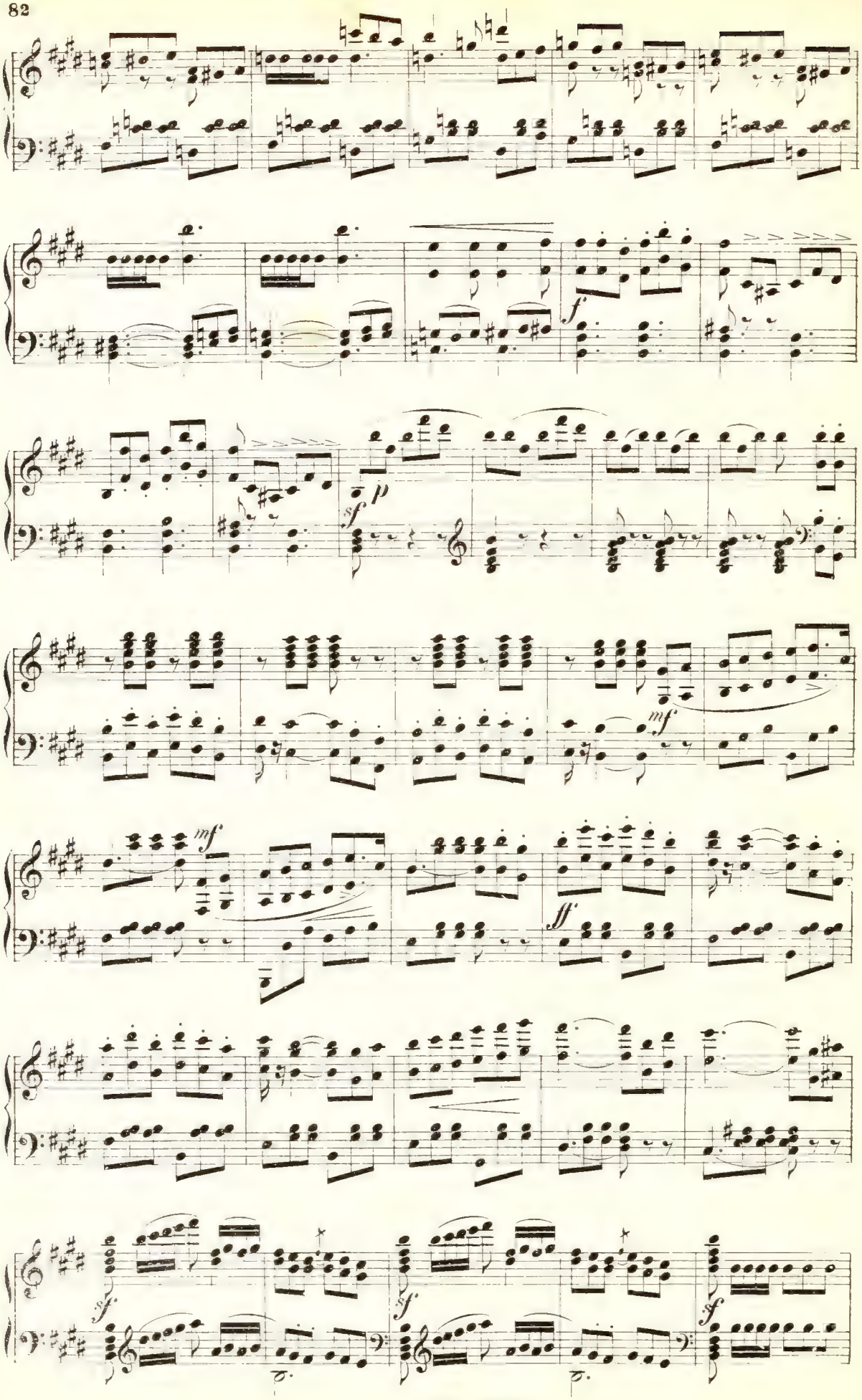

C
S
Z
ihm das Lö_se_ geld! — Wohlan! Wohlan! Zum Ruhme führt die Bahn! Ja ein
B
jetzt ich ihm sein Geld! — Wohlan! Wohlan! Zum Ruhme führt die Bahn! Ja ein
N
M
ihm das Lö_se_ geld! — Wohlan! Wohlan! Zum Ruhme führt die Bahn! Ja ein
ihm das Lö_se_ geld! — Ja ein
f
Beispiel sollst du geben, wie sich benimmt ein Held! Nur Cou_ra_ge nur Cou_

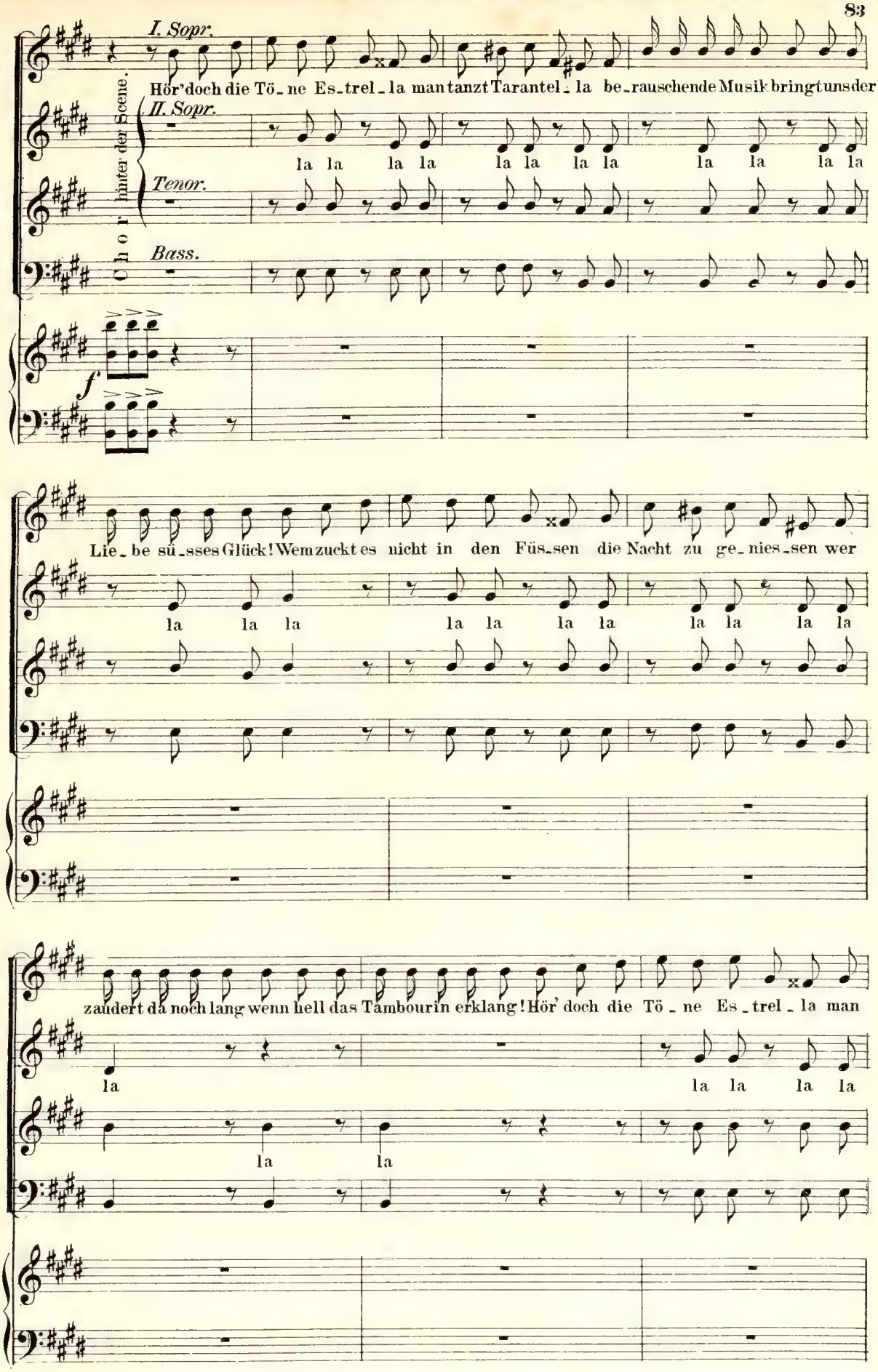

rallent.
C
S
Z
ra - ge, nur Cou - ra - ge oh - ne Be - ben sei ein Held
B
ra - ge, nur Cou - ra - ge oh - ne Be - ben als ein Held bring ich das Lö - se - geld und
N
M
ra - ge, nur Cou - ra - ge oh - ne Be - ben sei ein Held bring ihm das Lö - se - geld und
ra - ge, nur Cou - ra - ge oh - ne Be - ben sei ein Held
Held bring ihm das Lö - se - geld und
rallent.
a tempo.
ff
Er will sich er - mannen zieht fröh - lich von dannen, dringt
zei - ge mich als kühner Held. Ich will mich er - mannen zieht fröh - lich von dannen, dringt
zei - ge dich als kühner Held. Er will sich er - mannen zieht fröh - lich von dannen, dringt
Er will sich er - mannen zieht fröh - lich von dannen, dringt
zei - ge dich als kühner Held.
zieht froh von dannen, dringt
a tempo.
ff

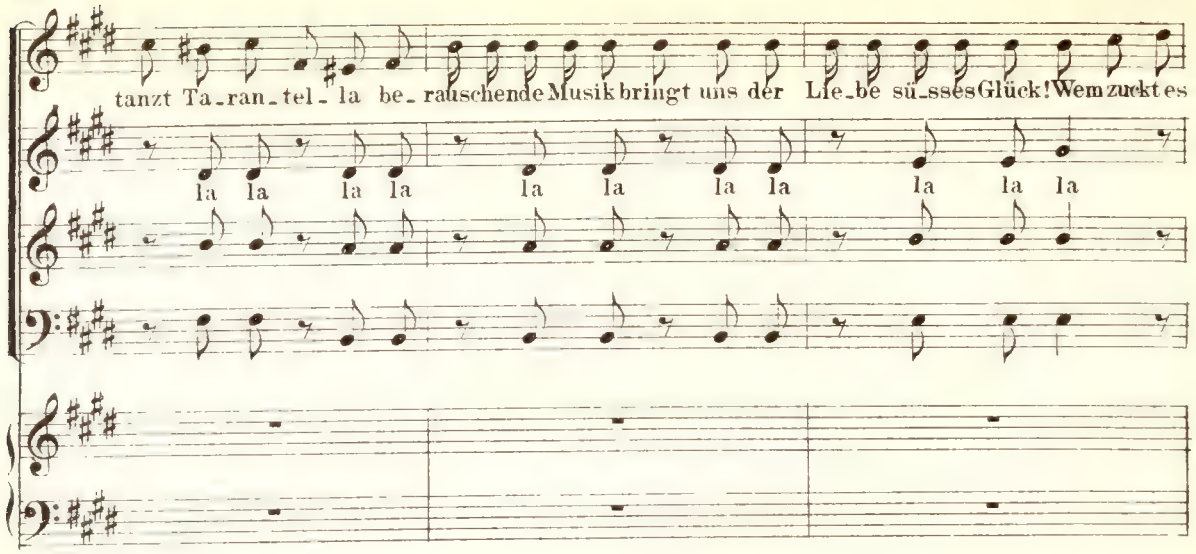

Nun wohlan
C
S
Z
mit be_merkenswerthem Muth ins Hauptquartier der Räuberbrut, weiß wirklich ge_lin_get, wenn
B
mit be_merkenswerthem Muth ins Hauptquartier der Räuberbrut, weiß wirklich ge_lin_get, wenn
N
M
mit be_merkenswerthem Muth ins Hauptquartier der Räuberbrut, weiß wirklich ge_lin_get, wenn
mit be_merkenswerthem Muth ins Hauptquartier der Räuberbrut, weiß wirklich ge_lin_get, wenn
ah
rall.
heim er ihn ah bringet kehrt wieder heim der theu_re Sohn dann wird ihm reicher Lohn!
heim er ihn bringet der in der Räu_ber_krallen schon dann wird ihm reicher Lohn!
heim er ihn bringet der in der Räu_ber_krallen schon dann wird ihm reicher Lohn!
heim er ihn bringet der in der Räu_ber_krallen schon dann wird ihm reicher Lohn!
rall.
8

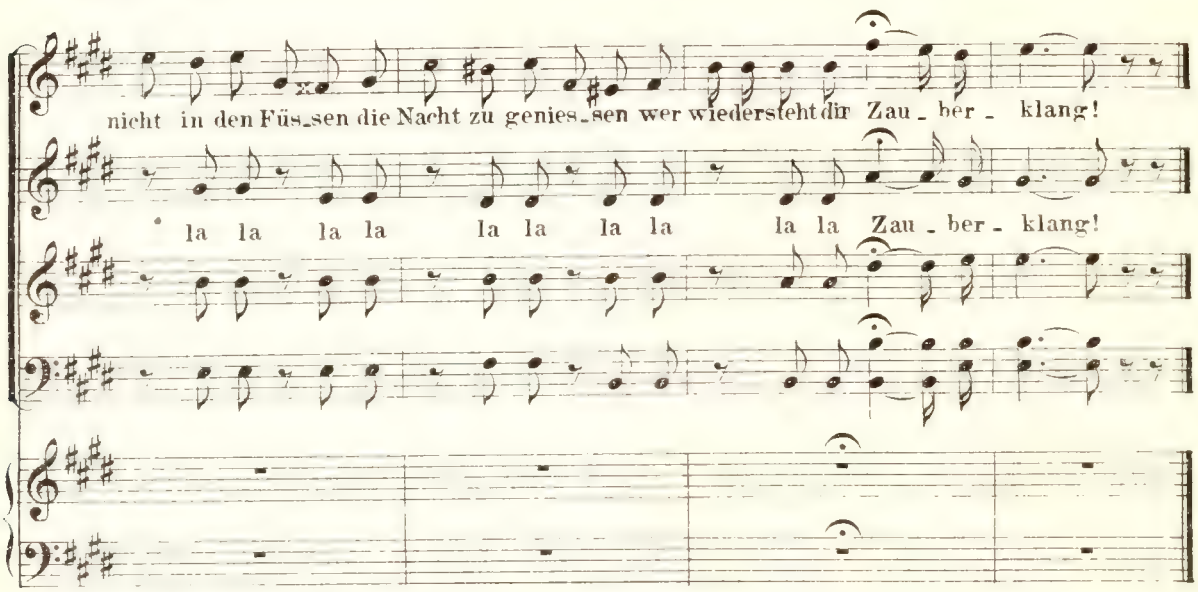
Nº 7.



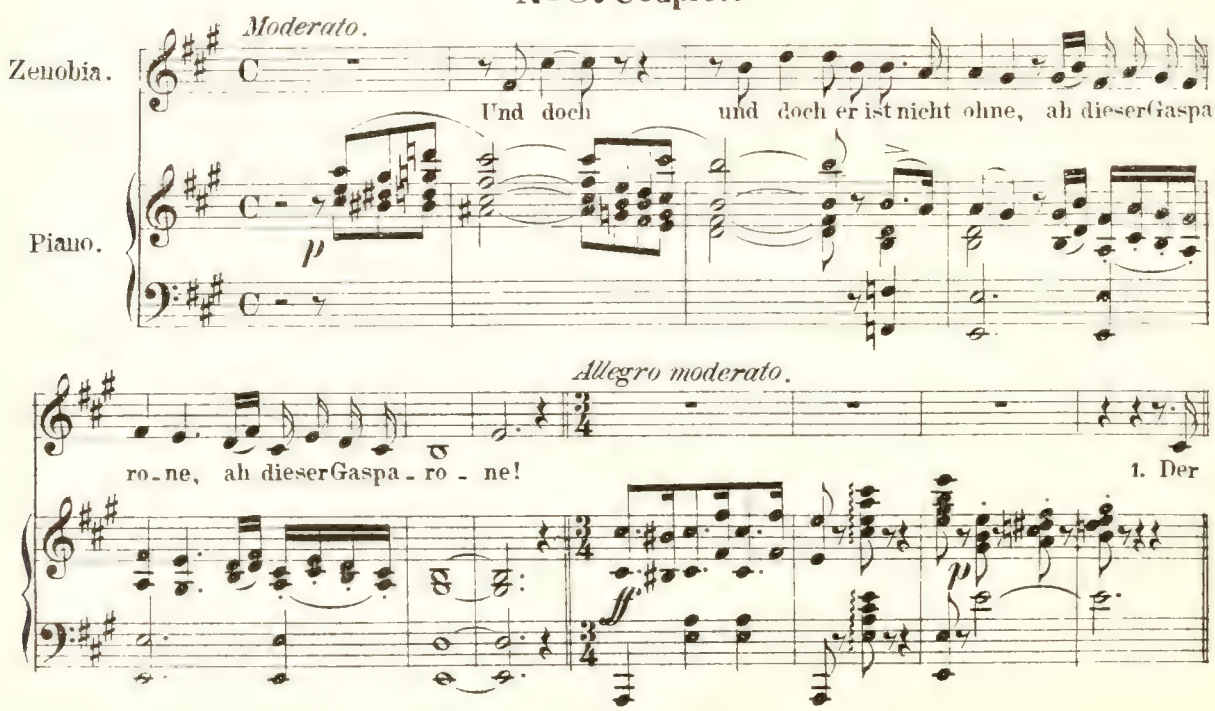

f
sf
p
mf
mf
ff
sf
sf
sf

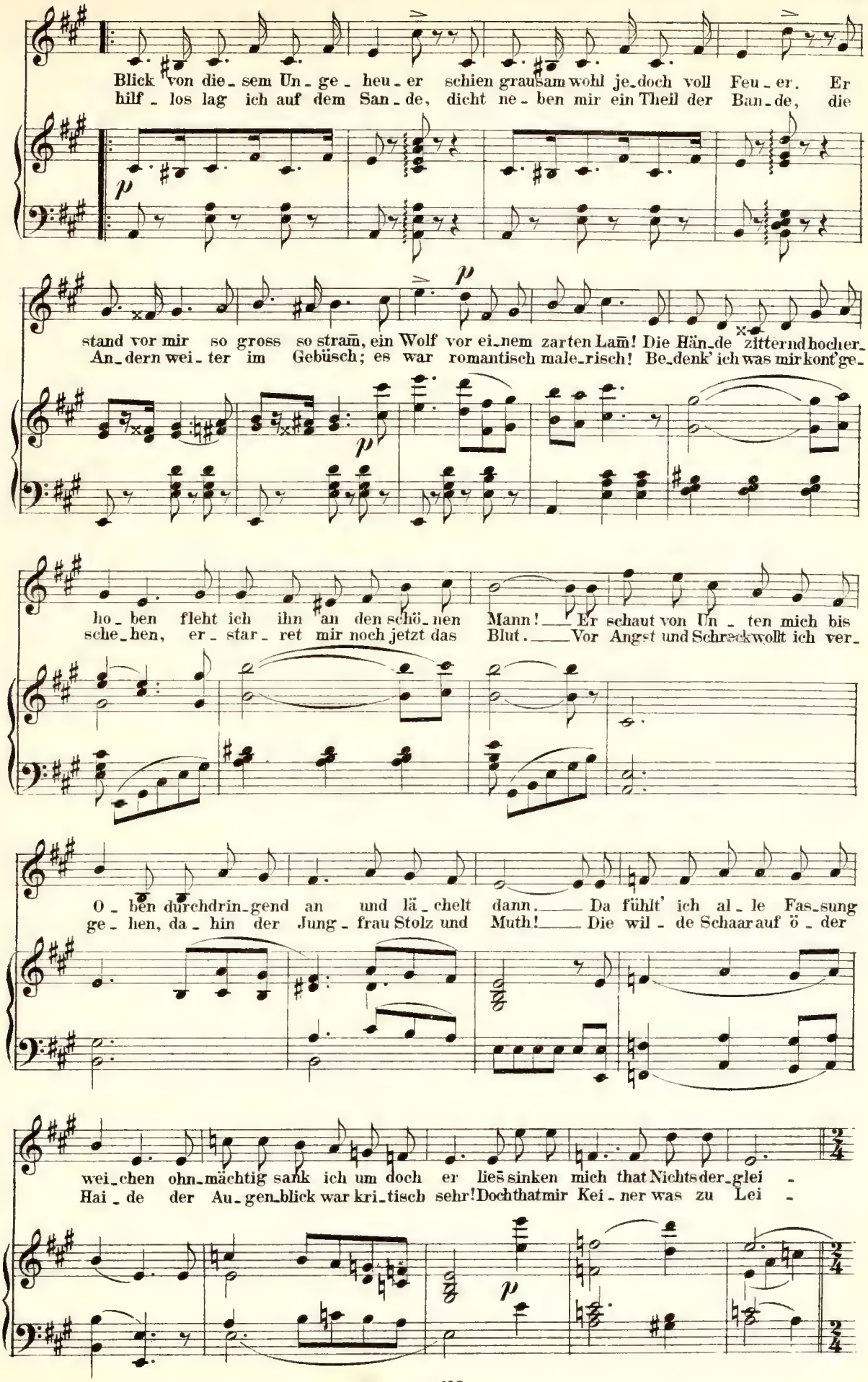

I. Sopr.
Hör'doch die Tö_ne Es_trel_la man tanzt Tarantel_la be_rauschende Musik bringt uns der
Chor hinter der Scene.
II. Sopr.
la la la la la la la la la la la la
Tenor.
Bass.
f
Lie_be sü_sses Glück! Wem zuckt es nicht in den Füs_sen die Nacht zu ge_nies_sen wer
la la la la la la la la la la la
zaudert da noch lang wenn hell das Tambourin erklang! Hör' doch die Tö_ne Es_trel_la man
la la la la la
la la

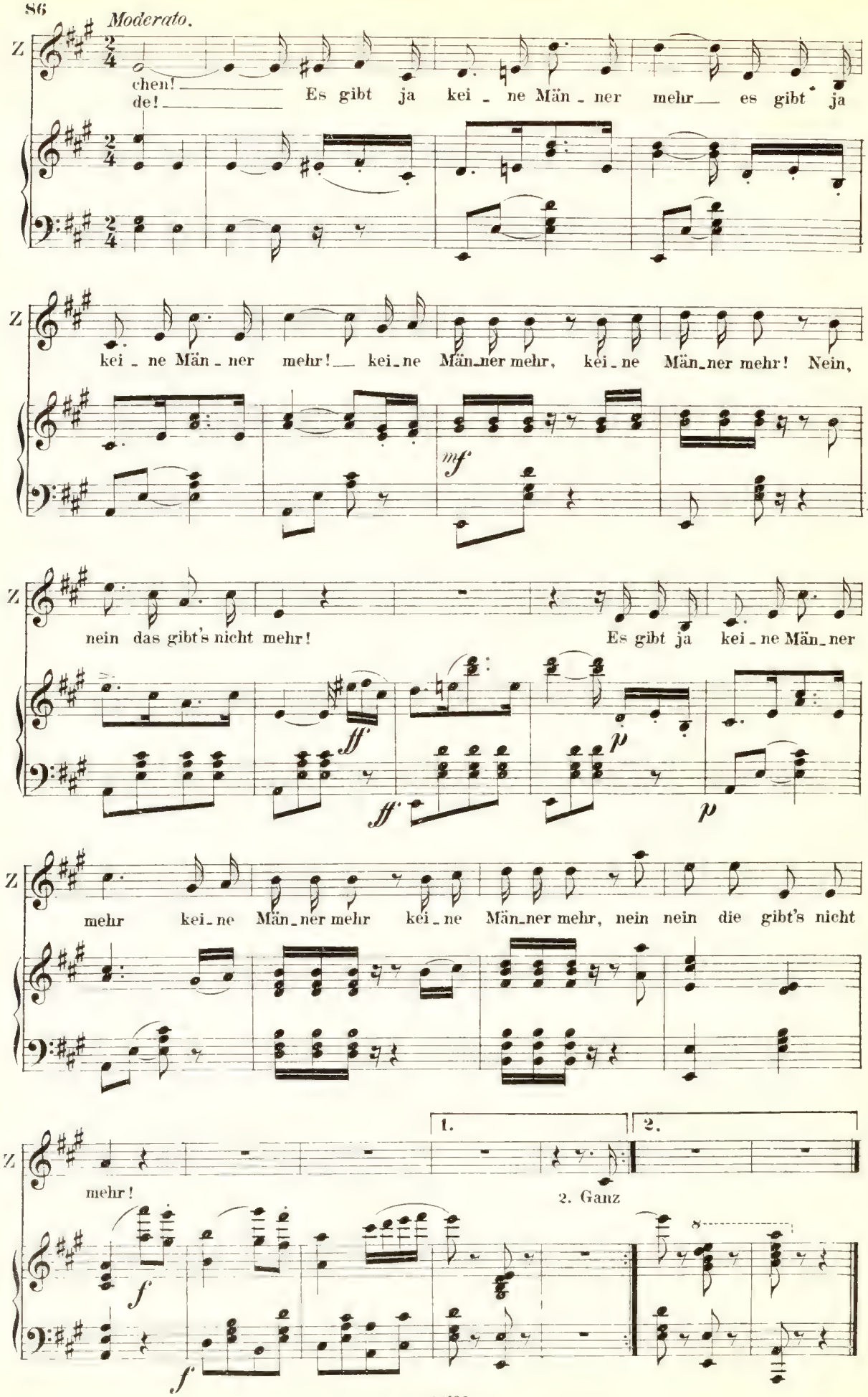

tanzt Ta_ran_tel_la be_rauschende Musik bringt uns der Lie_be sü_sses Glück! Wem zuckt es
la la la la la la la la la la la


nicht in den Füs_sen die Nacht zu genies_sen wer wiedersteht dir Zau_ber_klang!
la la la la la la la la la la Zau_ber_klang!

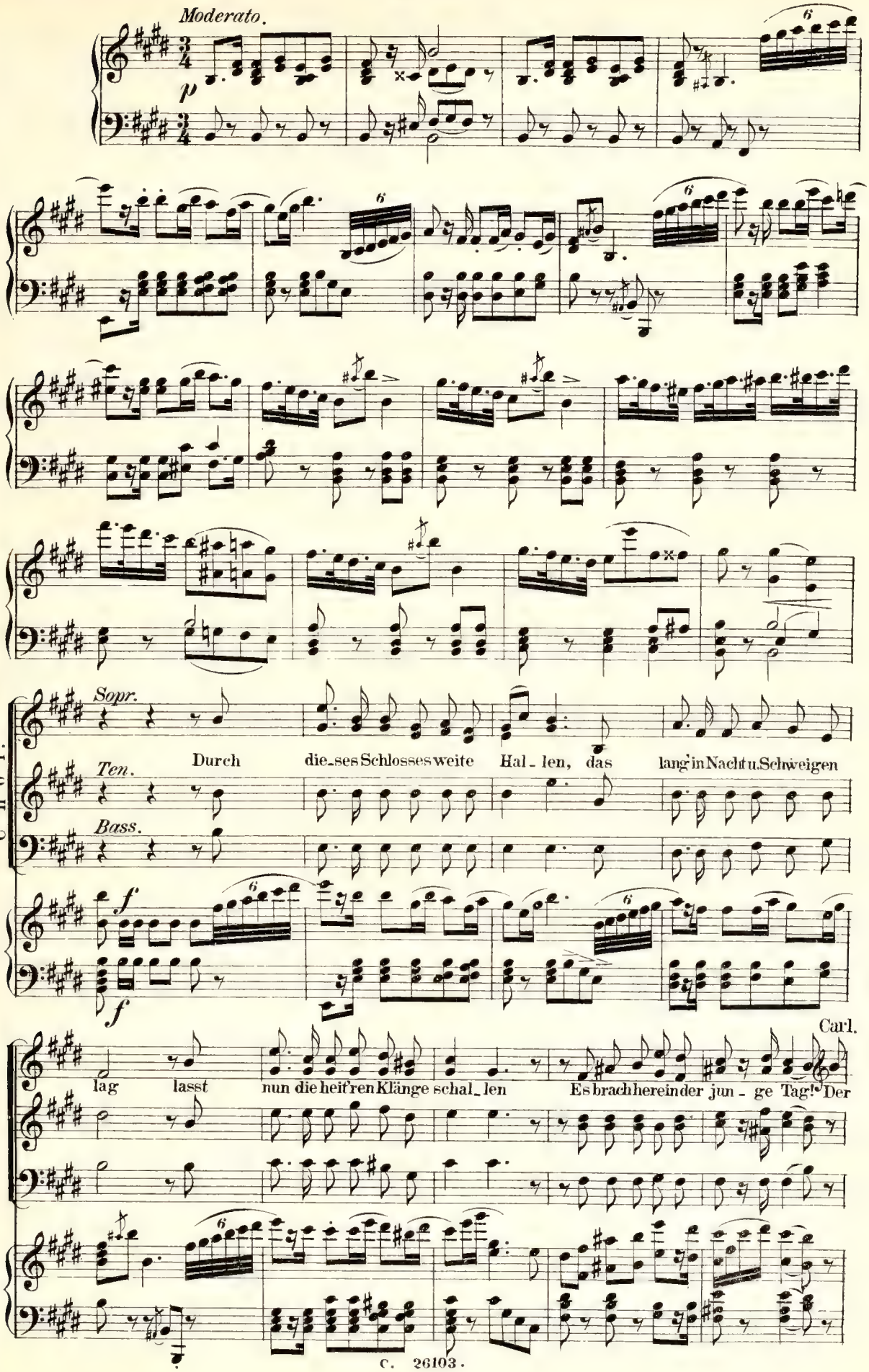
Nº 8. Couplet.

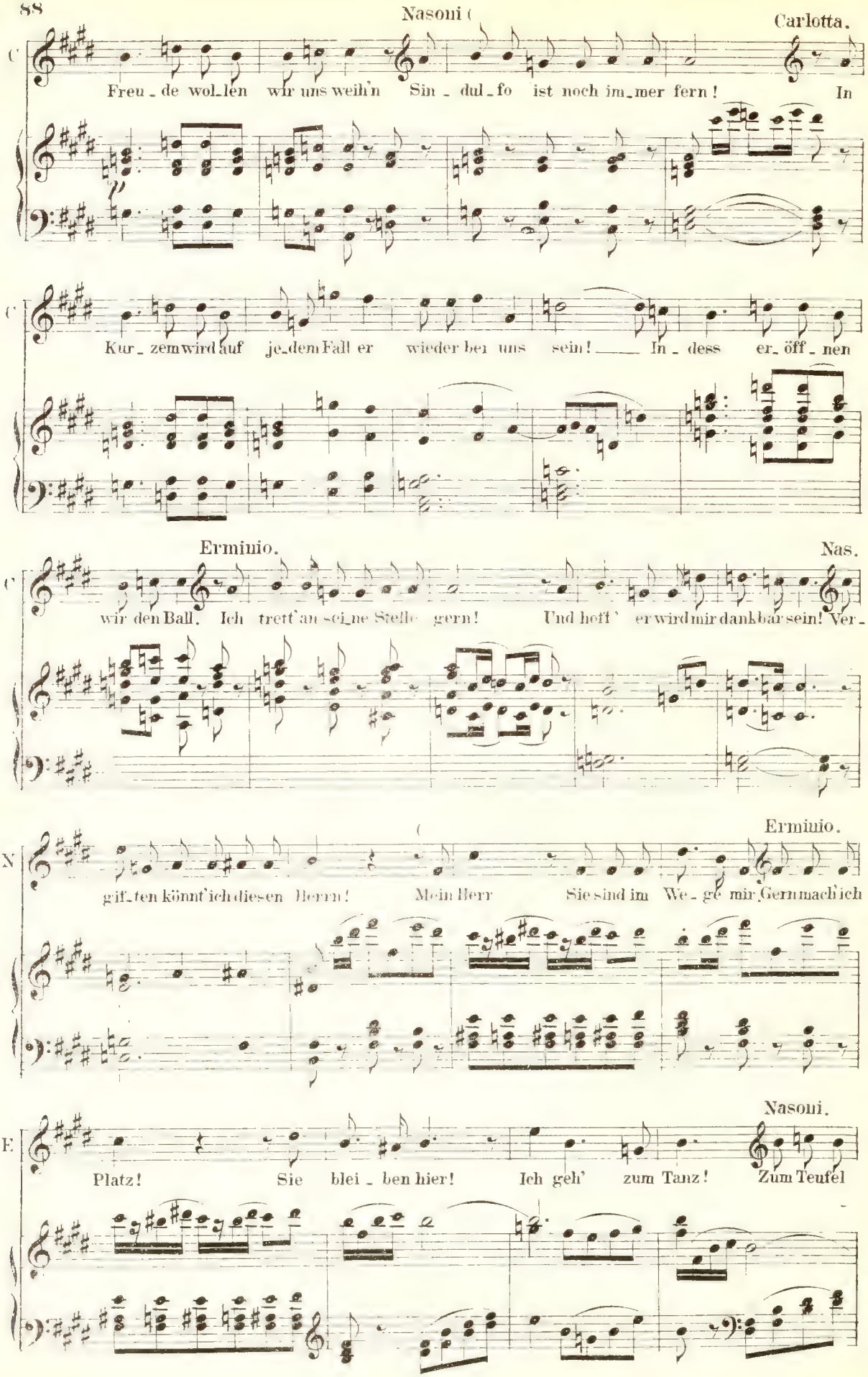

Moderato.
Zenobia.
Und doch und doch er ist nicht ohne, ah dieser Gaspa_
Piano.
p
Allegro moderato.
ro_ne, ah dieser Gaspa_ro_ne!
1. Der
ff
p

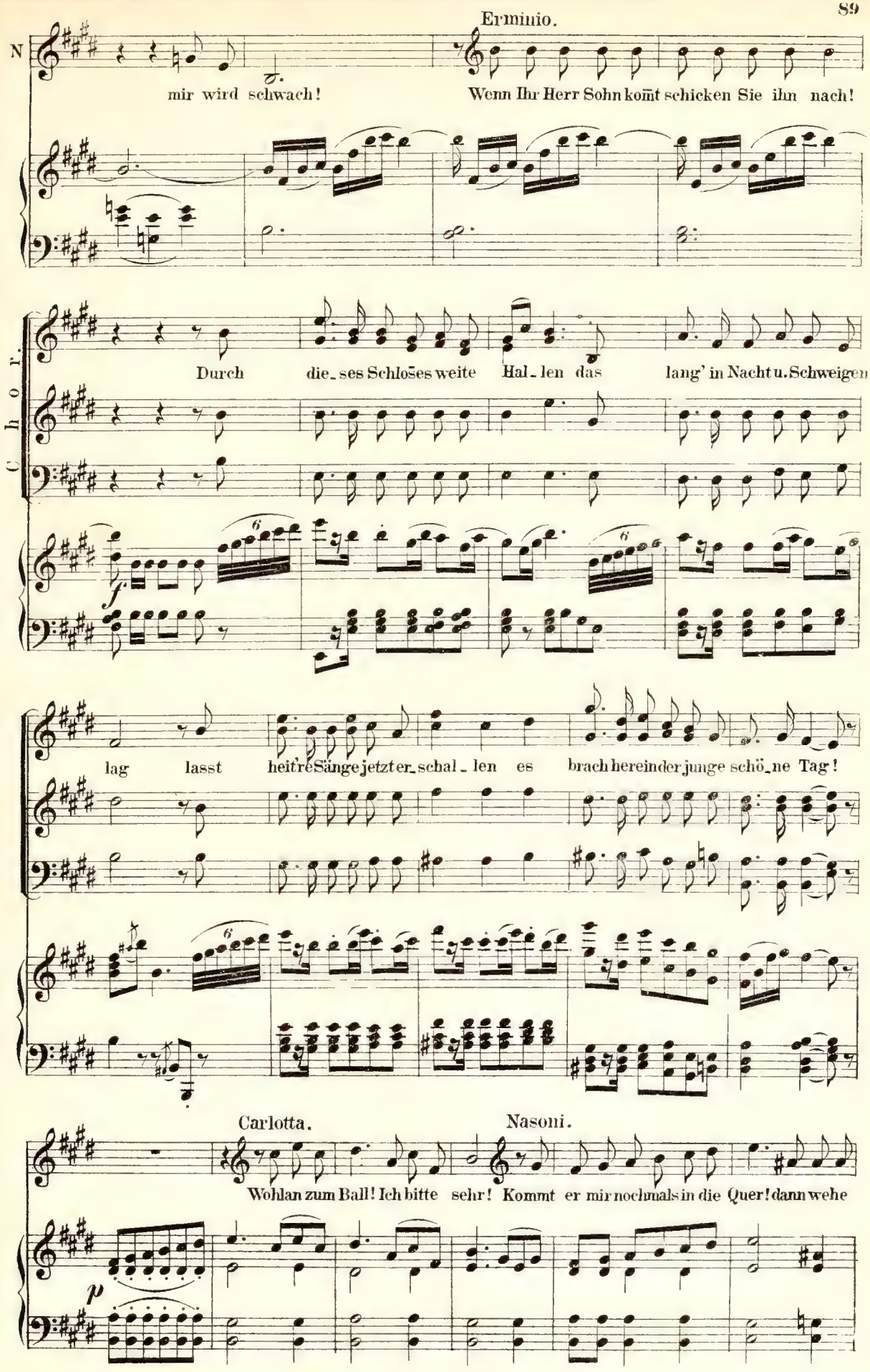

Blick von die_sem Un_ge_heu_er schien grausam wohl je_doch voll Feu_er. Er
hilf_los lag ich auf dem San_de, dicht ne_ben mir ein Theil der Ban_de, die
stand vor mir so gross so stram, ein Wolf vor ei_nem zarten Lam! Die Hän_de zitternd hocher_
An_dern wei_ter im Gebüsch; es war romantisch male_risch! Be_denk' ich was mir kont'ge_
ho_ben fleht ich ihn an den schö_nen Mann! Er schaut von Un_ten mich bis
sche_hen, er_star_ret mir noch jetzt das Blut. Vor Angst und Schreck wollt ich ver_
O_ben durchdrin_gend an und lä_chelt dann. Da fühlt' ich al_le Fas_sung
ge_hen, da_hin der Jung_frau Stolz und Muth! Die wil_de Schaar auf ö_der
wei_chen ohn_mächtig sank ich um doch er liess sinken mich that Nichts der_glei_
Hai_de der Au_gen_blick war kri_tisch sehr! Doch that mir Kei_ner was zu Lei_

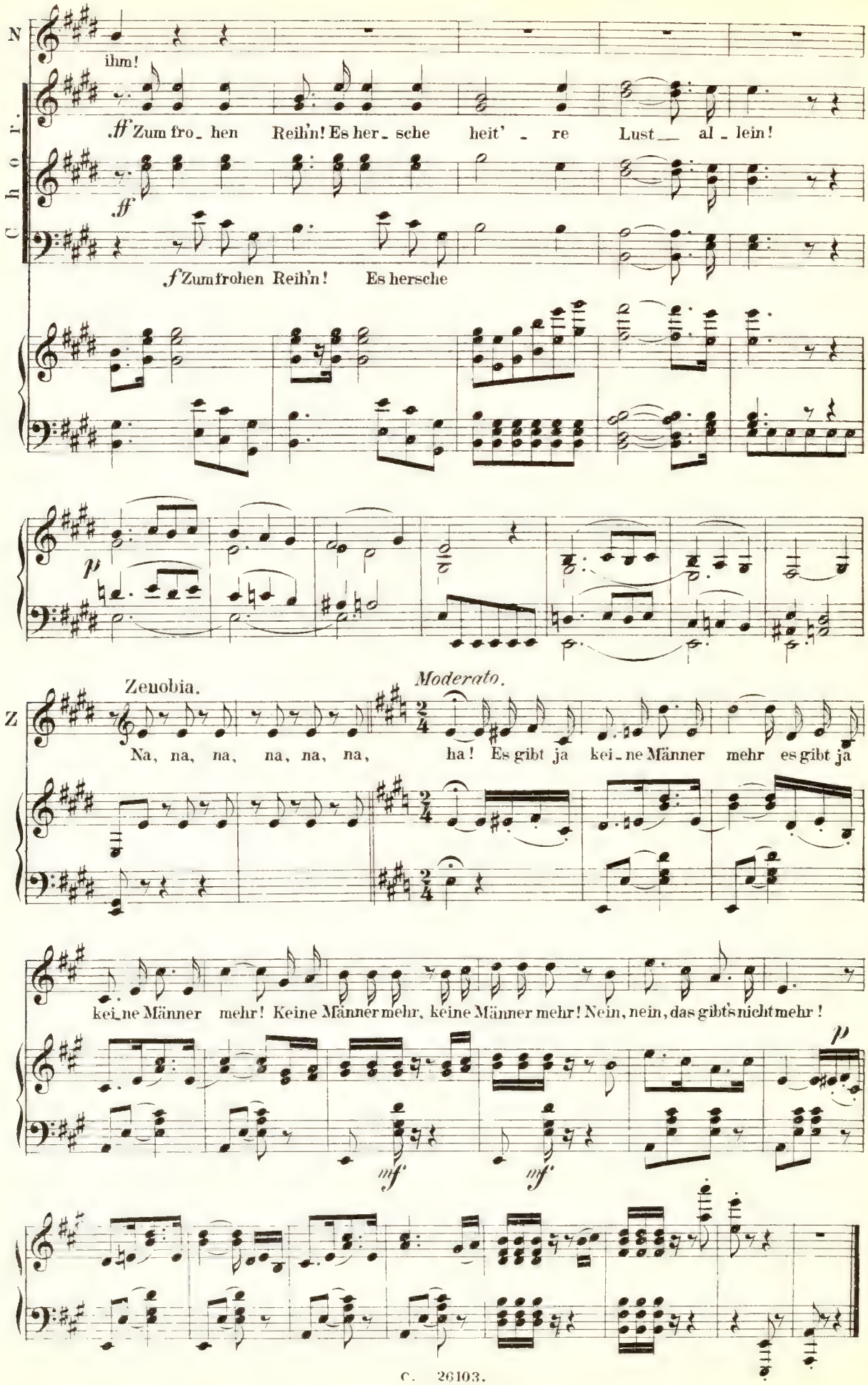

Moderato.
Z
chen!
de!
Es gibt ja kei - ne Män - ner mehr es gibt ja
kei - ne Män - ner mehr! kei - ne Män - ner mehr, kei - ne Män - ner mehr! Nein,
mf
nein das gibt's nicht mehr!
Es gibt ja kei - ne Män - ner
ff
ff
p
p
mehr kei - ne Män - ner mehr kei - ne Män - ner mehr, nein nein die gibt's nicht
1.
2.
mehr!
2. Ganz
f
f
8

Nº 9.

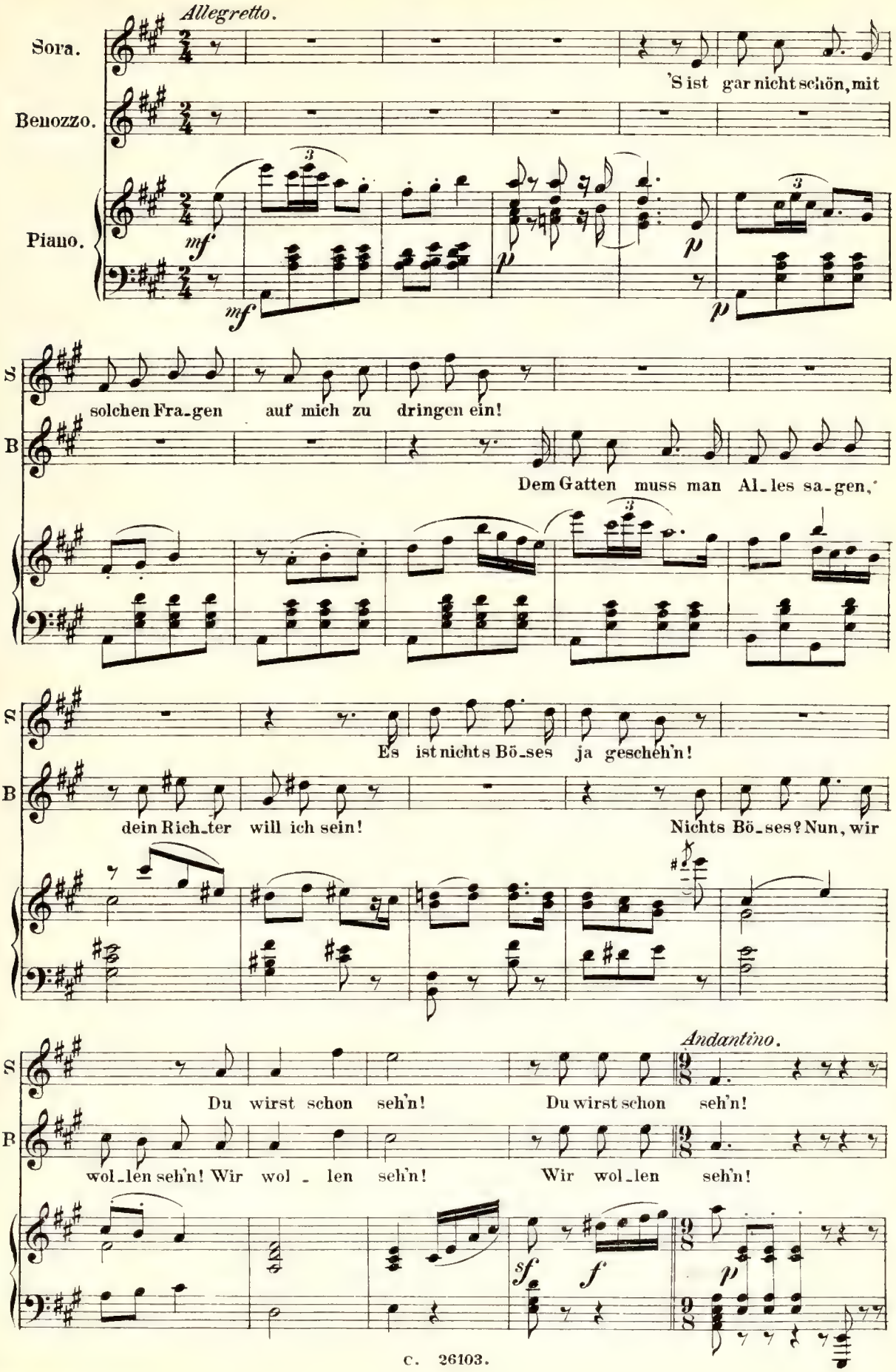

Moderato.
p
Chor.
Sopr.
Durch die-ses Schlosses weite Hal-len, das lang in Nacht u. Schweigen
Ten.
Bass.
f
f
Carl.
lag lasst nun die heif-ren Klänge schal-len Es brach herein der jun-ge Tag! Der

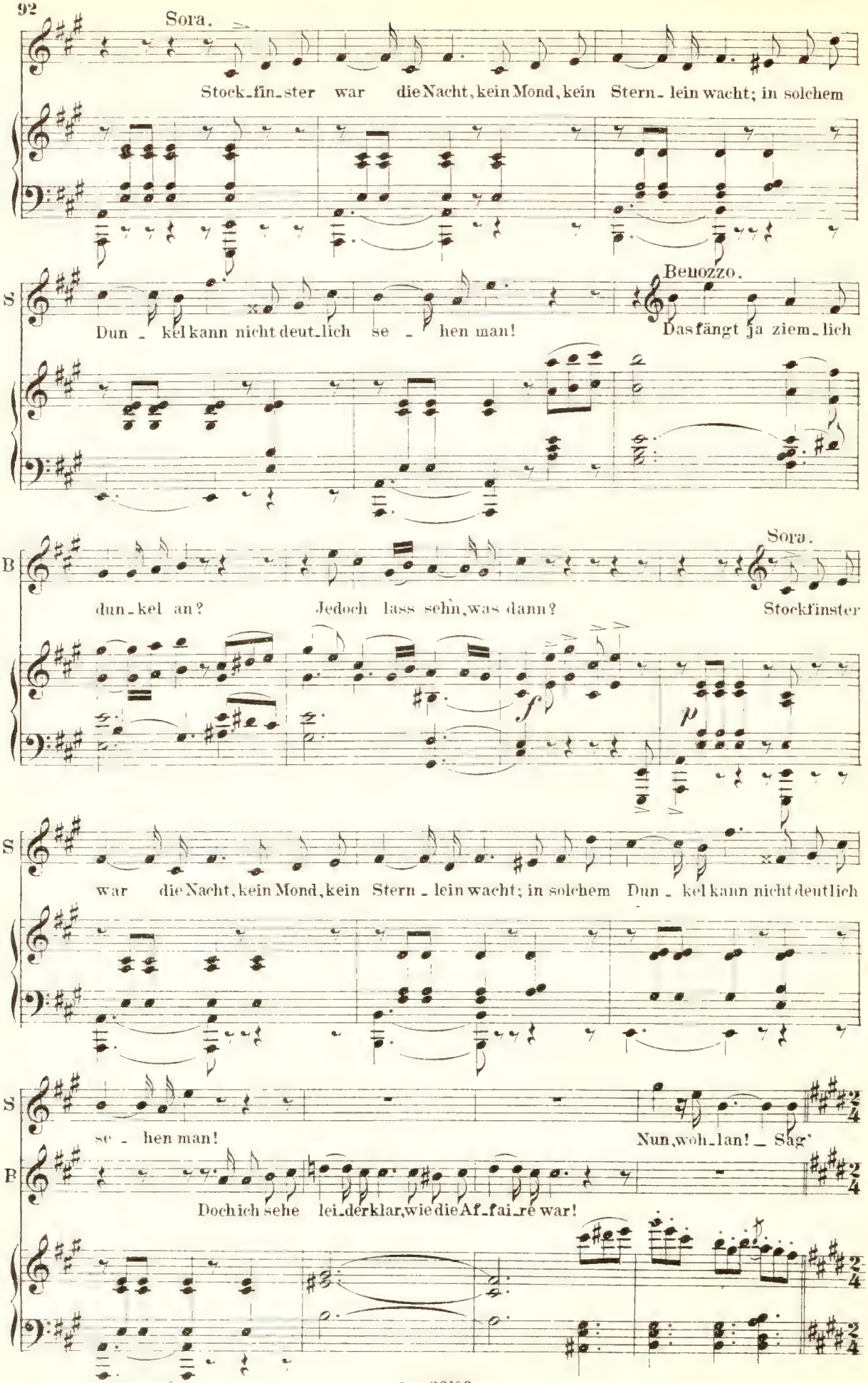

Nasoni (
Carlotta.
Freu_de wol_len wir uns weih'n Sin_dul_fo ist noch im_mer fern! In
Kur_zem wird auf je_dem Fall er wieder bei uns sein! — In_dess er_öff_nen
Erminio.
Nas.
wir den Ball. Ich tret' an sei_ne Stelle gern! Und hoff' er wird mir dankbar sein! Ver_
Erminio.
gif_ten könnt' ich die_sen Herrn! Mein Herr Sie sind im We_ge mir Gern mach' ich
Nasoni.
Platz! Sie blei_ben hier! Ich geh' zum Tanz! Zum Teufel

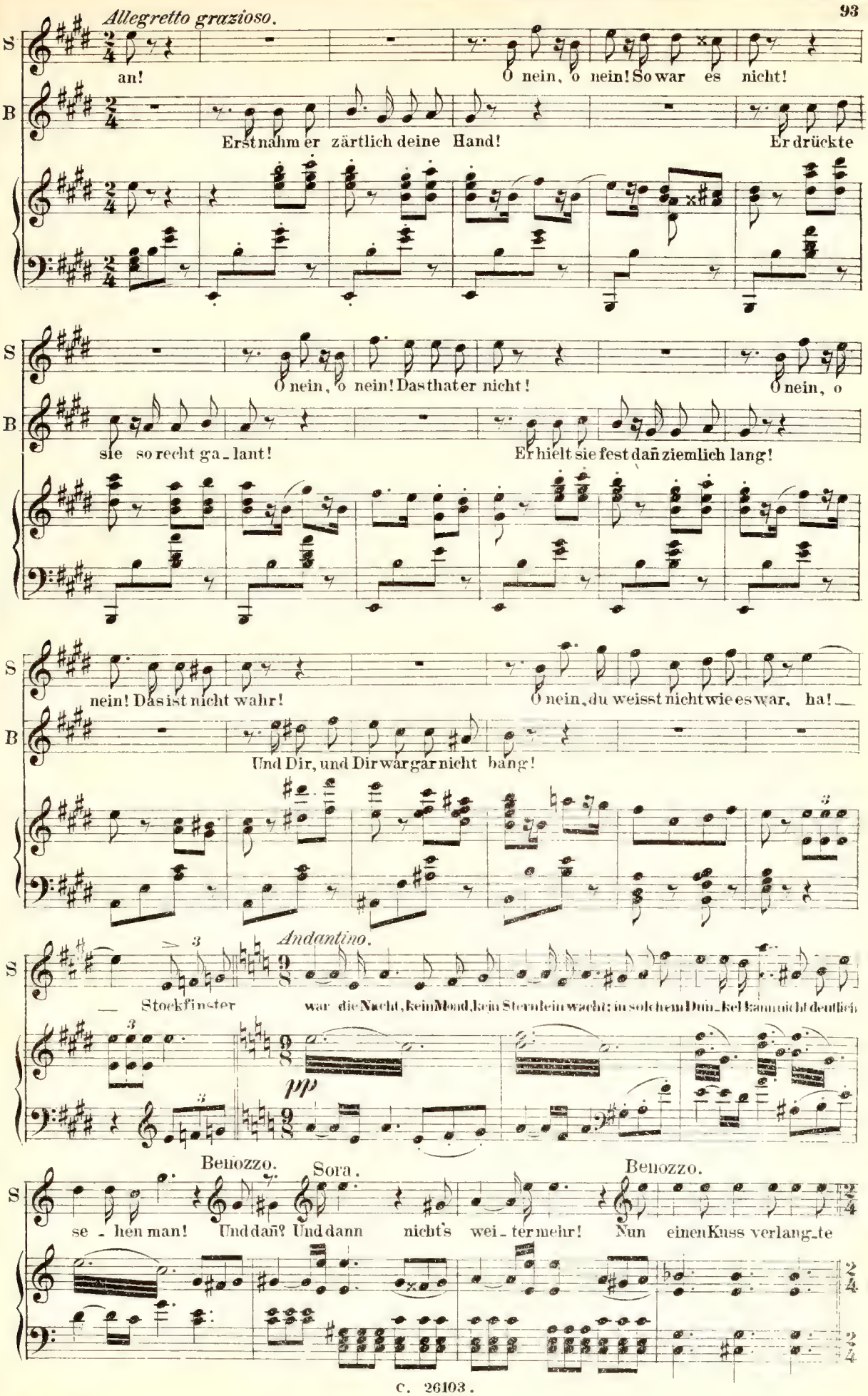

Erminio.
mir wird schwach!
Wenn Ihr Herr Sohn kömt schicken Sie ihn nach!
Chor.
Durch die_ses Schloßes weite Hal_len das lang' in Nacht u. Schweigen
f
lag lasst heit're Sänge jetzt er_schal_len es brach herein der junge schö_ne Tag!
Carlotta.
Nasoni.
Wohlan zum Ball! Ich bitte sehr! Kommt er mir nochmals in die Quer! dann wehe
p

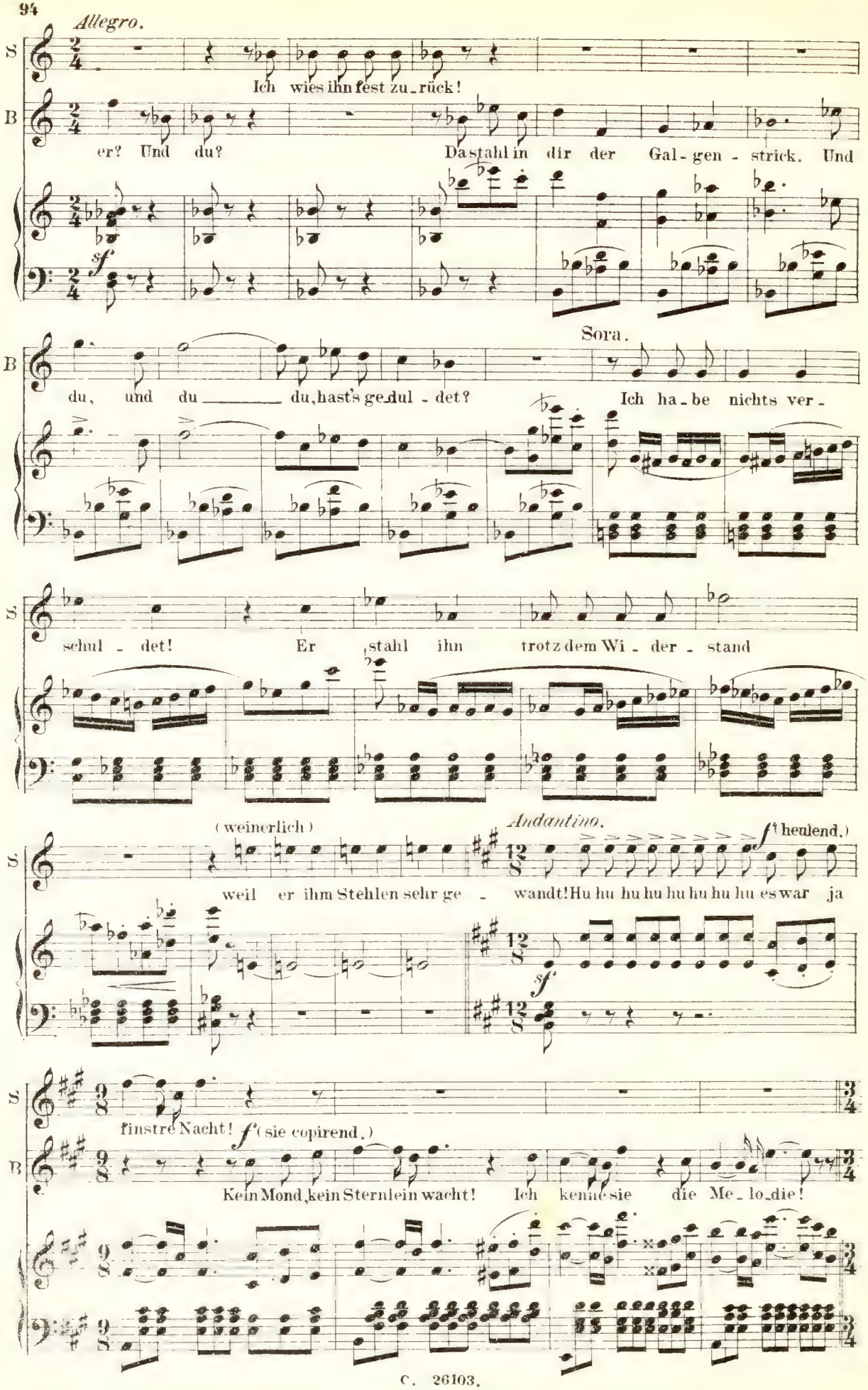

N
ihm!
Chor.
ff Zum fro_ hen Reih'n! Es her_ sche heit' _ re Lust _ al _ lein!
ff
f Zumfrohen Reih'n! Es hersche
p
Zenobia.
Moderato.
Z
Na, na, na, na, na, na, ha! Es gibt ja kei_ne Männer mehr es gibt ja
kei_ne Männer mehr! Keine Männer mehr, keine Männer mehr! Nein, nein, das gibts nicht mehr!
p
mf
mf

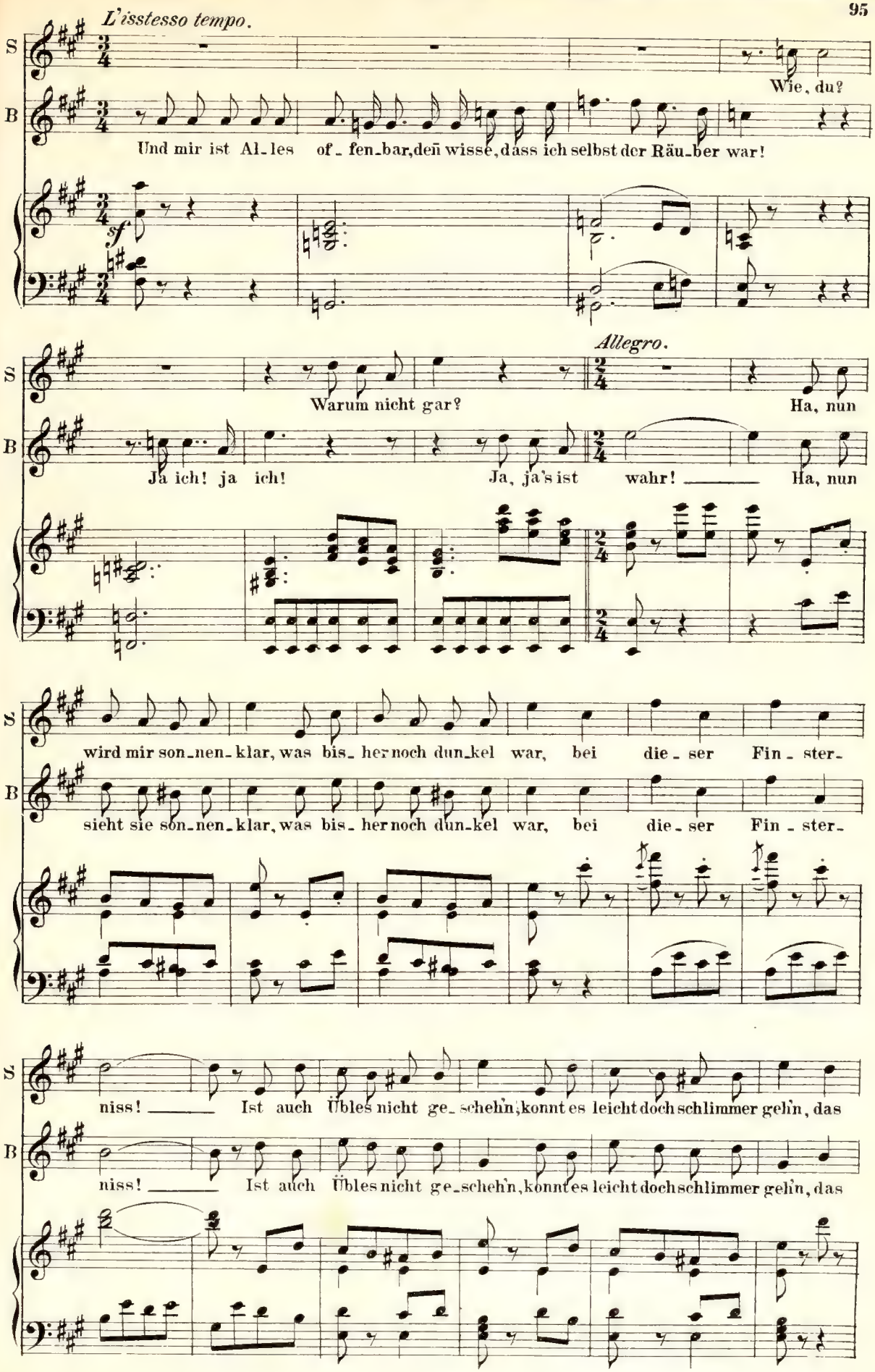
Nº 10. Duett.

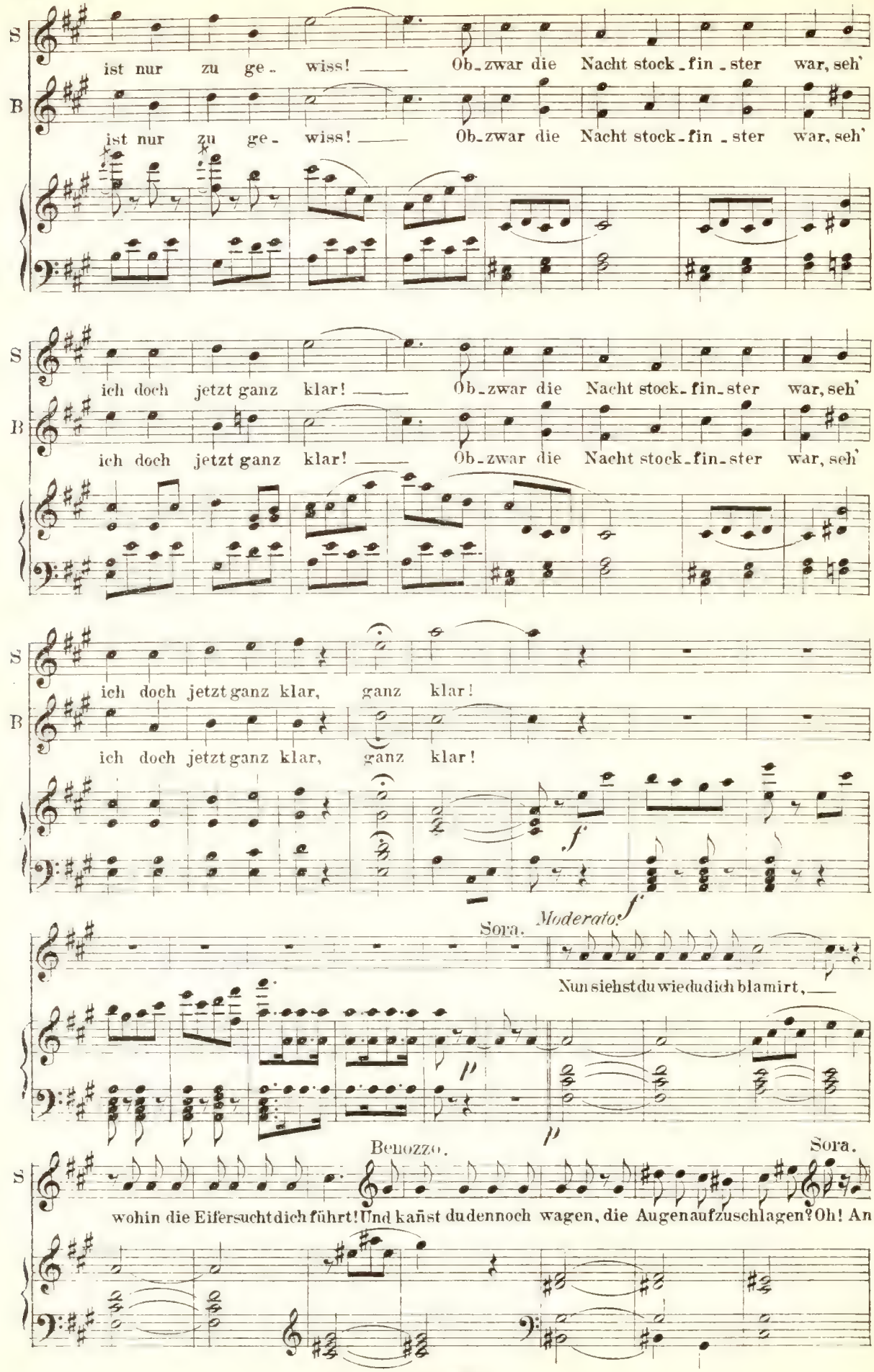

Allegretto.
Sora.
Benozzo.
Piano.
'S ist gar nicht schön, mit
mf
p
solchen Fra-gen auf mich zu dringen ein!
Dem Gatten muss man Al-les sa-gen,
Es ist nichts Bö-ses ja geschehn!
dein Rich-ter will ich sein!
Nichts Bö-ses? Nun, wir
Andantino.
Du wirst schon seh'n!
Du wirst schon seh'n!
wol-len seh'n! Wir wol-len seh'n!
Wir wol-len seh'n!
sf
f
p


Sora.
Stock-fin-ster war die Nacht, kein Mond, kein Stern-lein wacht; in solchem
S
Dun-kel kann nicht deut-lich se-hen man!
Benozzo.
Das fängt ja ziem-lich
B
dun-kel an?
Jedoch lass sehn, was dann?
Sora.
Stockfinster
f
p
S
war die Nacht, kein Mond, kein Stern-lein wacht; in solchem Dun-kel kann nicht deutlich
S
se-hen man!
Nun, wohl-an! Sag'
B
Doch ich sehe lei-der klar, wie die Af-fai-re war!


Allegretto grazioso.
S
B
an!
O nein, o nein! So war es nicht!
Erst nahm er zärtlich deine Hand!
Er drückte
O nein, o nein! Das that er nicht!
O nein, o
sie so recht ga-lant!
Er hielt sie fest dañ ziemlich lang!
nein! Das ist nicht wahr!
O nein, du weisst nicht wie es war, ha!
Und Dir, und Dir war gar nicht bang!
Andantino.
Stockfinster war die Nacht, kein Mond, kein Sternlein wacht; in solchem Dun-kel kann nicht deutlich
pp
Benozzo.
Sora.
Benozzo.
se-hen man! Und dañ? Und dann nicht's wei-ter mehr! Nun einen Kuss verlang-te


Allegro.
S.
B.
Ich wies ihn fest zu_rück!
er? Und du? Da stahl in dir der Gal-gen-strick. Und
sf
Sora.
du, und du _____ du, hast's ge_dul-det? Ich ha_be nichts ver-
schul-det! Er stahl ihn trotz dem Wi-der-stand
(weinerlich)
Andantino.
f (heulend.)
weil er ihm Stehlen sehr ge-wandt! Hu hu hu hu hu hu hu hu hu es war ja
sf
finstre Nacht!
f (sie copirend.)
Kein Mond, kein Sternlein wacht! Ich kenne sie die Me_lo_die!


L'isstesso tempo.
S
B
Wie, du?
Und mir ist Al-les of-fen-bar, deñ wisse, dass ich selbst der Räu-ber war!
sf
Allegro.
Warum nicht gar?
Ha, nun
Ja ich! ja ich!
Ja, ja's ist wahr! ——— Ha, nun
wird mir son-nen-klar, was bis-her noch dun-kel war, bei die-ser Fin-ster-
sieht sie son-nen-klar, was bis-her noch dun-kel war, bei die-ser Fin-ster-
niss! ——— Ist auch Übles nicht ge-schehn, konnt es leicht doch schlimmer gehn, das
niss! ——— Ist auch Übles nicht ge-schehn, konnt es leicht doch schlimmer gehn, das


S
ist nur zu ge - wiss! — Ob - zwar die Nacht stock - fin - ster war, seh'
B
ist nur zu ge - wiss! — Ob - zwar die Nacht stock - fin - ster war, seh'
S
ich doch jetzt ganz klar! — Ob - zwar die Nacht stock - fin - ster war, seh'
B
ich doch jetzt ganz klar! — Ob - zwar die Nacht stock - fin - ster war, seh'
S
ich doch jetzt ganz klar, ganz klar!
B
ich doch jetzt ganz klar, ganz klar!
f
Sora.
Moderato.
f
Nun siehst du wie du dich blamirt, —
p
p
Benozzo.
Sora.
S
wohin die Eifersucht dich führt! Und kannst du dennoch wagen, die Augen aufzuschlagen? Oh! An

Meno mosso.

S mir ist's jetzt zu fra-gen: Du wirst sogleich mir sa-gen was Du in schwarzer Nacht dort

p

S eigentlich ge-macht? Ge-ste-he, sprich, was triebst du wie?

B Wie so?

sf *p*

Andantino.

B Am besten ist's ich mach's wie sie! Stockfinster war die Nacht, kein Mond, kein

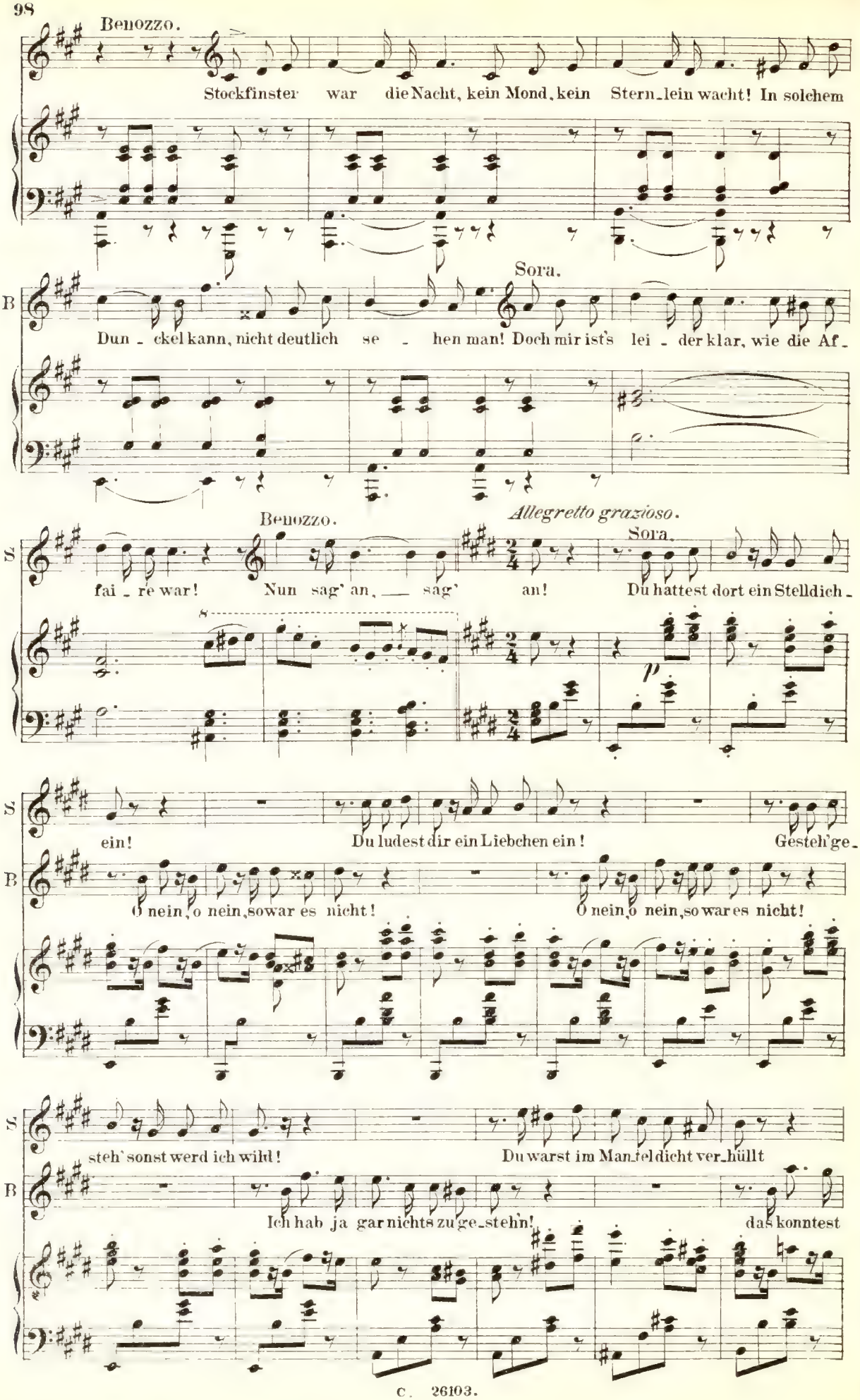
sf

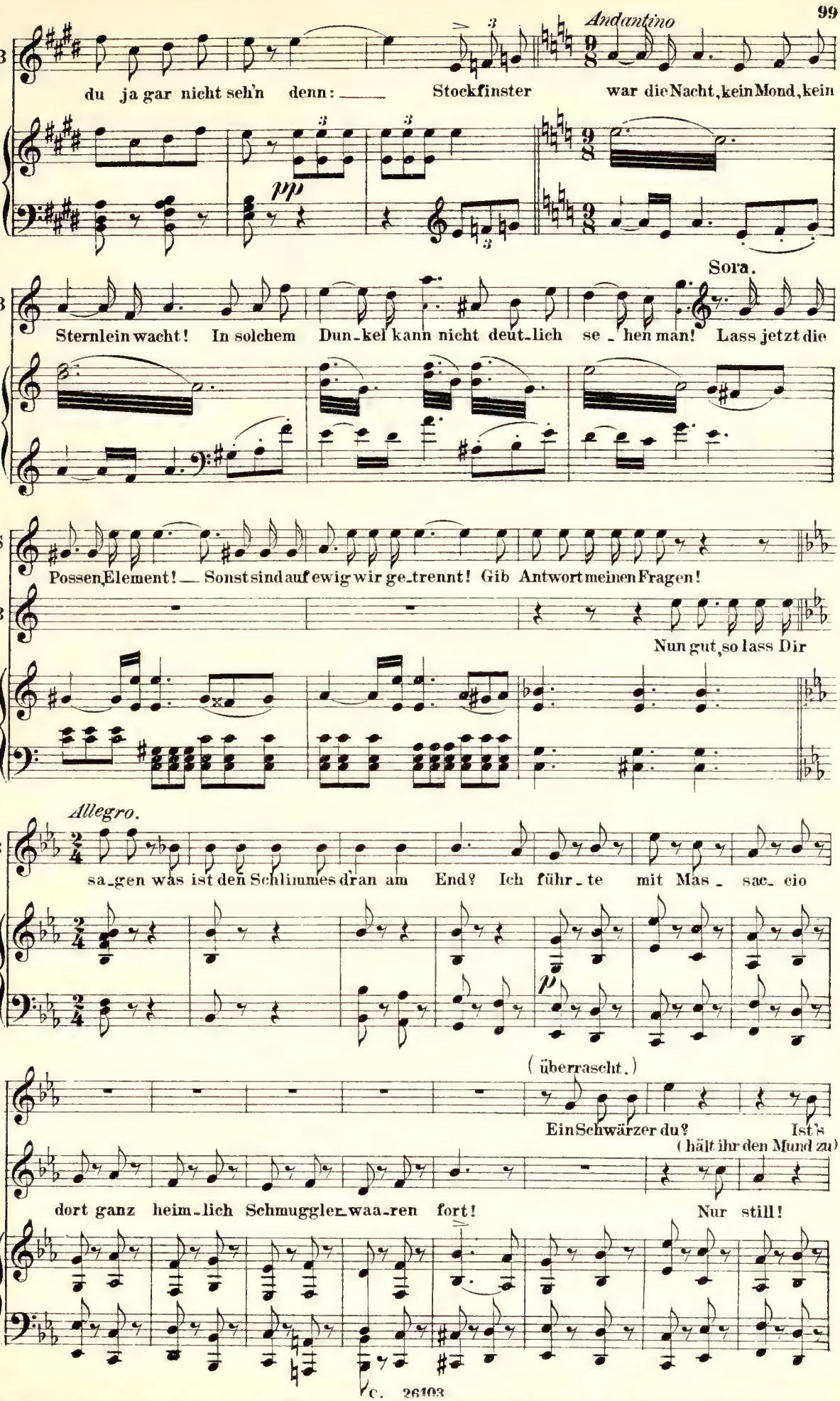
B Stern-lein wacht! In sol-chen Dun-kel kann nicht deutlich se-hen man!

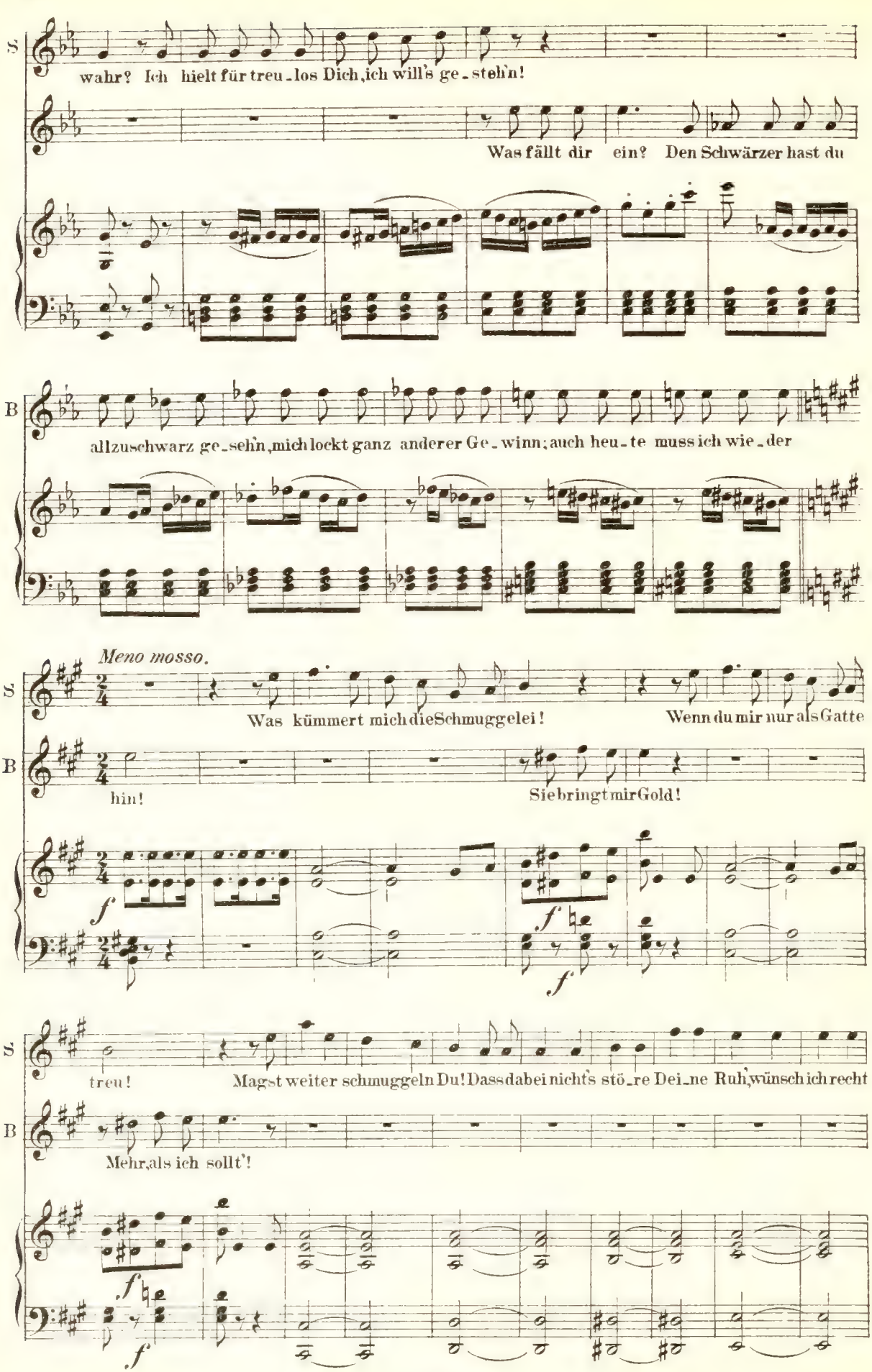
Sora. (ärgerlich.)

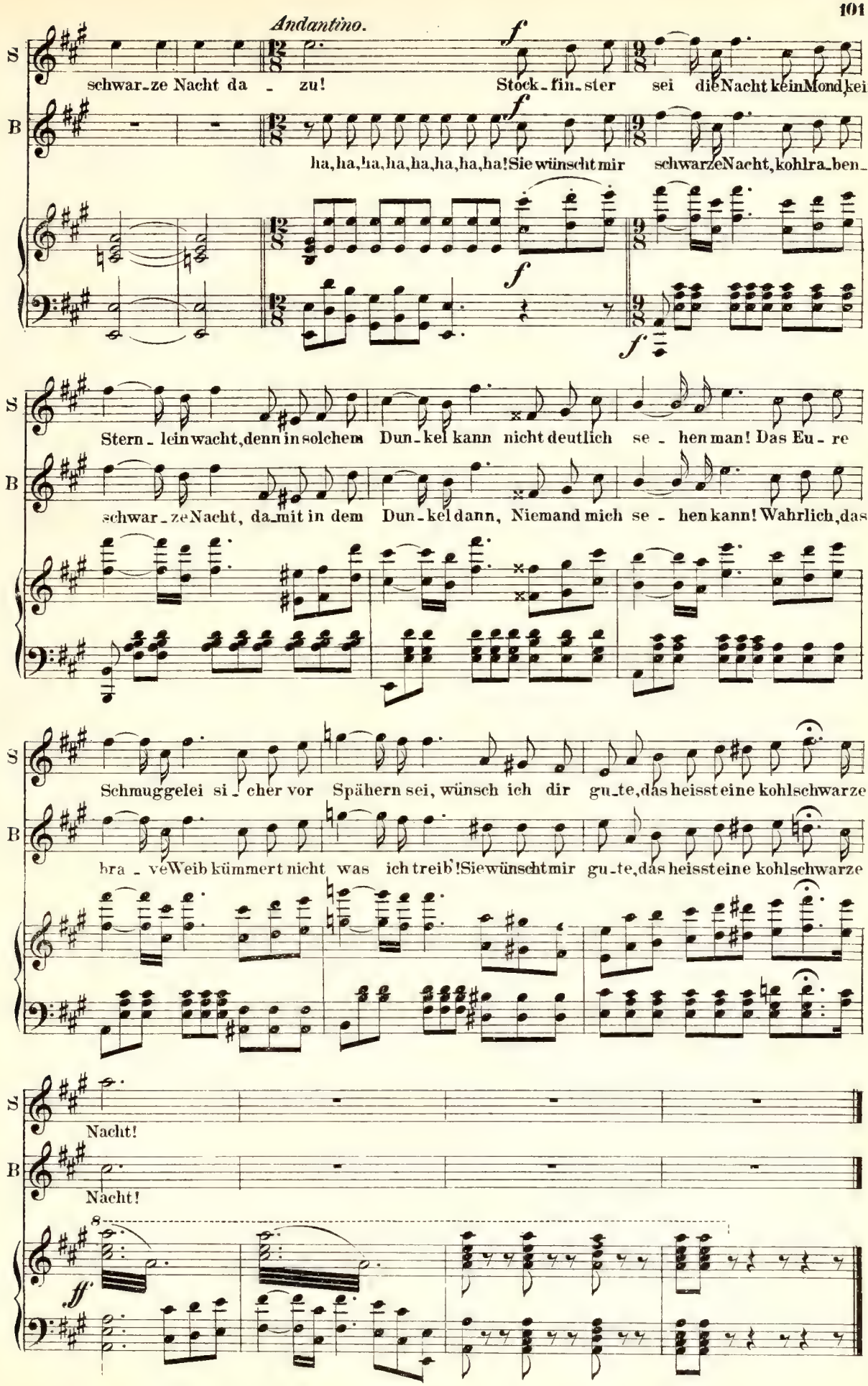
Fang' selbst dir dei-ne Lie-der an! Was hat'st du dort, sag an!

f

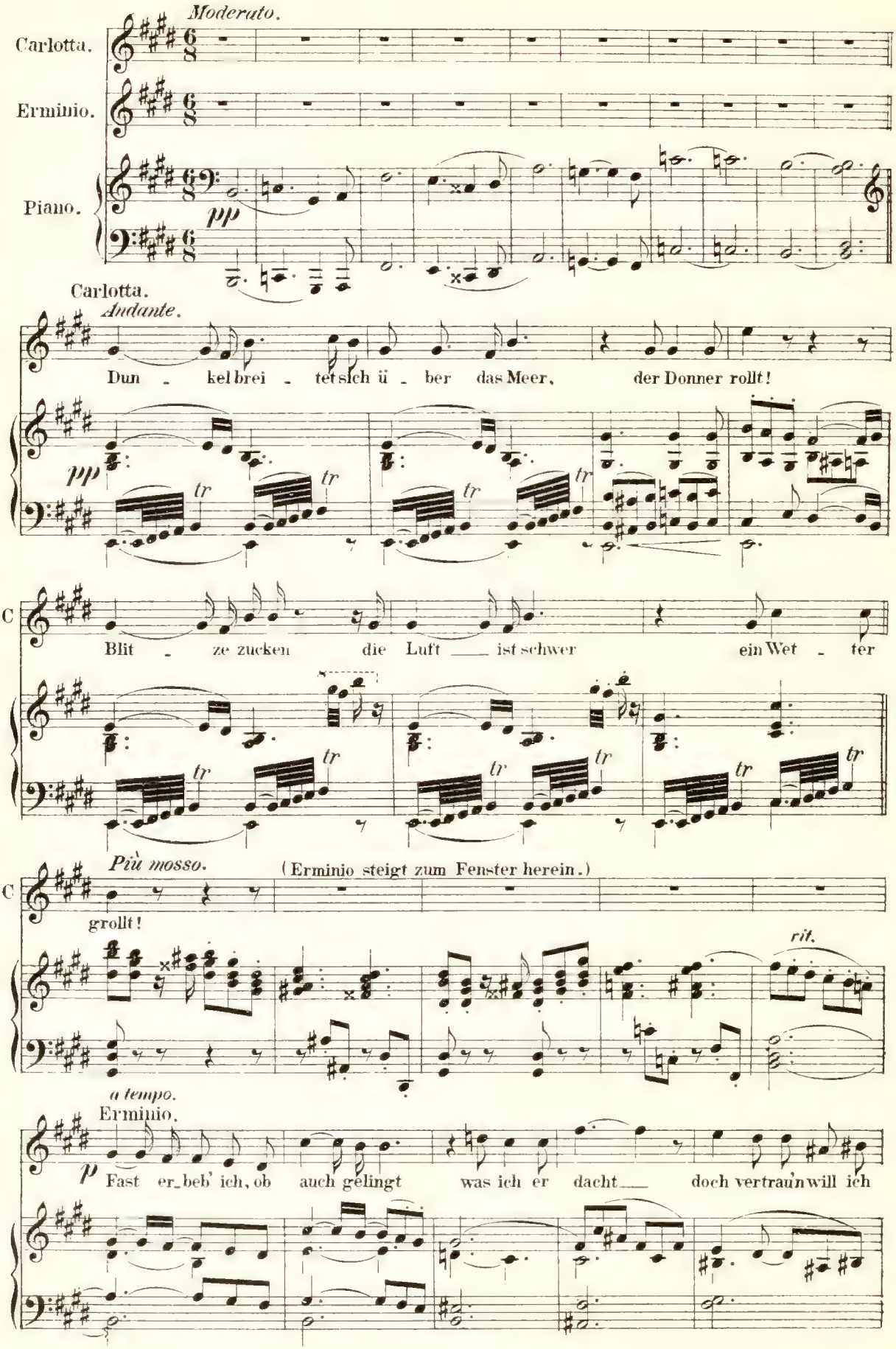

Benozzo.
Stockfinster war die Nacht, kein Mond, kein Stern_lein wacht! In solchem
Sora.
B
Dun_ckel kann, nicht deutlich se_hen man! Doch mir ist's lei_der klar, wie die Af_
Allegretto grazioso.
Benozzo.
Sora.
S
fai_re war! Nun sag' an, sag' an! Du hattest dort ein Stelldich_
p
ein! Du ludest dir ein Liebchen ein! Gesteh'ge_
S
B
O nein, o nein, so war es nicht! O nein, o nein, so war es nicht!
steh' sonst werd ich wild! Du warst im Mantel dicht ver_hüllt
S
B
Ich hab ja gar nichts zu ge_stehn! das konntest


Andantino
B
du ja gar nicht seh'n denn: Stockfinster war die Nacht, kein Mond, kein
pp
Sora.
B
Sternlein wacht! In solchem Dun-kel kann nicht deut-lich se-hen man! Lass jetzt die
S
Possen, Element! — Sonst sind auf ewig wir ge-trennt! Gib Antwort meinen Fragen!
B
Nun gut, so lass Dir
Allegro.
B
sa-gen was ist den Schlimmes dran am End? Ich führ-te mit Mas-sac-cio
p
(überrascht.)
S
Ein Schwärzer du? Ist's
(hält ihr den Mund zu)
B
dort ganz heim-lich Schmuggler-waa-ren fort! Nur still!


S
wahr? Ich hielt für treu-los Dich, ich will's ge-steh'n!
Was fällt dir ein? Den Schwärzer hast du
B
allzuschwarz ge-seh'n, mich lockt ganz anderer Ge-winn; auch heu-te muss ich wie-der
Meno mosso.
S
Was kümmert mich die Schmuggelei! Wenn du mir nur als Gatte
B
hin!
Sie bringt mir Gold!
f
f
f
S
treu! Magst weiter schmuggeln Du! Dass dabei nicht's stö-re Dei-ne Ruh', wünsch ich recht
B
Mehr, als ich sollt'!
f
f


Andantino.
f
S
B
schwar-ze Nacht da - zu! Stock-fin-ster sei die Nacht kein Mond, kein
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Sie wünscht mir schwarze Nacht, kohlra-ben-
Stern-lein wacht, denn in solchem Dun-kel kann nicht deutlich se-hen man! Das Eu-re
schwar-ze Nacht, da-mit in dem Dun-kel dann, Niemand mich se-hen kann! Wahrlich, das
Schmuggelei si-cher vor Spähern sei, wünsch ich dir gu-te, das heisst eine kohlschwarze
bra-ve Weib kümmert nicht was ich treib'! Sie wünscht mir gu-te, das heisst eine kohlschwarze
Nacht!
Nacht!
ff

№11. Duett.


Moderato.
Carlotta.
Erminio.
Piano.
pp
Carlotta.
Andante.
Dun - kel brei - tet sich ü - ber das Meer, der Donner rollt!
pp
tr
C
Blit - ze zucken die Luft ist schwer ein Wet - ter
Più mosso.
(Erminio steigt zum Fenster herein.)
grollt!
rit.
a tempo.
Erminio.
p
Fast er_beb' ich, ob auch gelingt was ich er dacht doch vertrau'n will ich

Carlotta.

E

un_ be_dingt der Lie _ be Macht! Bin ich al _ lein al_

C

lein mit mei_nen Ge_dan _ ken, be_ginnt mein Muth zu wan _

E

An's Werk den oh _ ne

C

ken Ich den_ke sein ich den _ ke sein!

rall. a tempo.

E

Schwanken, es muss sein es muss ja sein!

pp

Carlotta.

Ma_ri _ et_ta bist du

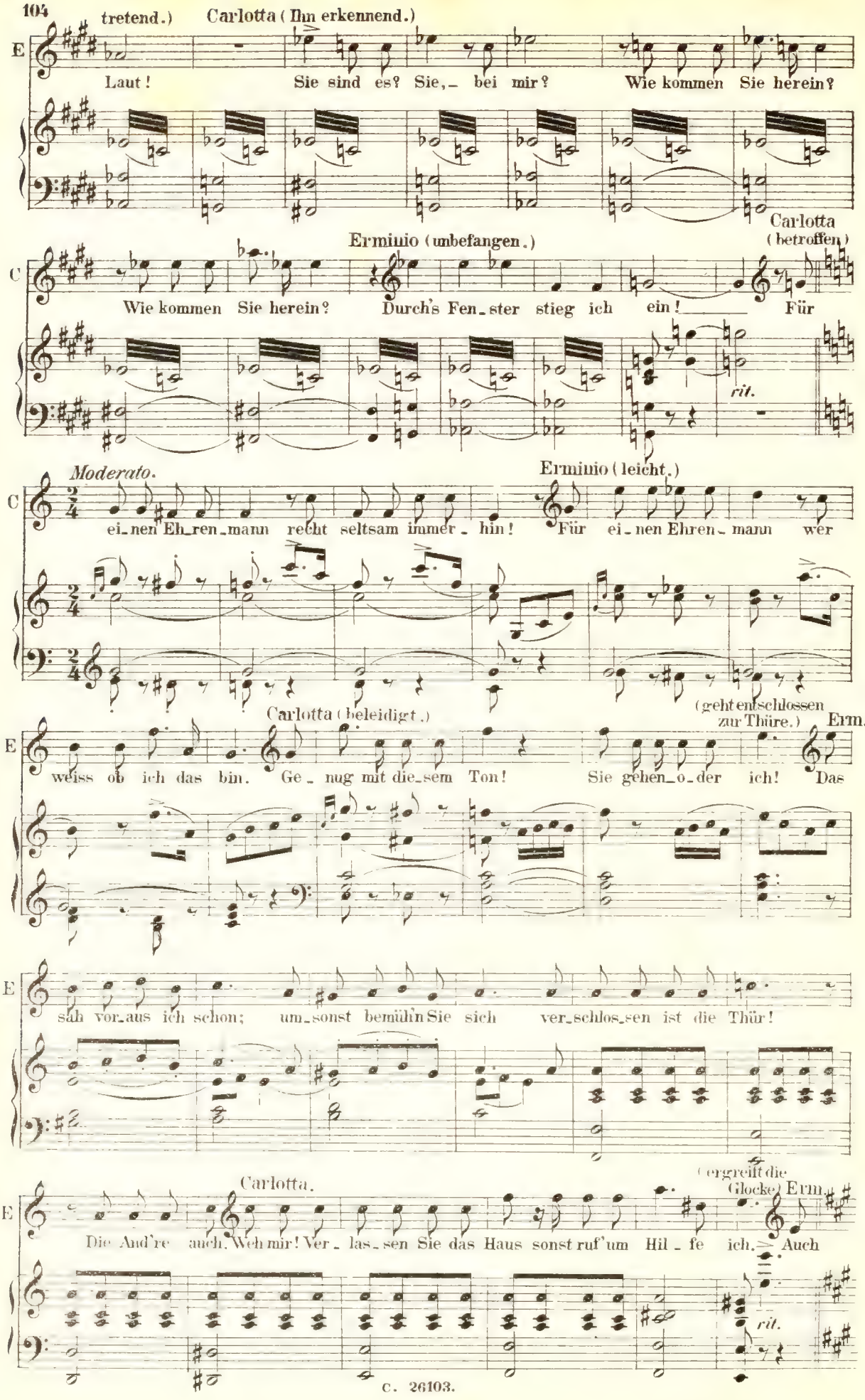
f

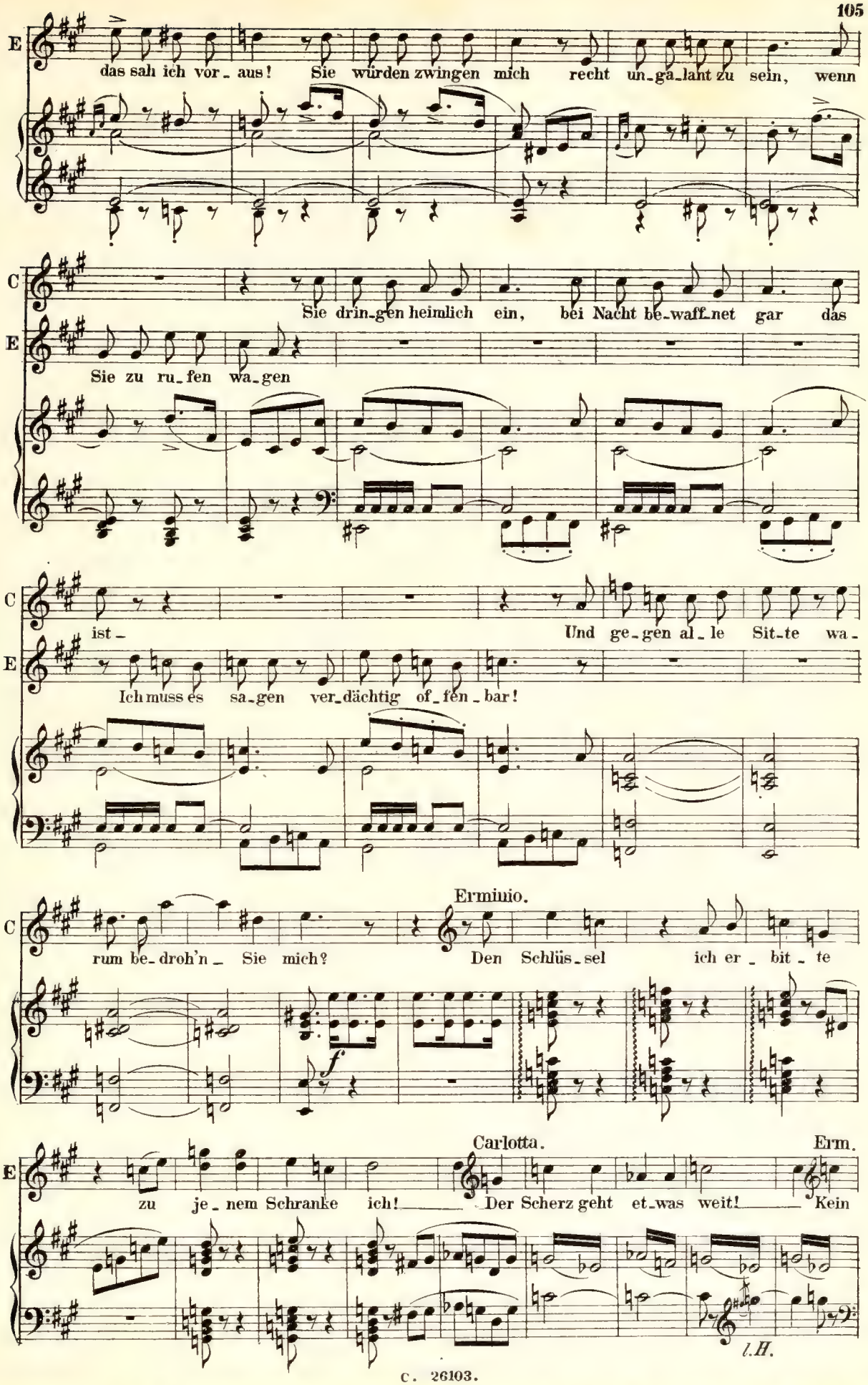
(Ein Blitz erleuchtet das Zimer und zeigt ihr Erminios Gestalt.)

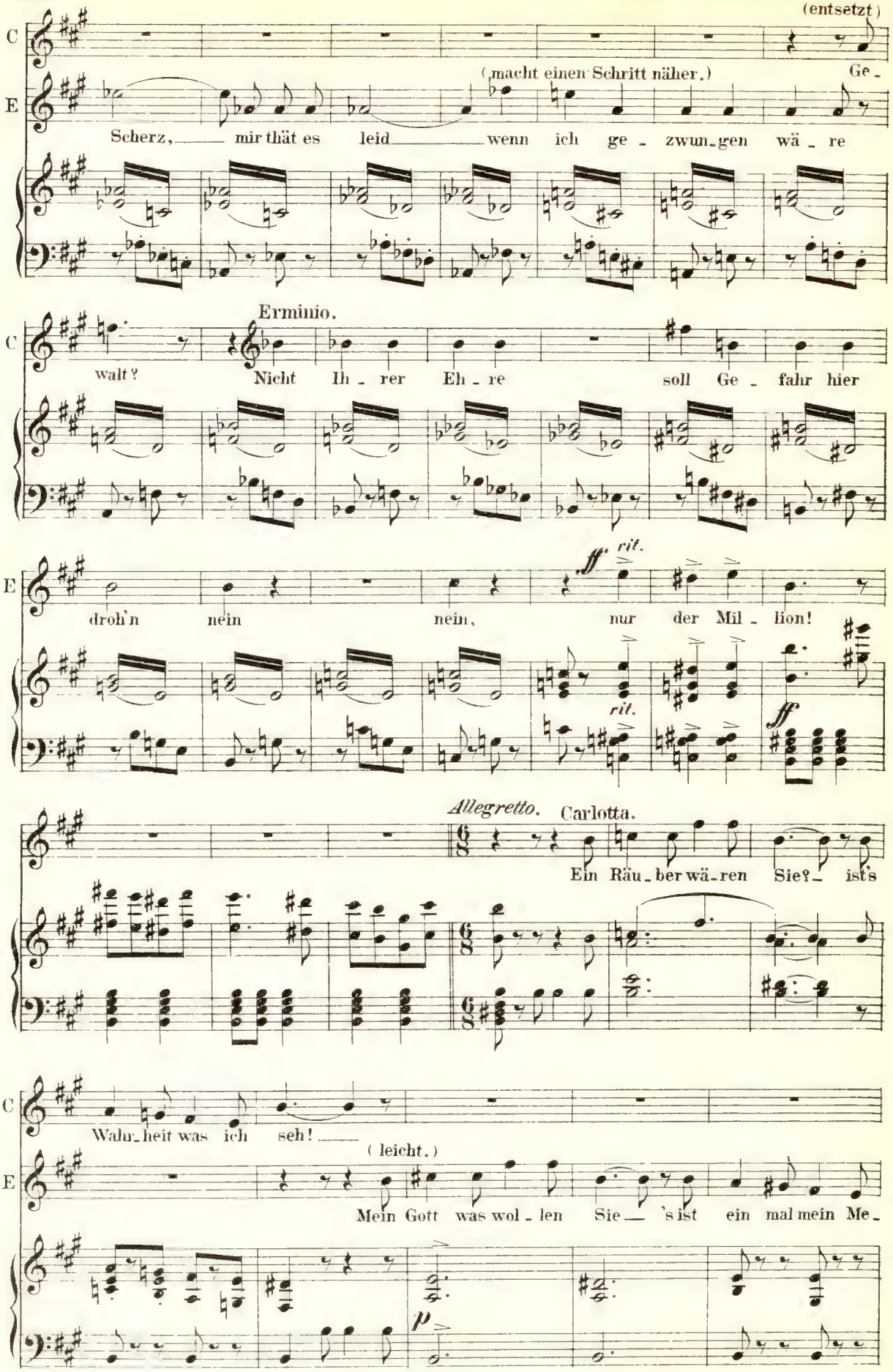
C

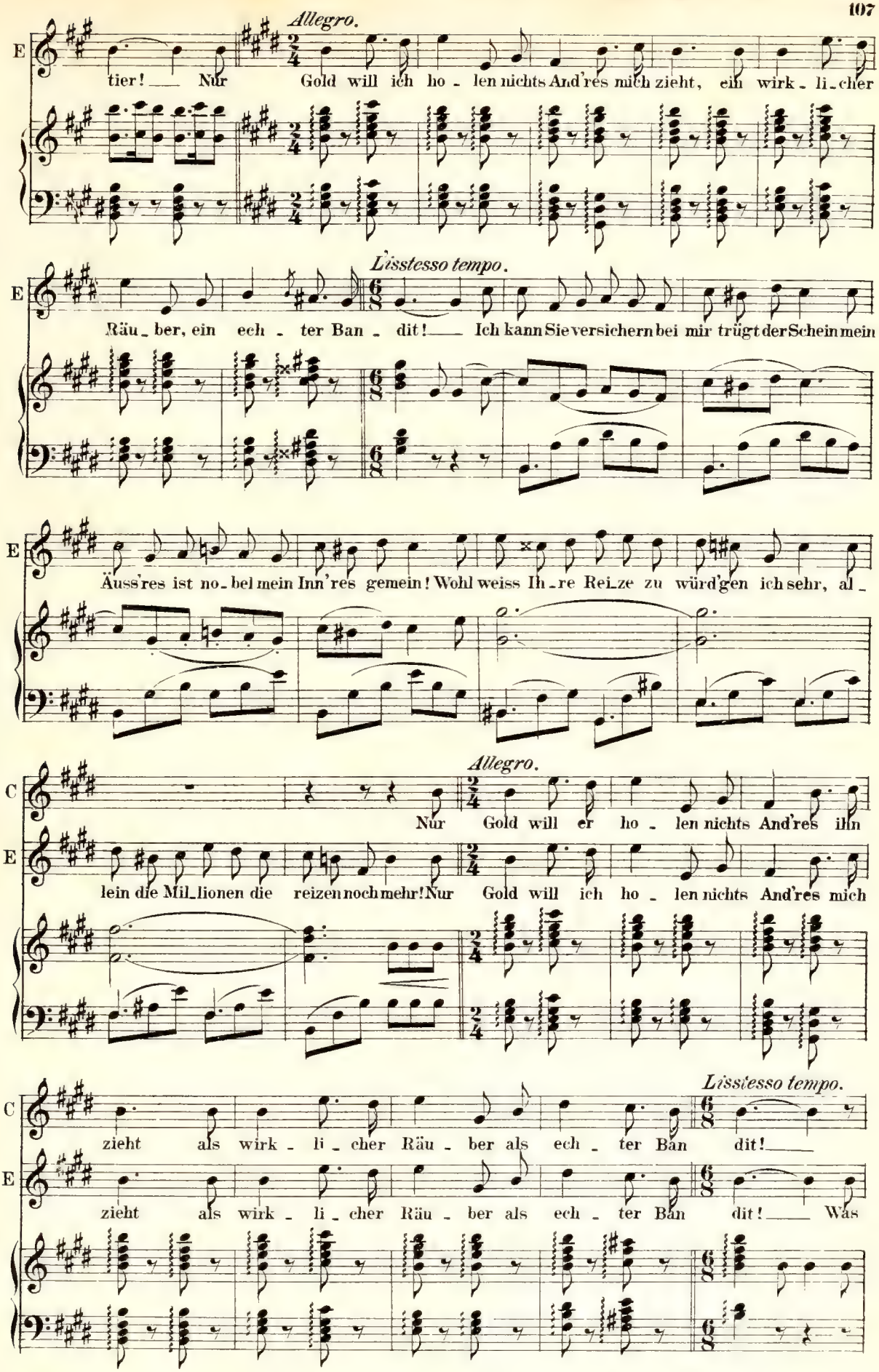
da? (erschrocken.) Allegro. O Gott ein Mann ist hier! Ich bit _ te kei_nen

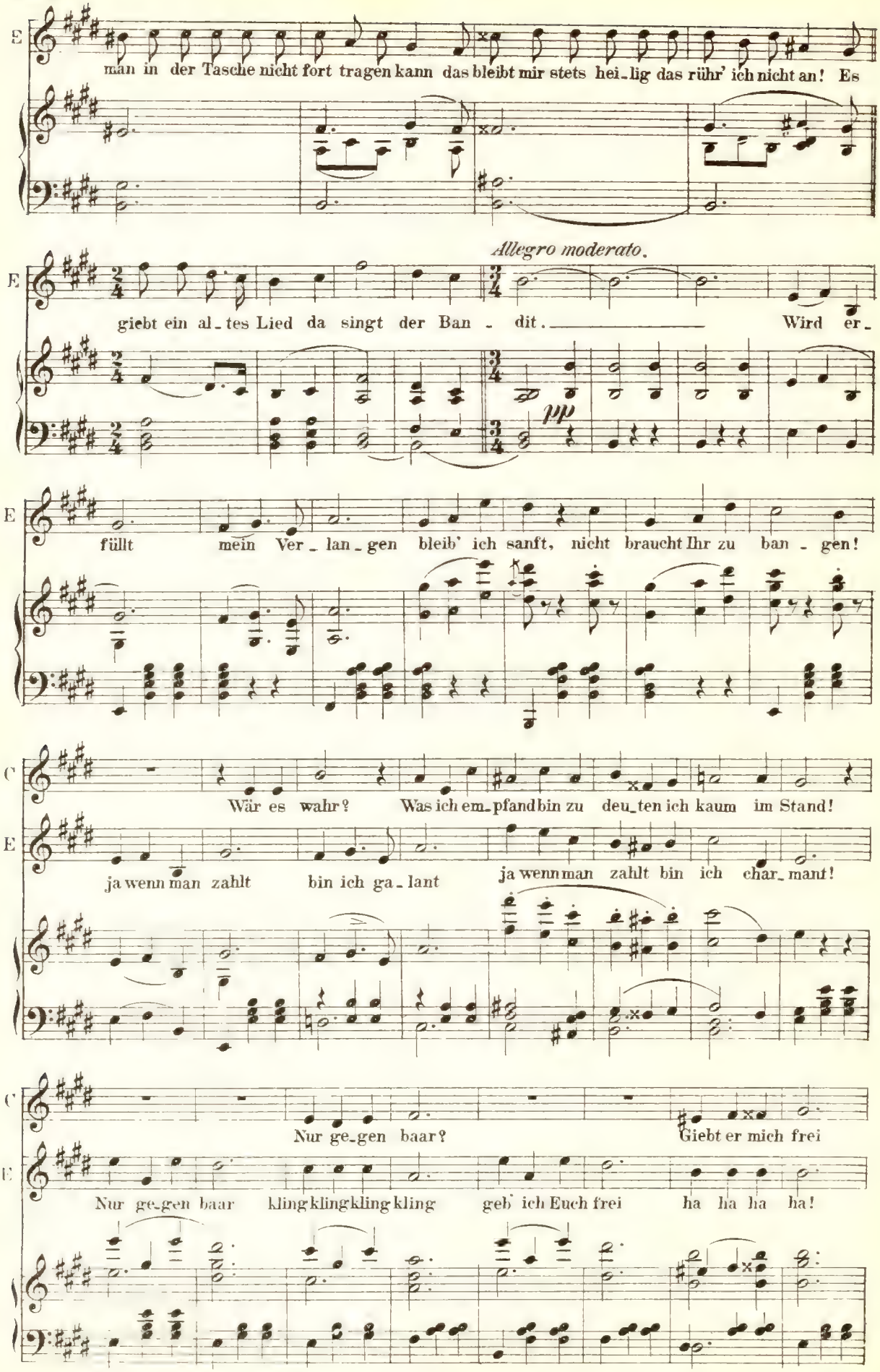
Erminio. (einen Schritt näher


tretend.)
Carlotta (Ihn erkennend.)
Laut!
Sie sind es? Sie, bei mir?
Wie kommen Sie herein?
Erminio (unbefangen.)
Carlotta (betroffen)
Wie kommen Sie herein?
Durch's Fen_ster stieg ich ein!
Für
rit.
Moderato.
Erminio (leicht.)
ei_nen Eh_ren_mann recht seltsam immer_hin!
Für ei_nen Ehren_mann wer
Carlotta (beleidigt.)
(geht entschlossen zur Thüre.)
Erm.
weiss ob ich das bin.
Ge_nug mit die_sem Ton!
Sie gehen_o_der ich!
Das
sah vor_aus ich schon;
um_sonst bemühn Sie sich
ver_schlos_sen ist die Thür!
Carlotta.
(ergreift die Glocke)
Erm.
Die And're auch. Weh mir! Ver_las_sen Sie das Haus sonst ruf' um Hil_fe ich.
Auch
rit.


E
das sah ich vor_aus! Sie würden zwingen mich recht un_ga_lant zu sein, wenn
C
Sie drin_gen heimlich ein, bei Nacht be_waff_net gar das
E
Sie zu ru_fen wa_gen
C
ist_
Und ge_gen al_le Sit_te wa_
E
Ich muss es sa_gen ver_dächtig of_fen_bar!
C
Erminio.
rum be_droh'n_ Sie mich? Den Schlüs_sel ich er_bit_te
f
E
Carlotta.
Erm.
zu je_nem Schranke ich! Der Scherz geht et_was weit! Kein
l.H.


(entsetzt)
C
E
(macht einen Schritt näher.)
Ge -
Scherz, mir thät es leid wenn ich ge - zwun-gen wä - re
Erminio.
C
walt?
Nicht Ih - rer Eh - re soll Ge - fahr hier
E
droh'n nein nein, nur der Mil - lion!
fff
rit.
rit.
fff
Allegretto.
Carlotta.
Ein Räu - ber wä-ren Sie? - ist's
C
Wahr-heit was ich seh! -
(leicht.)
E
Mein Gott was wol - len Sie - 's ist ein mal mein Me -
p


Allegro.
E
tier! Nur Gold will ich ho - len nichts And'res mich zieht, ein wirk - li - cher
Lisstesso tempo.
E
Räu - ber, ein ech - ter Ban - dit! Ich kann Sie versichern bei mir trügt der Schein mein
E
Äuss'res ist no - bel mein Inn'res gemein! Wohl weiss Ih - re Rei_ze zu würd'gen ich sehr, al -
Allegro.
C
Nur Gold will er ho - len nichts And'res ihn
E
lein die Mil_lionen die reizen noch mehr! Nur Gold will ich ho - len nichts And'res mich
Lisstesso tempo.
C
zieht als wirk - li - cher Räu - ber als ech - ter Ban dit!
E
zieht als wirk - li - cher Räu - ber als ech - ter Ban dit! Was


E
man in der Tasche nicht fort tragen kann das bleibt mir stets hei_lig das rühr' ich nicht an! Es
Allegro moderato.
giebt ein al_tes Lied da singt der Ban_dit. Wird er_
pp
füllt mein Ver_lan_gen bleib' ich sanft, nicht braucht Ihr zu ban_gen!
C
Wär es wahr? Was ich em_pfand bin zu deu_ten ich kaum im Stand!
ja wenn man zahlt bin ich ga_lant ja wenn man zahlt bin ich char_mant!
Nur ge_gen baar? Giebt er mich frei
Nur ge_gen baar kling kling kling kling geb' ich Euch frei ha ha ha ha!

Moderato.

C: nur ge_gen baar? O San Giovanni mich be_

E: Nur ge_gen baar! kling kling kling kling sonst droht Ge _ fahr!

Allegro.

C: wahr' vor der Ge_fahr!

E: *f* Nur ge_gen baar! Be _ en_den wir die Sa_che!

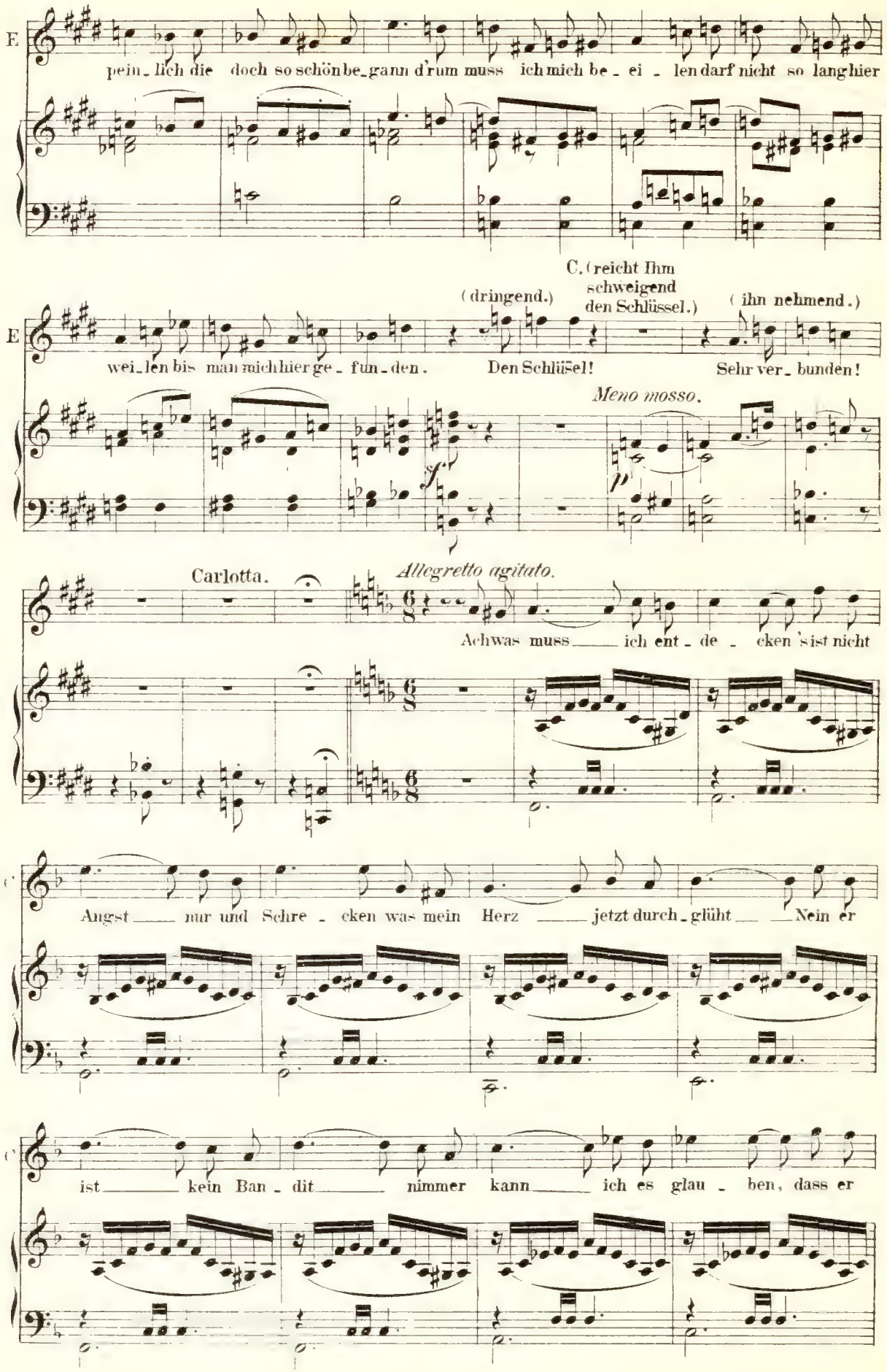
Carlotta.

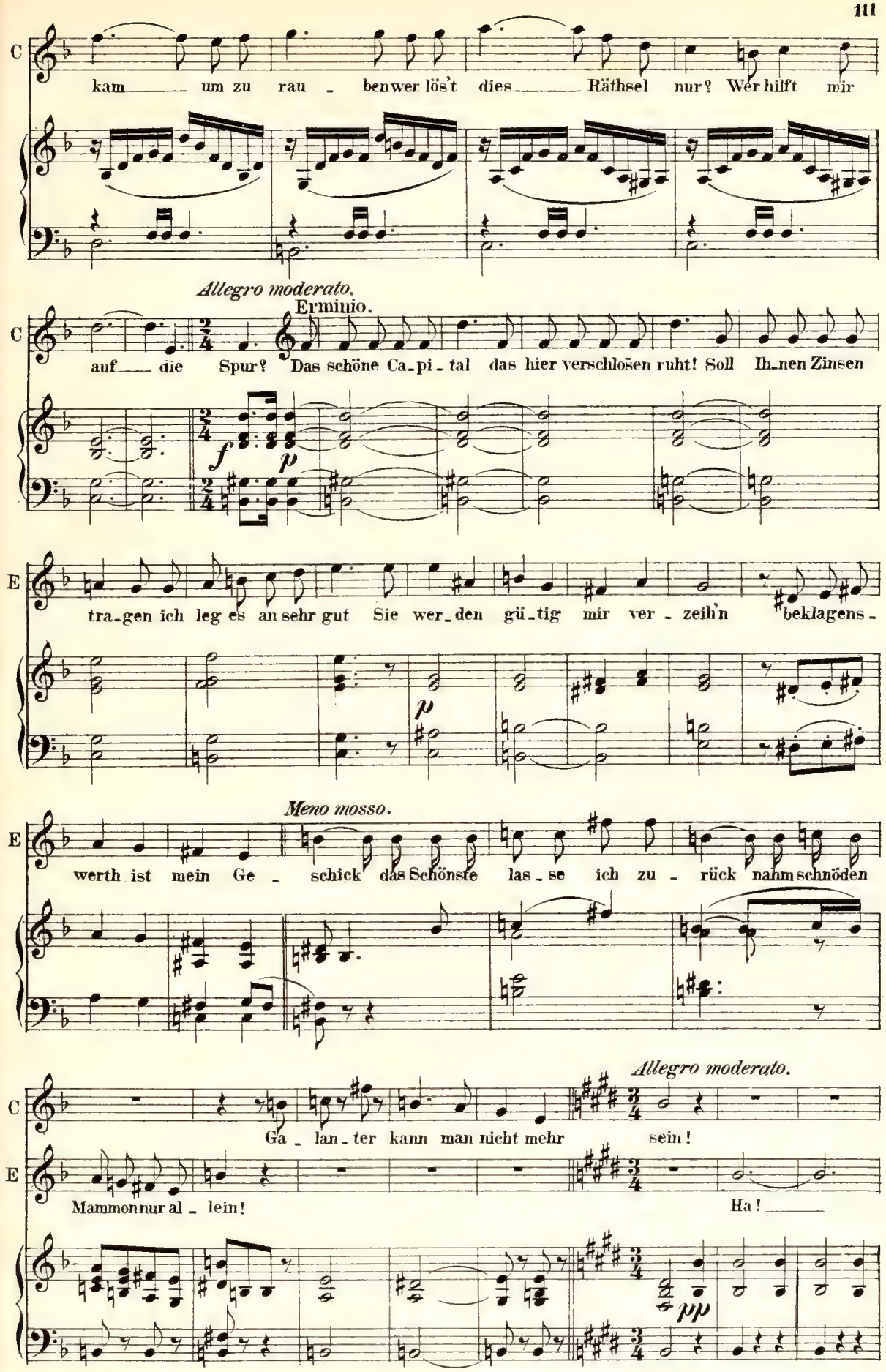
E: Zu lang hab' ich Sie deran_girt Und wenn ich Lärm nun ma _ che Sie

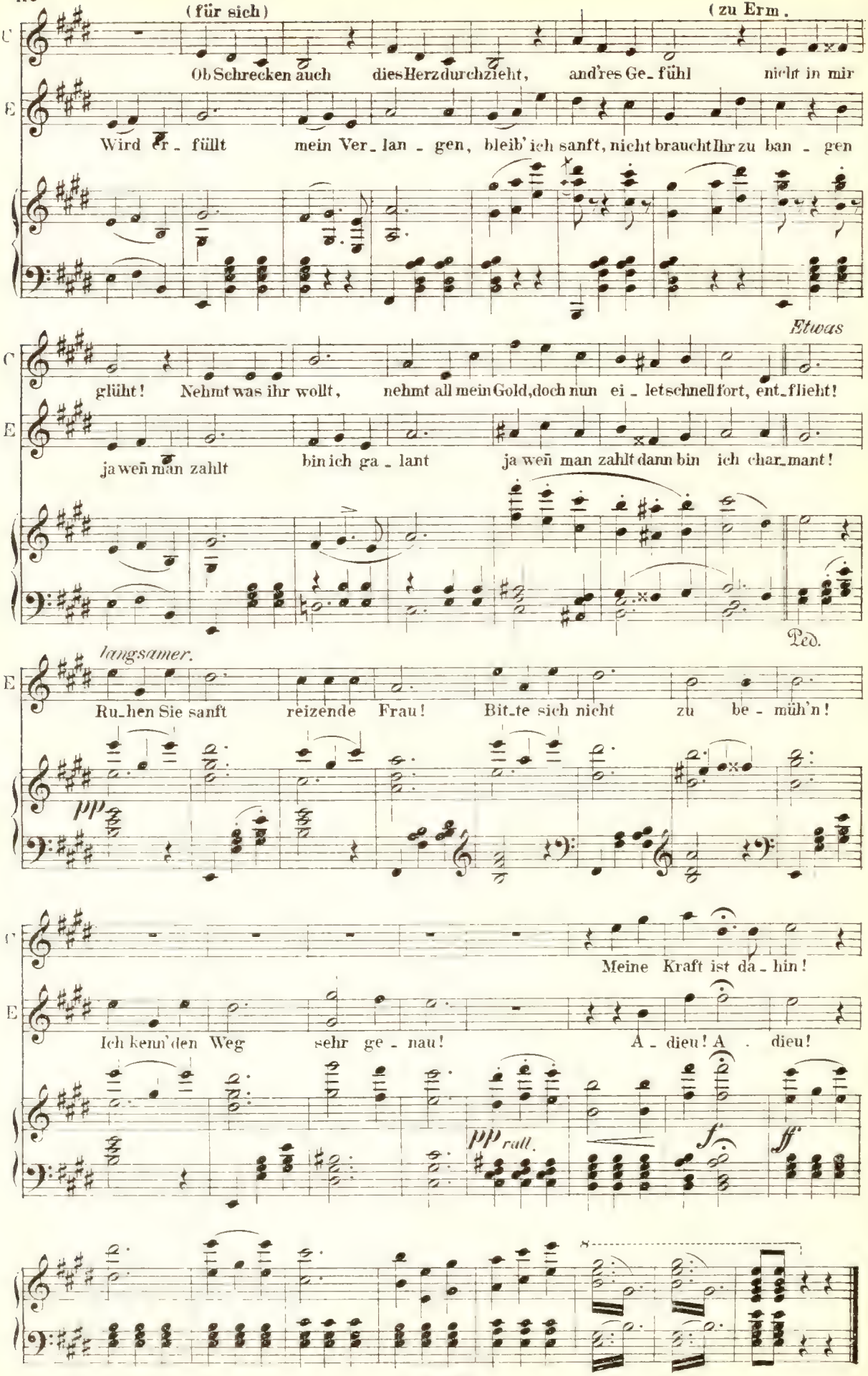
C: wer_den ar_ re _ tirt, ge _ fes _ selt, fort_ge _ führt ver _ ur _ theilt vom Ge_

Erminio.

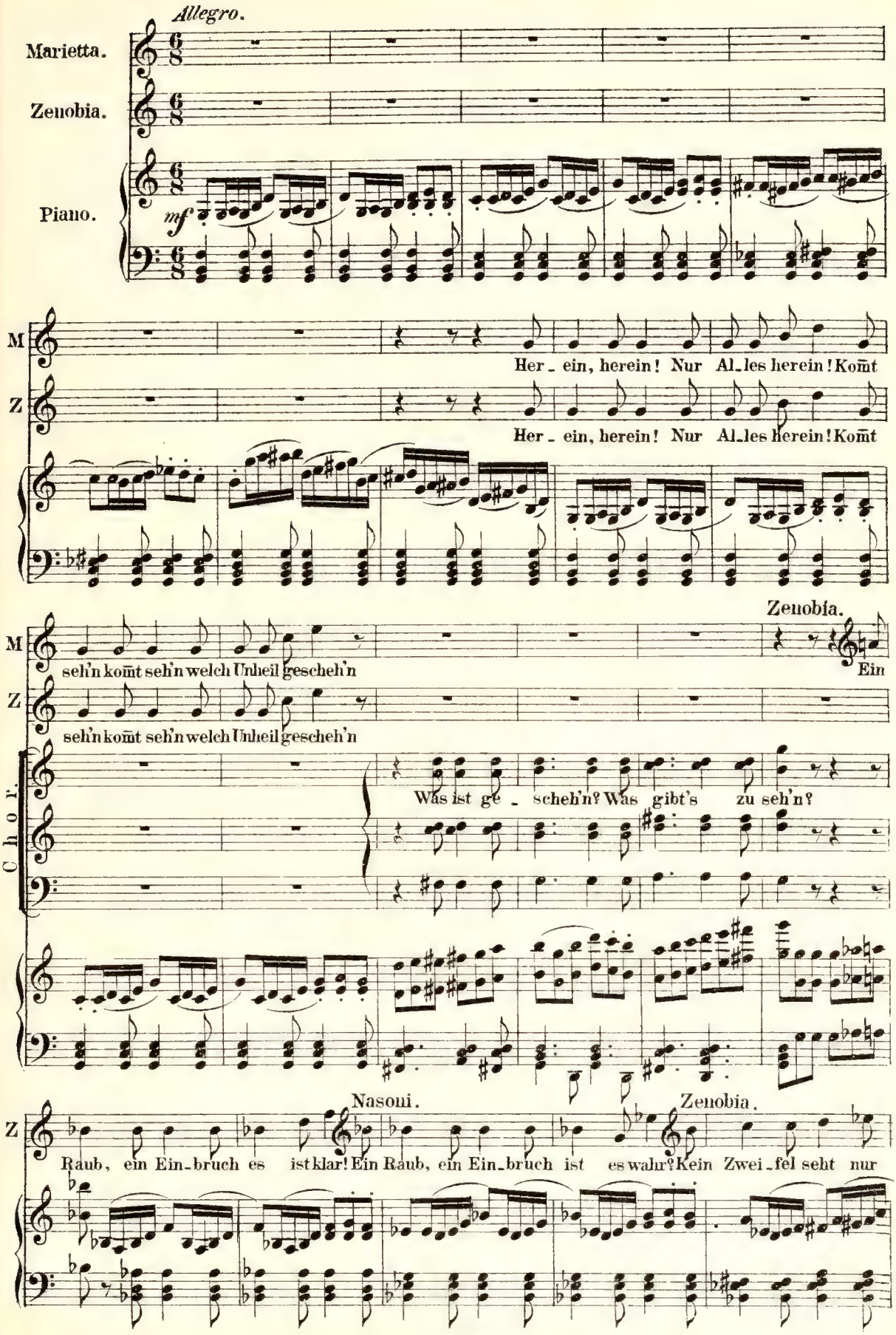
C: rich_te Und auf_ gehängt so_dann! So endet die Geschichte wahrscheinlich recht

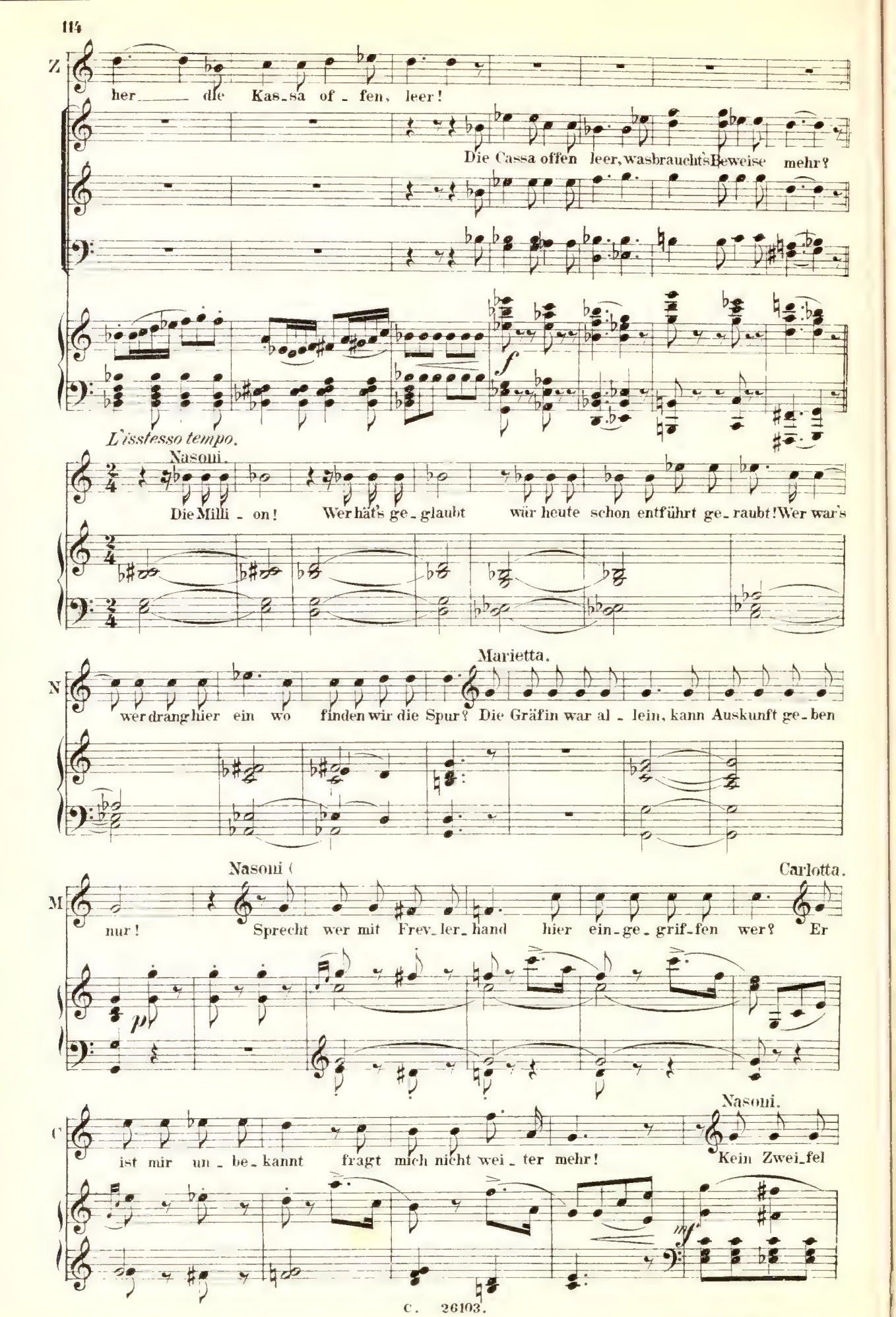

E
pein_lich die doch so schön be_gann d'rum muss ich mich be_ei_len darf nicht so lang hier
C. (reicht Ihm schweigend den Schlüssel.)
(dringend.)
(ihn nehmend.)
E
wei_len bis man mich hier ge_fun_den.
Den Schlüsel!
Sehr ver_bunden!
Meno mosso.
Carlotta.
Allegretto agitato.
Achwas muss ich ent_de_cken 's ist nicht
Angst nur und Schre_cken was mein Herz jetzt durch_glüht Nein er
ist kein Ban_dit nimmer kann ich es glau_ben, dass er

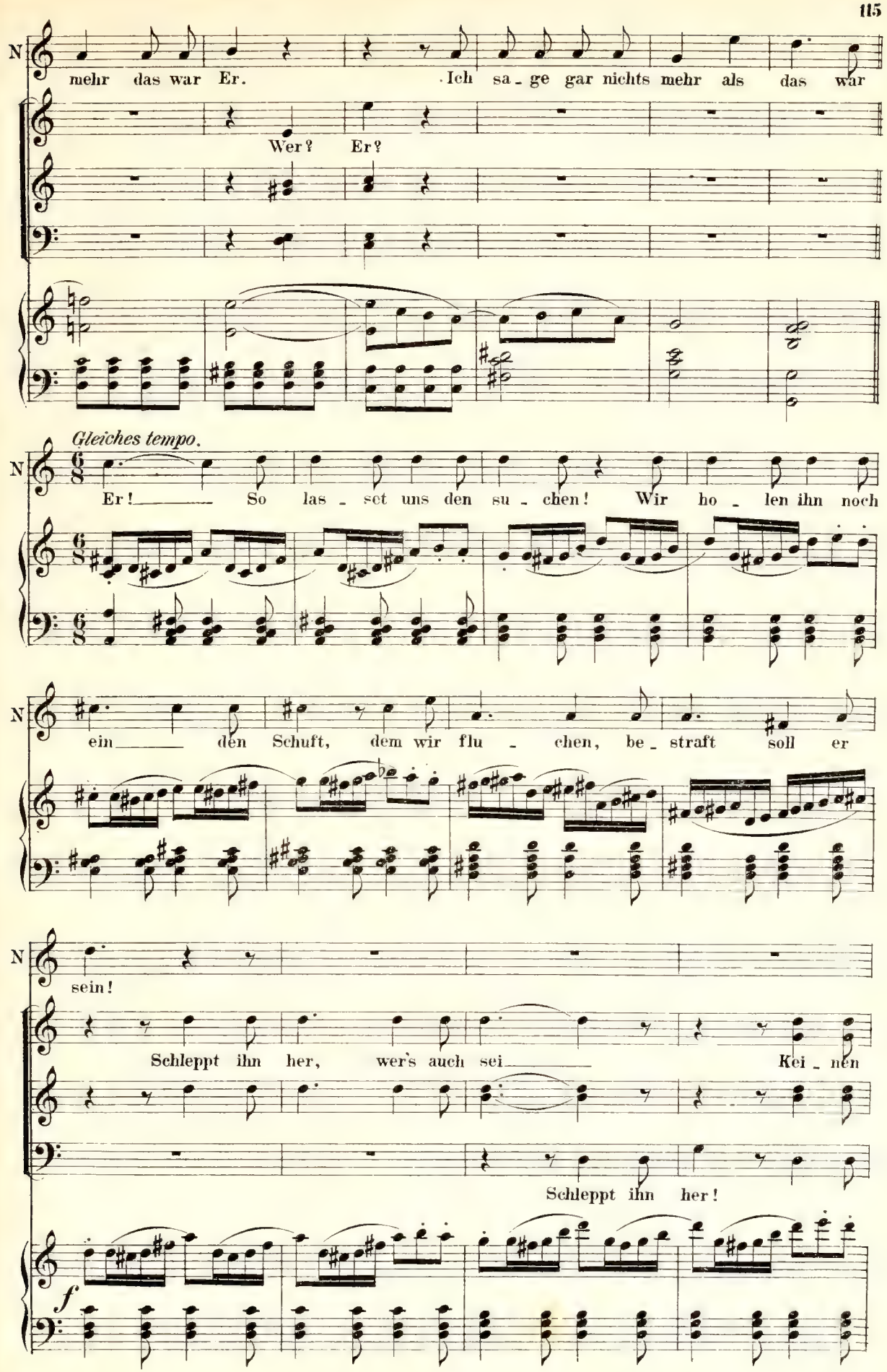

C
kam um zu rau - benwer lös't dies Räthsel nur? Wer hilft mir
Allegro moderato.
Erminio.
C
auf die Spur? Das schöne Ca-pi-tal das hier verschlossen ruht! Soll Ih-nen Zinsen
f
p
E
tra-gen ich leg es an sehr gut Sie wer-den gü-tig mir ver - zeih'n beklagens -
p
Meno mosso.
E
werth ist mein Ge - schick das Schönste las-se ich zu - rück nahm schnöden
Allegro moderato.
C
Ga - lan-ter kann man nicht mehr sein!
E
Mammon nur al - lein!
Ha!
pp

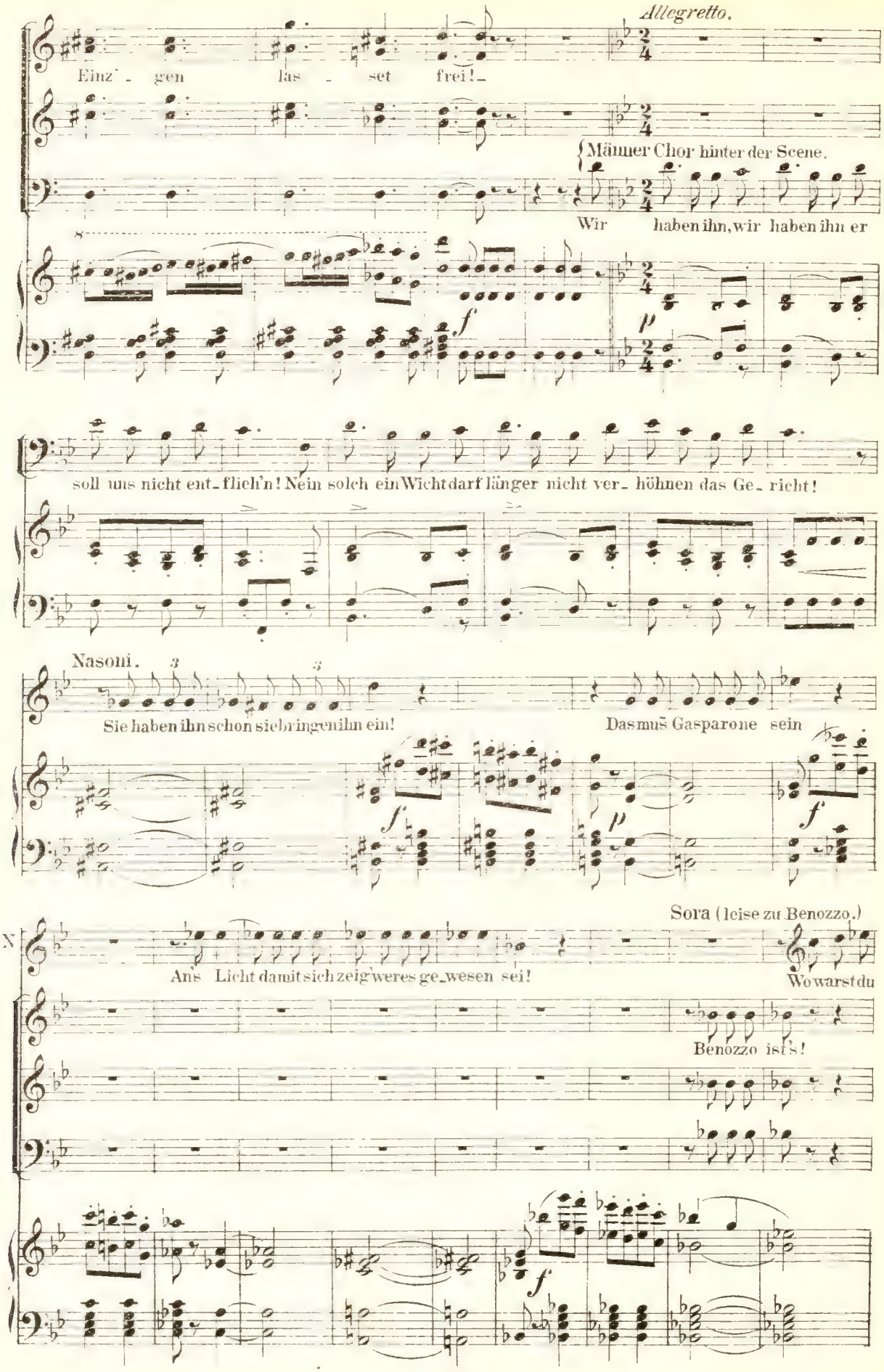

(für sich)
(zu Erm.
C
E
Ob Schrecken auch dies Herz durchzieht, and'res Ge_fühl nicht in mir
Wird Er_füllt mein Ver_lan_gen, bleib' ich sanft, nicht braucht Ihr zu ban_gen
Etwas
C
E
glüht! Nehmt was ihr wollt, nehmt all mein Gold, doch nun ei_le tschnell fort, ent_flieht!
ja weñ man zahlt bin ich ga_lant ja weñ man zahlt dann bin ich char_mant!
Ped.
langsamer.
E
Ru_hen Sie sanft reizende Frau! Bit_te sich nicht zu be_müh'n!
pp
C
Meine Kraft ist da_hin!
E
Ich kenn' den Weg sehr ge_nau! A_dieu! A_dieu!
pp rall.
f
ff

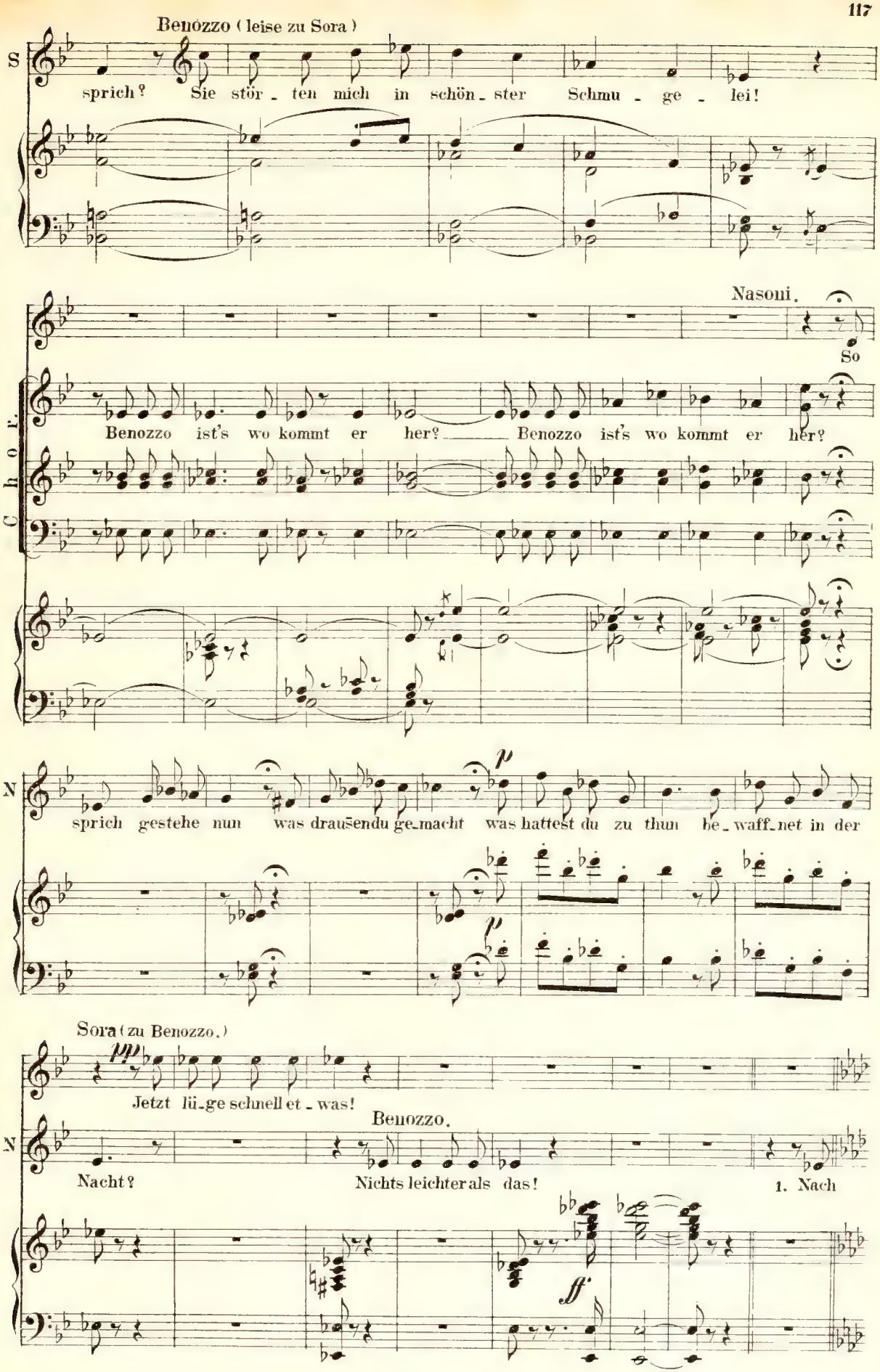
№ 12. Finale.


Allegro.
Marietta.
Zenobia.
Piano.
mf
M
Her - ein, herein! Nur Al-les herein! Kom̄t
Z
Her - ein, herein! Nur Al-les herein! Kom̄t
Zenobia.
M
seh'n kom̄t seh'n welch Unheil gescheh'n
Ein
Z
seh'n kom̄t seh'n welch Unheil gescheh'n
Chor.
Was ist ge - scheh'n? Was gibt's zu seh'n?
Nasoni.
Zenobia.
Z
Raub, ein Ein-bruch es ist klar! Ein Raub, ein Ein-bruch ist es wahr? Kein Zwei-fel seht nur

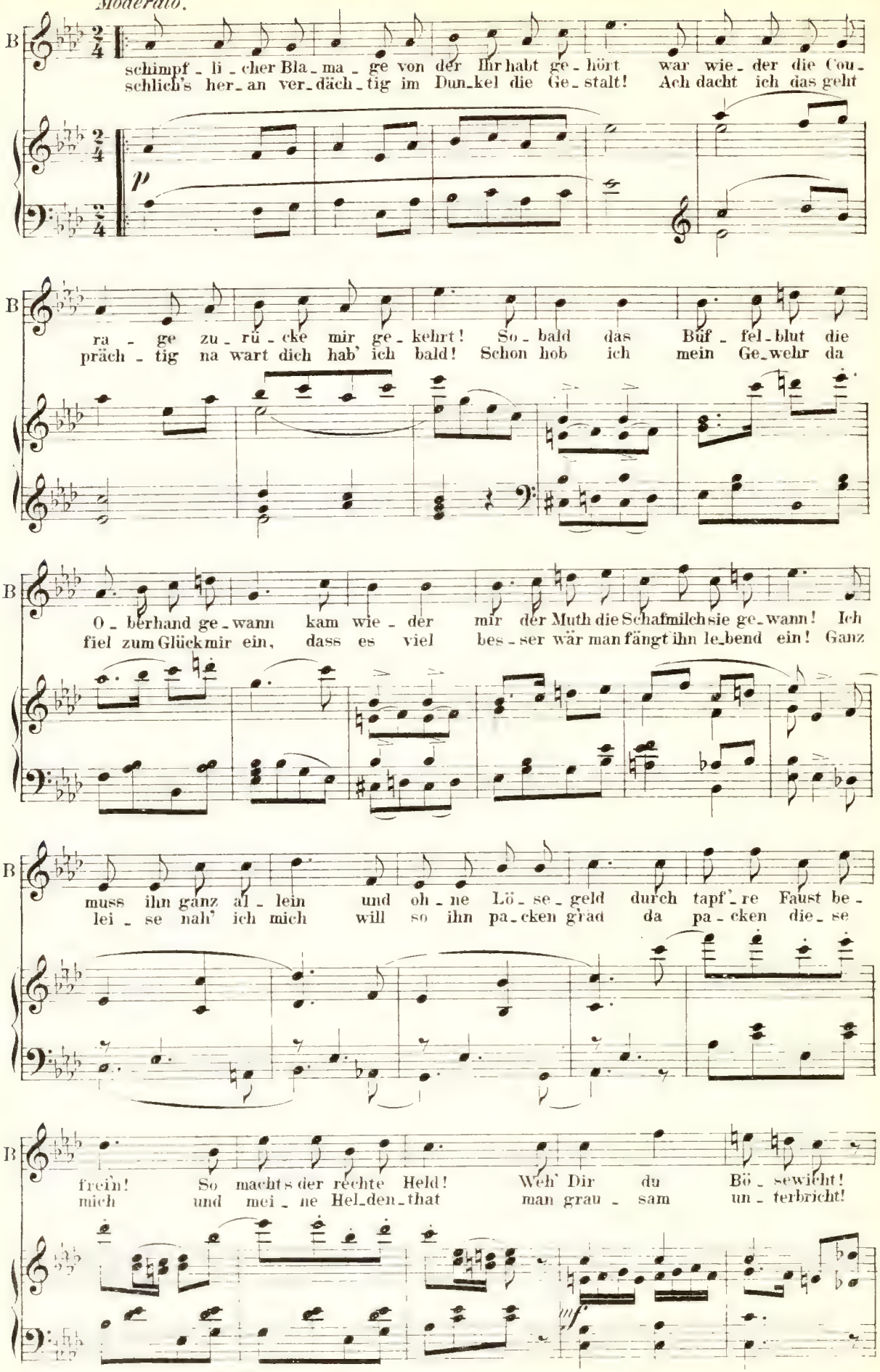

Z
her die Kas-sa of-fen, leer!
Die Cassa offen leer, was braucht's Beweise mehr?
f
L'isstesso tempo.
Nasoni.
Die Milli-on! Wer hät's ge-glaubt wür heute schon entführt ge-raubt! Wer war's
N
Marietta.
wer drang hier ein wo finden wir die Spur? Die Gräfin war al-lein, kann Auskunft ge-ben
Nasoni (
Carlotta.
M
nur! Sprecht wer mit Frev-ler-hand hier ein-ge-grif-fen wer? Er
p
Nasoni.
C
ist mir un-be-kannt fragt mich nicht wei-ter mehr! Kein Zwei-fel
mf


N
mehr das war Er. Ich sa - ge gar nichts mehr als das war
Wer? Er?
Gleiches tempo.
N
Er! So las - set uns den su - chen! Wir ho - len ihn noch
N
ein den Schuft, dem wir flu - chen, be - straft soll er
N
sein!
Schleppt ihn her, wer's auch sei Kei - nen
Schleppt ihn her!
f


Allegretto.
Einz' - gen las - set frei! -
Männer Chor hinter der Scene.
Wir haben ihn, wir haben ihn er
soll uns nicht ent - flieh'n! Nein solch ein Wicht darf länger nicht ver - höhnen das Ge - richt!
Nasoni.
Sie haben ihn schon sie bringen ihn ein!
Das muß Gasparone sein
Sora (leise zu Benozzo.)
Ans Licht damit sich zeig' wer es ge - wesen sei!
Wo warst du
Benozzo ist's!


Benozzo (leise zu Sora)
S
sprich? Sie stör - ten mich in schön - ster Schmu - ge - lei!
Nasoni.
So
Chor.
Benozzo ist's wo kommt er her? Benozzo ist's wo kommt er her?
N
sprich gestehe nun was draußen du ge-macht was hattest du zu thun be-waff-net in der
Sora (zu Benozzo.)
Jetzt lü-ge schnell et - was!
Benozzo.
N
Nacht? Nichts leichter als das! 1. Nach

Moderato.


B
schimpf - li - cher Bla - ma - ge von der Ihr habt ge - hört war wie - der die Cou -
schlich's her - an ver - däch - tig im Dun - kel die Ge - stalt! Ach dacht ich das geht
p
ra - ge zu - rü - cke mir ge - kehrt! So - bald das Büf - fel - blut die
präch - tig na wart dich hab' ich bald! Schon hob ich mein Ge - wehr da
O - berhand ge - wann kam wie - der mir der Muth die Schafmilch sie ge - wann! Ich
fiel zum Glück mir ein, dass es viel bes - ser wär man fängt ihn le - bend ein! Ganz
muss ihn ganz al - lein und oh - ne Lö - se - geld durch tapf' - re Faust be -
lei - se nah' ich mich will so ihn pa - cken grad da pa - cken die - se
frein! So machts der rechte Held! Weh' Dir du Bö - sewicht!
mich und mei - ne Hel - den - that man grau - sam un - terbricht!
mf

Nasoni. Benozzo.

f Und hast du ihn? Noch nicht! Noch nicht! Doch

p

Sora. Marietta. Zenobia.

Noch nicht noch nicht doch that er sei - ne

rit.

B that ich mei - ne Pflicht, noch nicht, noch nicht doch that ich mei - ne

A. Noch nicht noch nicht doch that er sei - ne

C.

rit.

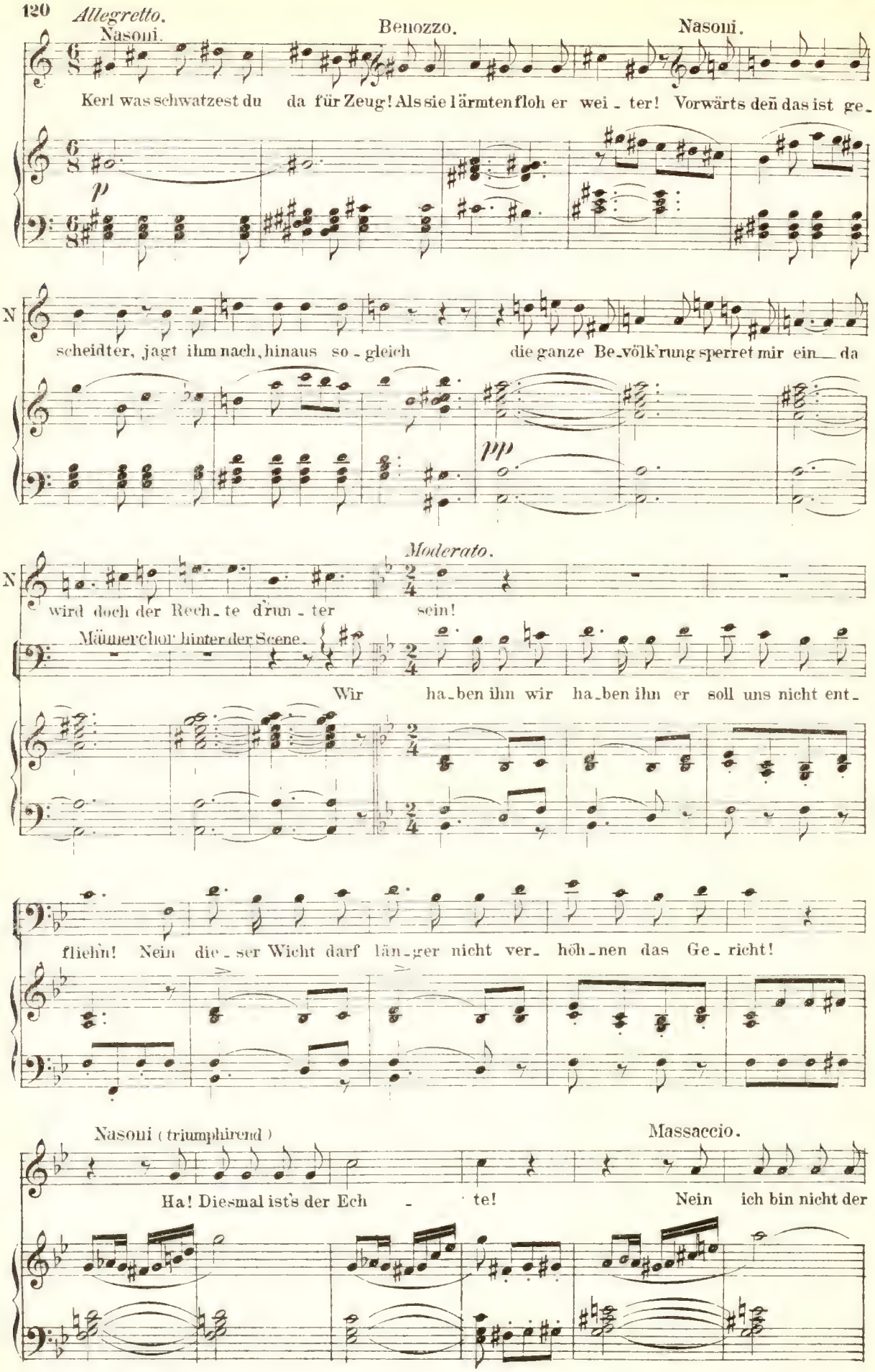
1. 2.

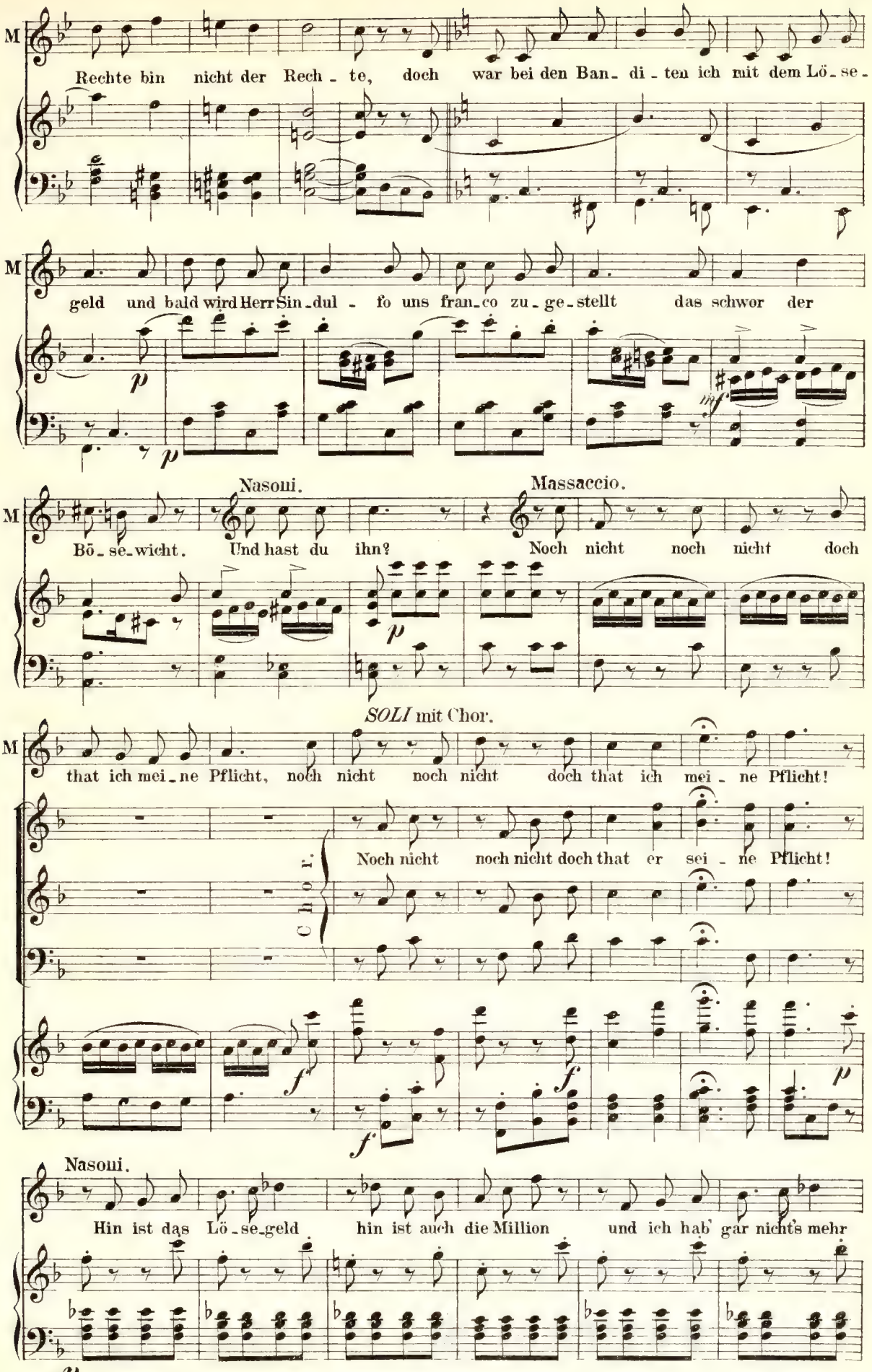
S M Pflicht! Pflicht!

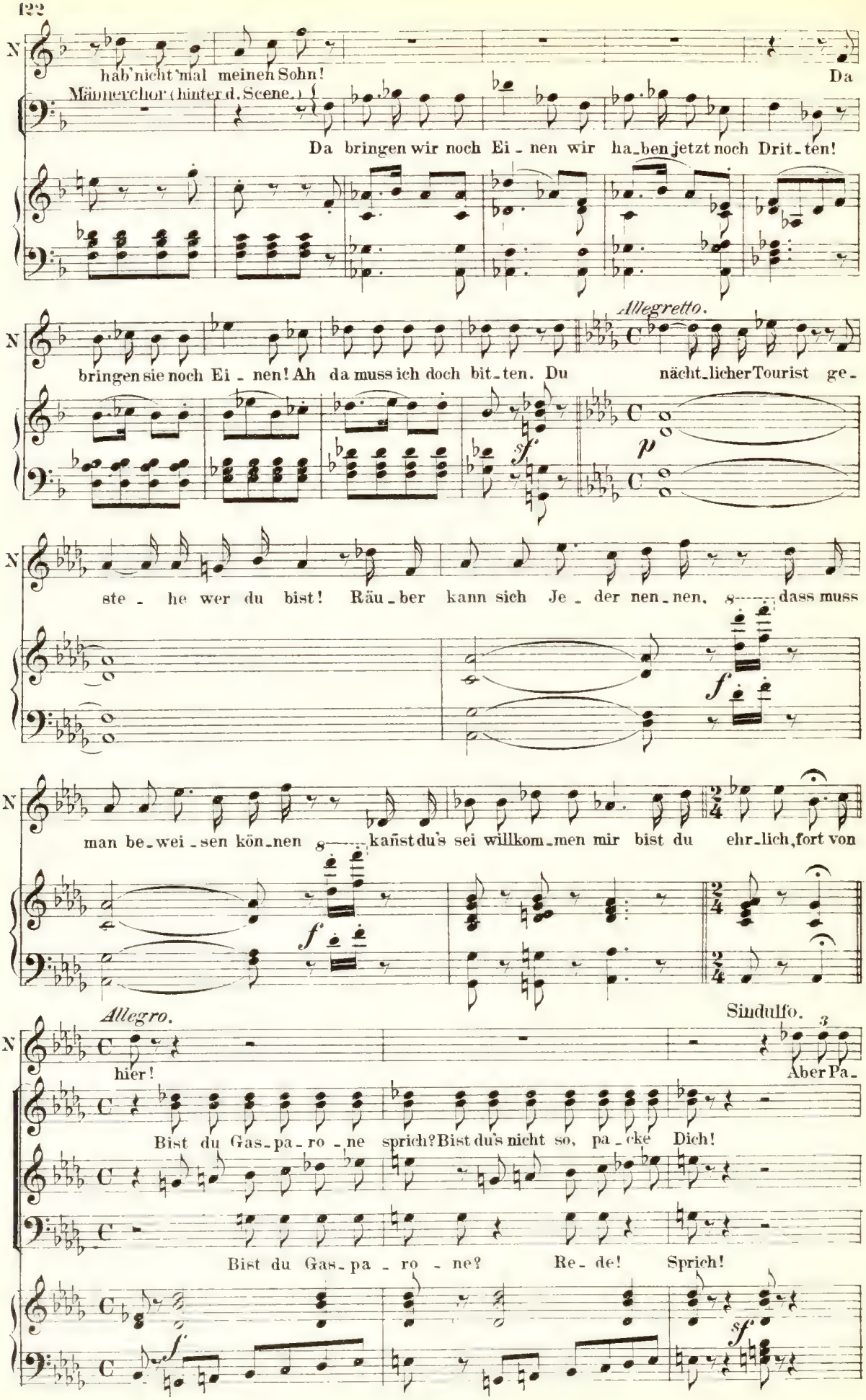
B Pflicht! 2. Da Pflicht!

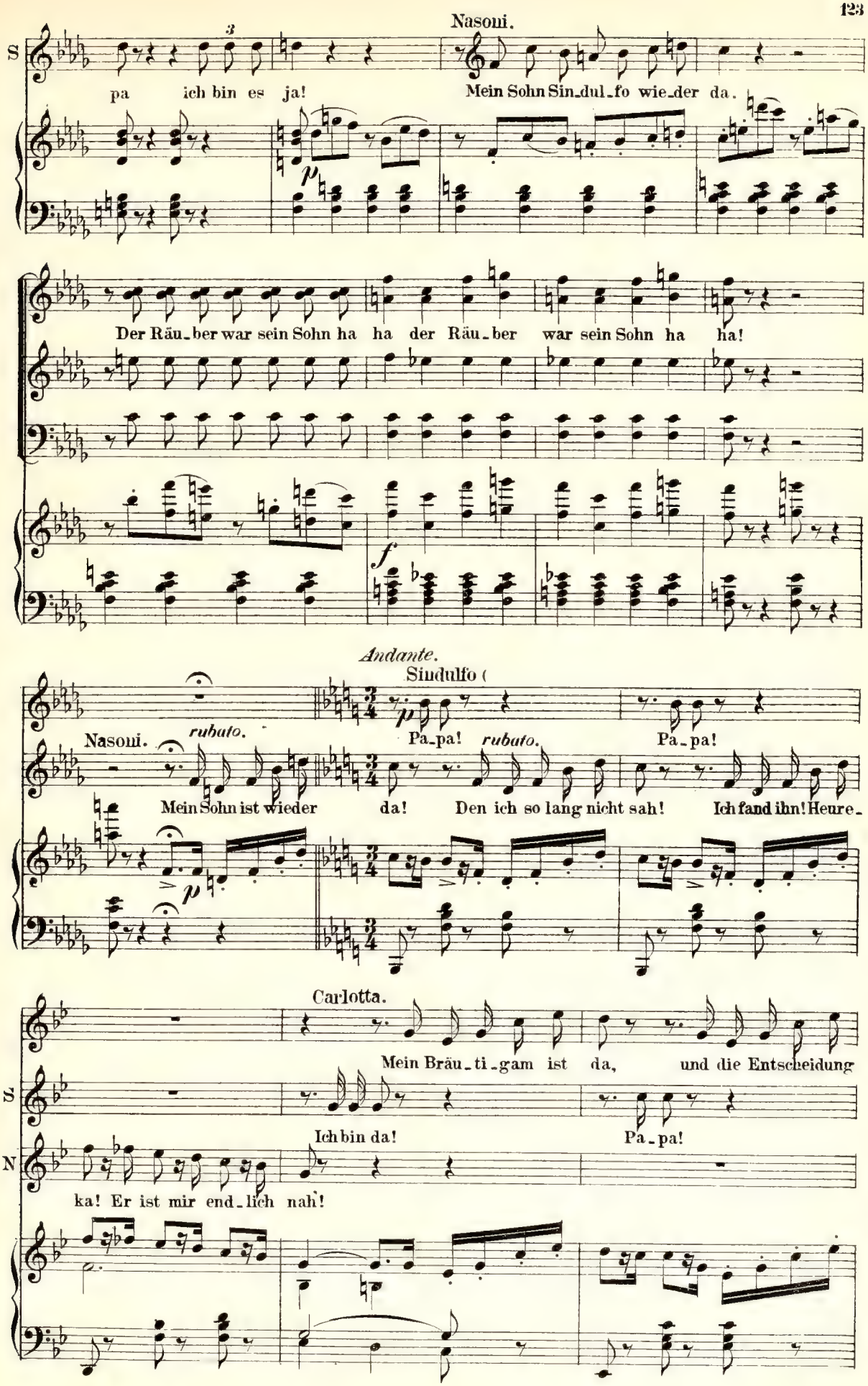
Pflicht! Pflicht!

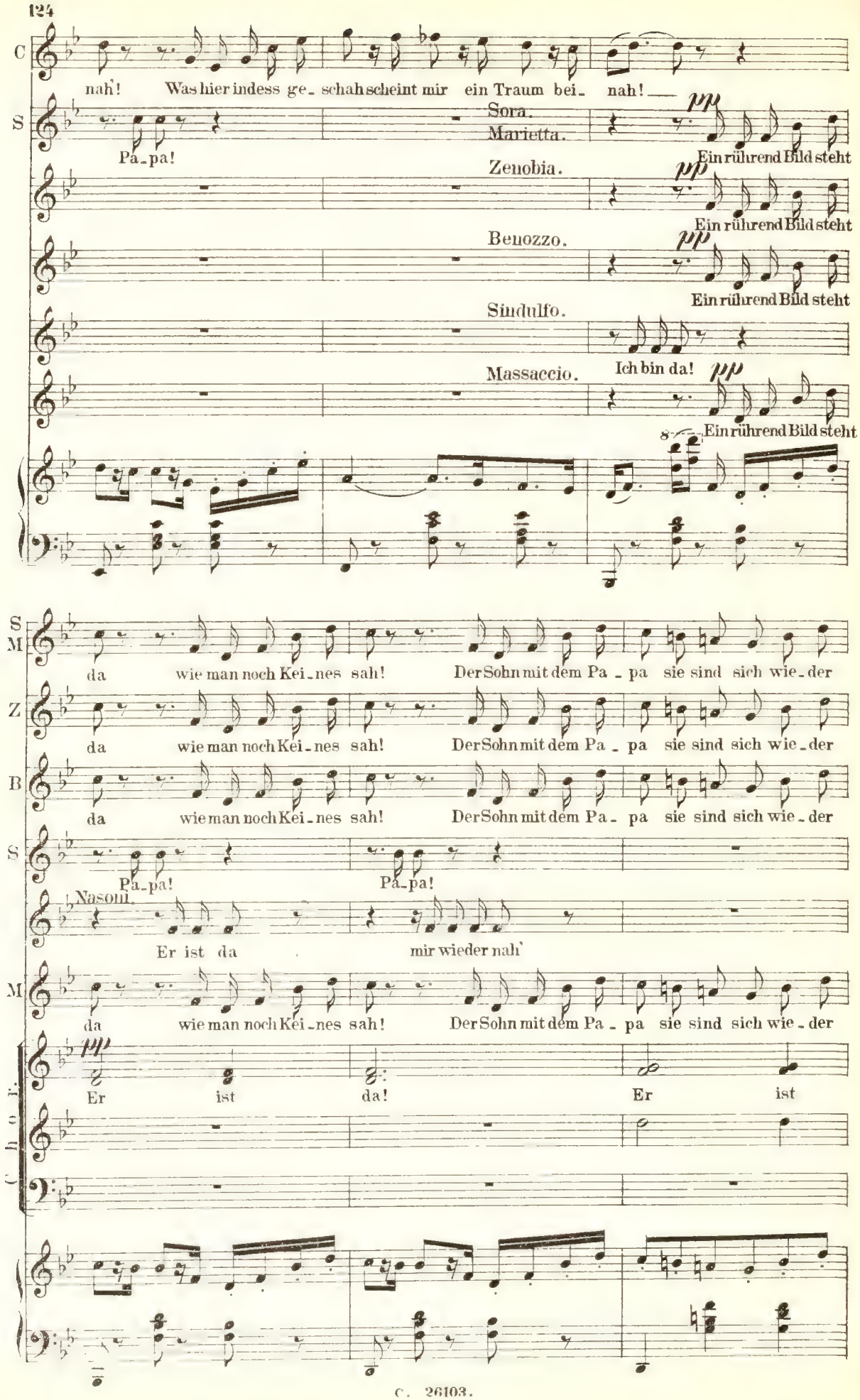
f *p* *ff*

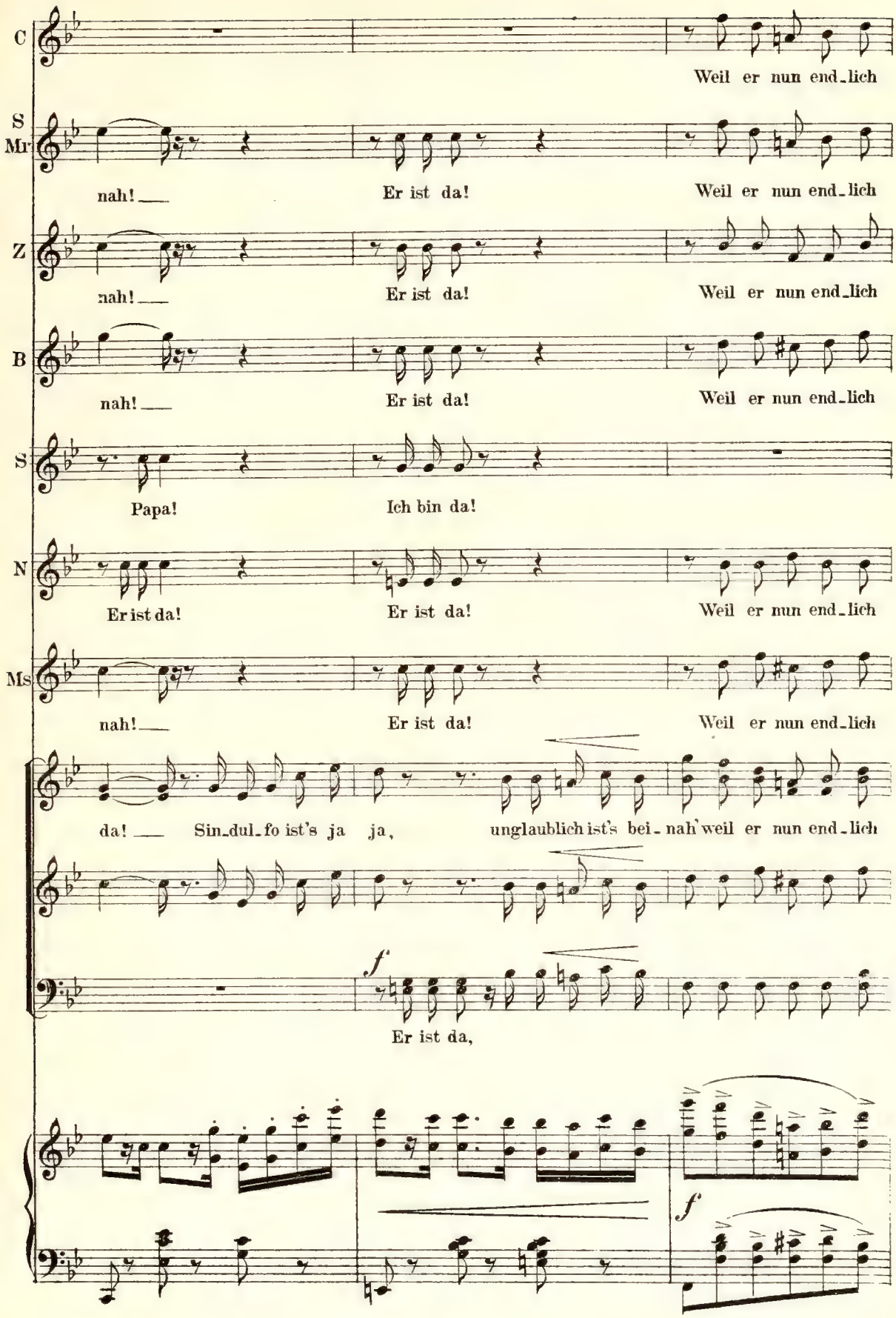

Allegretto.
Nasoni.
Benozzo.
Nasoni.
Kerl was schwatzest du da für Zeug! Als sie lärmten floh er wei - ter! Vorwärts denn das ist ge-
p
N
scheidter, jagt ihm nach, hinaus so - gleich die ganze Be-völk'rung sperret mir ein da
pp
Moderato.
N
wird doch der Rech - te drun - ter sein!
Männerchor hinter der Scene.
Wir ha-ben ihn wir ha-ben ihn er soll uns nicht ent-
fliehn! Nein die - ser Wicht darf län-ger nicht ver- höh-nen das Ge - richt!
Nasoni (triumphirend)
Massaccio.
Ha! Diesmal ist's der Ech - te! Nein ich bin nicht der

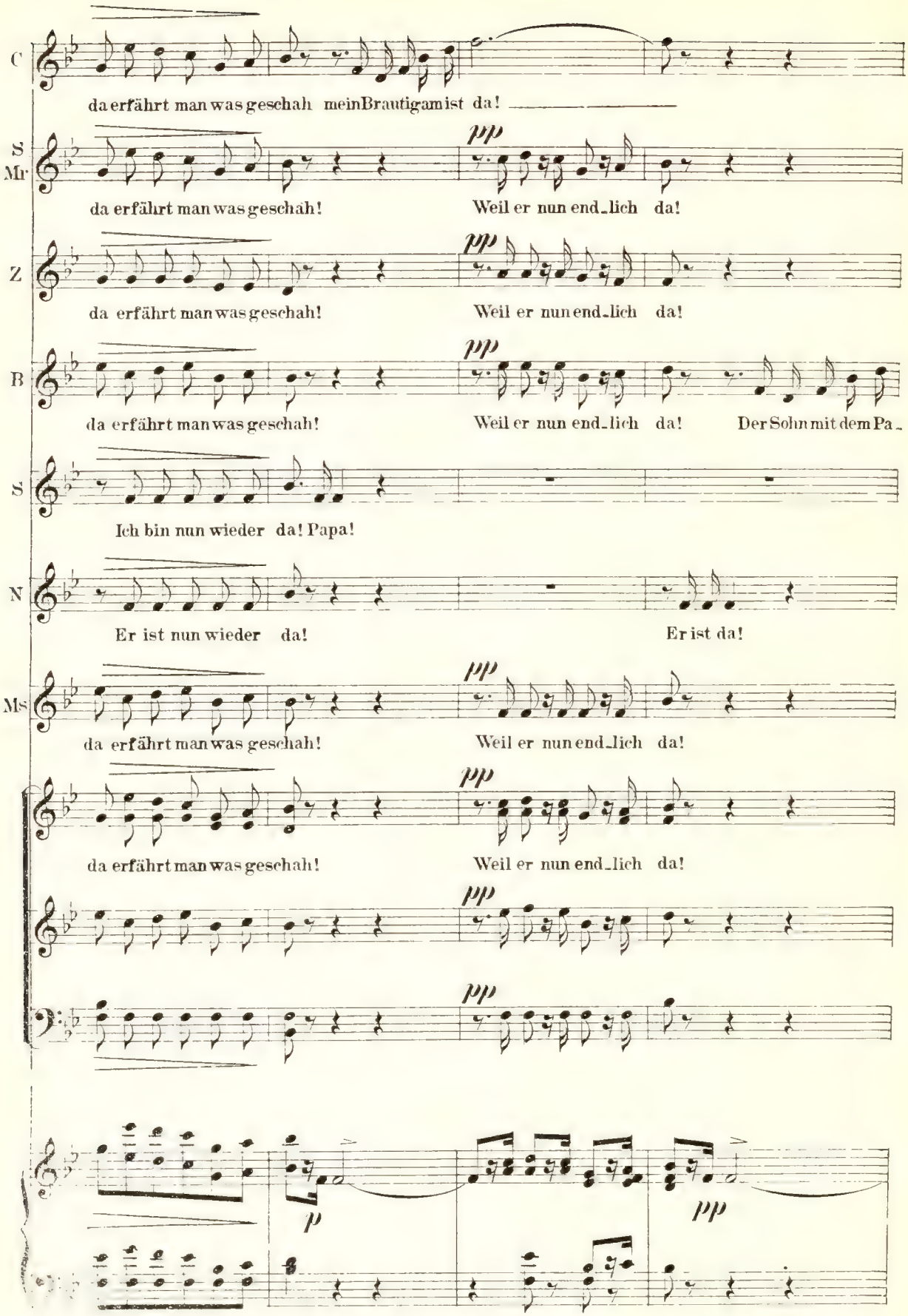

M
Rechte bin nicht der Rech - te, doch war bei den Ban - di - ten ich mit dem Lö - se -
M
geld und bald wird Herr Sin - dul - fo uns fran - co zu - ge - stellt das schwor der
p
p
mf
Nasoni.
Massaccio.
M
Bö - se - wicht. Und hast du ihn? Noch nicht noch nicht doch
p
SOLI mit Chor.
M
that ich mei - ne Pflicht, noch nicht noch nicht doch that ich mei - ne Pflicht!
Noch nicht noch nicht doch that er sei - ne Pflicht!
Chor.
f
f
f
p
Nasoni.
Hin ist das Lö - se - geld hin ist auch die Million und ich hab' gar nichts mehr
p

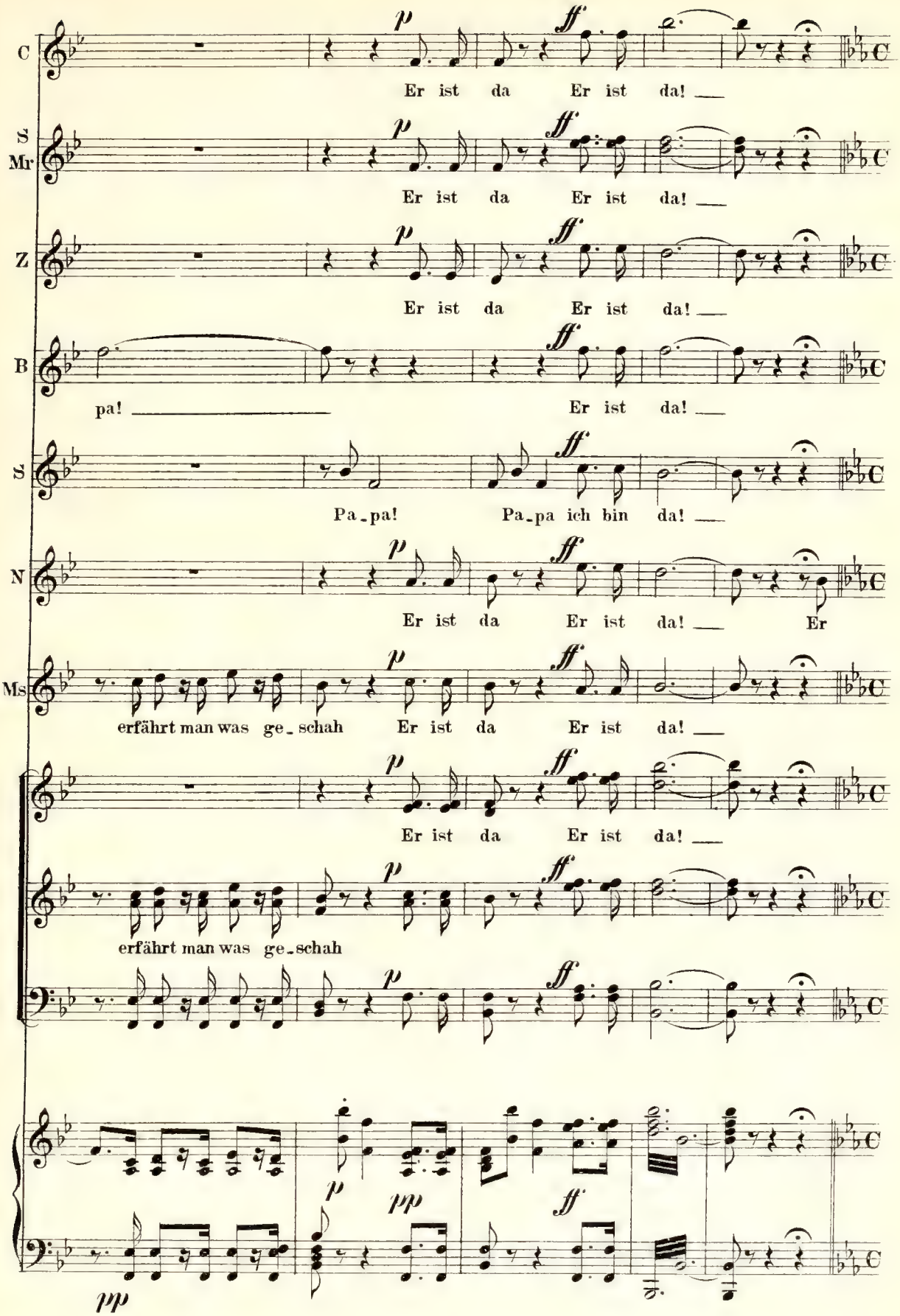

hab' nicht 'mal meinen Sohn!
Da
Männerchor (hinter d. Scene.)
Da bringen wir noch Ei - nen wir ha-ben jetzt noch Drit-ten!
Allegretto.
bringen sie noch Ei - nen! Ah da muss ich doch bit-ten. Du nächt-licher Tourist ge-
sf
p
ste - he wer du bist! Räu-ber kann sich Je - der nen-nen, dass muss
f
man be-wei-sen kön-nen kannst du's sei willkom-men mir bist du ehr-lich, fort von
f
Allegro.
Sindulfo.
hier!
Aber Pa-
Bist du Gas-pa-ro-ne sprich? Bist du's nicht so, pa-cke Dich!
Bist du Gas-pa-ro-ne? Re-de! Sprich!
f
sf

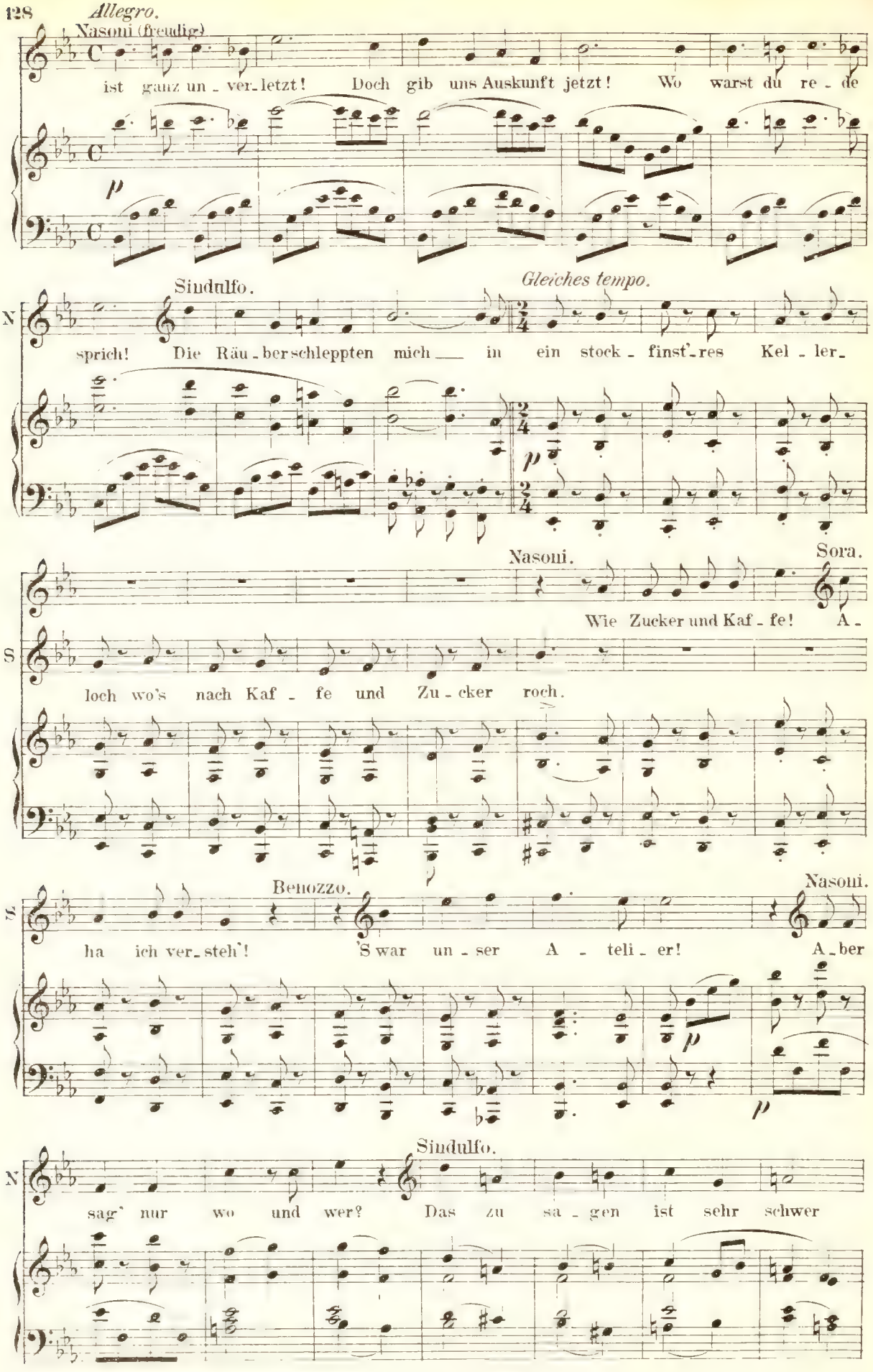

Nasoni.
S
pa ich bin es ja!
Mein Sohn Sin_dul_fo wie_der da.
Der Räu_ber war sein Sohn ha ha der Räu_ber war sein Sohn ha ha!
Andante.
Sindulfo (
Nasoni.
rubato.
Pa_pa!
rubato.
Pa_pa!
Mein Sohn ist wieder da! Den ich so lang nicht sah! Ich fand ihn! Heure_
Carlotta.
Mein Bräu_ti_gam ist da, und die Entscheidung
S
Ich bin da!
Pa_pa!
N
ka! Er ist mir end_lich nah!

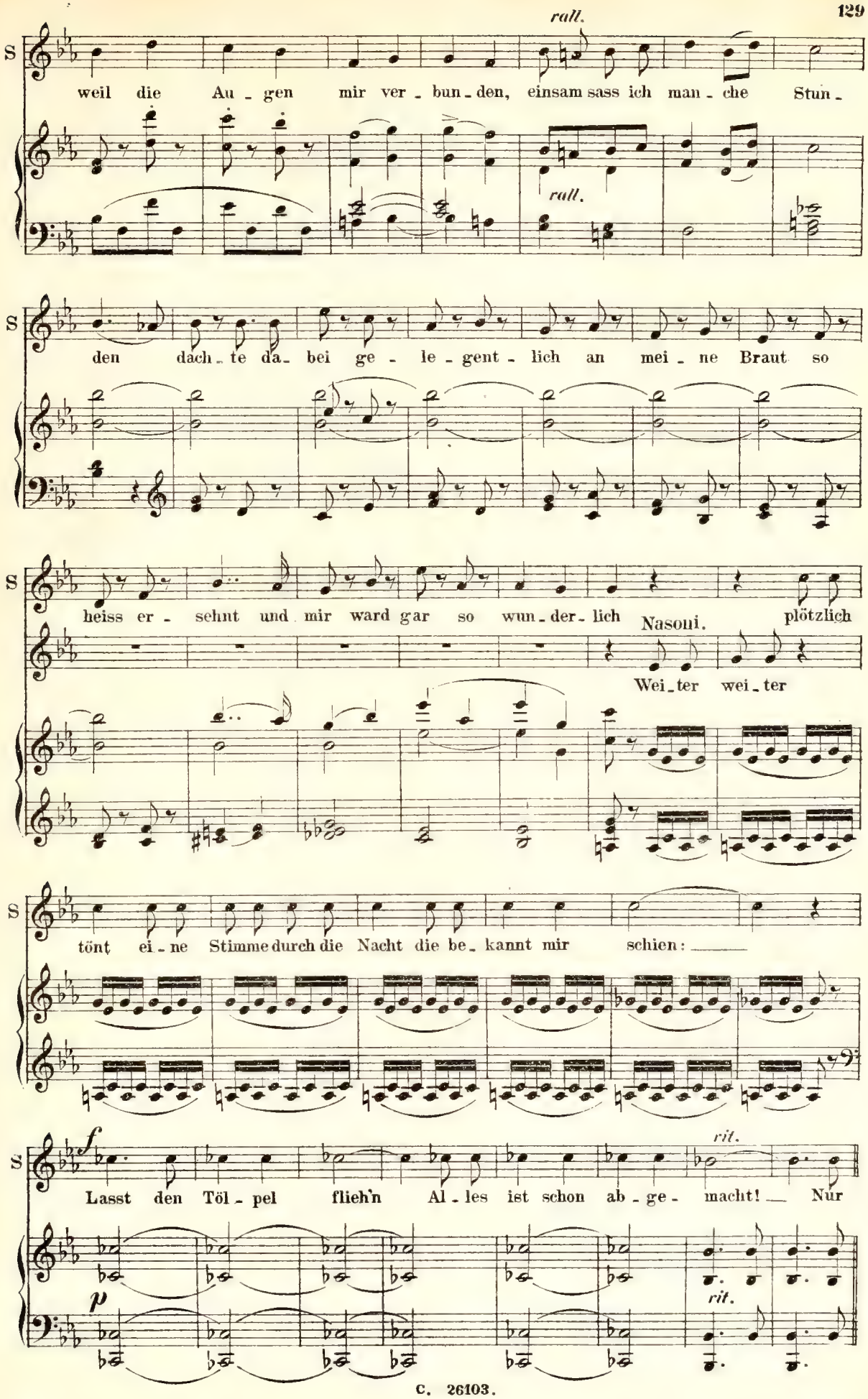

C
nah! Was hier indess ge_ schah scheint mir ein Traum bei_ nah!
S
Sora.
Marietta.
Pa_pa!
Ein rührend Bild steht
Zenobia.
Ein rührend Bild steht
Benozzo.
Ein rührend Bild steht
Sindulfo.
Massaccio.
Ich bin da!
Ein rührend Bild steht
S M
da wie man noch Kei_nes sah! Der Sohn mit dem Pa_pa sie sind sich wie_der
Z
da wie man noch Kei_nes sah! Der Sohn mit dem Pa_pa sie sind sich wie_der
B
da wie man noch Kei_nes sah! Der Sohn mit dem Pa_pa sie sind sich wie_der
S
Pa_pa!
Pa_pa!
Nasoni.
Er ist da mir wieder nah'
M
da wie man noch Kei_nes sah! Der Sohn mit dem Pa_pa sie sind sich wie_der
Chor.
Er ist da! Er ist


C
Weil er nun end_lich
S
Mr
nah! ___
Er ist da!
Weil er nun end_lich
Z
nah! ___
Er ist da!
Weil er nun end_lich
B
nah! ___
Er ist da!
Weil er nun end_lich
S
Papa!
Ich bin da!
N
Er ist da!
Er ist da!
Weil er nun end_lich
Ms
nah! ___
Er ist da!
Weil er nun end_lich
da! ___ Sin_dul_fo ist's ja ja,
unglaublich ist's bei_nah' weil er nun end_lich
f
Er ist da,
f


C
da erfährt man was geschah mein Brautigam ist da!
S
Mr
da erfährt man was geschah!
pp
Weil er nun end_lich da!
Z
da erfährt man was geschah!
pp
Weil er nun end_lich da!
B
da erfährt man was geschah!
pp
Weil er nun end_lich da!
Der Sohn mit dem Pa_
S
Ich bin nun wieder da! Papa!
N
Er ist nun wieder da!
Er ist da!
Ms
da erfährt man was geschah!
pp
Weil er nun end_lich da!
da erfährt man was geschah!
pp
Weil er nun end_lich da!
pp
p
pp


C
Er ist da Er ist da! ___
S
Mr
Er ist da Er ist da! ___
Z
Er ist da Er ist da! ___
B
pa! ___ Er ist da! ___
S
Pa_pa! Pa_pa ich bin da! ___
N
Er ist da Er ist da! ___ Er
Ms
erfährt man was ge_schah Er ist da Er ist da! ___
Er ist da Er ist da! ___
erfährt man was ge_schah


Allegro.
Nasoni (freudig)
ist ganz un - ver - letzt! Doch gib uns Auskunft jetzt! Wo warst du re - de
p
Sindulfo.
Gleiches tempo.
N
sprich! Die Räu - ber schleppten mich ___ in ein stock - finst'-res Kel - ler -
p
Nasoni.
Sora.
Wie Zucker und Kaf - fe! A -
S
loch wo's nach Kaf - fe und Zu - cker roch.
Benozzo.
Nasoni.
S
ha ich ver - steh'! 'S war un - ser A - teli - er! A - ber
p
p
Sindulfo.
N
sag' nur wo und wer? Das zu sa - gen ist sehr schwer


rall.
S
weil die Au - gen mir ver - bun - den, einsam sass ich man - che Stun -
rall.
S
den dach - te da - bei ge - le - gent - lich an mei - ne Braut so
S
heiss er - sehnt und mir ward gar so wun - der - lich
Nasoni.
plötzlich
Wei - ter wei - ter
S
tönt ei - ne Stimme durch die Nacht die be - kannt mir schien: ___
S
f
Lasst den Töl - pel flieh'n Al - les ist schon ab - ge - macht! ___ Nur
rit.
p
rit.

Allegretto.

S

Gold wollt' ich ha - ben nichts An - d'res mich zieht als wirk - li - cher

Carlotta.

S

Räu - ber als ech - ter Ban - dit! So war's Gas - pa - ro - ne es war der Ban -

mf

C

dit für den ban - ge Sor - ge das Herz mir durch - zieht!

Sora u. Marietta *col I. Sopr.* Zenobia *col II. Sopr.*
Benozzo *col I. Tenor.* Zenobia *col II. Tenor.*
Nassoni u. Sindulfo *col I. Bass.*

Nur fort ihn ein - zu - holen rächt die

Wohlan ihm nach.

Nur fort ihm nach ihm

Nur fort ihm nach ihm

f

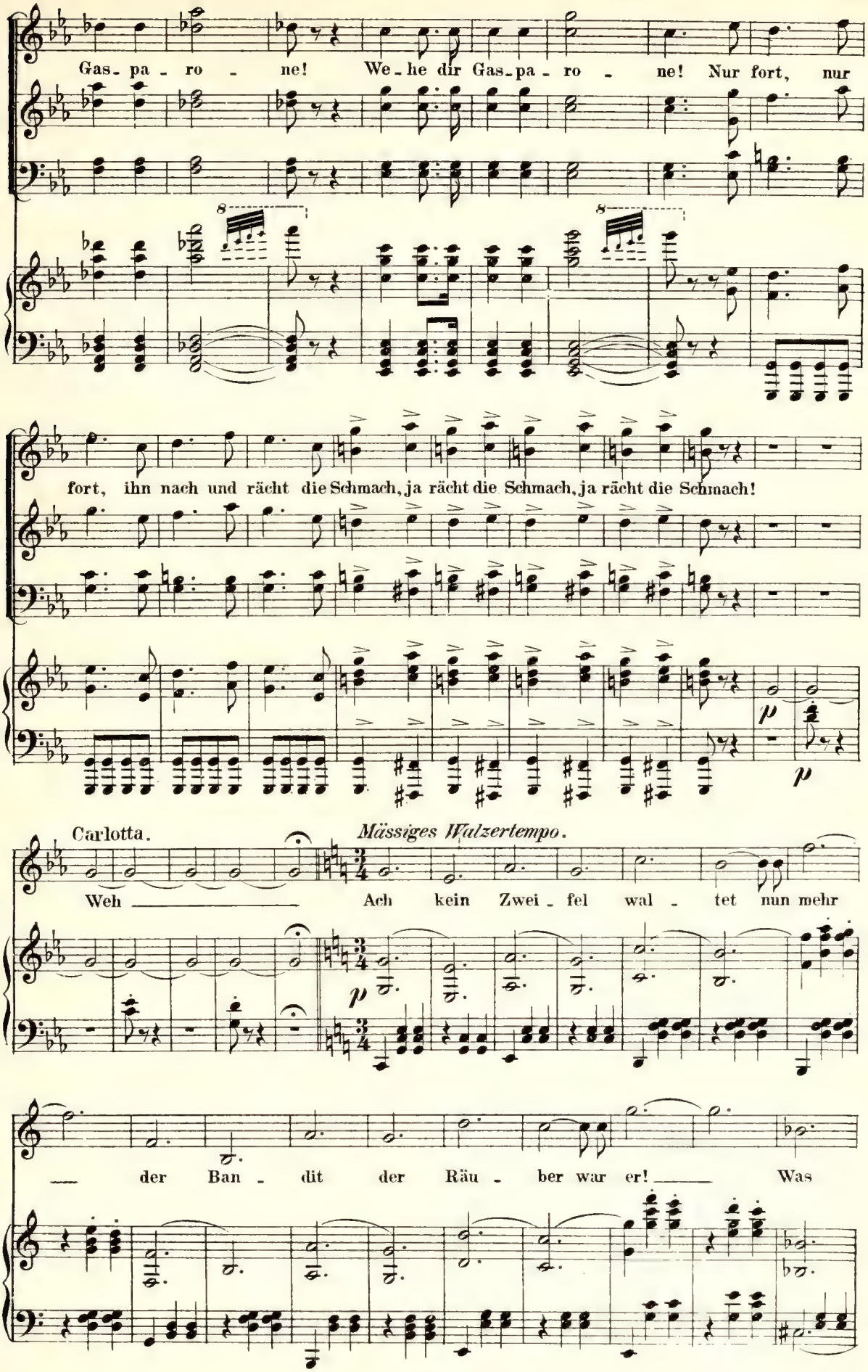
Schmach —

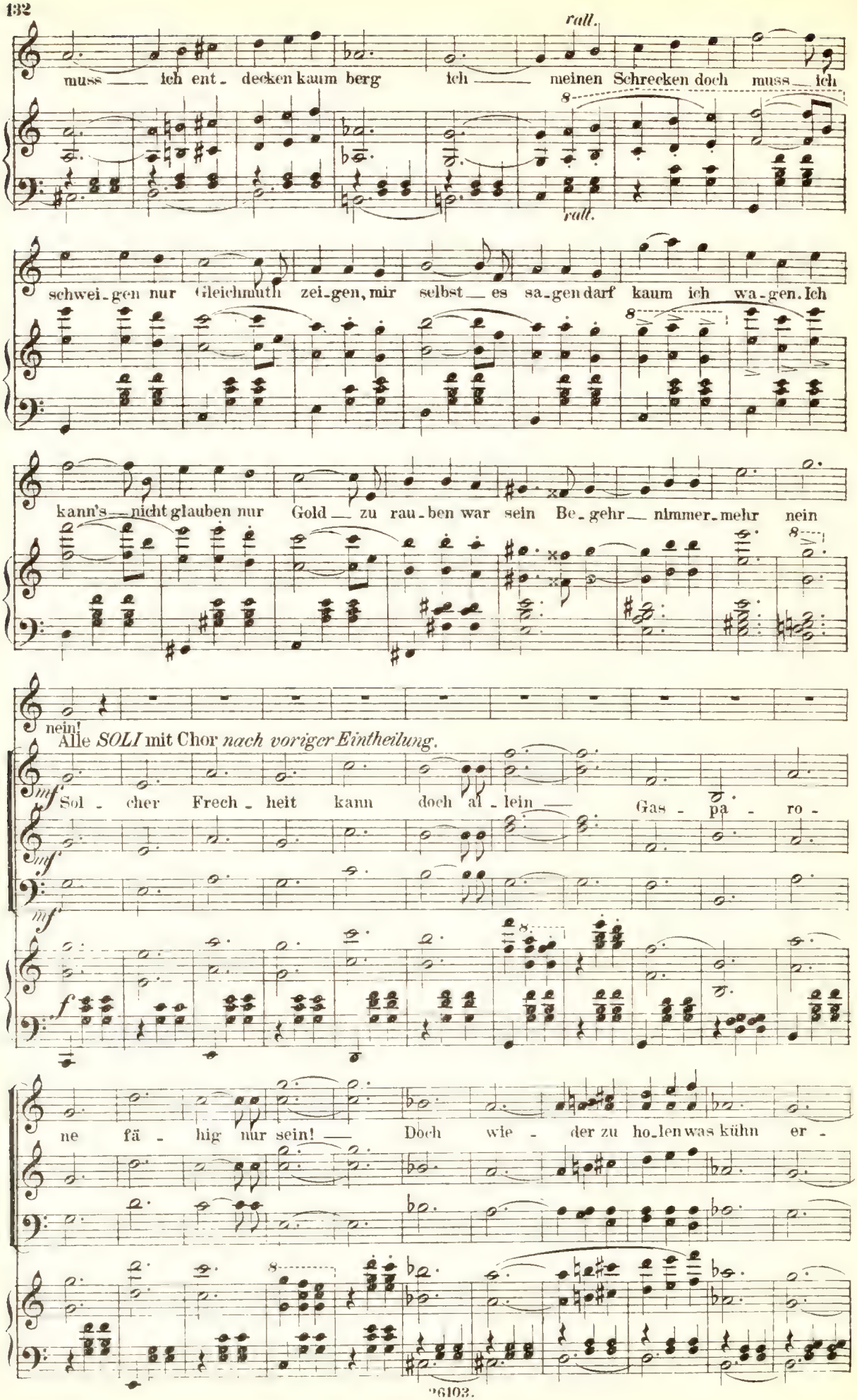
nach — ihn ein zu ho - len ei - let nach Ihm, dann we - he dir

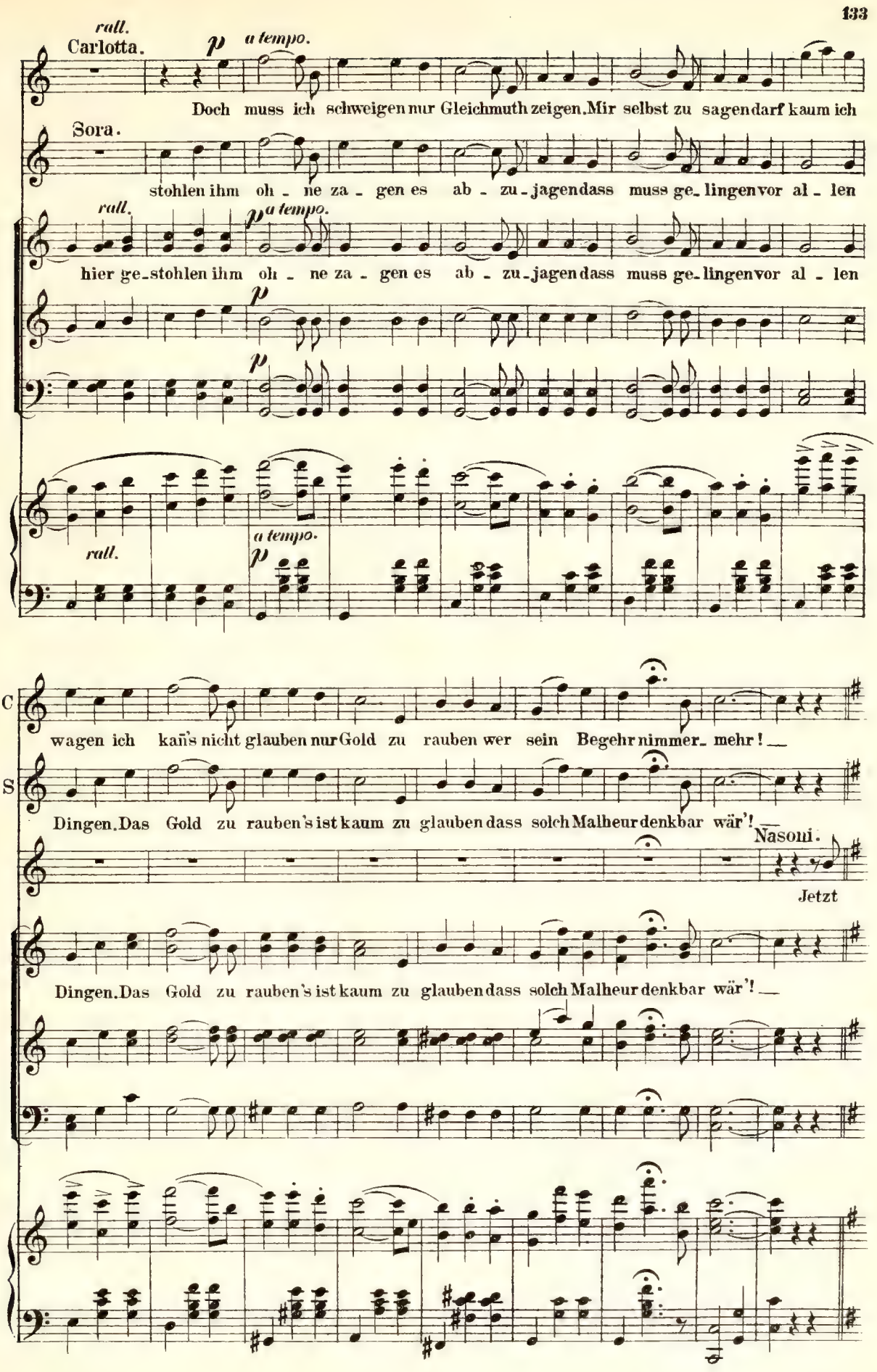
ein - zu - ho - len rächt die Schmach! — Ihn ein - zu - ho - len ei - let nach we - he

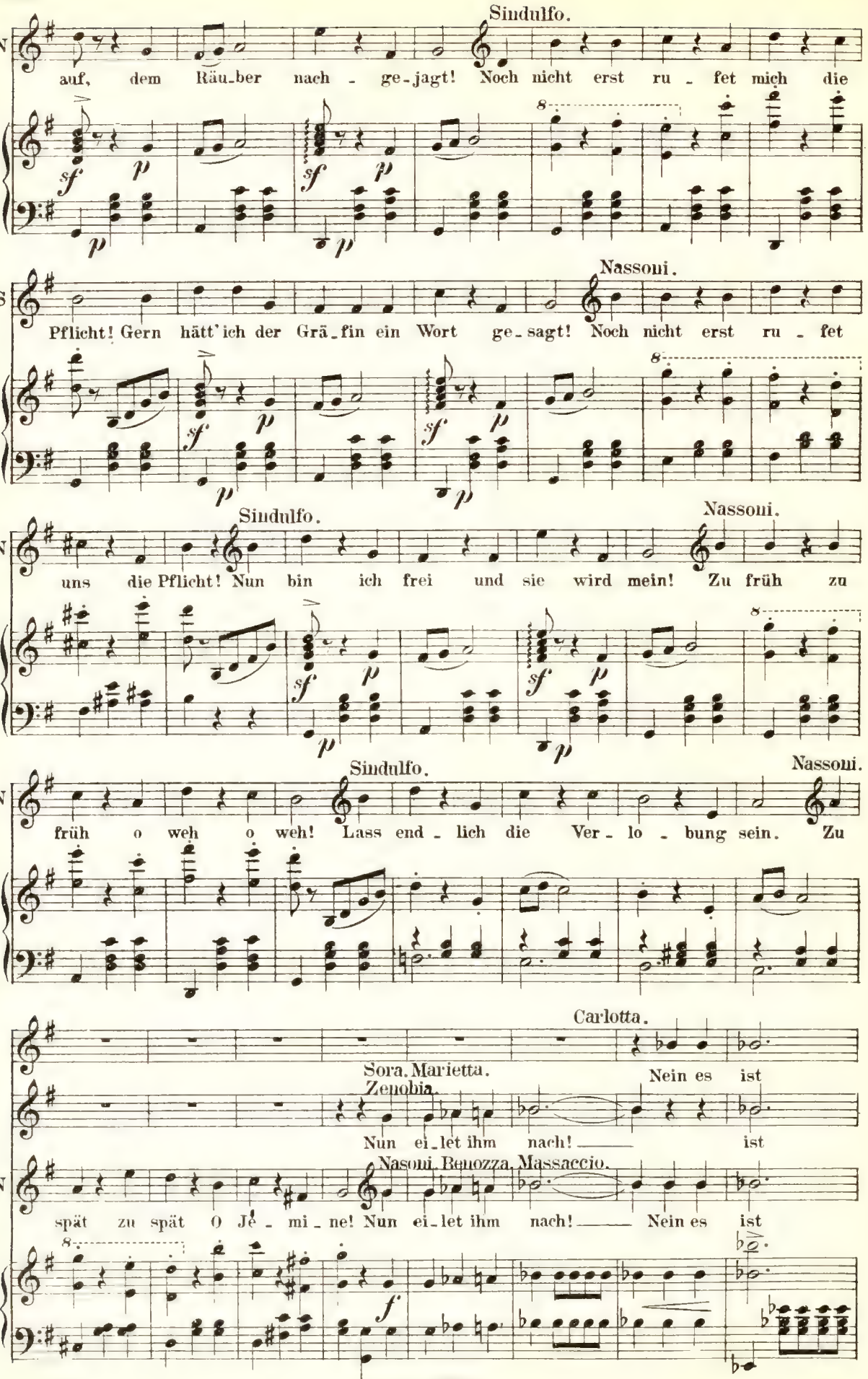
Fort — ihm nach! — Auf ei - let dann we - he dir

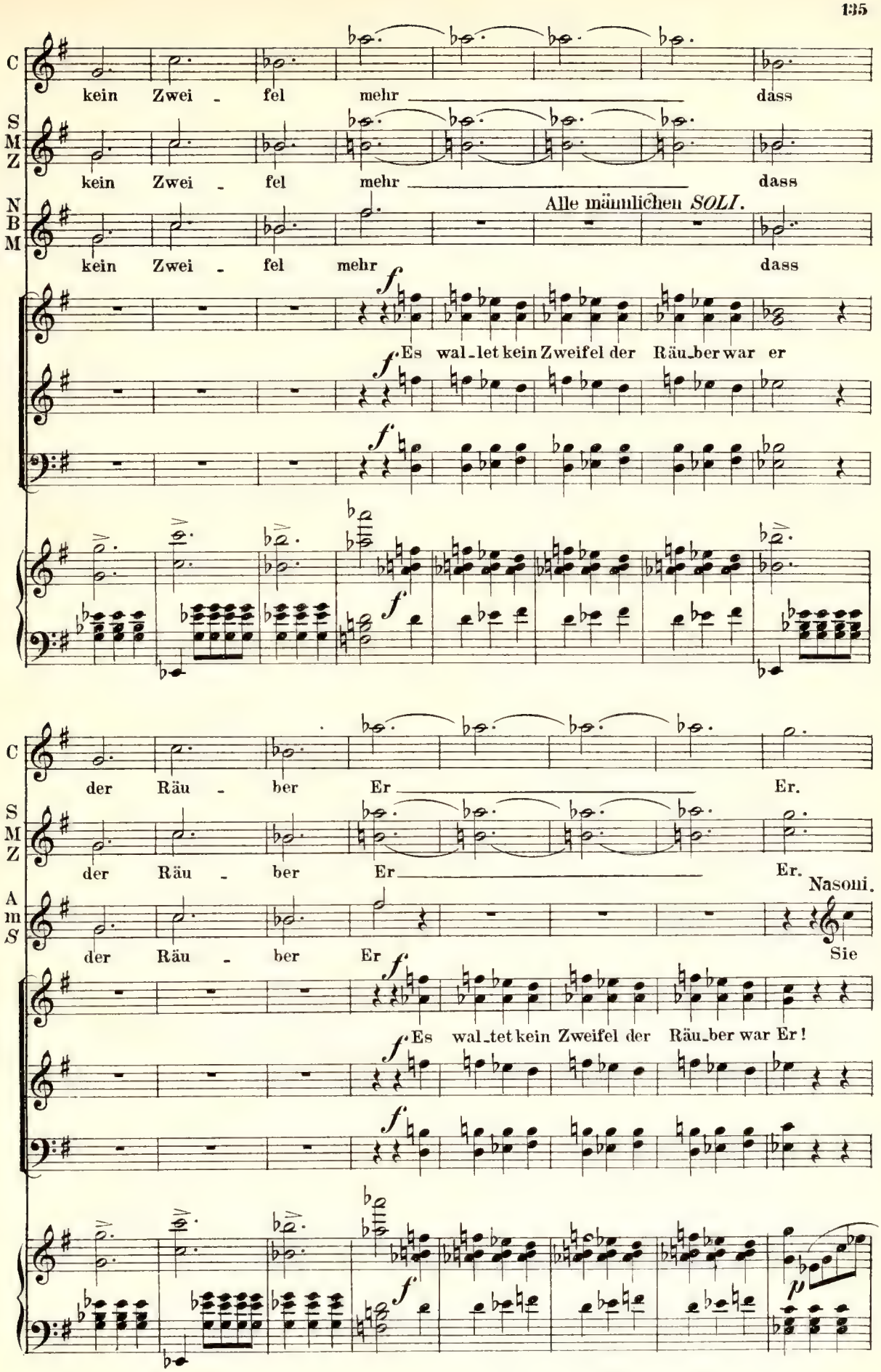
ff

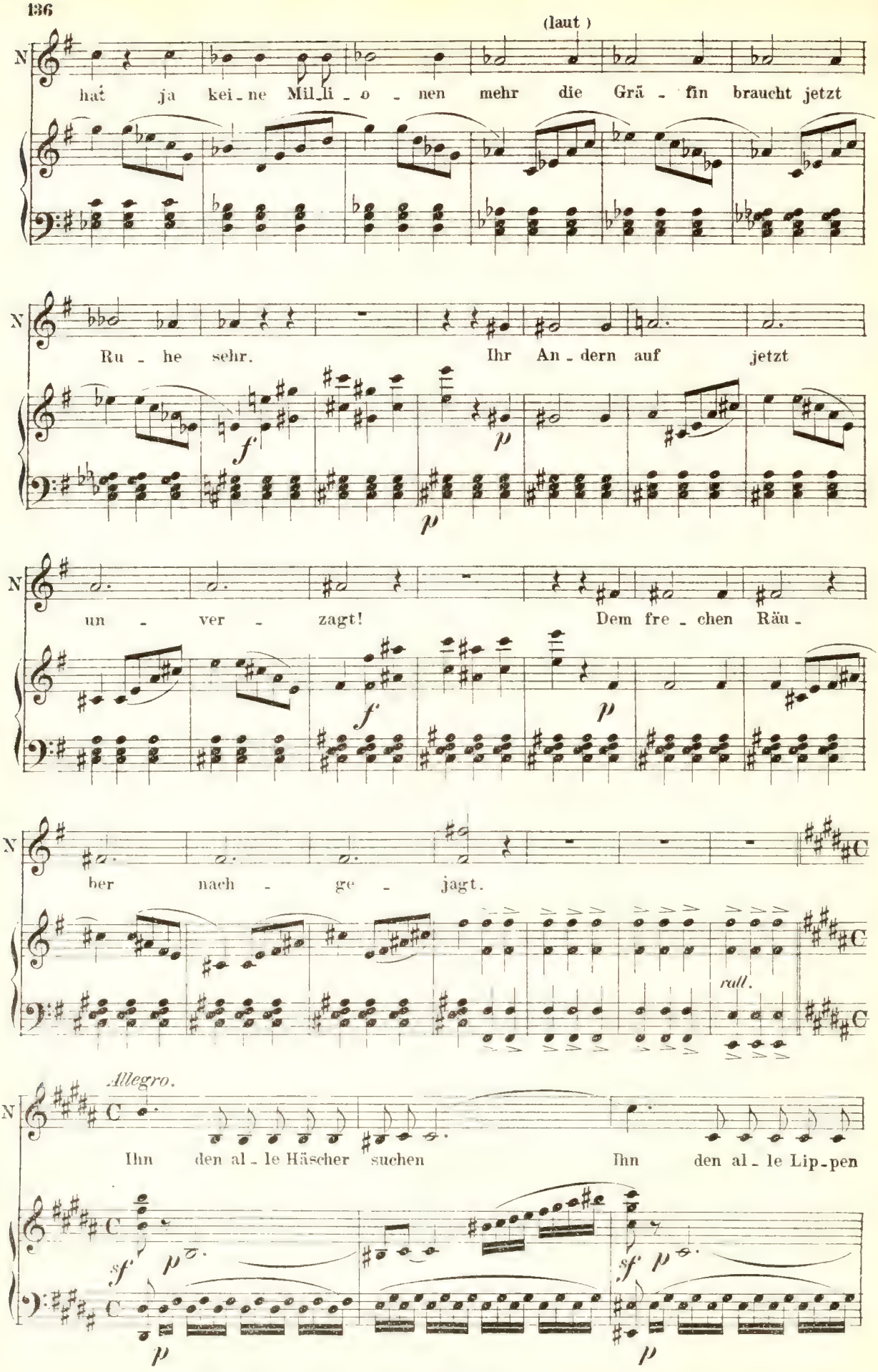

Gas- pa - ro - ne! We-he dir Gas-pa - ro - ne! Nur fort, nur
fort, ihn nach und rächt die Schmach, ja rächt die Schmach, ja rächt die Schmach!
Carlotta.
Mässiges Walzertempo.
Weh — Ach kein Zwei - fel wal - tet nun mehr
— der Ban - dit der Räu - ber war er! — Was

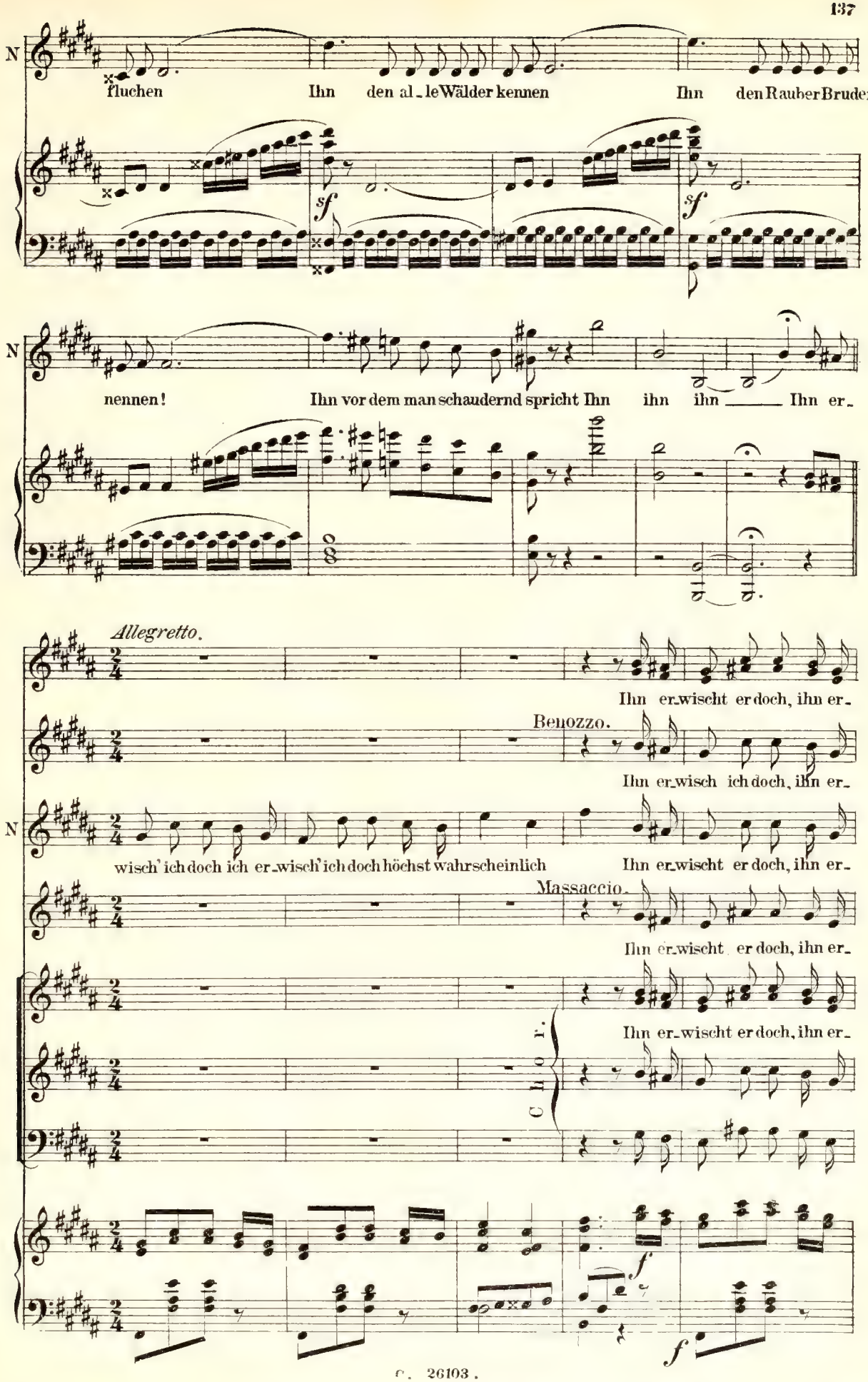

rall.
muss — ich ent - decken kaum berg ich — meinen Schrecken doch muss — ich
rall.
schwei - gen nur Gleichmuth zei - gen, mir selbst — es sa - gen darf kaum ich wa - gen. Ich
kann's — nicht glauben nur Gold — zu rau - ben war sein Be - gehr — nimmer - mehr nein
nein!
Alle *SOLI* mit Chor *nach voriger Eintheilung.*
mf
Sol - cher Frech - heit kann doch al - lein — Gas - pa - ro -
mf
mf
f
ne fä - hig nur sein! — Doch wie - der zu ho - len was kühn er -

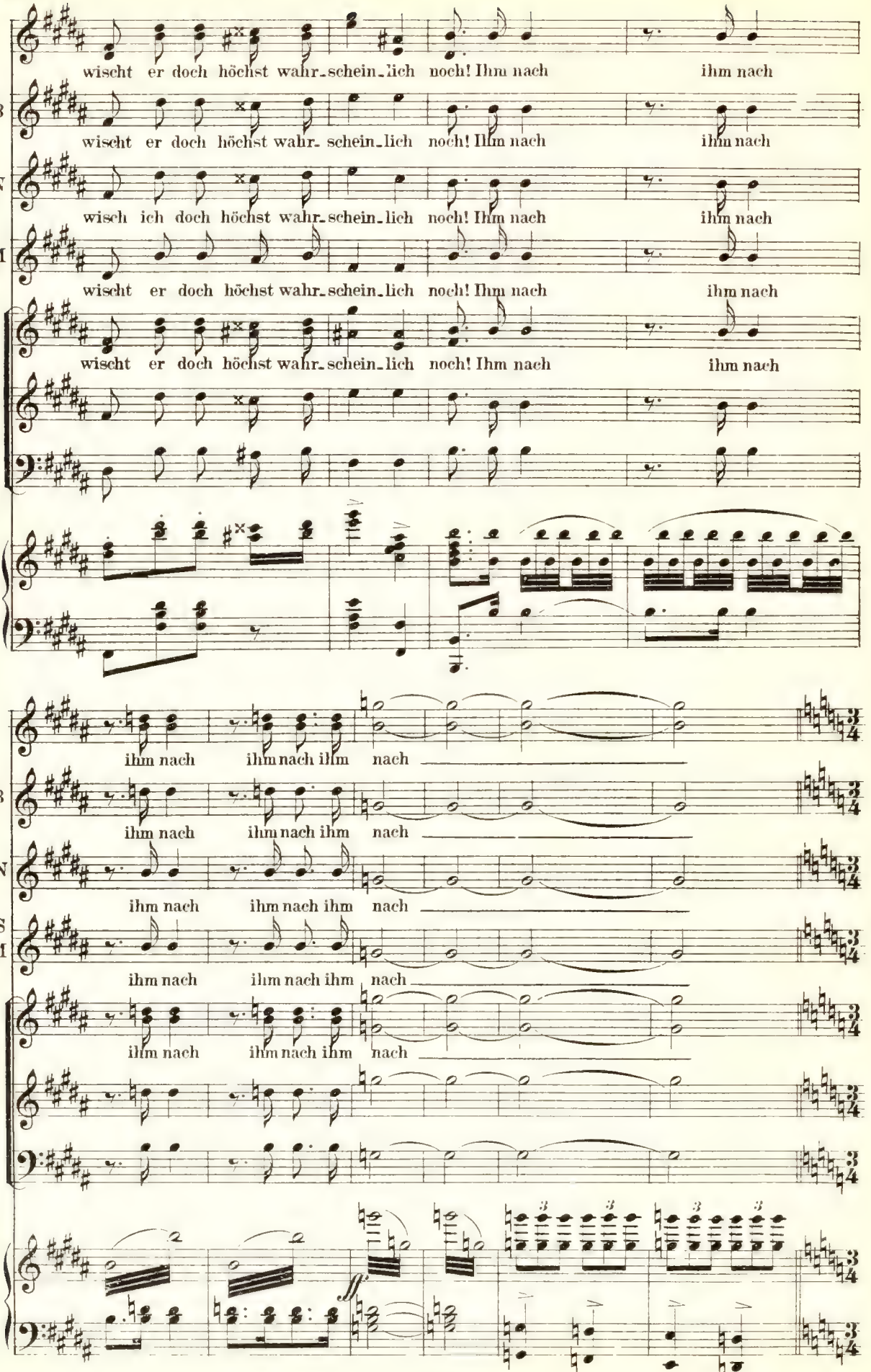

rall.
Carlotta.
p
a tempo.
Doch muss ich schweigen nur Gleichmuth zeigen. Mir selbst zu sagen darf kaum ich
Sora.
stohlen ihm oh - ne za - gen es ab - zu - jagen dass muss ge - lingen vor al - len
rall.
a tempo.
hier ge - stohlen ihm oh - ne za - gen es ab - zu - jagen dass muss ge - lingen vor al - len
p
p
rall.
a tempo.
p
C
wagen ich kaïn's nicht glauben nur Gold zu rauben wer sein Begehr nimmer - mehr!
S
Dingen. Das Gold zu rauben's ist kaum zu glauben dass solch Malheur denkbar wär'!
Nasoni.
Jetzt
Dingen. Das Gold zu rauben's ist kaum zu glauben dass solch Malheur denkbar wär'!

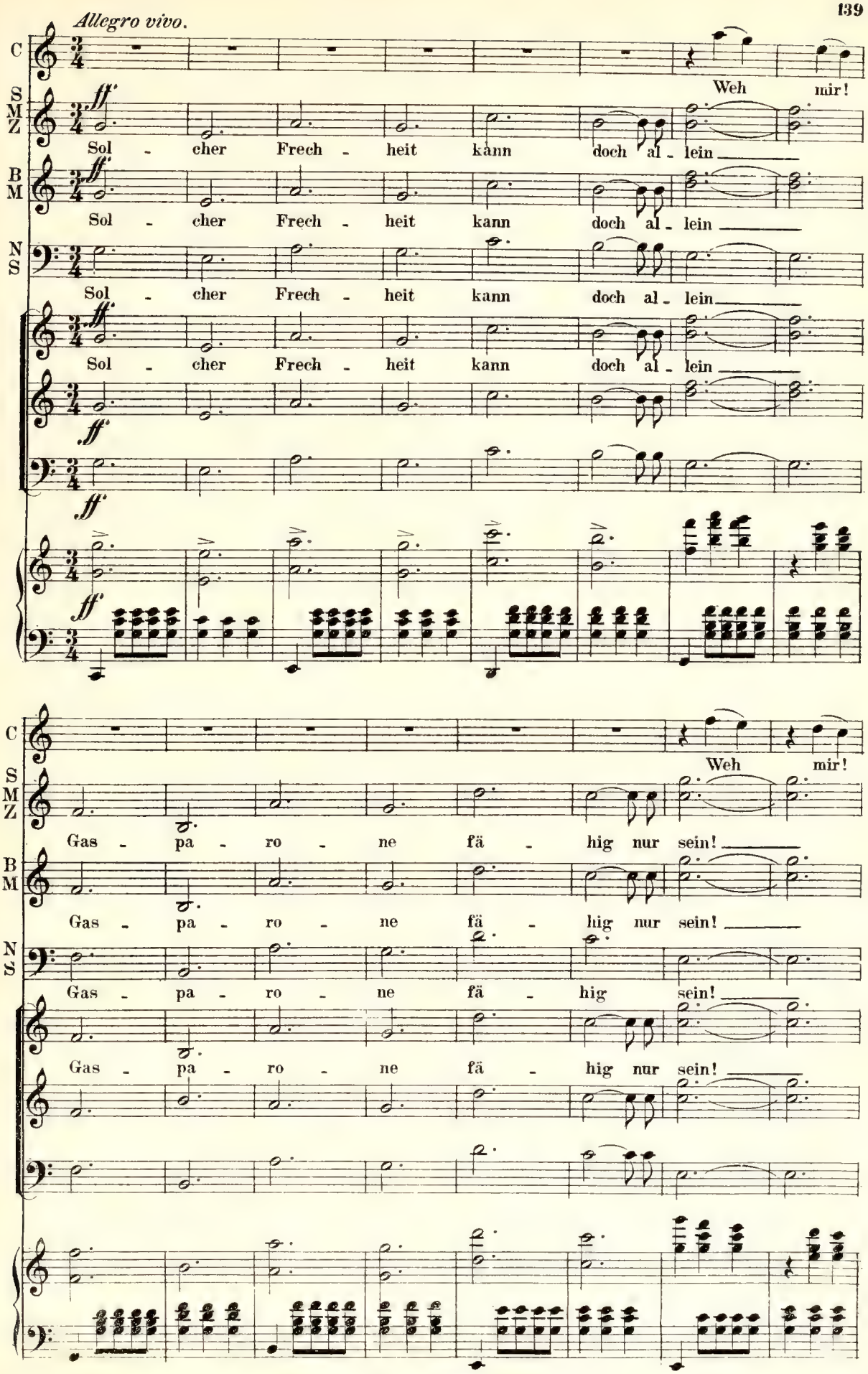

Sindulfo.
auf, dem Räu_ber nach - ge_jagt! Noch nicht erst ru - fet mich die
Nassoni.
Pflicht! Gern hätt' ich der Grä_fin ein Wort ge_sagt! Noch nicht erst ru - fet
Sindulfo.
Nassoni.
uns die Pflicht! Nun bin ich frei und sie wird mein! Zu früh zu
Sindulfo.
Nassoni.
früh o weh o weh! Lass end_lich die Ver_lo_bung sein. Zu
Carlotta.
Sora. Marietta.
Zenobia.
Nein es ist
Nun ei_let ihm nach! ist
Nasoni. Benozza. Massaccio.
spät zu spät O Je_mi_ne! Nun ei_let ihm nach! Nein es ist

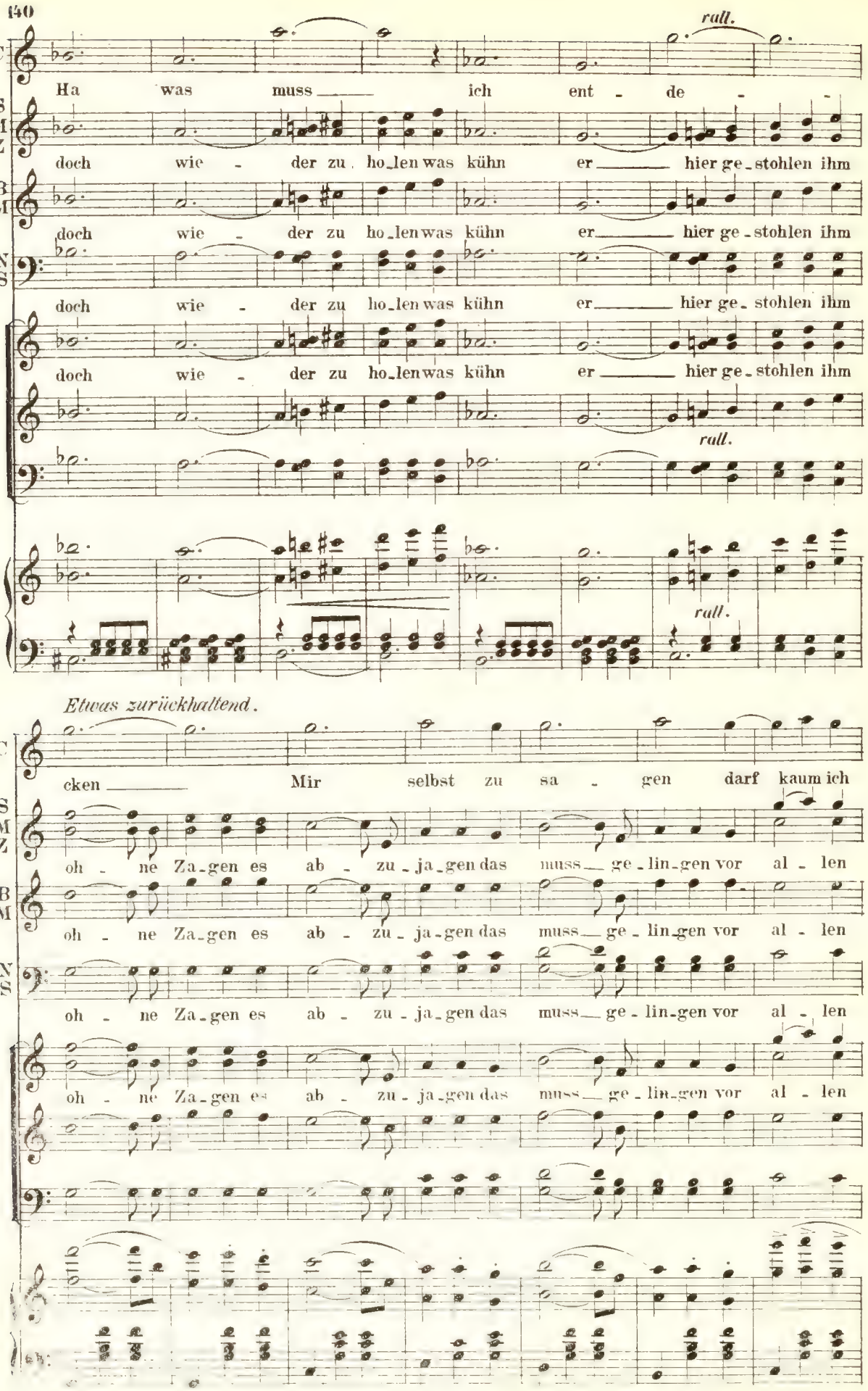

C
kein Zwei - fel mehr dass
S M Z
kein Zwei - fel mehr dass
N B M
kein Zwei - fel mehr dass
Alle männlichen SOLI.
f
Es wal-let kein Zweifel der Räu-ber war er
der Räu - ber Er Er.
der Räu - ber Er Er.
Nasoni.
A m S
der Räu - ber Er
Sie
Es wal-tet kein Zweifel der Räu-ber war Er!
p


(laut)
N
hat ja kei-ne Mil-li-o-nen mehr die Grä-fin braucht jetzt
Ru-he sehr. Ihr An-dern auf jetzt
un-ver-zagt! Dem fre-chen Räu-
ber nach-ge-jagt.
rall.
Allegro.
Ihn den al-le Häscher suchen Ihn den al-le Lip-pen


N
fluchen Ihn den al_le Wälder kennen Ihn den Rauber Bruder
sf
sf
N
nennen! Ihn vor dem man schaudernd spricht Ihn ihn ihn ____ Ihn er_
Allegretto.
Ihn er_wischt er doch, ihn er_
Benozzo.
Ihn er_wisch ich doch, ihn er_
N
wisch' ich doch ich er_wisch' ich doch höchst wahrscheinlich Ihn er_wischt er doch, ihn er_
Massaccio.
Ihn er_wischt er doch, ihn er_
Ihn er_wischt er doch, ihn er_
Coro
f
f


wischt er doch höchst wahr-schein-lich noch! Ihm nach ihm nach
B
wischt er doch höchst wahr- schein-lich noch! Ihm nach ihm nach
N
wisch ich doch höchst wahr-schein-lich noch! Ihm nach ihm nach
M
wischt er doch höchst wahr-schein-lich noch! Ihm nach ihm nach
wischt er doch höchst wahr-schein-lich noch! Ihm nach ihm nach
ihm nach ihm nach ihm nach
B
ihm nach ihm nach ihm nach
N
ihm nach ihm nach ihm nach
S
M
ihm nach ihm nach ihm nach
ihm nach ihm nach ihm nach
3/4


Allegro vivo.
C
S
M
Z
B
M
N
S
ff
Sol - cher Frech - heit kann doch al - lein
Weh mir!
Gas - pa - ro - ne fä - hig nur sein!


rall.
C
Ha was muss ich ent - de - -
S M Z
doch wie - der zu ho_len was kühn er hier ge_stohlen ihm
B M
doch wie - der zu ho_len was kühn er hier ge_stohlen ihm
N S
doch wie - der zu ho_len was kühn er hier ge_stohlen ihm
doch wie - der zu ho_len was kühn er hier ge_stohlen ihm
rall.
rall.
Etwas zurückhaltend.
C
cken Mir selbst zu sa - gen darf kaum ich
S M Z
oh - ne Za_gen es ab - zu_ja_gen das muss ge_lin_gen vor al - len
B M
oh - ne Za_gen es ab - zu_ja_gen das muss ge_lin_gen vor al - len
N S
oh - ne Za_gen es ab - zu_ja_gen das muss ge_lin_gen vor al - len
oh - ne Za_gen es ab - zu_ja_gen das muss ge_lin_gen vor al - len

a tempo.

C: wa_gen ich kann's nicht glau_ben nur Gold__ zu rau_ben war sein Be_gehr nimmer_

S M Z: Din_gen das Gold__ zu rau_ben's ist kaum__ zu glau_ben dass solch Mal_ heur dankbar

B M: Din_gen das Gold__ zu rau_ben's ist kaum__ zu glau_ben dass solch Mal_ heur dankbar

N S: Din_gen das Gold__ zu rau_ben's ist kaum__ zu glau_ben dass solch Mal_ heur dankbar

Din_gen das Gold__ zu rau_ben's ist kaum__ zu glau_ben dass solch Mal_ heur dankbar

Allegro vivo.

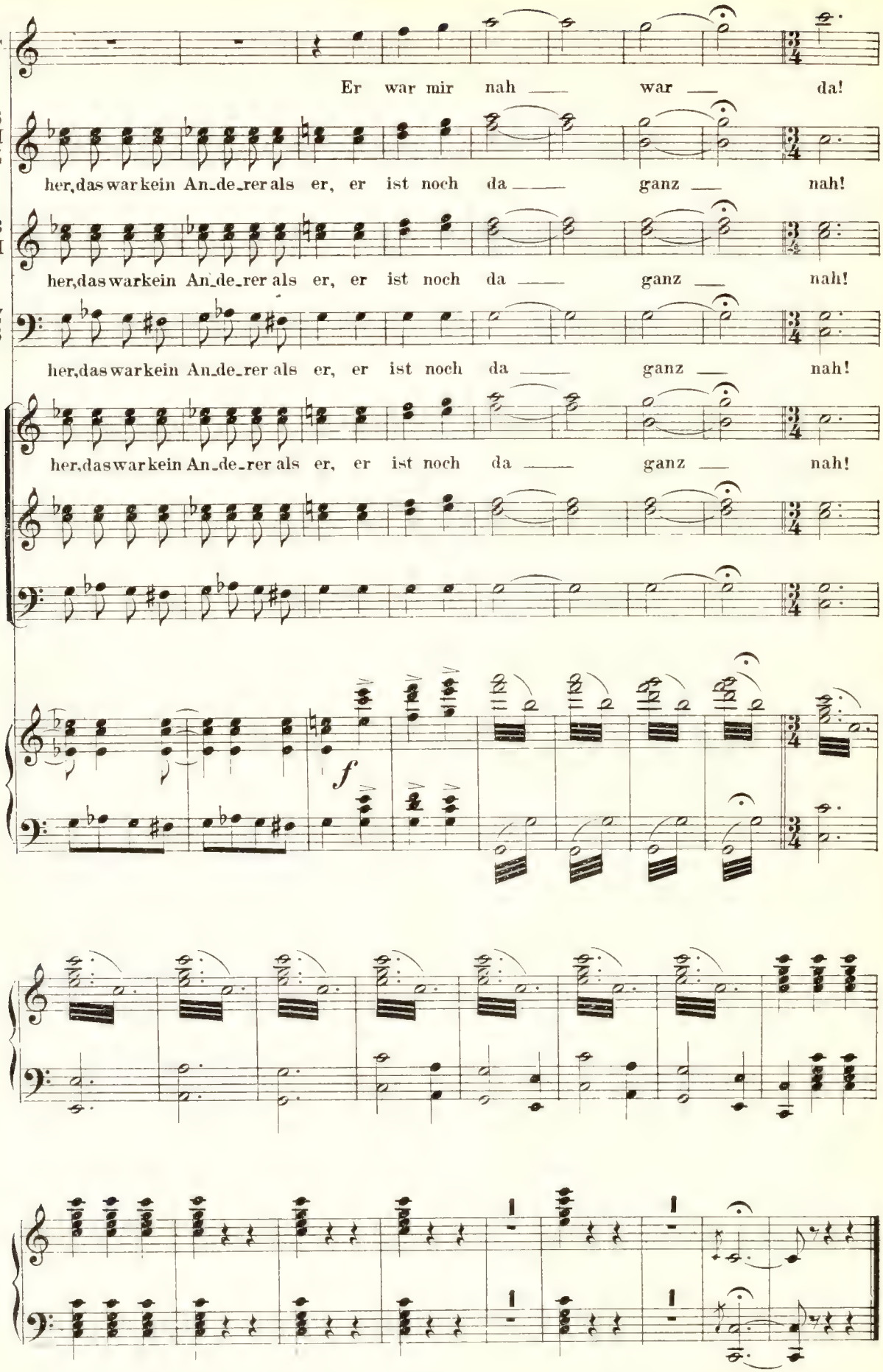
C: mehr! Doch war er da!

S M Z: wär. Kein Zweifel mehr, er kam hie_her, er war uns nah! Kein Zweifel mehr er kam hie_

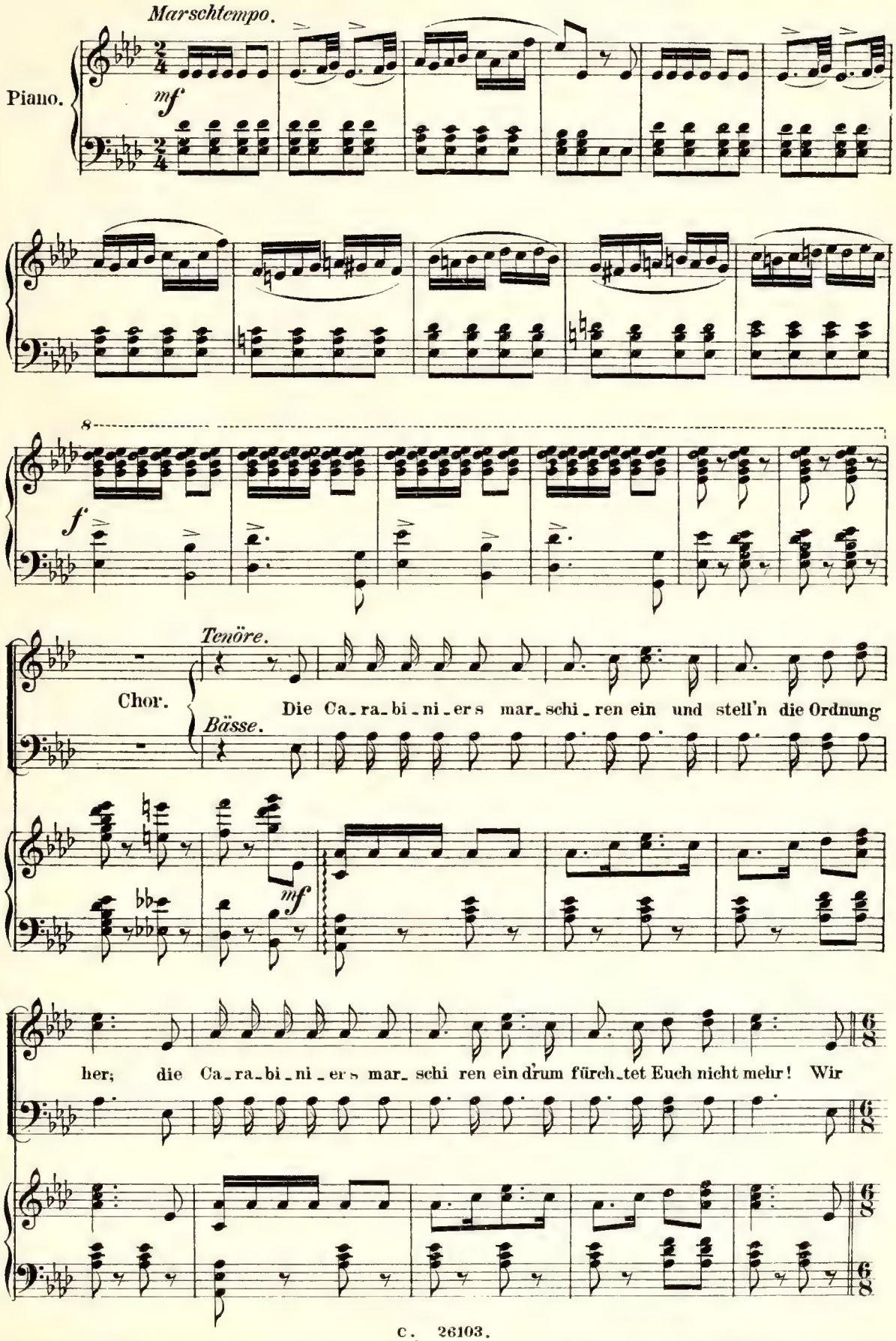
B M: wär. Kein Zweifel mehr, er kam hie_her, er war uns nah! Kein Zweifel mehr er kam hie_

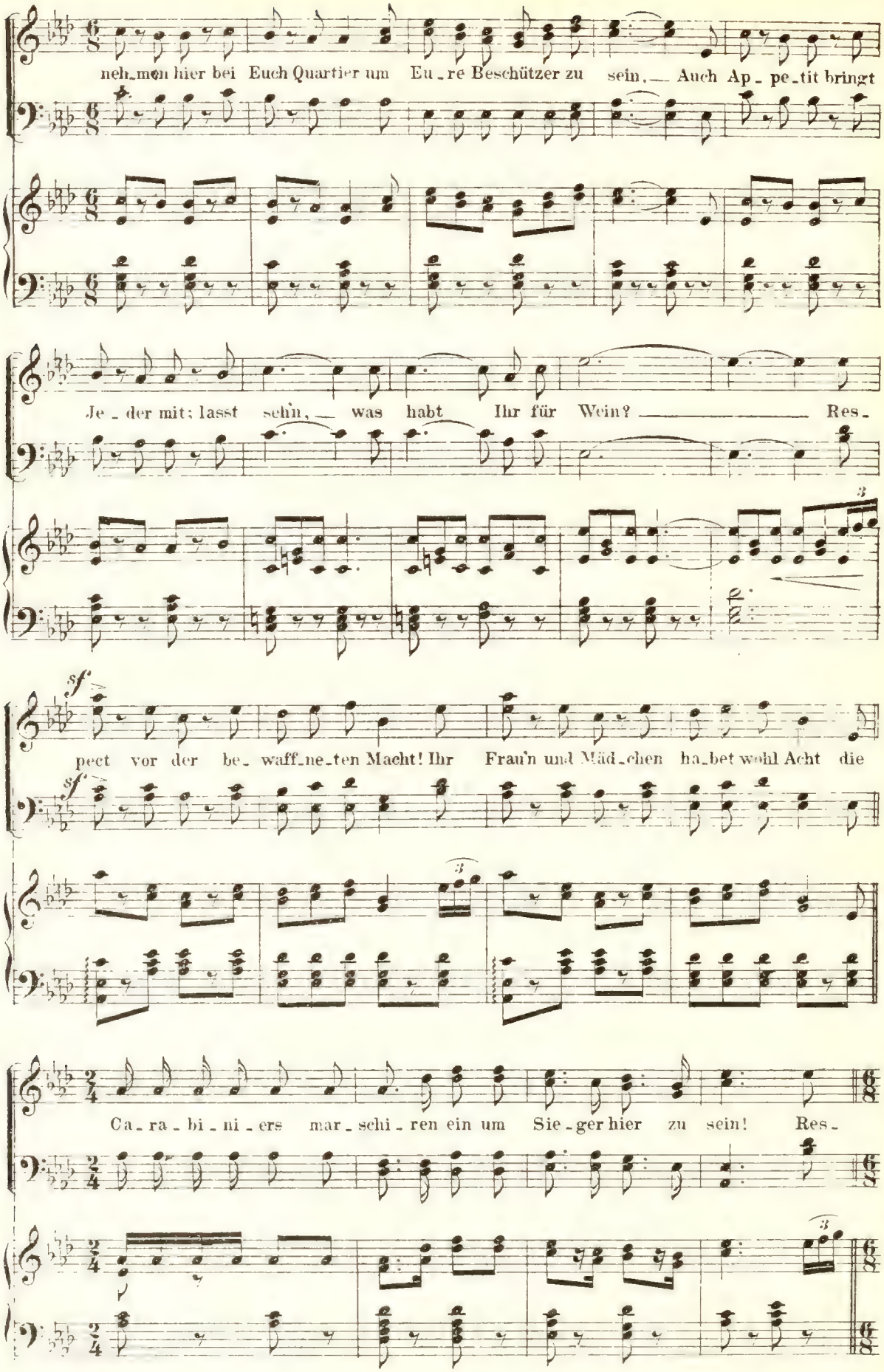
N S: wär. Kein Zweifel mehr, er kam hie_her, er war uns nah! Kein Zweifel mehr er kam hie_

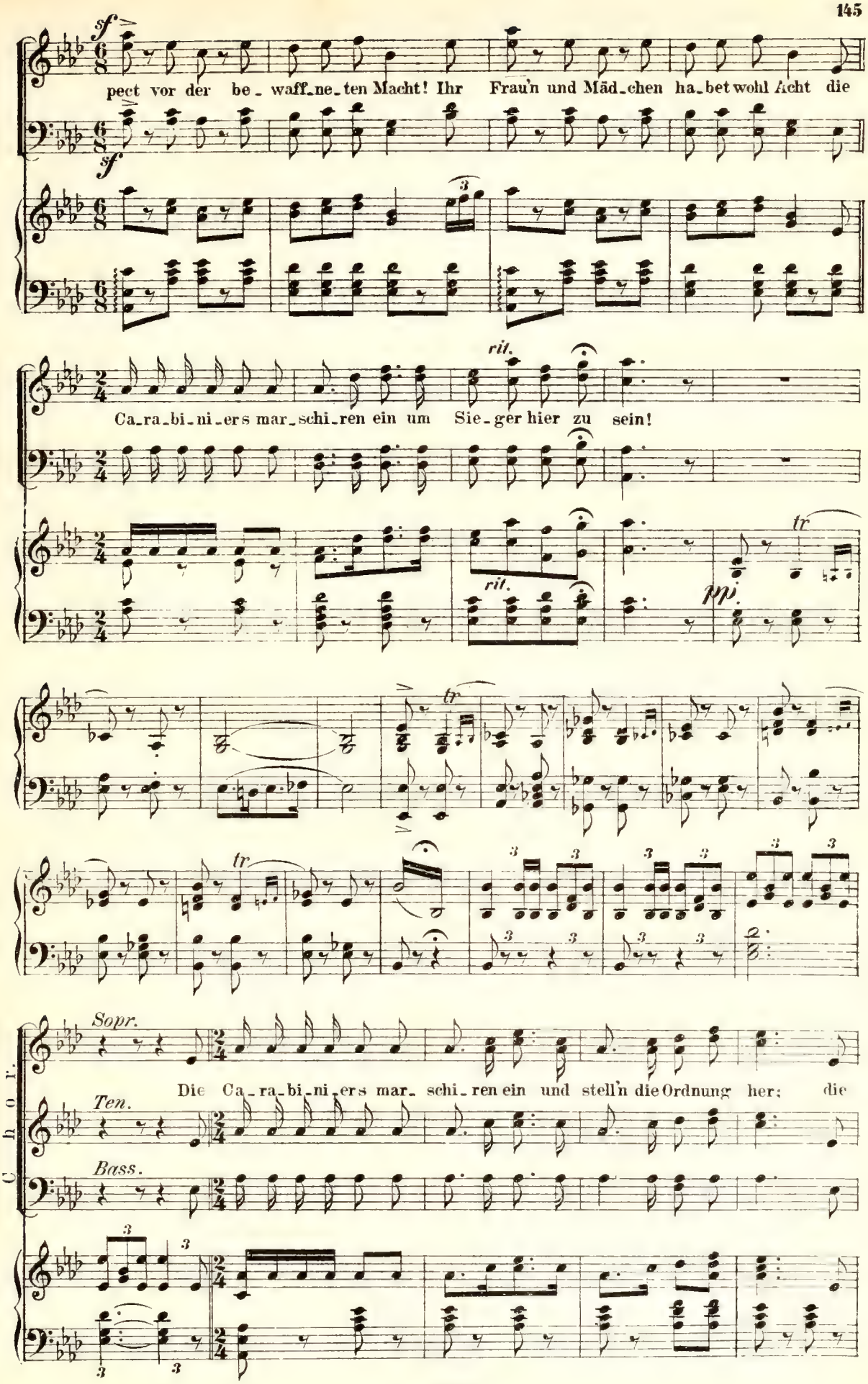
wär. Kein Zweifel mehr, er kam hie_her, er war uns nah! Kein Zweifel mehr er kam hie_

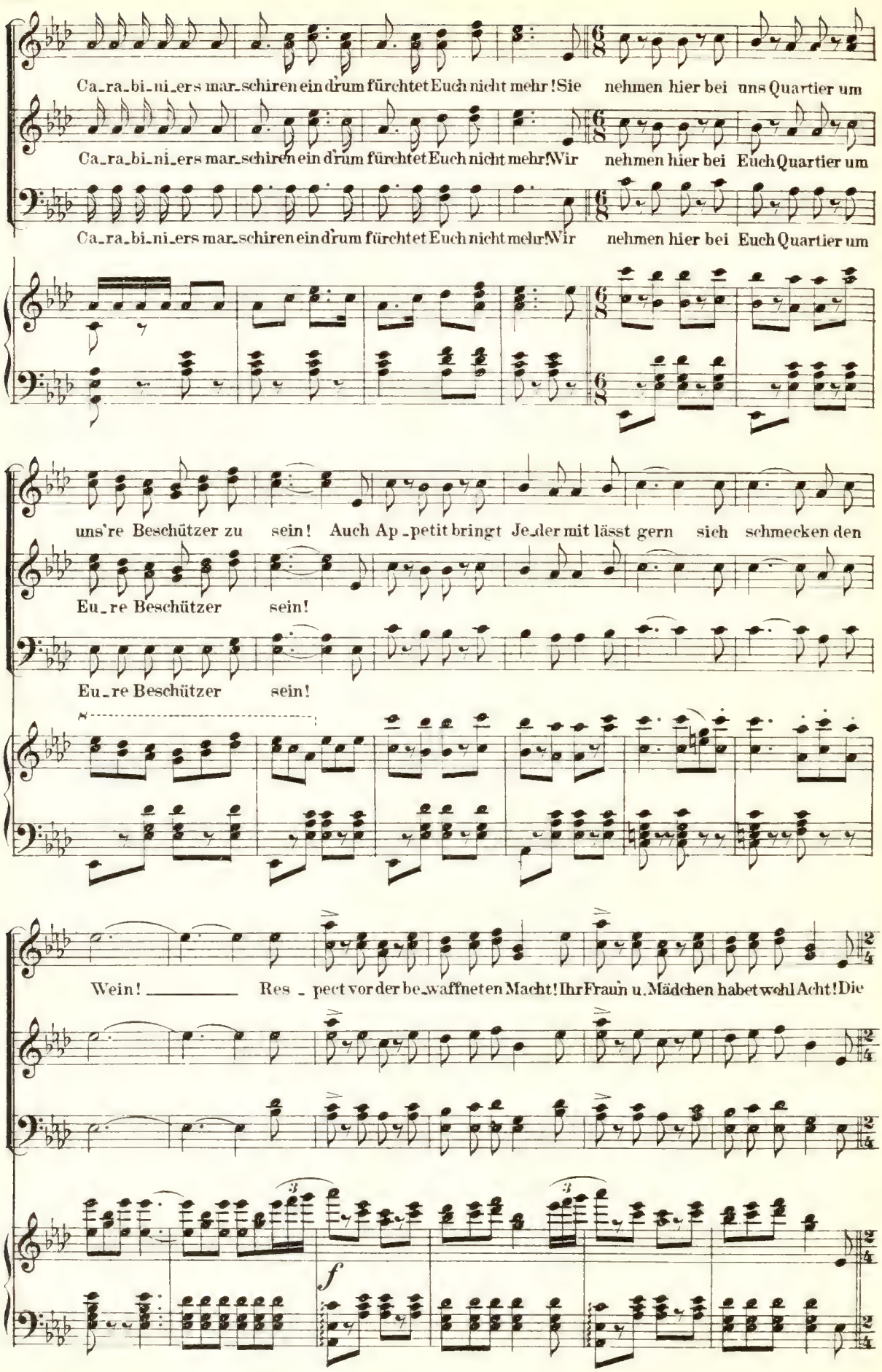

C.
Er war mir nah — war — da!
S M Z
her, das war kein An-de-rer als er, er ist noch da — ganz — nah!
B M
her, das war kein An-de-rer als er, er ist noch da — ganz — nah!
N S
her, das war kein An-de-rer als er, er ist noch da — ganz — nah!
her, das war kein An-de-rer als er, er ist noch da — ganz — nah!
f

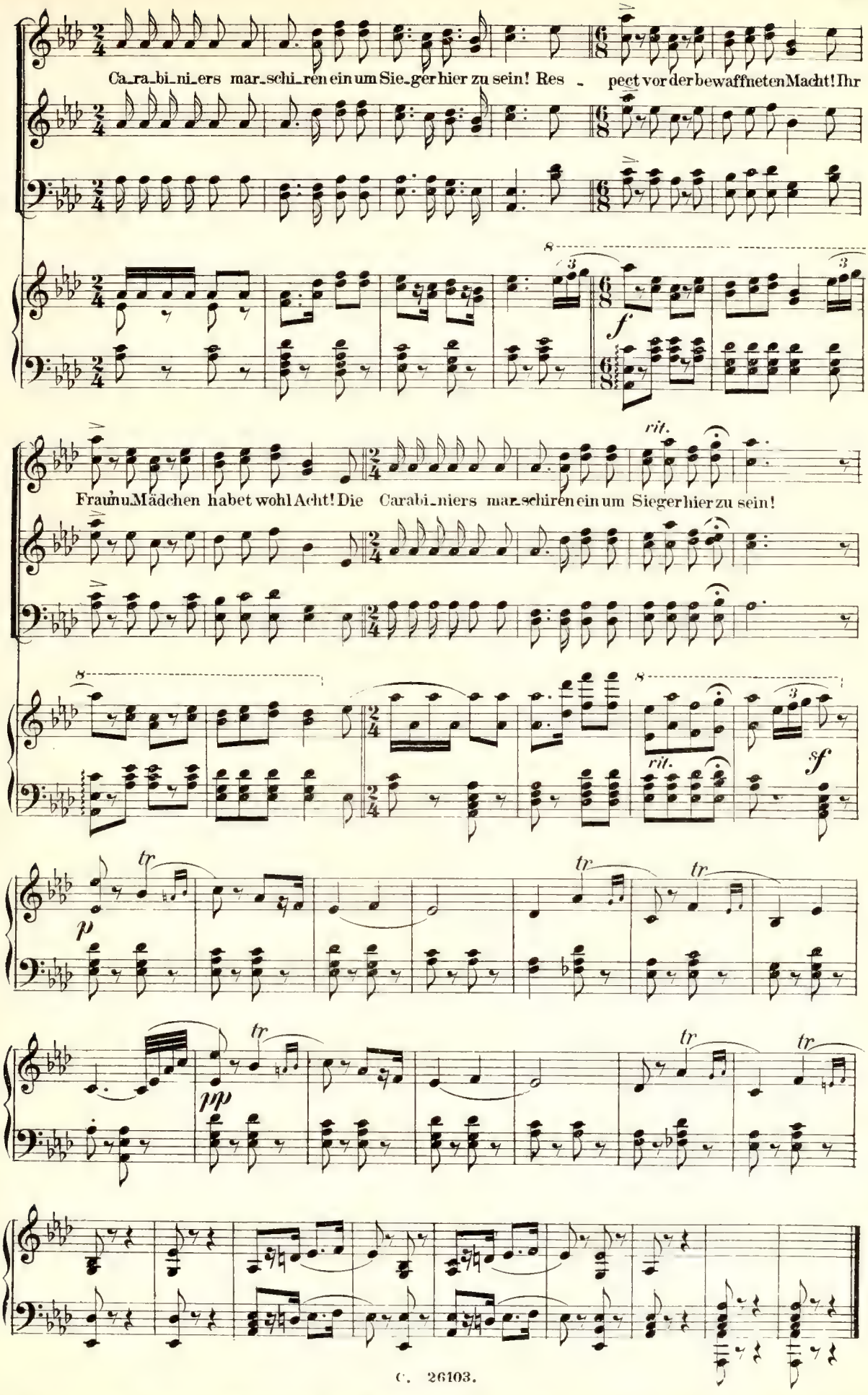
№ 13. Chor.


Marschtempo.
Piano.
mf
f
Chor.
Tenöre.
Bässe.
Die Ca_ra_bi_ni_ers mar_schi_ren ein und stell'n die Ordnung
mf
her; die Ca_ra_bi_ni_ers mar_schi ren ein drum fürch_tet Euch nicht mehr! Wir

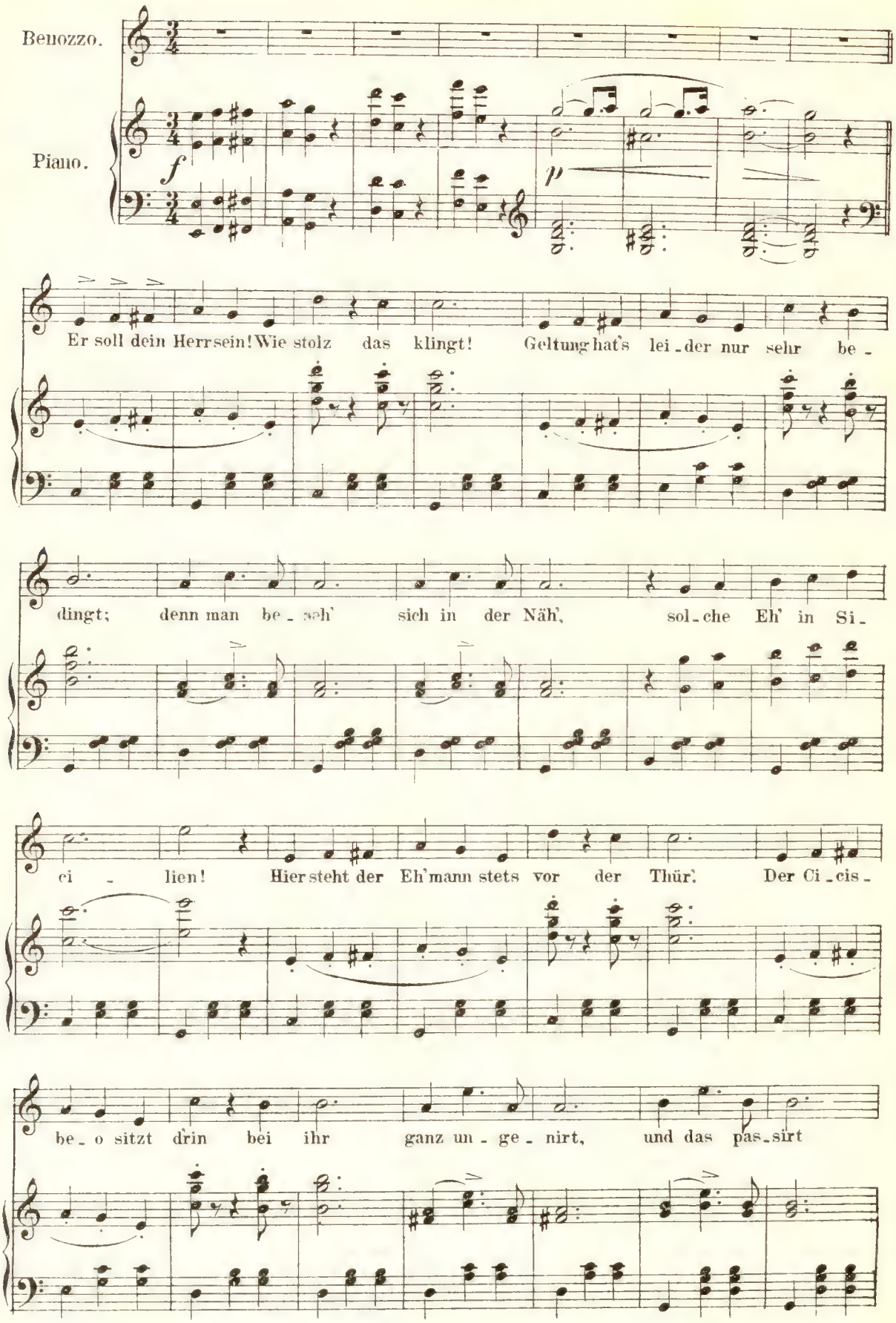

neh_men hier bei Euch Quartier um Eu_re Beschützer zu sein, — Auch Ap_pe_tit bringt
Je_der mit; lasst sehn, — was habt Ihr für Wein? — Res_
sf
pect vor der be_waff_ne_ten Macht! Ihr Frau'n und Mäd_chen ha_bet wohl Acht die
Ca_ra_bi_ni_ers mar_schi_ren ein um Sie_ger hier zu sein! Res_

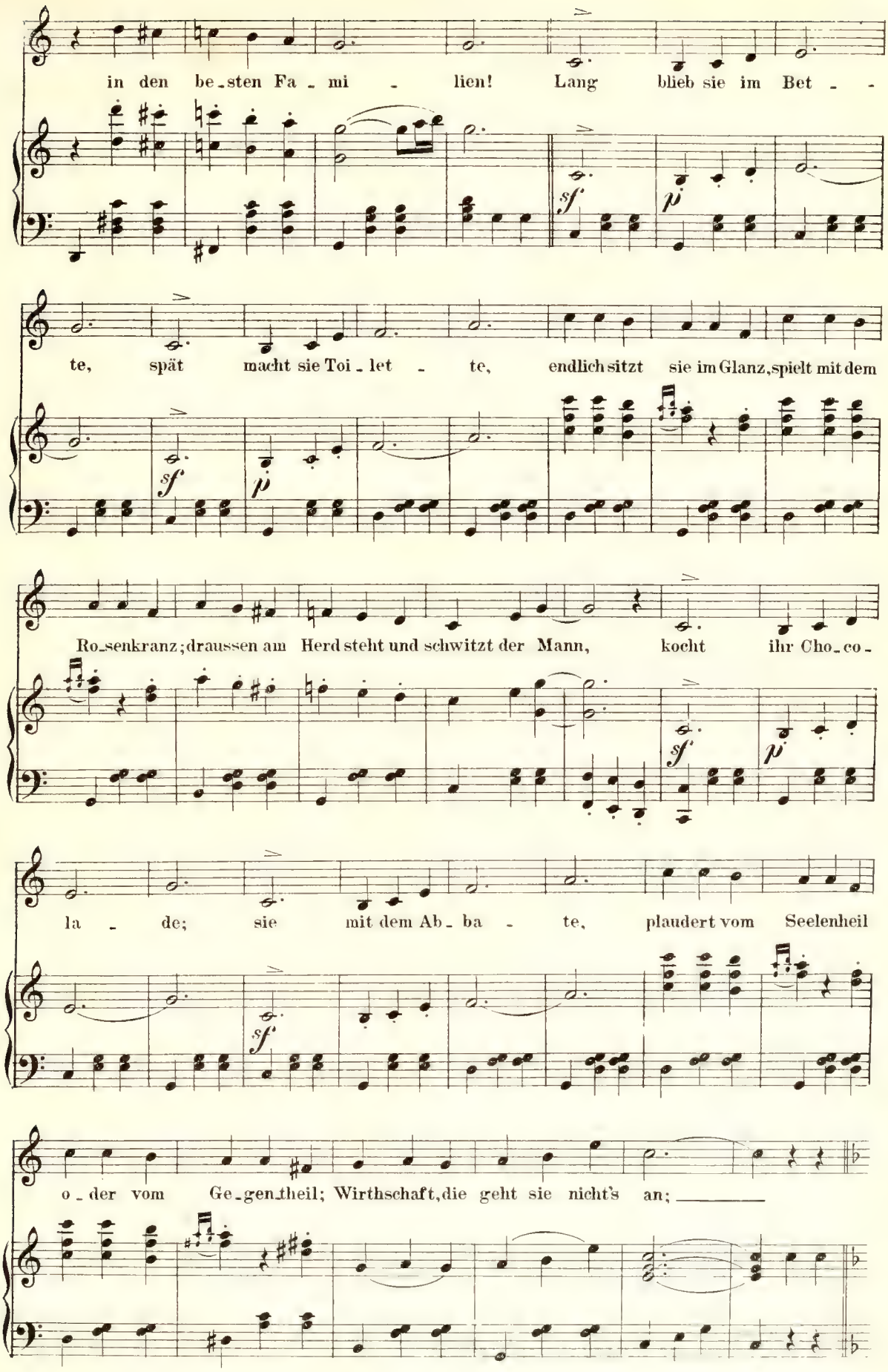

sf
pect vor der be_waff_ne_ten Macht! Ihr Frau'n und Mäd_chen ha_bet wohl Acht die
sf
rit.
Ca_ra_bi_ni_ers mar_schi_ren ein um Sie_ger hier zu sein!
rit.
tr
ppp.
tr
tr
Sopr.
Die Ca_ra_bi_ni_ers mar_ schi_ren ein und stell'n die Ordnung her; die
Ten.
Bass.
Choir.

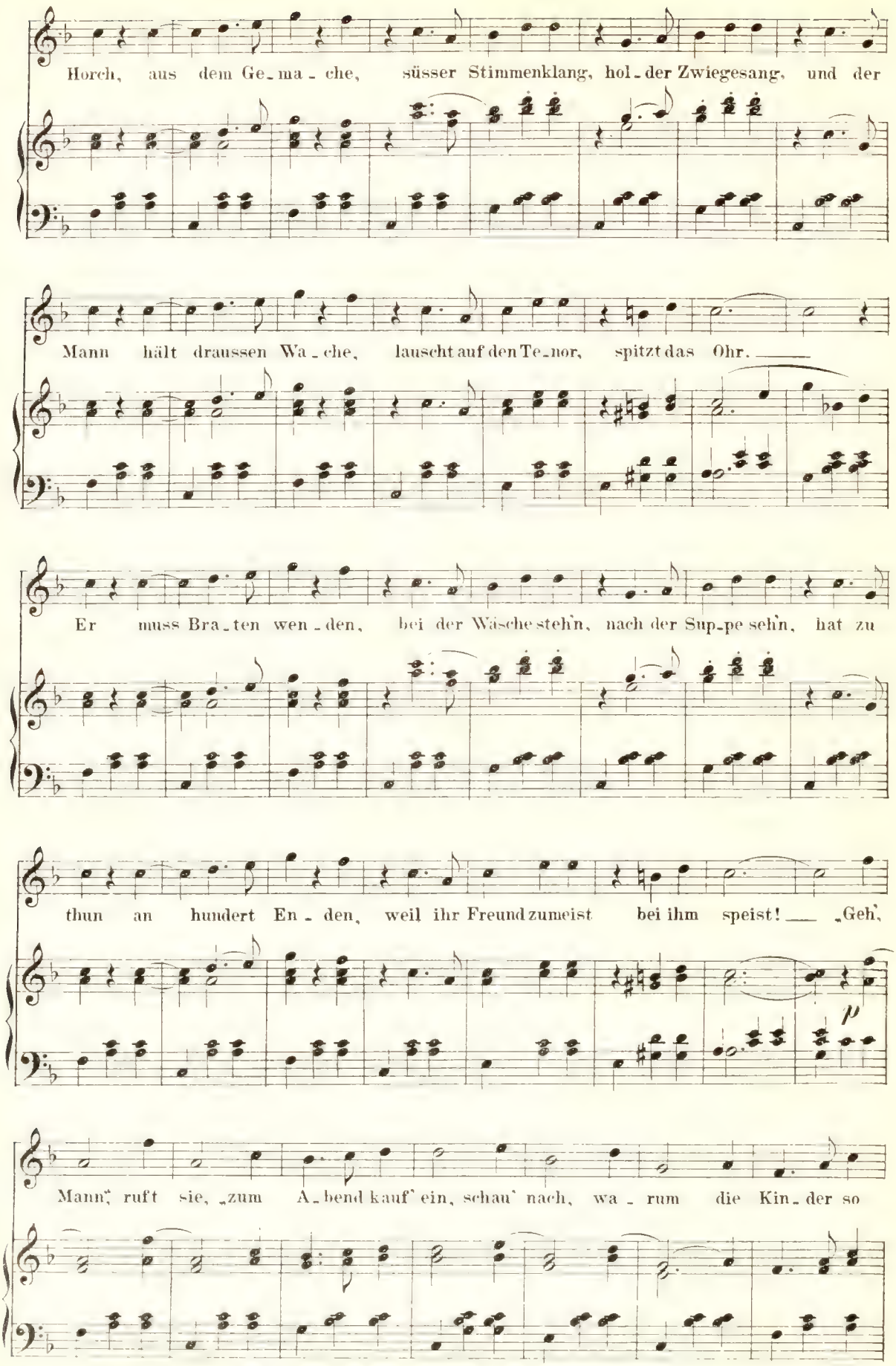

Ca_ra_bi_ni_ers mar_schiren ein drum fürchtet Euch nicht mehr! Sie nehmen hier bei uns Quartier um
Ca_ra_bi_ni_ers mar_schiren ein drum fürchtet Euch nicht mehr! Wir nehmen hier bei Euch Quartier um
Ca_ra_bi_ni_ers mar_schiren ein drum fürchtet Euch nicht mehr! Wir nehmen hier bei Euch Quartier um
uns're Beschützer zu sein! Auch Ap_petit bringt Je_der mit lässt gern sich schmecken den
Eu_re Beschützer sein!
Eu_re Beschützer sein!
Wein! Res_pect vor der be_waffneten Macht! Ihr Frau'n u. Mädchen habet wohl Acht! Die
f

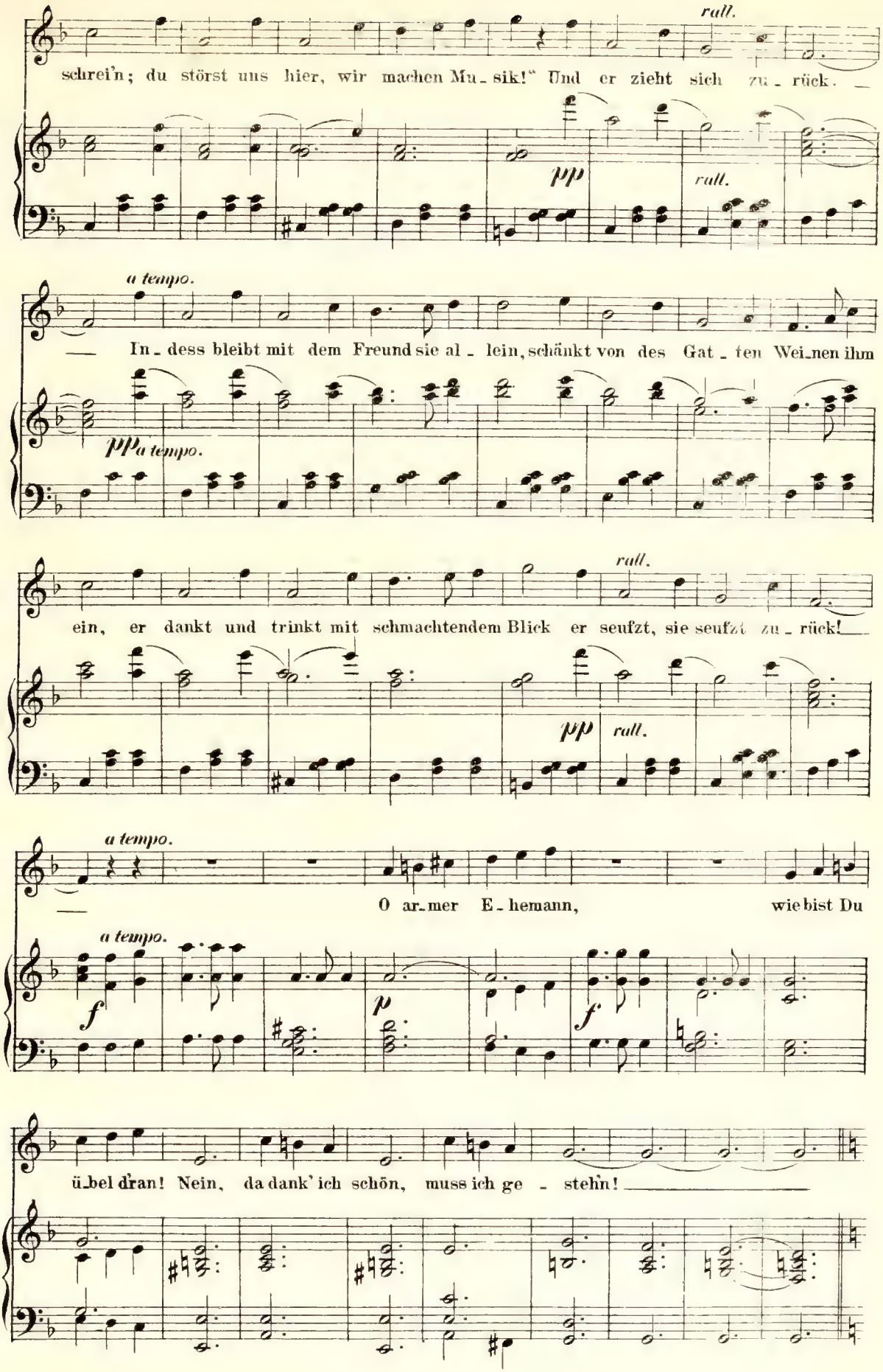

Ca_ra_bi_ni_ers mar_schi_ren ein um Sie_ger hier zu sein! Res - pect vor der bewaffneten Macht! Ihr
Frau'n u. Mädchen habet wohl Acht! Die Carabi_niers mar_schiren ein um Sieger hier zu sein!
rit.
f
sf
p
pp
tr

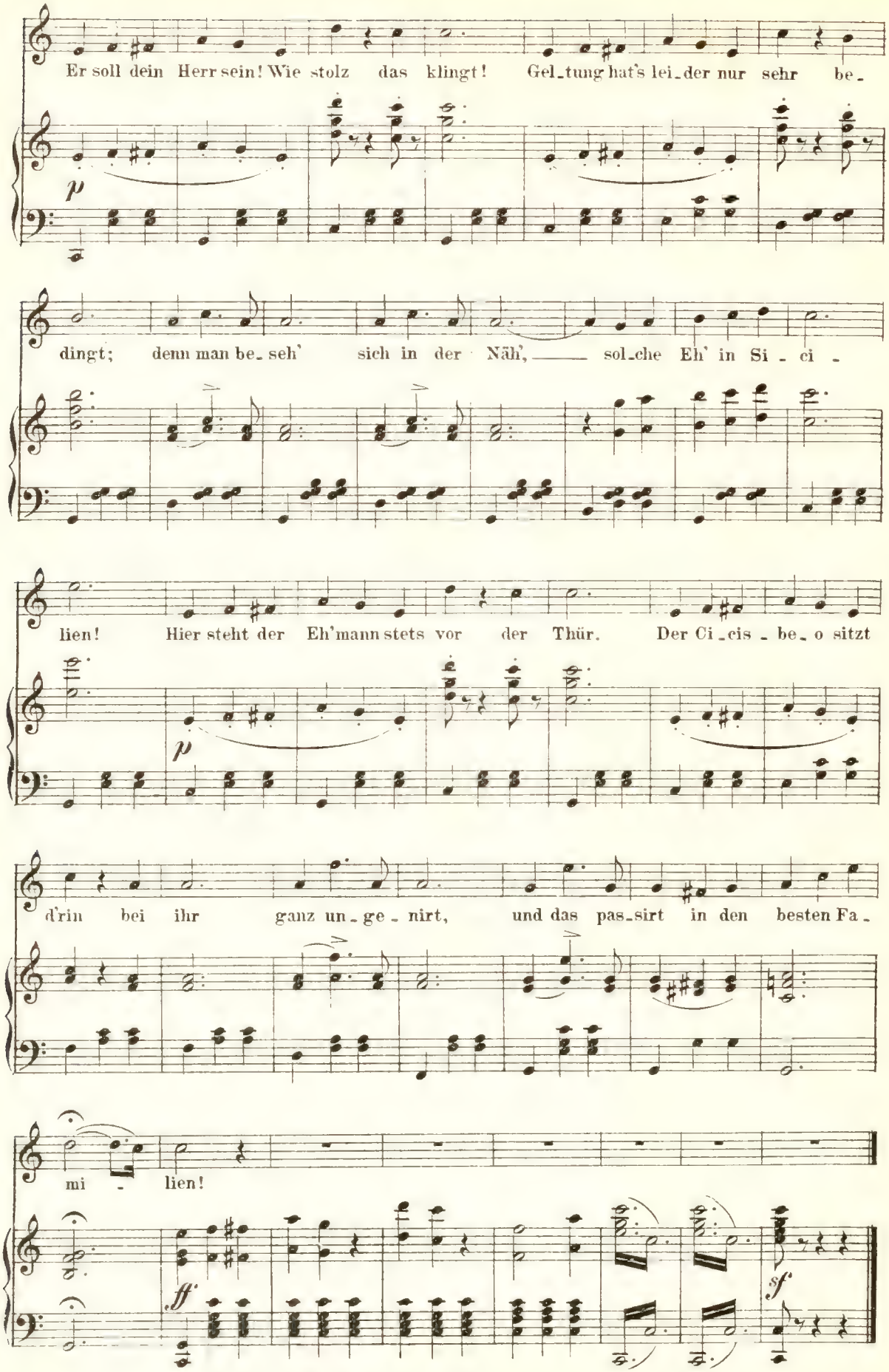
№ 14. Walzer.


Benozzo.
Piano.
f
p
Er soll dein Herr sein! Wie stolz das klingt! Geltung hat's lei - der nur sehr be -
dingt; denn man be - seh' sich in der Näh', sol - che Eh' in Si -
ci - lien! Hier steht der Eh'mann stets vor der Thür'. Der Ci - cis -
be - o sitzt drin bei ihr ganz un - ge - nirt, und das pas - sirt

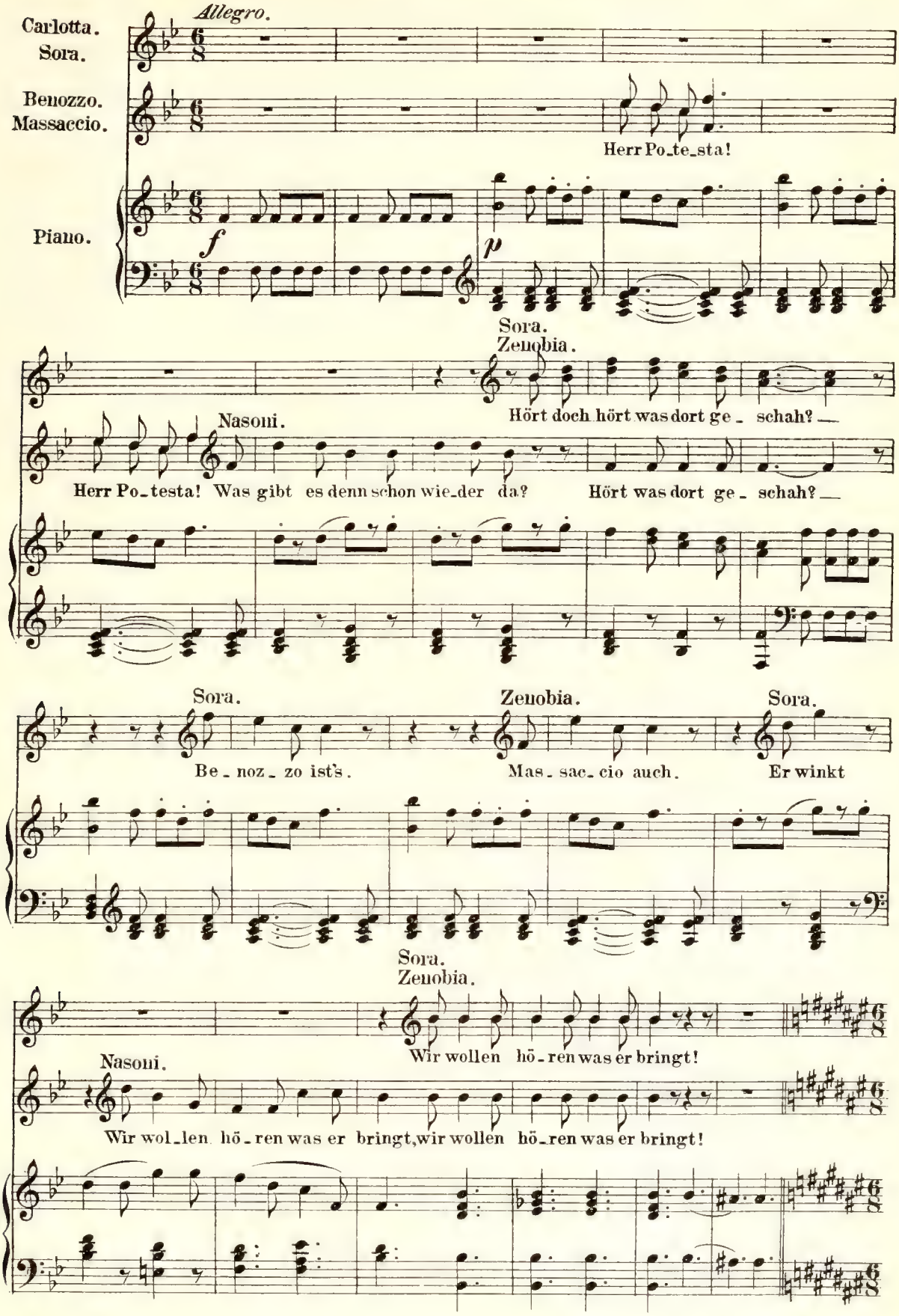

in den be-sten Fa-mi-lien! Lang blieb sie im Bet--
te, spät macht sie Toi-let-te, endlich sitzt sie im Glanz, spielt mit dem
Ro-senkranz; draussen am Herd steht und schwitzt der Mann, kocht ihr Cho-co-
la-de; sie mit dem Ab-ba-te, plaudert vom Seelenheil
o-der vom Ge-gen-theil; Wirthschaft, die geht sie nicht's an;
sf
p

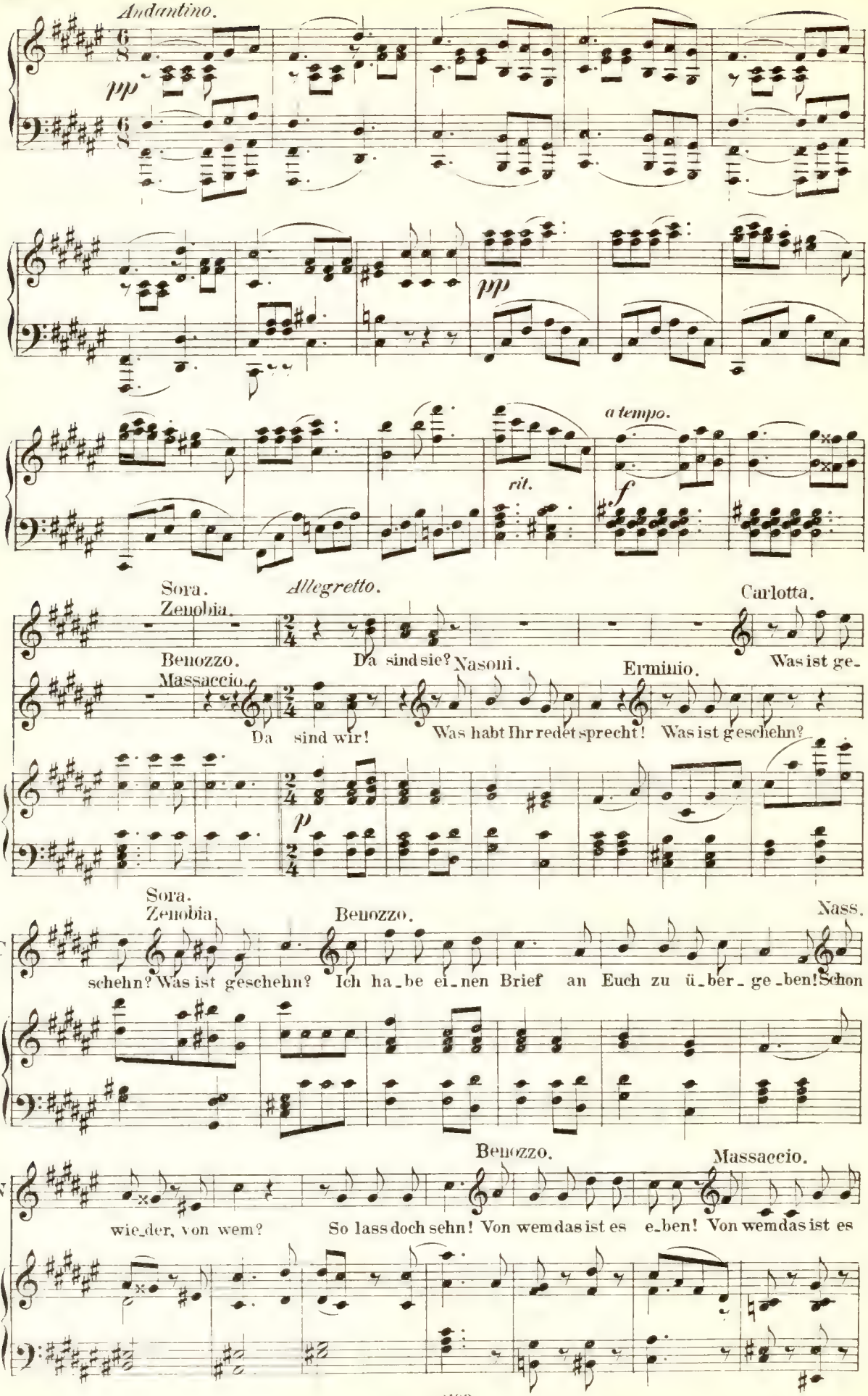

Horch, aus dem Ge-ma-che, süsser Stimmenklang, hol-der Zwiegesang, und der
Mann hält draussen Wa-che, lauscht auf den Te-nor, spitzt das Ohr. ——
Er muss Bra-ten wen-den, bei der Wäsche steh'n, nach der Sup-pe seh'n, hat zu
thun an hundert En-den, weil ihr Freund zumeist bei ihm speist! — „Geh',
p
Mann", ruft sie, „zum A-bend kauf' ein, schau' nach, wa-rum die Kin-der so

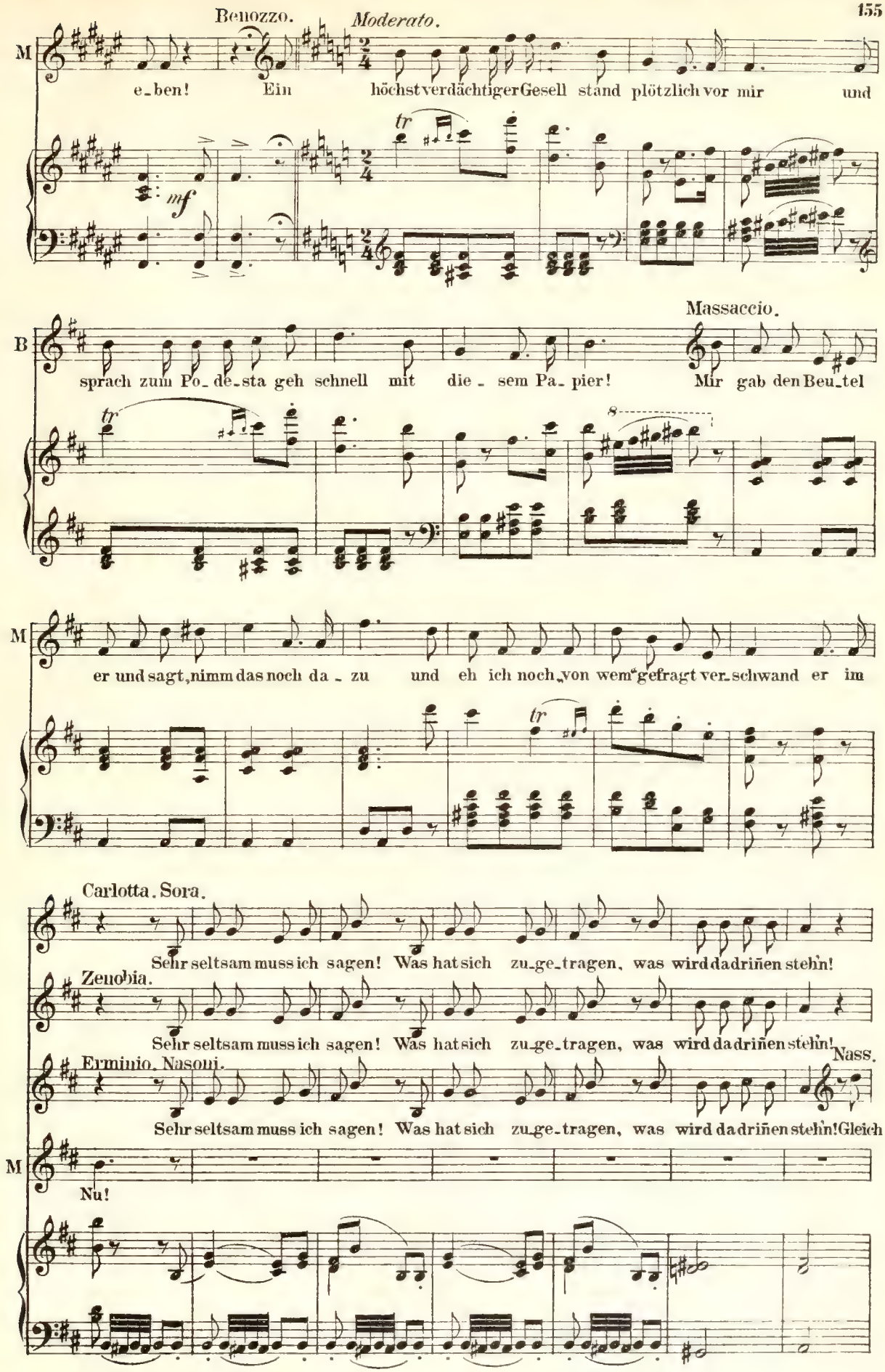

rall.
schrei'n; du störst uns hier, wir machen Mu-sik!" Und er zieht sich zu-rück.
pp
rall.
a tempo.
In-dess bleibt mit dem Freund sie al-lein, schänkt von des Gat-ten Wei-nen ihm
pp a tempo.
rall.
ein, er dankt und trinkt mit schmachtendem Blick er seufzt, sie seufzt zu-rück!
pp
rall.
a tempo.
O ar-mer E-hemann, wie bist Du
a tempo.
f
p
f
ü-bel dran! Nein, da dank' ich schön, muss ich ge-stehn!

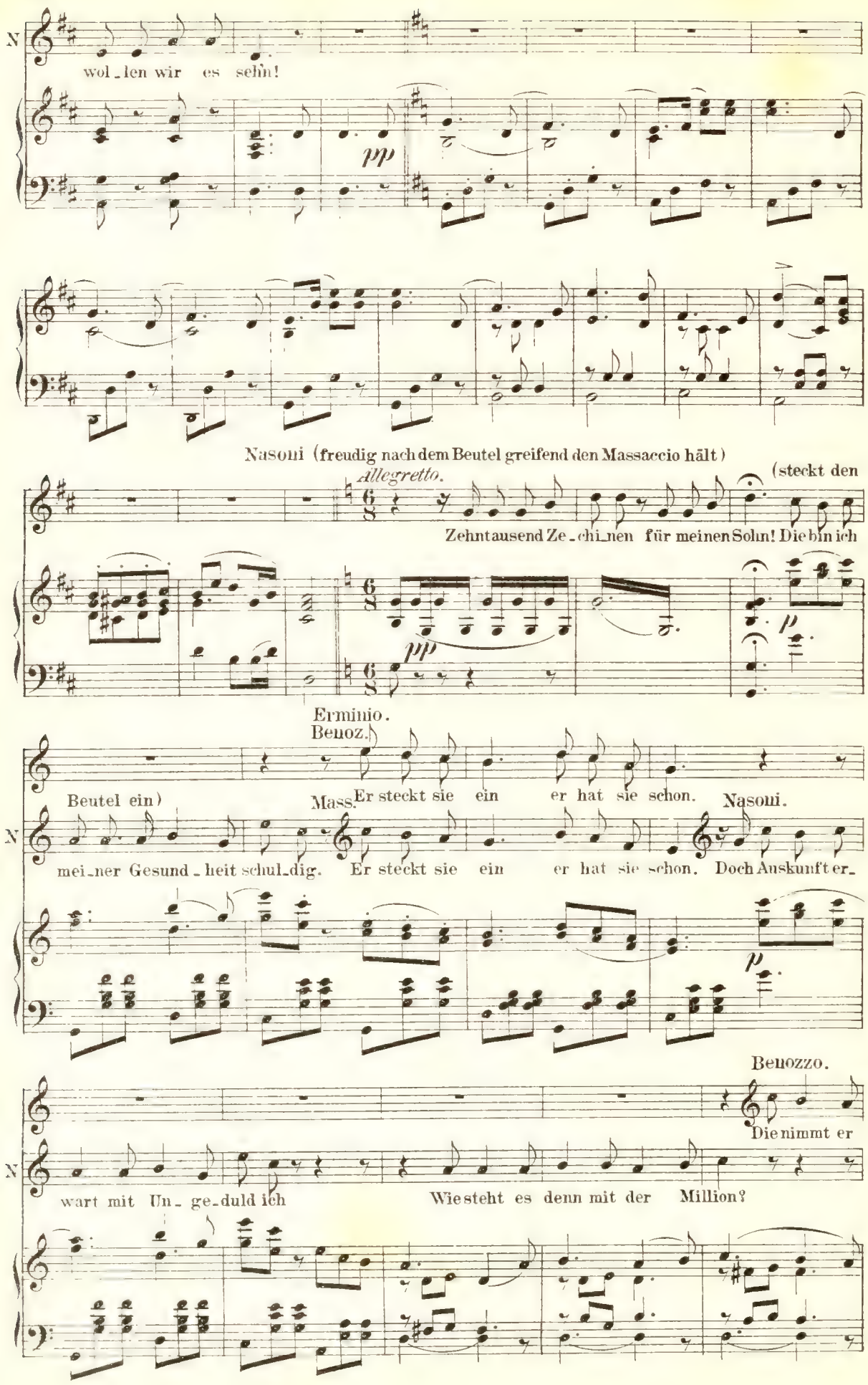

Er soll dein Herr sein! Wie stolz das klingt! Gel_tung hat's lei_der nur sehr be_
p
dingt; denn man be_seh' sich in der Näh', sol_che Eh' in Si_ci_
lien! Hier steht der Eh'mann stets vor der Thür. Der Ci_cis_be_o sitzt
p
d'rin bei ihr ganz un_ge_nirt, und das pas_sirt in den besten Fa_
mi_lien!
ff
sf

№ 15. Septett.


Allegro.
Carlotta.
Sora.
Benozzo.
Massaccio.
Herr Po_te_sta!
Piano.
f
p
Sora.
Zenobia.
Hört doch hört was dort ge_ schah? —
Nasoni.
Herr Po_testa! Was gibt es denn schon wie_der da?
Hört was dort ge_ schah? —
Sora.
Be_noz_zo ist's.
Zenobia.
Mas_sac_cio auch.
Sora.
Er winkt
Sora.
Zenobia.
Wir wollen hö_ren was er bringt!
Nasoni.
Wir wol_len hö_ren was er bringt, wir wollen hö_ren was er bringt!


Andantino.
pp
pp
a tempo.
rit.
f
Allegretto.
Sora.
Zenobia.
Benozzo.
Massaccio.
Da sind sie?
Da sind wir!
Nasoni.
Was habt Ihr redet sprecht!
Erminio.
Carlotta.
Was ist ge-
Was ist geschehn?
p
Sora.
Zenobia.
schehn? Was ist geschehn?
Benozzo.
Ich ha_be ei_nen Brief an Euch zu ü_ber_ge_ben!
Nass.
Schon
Benozzo.
wie_der, von wem?
So lass doch sehn! Von wem das ist es e_ben!
Massaccio.
Von wem das ist es


Benozzo.
Moderato.
M
e-ben! Ein höchstverdächtiger Gesell stand plötzlich vor mir und
mf
tr
Massaccio.
B
sprach zum Po-de-sta geh schnell mit die-sem Pa-pier! Mir gab den Beu-tel
8
M
er und sagt, nimm das noch da-zu und eh ich noch „von wem" gefragt ver-schwand er im
Carlotta. Sora.
Sehr seltsam muss ich sagen! Was hat sich zu-ge-tragen, was wird da drüben steh'n!
Zenobia.
Sehr seltsam muss ich sagen! Was hat sich zu-ge-tragen, was wird da drüben steh'n!
Nass.
Erminio. Nasoni.
Sehr seltsam muss ich sagen! Was hat sich zu-ge-tragen, was wird da drüben steh'n! Gleich
M
Nu!


wol_len wir es sehn!
pp
Nasoni (freudig nach dem Beutel greifend den Massaccio hält)
Allegretto.
(steckt den
Zehntausend Ze_chi_nen für meinen Sohn! Die bin ich
pp
p
Erminio.
Benoz.
Beutel ein)
Mass. Er steckt sie ein er hat sie schon.
Nasoni.
mei_ner Gesund_heit schul_dig. Er steckt sie ein er hat sie schon. Doch Auskunft er_
p
Benozzo.
Die nimmt er
wart mit Un_ge_duld ich
Wie steht es denn mit der Million?

B

mit.

Nasoni.

O In-fa-mie!

Erminio (zu Carlotta)

Wie ich gedacht es

Dann hat sie nichts Adieu Par-thie.

mf

p

p

p

Zinobia.

Der Räu-ber geht reist ab ich werd' ihn nimmer wie-der

E

hab', wird's in Erfül-lung gehn!

Carlotta.

Sora.

Carlotta.

Der Räuber geht, reist ab — sie wird ihn nimmer sehn ha — ha!

Z

sehn! Der Räuber geht, reist ab — ich werd' ihn nimmer sehn ha —

Benozzo. Erminio.

Der Räuber geht, reist ab — sie wird ihn nimmer sehn ha —

Massaccio.

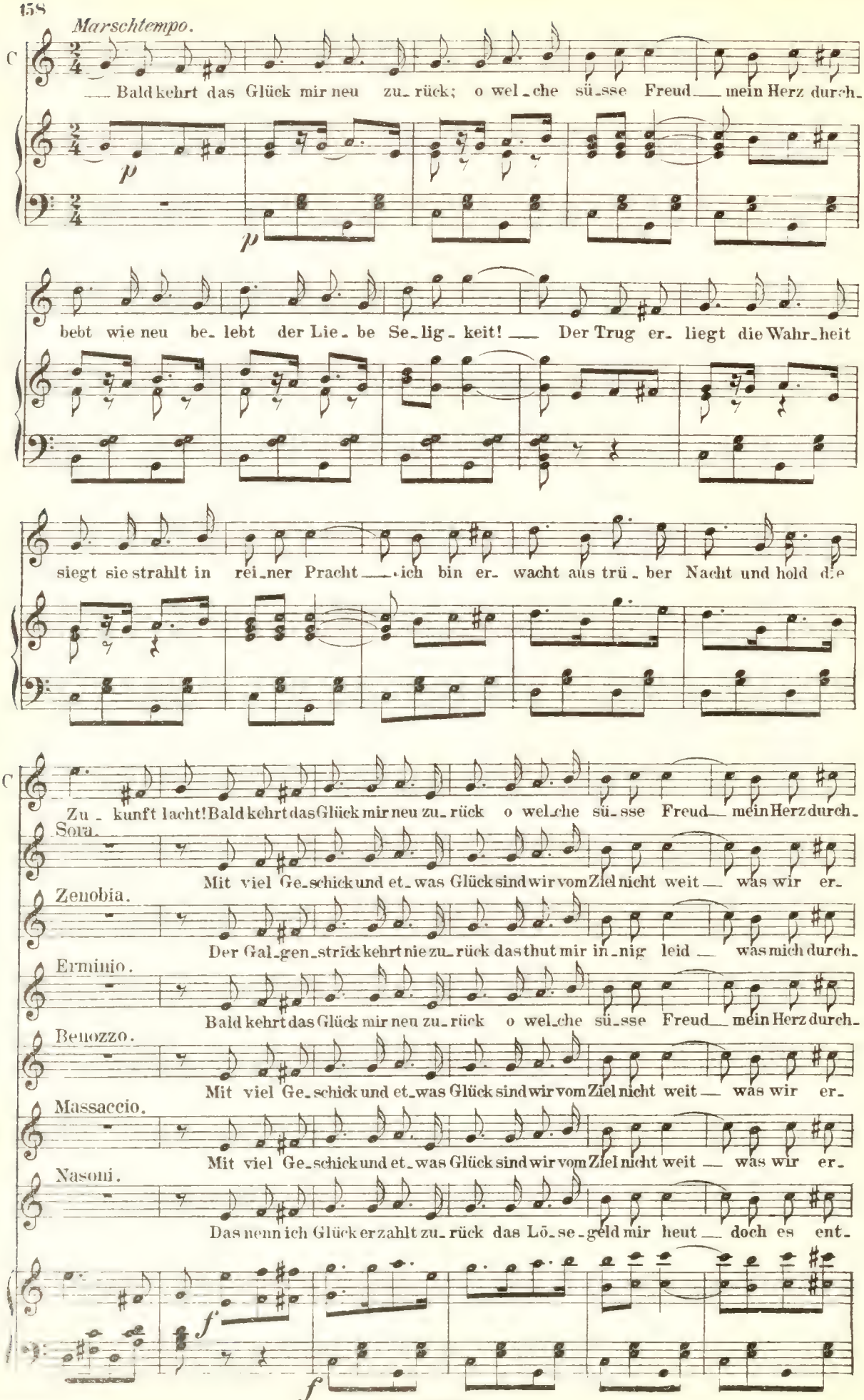
Der Räuber geht, reist ab — man wird ihn nicht mehr sehn ha —

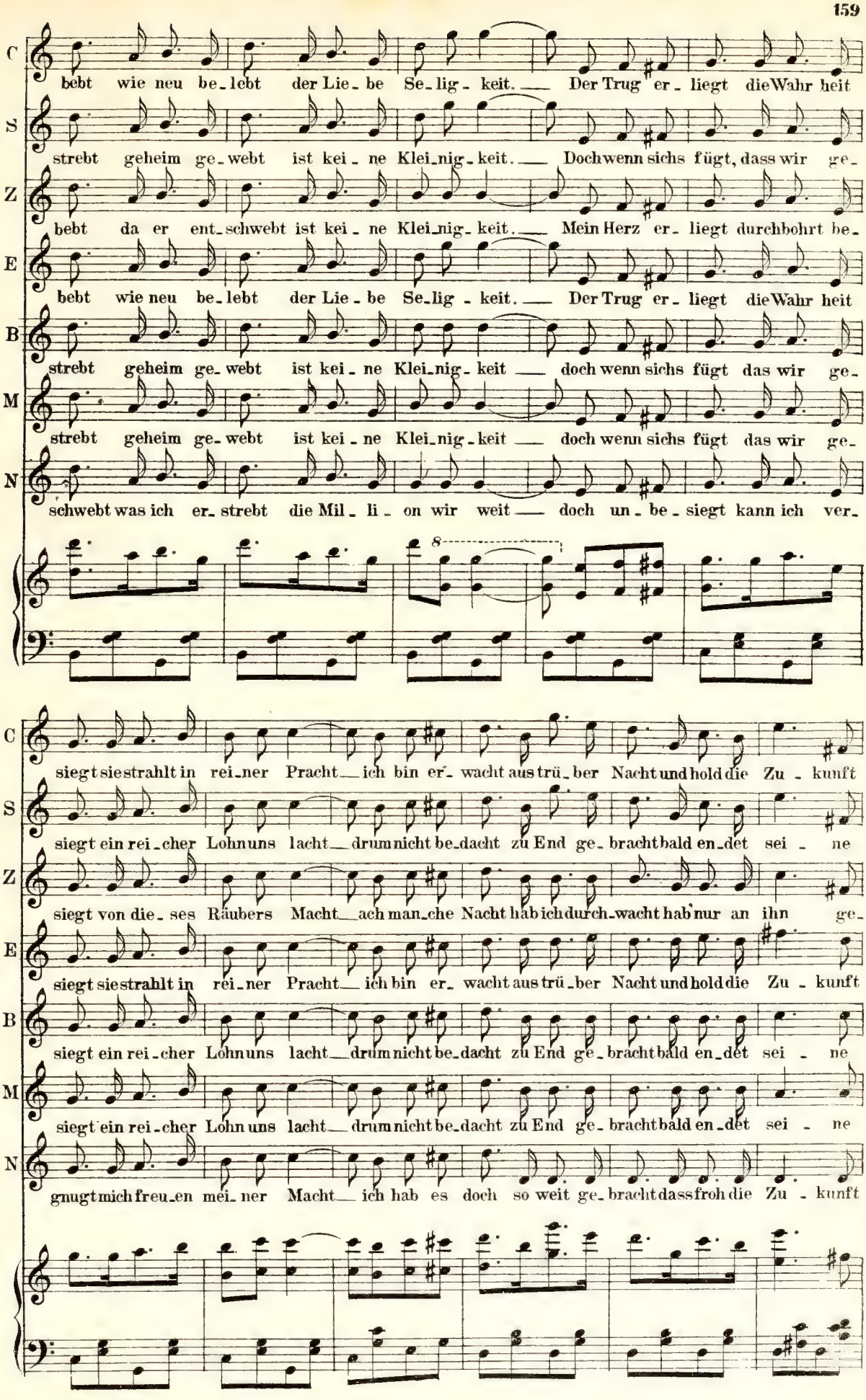
Nasoni.

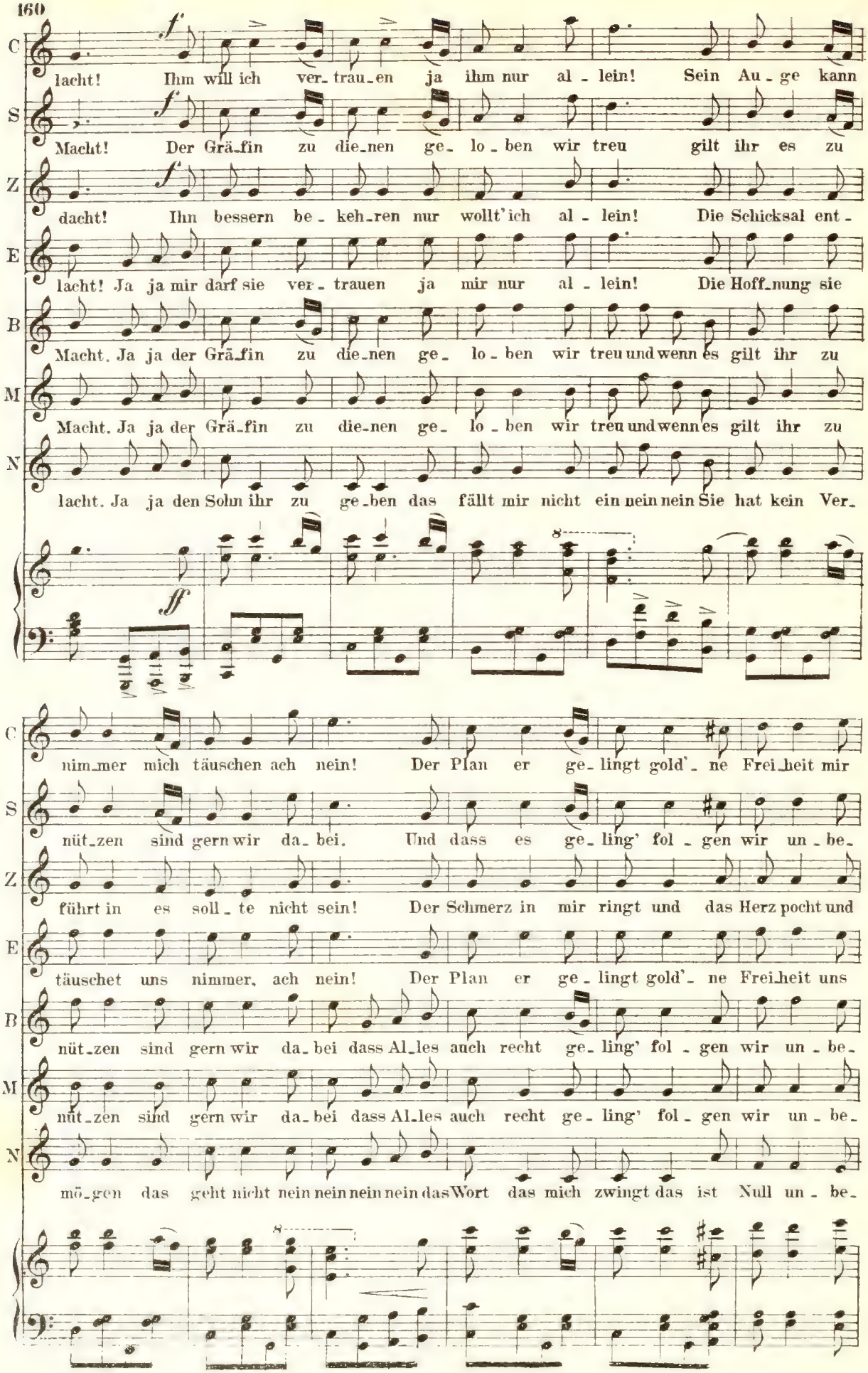
Der Räuber geht, reist ab — man wird ihn nicht mehr sehn ha —

8

ff


Marschtempo.
Bald kehrt das Glück mir neu zu_rück; o wel_che sü_sse Freud mein Herz durch_
bebt wie neu be_lebt der Lie_be Se_lig_keit! Der Trug er_liegt die Wahr_heit
siegt sie strahlt in rei_ner Pracht ich bin er_wacht aus trü_ber Nacht und hold die
Zu_kunft lacht! Bald kehrt das Glück mir neu zu_rück o wel_che sü_sse Freud mein Herz durch_
Sora.
Mit viel Ge_schick und et_was Glück sind wir vom Ziel nicht weit was wir er_
Zenobia.
Der Gal_gen_strick kehrt nie zu_rück das thut mir in_nig leid was mich durch_
Erminio.
Bald kehrt das Glück mir neu zu_rück o wel_che sü_sse Freud mein Herz durch_
Benozzo.
Mit viel Ge_schick und et_was Glück sind wir vom Ziel nicht weit was wir er_
Massaccio.
Mit viel Ge_schick und et_was Glück sind wir vom Ziel nicht weit was wir er_
Nasoni.
Das nenn ich Glück erzahlt zu_rück das Lö_se_geld mir heut doch es ent_


C
bebt wie neu be_lebt der Lie_be Se_lig_keit. — Der Trug er_liegt die Wahr heit
S
strebt geheim ge_webt ist kei_ne Klei_nig_keit. — Doch wenn sichs fügt, dass wir ge_
Z
bebt da er ent_schwebt ist kei_ne Klei_nig_keit. — Mein Herz er_liegt durchbohrt be_
E
bebt wie neu be_lebt der Lie_be Se_lig_keit. — Der Trug er_liegt die Wahr heit
B
strebt geheim ge_webt ist kei_ne Klei_nig_keit — doch wenn sichs fügt das wir ge_
M
strebt geheim ge_webt ist kei_ne Klei_nig_keit — doch wenn sichs fügt das wir ge_
N
schwebt was ich er_strebt die Mil_li_on wir weit — doch un_be_siegt kann ich ver_
8
C
siegt sie strahlt in rei_ner Pracht — ich bin er_wacht aus trü_ber Nacht und hold die Zu_kunft
S
siegt ein rei_cher Lohn uns lacht — drum nicht be_dacht zu End ge_bracht bald en_det sei_ne
Z
siegt von die_ses Räubers Macht — ach man_che Nacht hab ich durch_wacht hab nur an ihn ge_
E
siegt sie strahlt in rei_ner Pracht — ich bin er_wacht aus trü_ber Nacht und hold die Zu_kunft
B
siegt ein rei_cher Lohn uns lacht — drum nicht be_dacht zu End ge_bracht bald en_det sei_ne
M
siegt ein rei_cher Lohn uns lacht — drum nicht be_dacht zu End ge_bracht bald en_det sei_ne
N
gnugt mich freu_en mei_ner Macht — ich hab es doch so weit ge_bracht dass froh die Zu_kunft


C
lacht! Ihm will ich ver_trau_en ja ihm nur al_lein! Sein Au_ge kann
S
Macht! Der Grä_fin zu die_nen ge_ lo_ben wir treu gilt ihr es zu
Z
dacht! Ihn bessern be_keh_ren nur wollt' ich al_lein! Die Schicksal ent_
E
lacht! Ja ja mir darf sie ver_trauen ja mir nur al_lein! Die Hoff_nung sie
B
Macht. Ja ja der Grä_fin zu die_nen ge_ lo_ben wir treu und wenn es gilt ihr zu
M
Macht. Ja ja der Grä_fin zu die_nen ge_ lo_ben wir treu und wenn es gilt ihr zu
N
lacht. Ja ja den Sohn ihr zu ge_ben das fällt mir nicht ein nein nein Sie hat kein Ver_
C
nim_mer mich täuschen ach nein! Der Plan er ge_lingt gold'_ ne Frei_heit mir
S
nüt_zen sind gern wir da_bei. Und dass es ge_ling' fol_gen wir un_be_
Z
führt in es soll_te nicht sein! Der Schmerz in mir ringt und das Herz pocht und
E
täuschet uns nimmer, ach nein! Der Plan er ge_lingt gold'_ ne Frei_heit uns
B
nüt_zen sind gern wir da_bei dass Al_les auch recht ge_ling' fol_gen wir un_be_
M
nüt_zen sind gern wir da_bei dass Al_les auch recht ge_ling' fol_gen wir un_be_
N
mö_gen das geht nicht nein nein nein nein das Wort das mich zwingt das ist Null un_be_

C: bringt doch halt! auf der Huth dann en-det Al-les gut — Ihm will ich ver-

S: dingt doch halt! auf der Huth dann en-det Al-les gut — Der Grä-fin zu

Z: springt doch halt! auf der Huth wer weiss wo-zu es gut — Ihn bessern be-

E: bringt doch halt! auf der Huth dann en-det Al-les gut — Mir darf Sie ver-

B: dingt doch nur auf der Huth dann en-det Al-les gut. — Ja ja der Grä-fin zu

M: dingt doch halt nur recht auf der Huth dann en-det Al-les gut. — Ja ja der Grä-fin zu

N: dingt doch halt nur recht auf der Huth dann en-det Al-les gut. — Ja ja den Sohn ihr zu

C: trauen ja ihm nur al-lein! Sein Au-ge kann nim-mer mich täuschen ach

S: dienen ge-lo-ben wir treu gilt ihr es zu nüt-zen sind gern wir da-

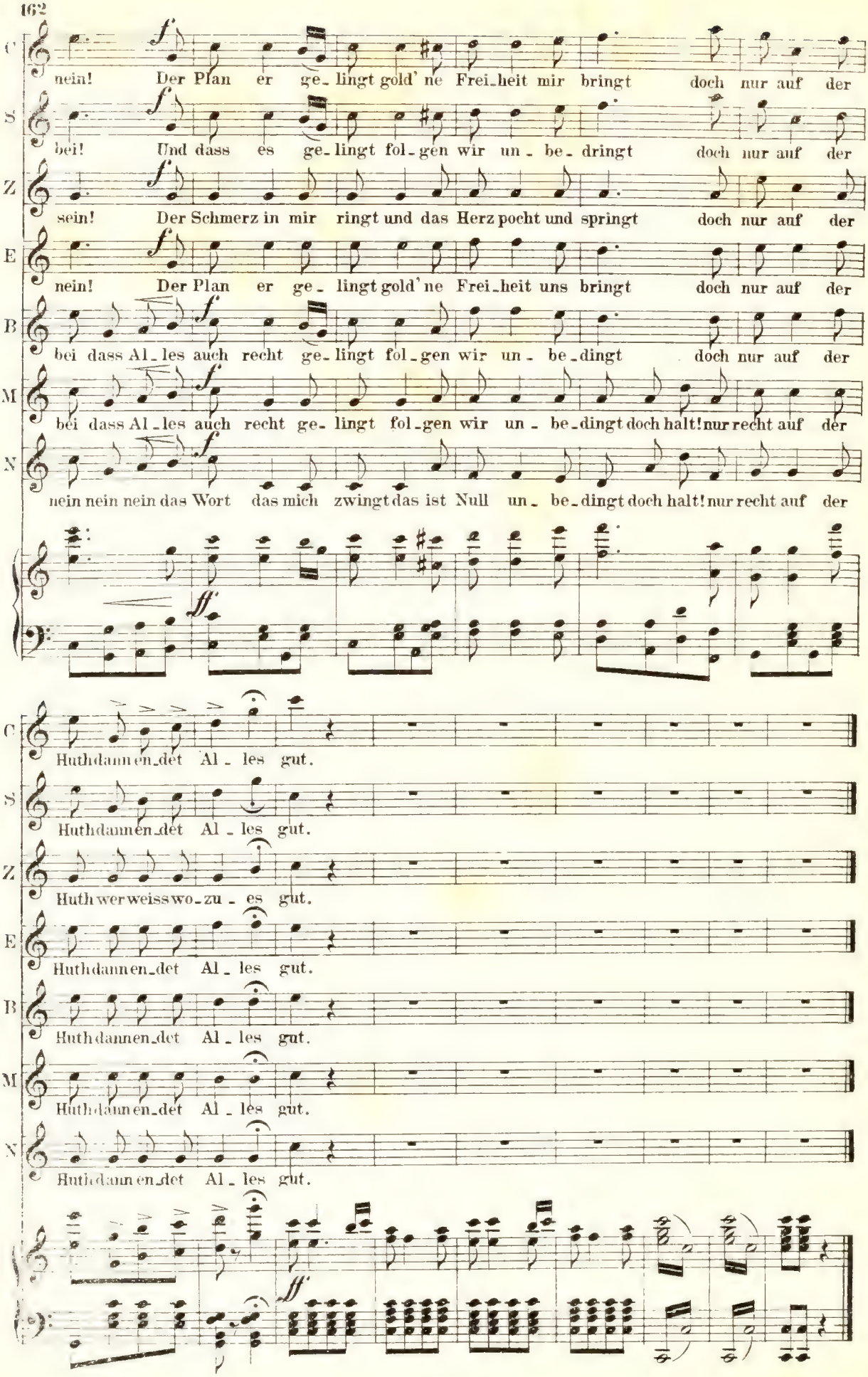
Z: keh-ren nur wollt ich al-lein, das Schicksal ent-führt ihn es soll-te nicht

E: trauen ja mir nur al-lein. Die Hoffnung sie täuschet uns nim-mer, ach

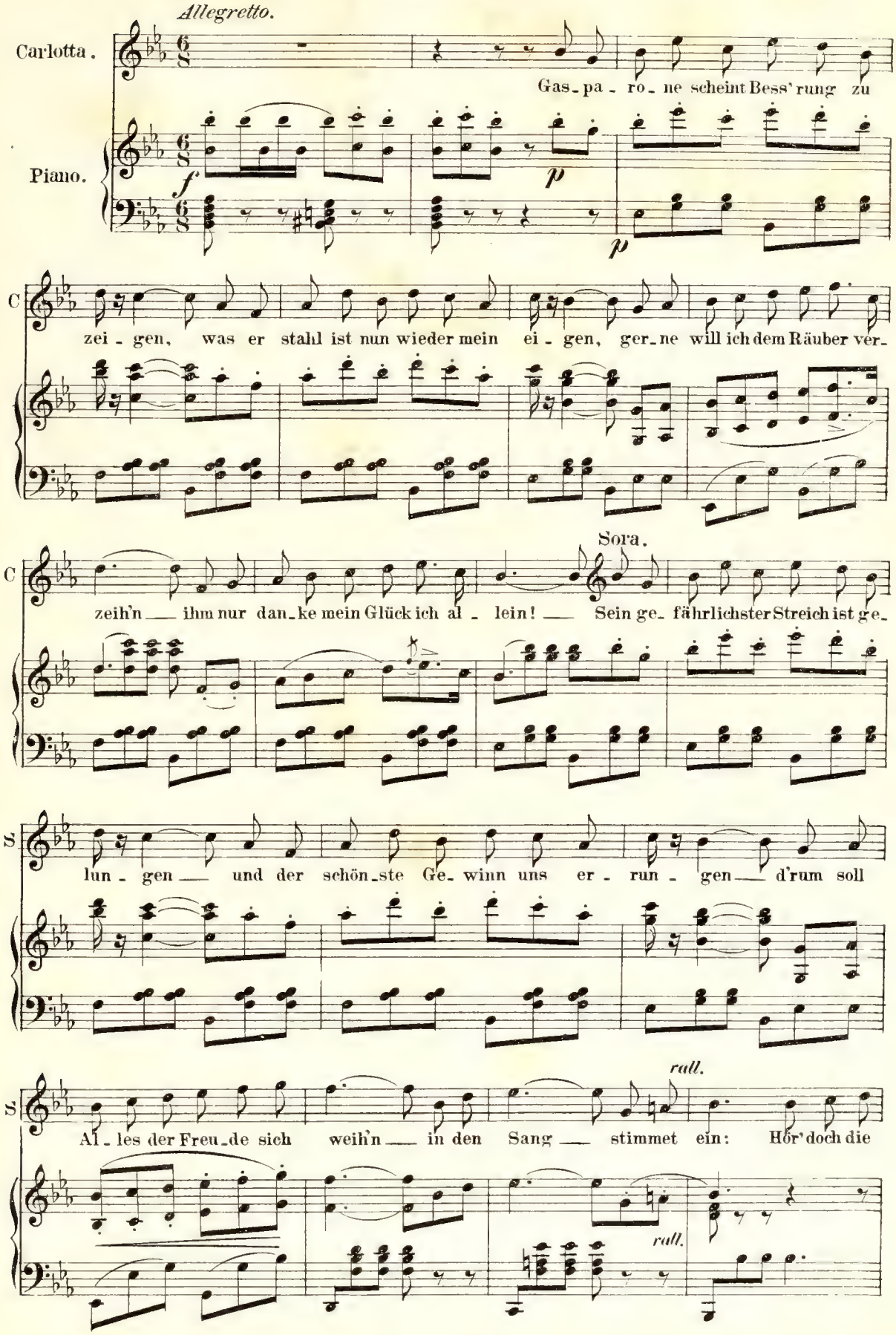
B: die-nen ge-lo-ben wir treu und wenn es gilt ihr zu nüt-zen sind gern wir da-

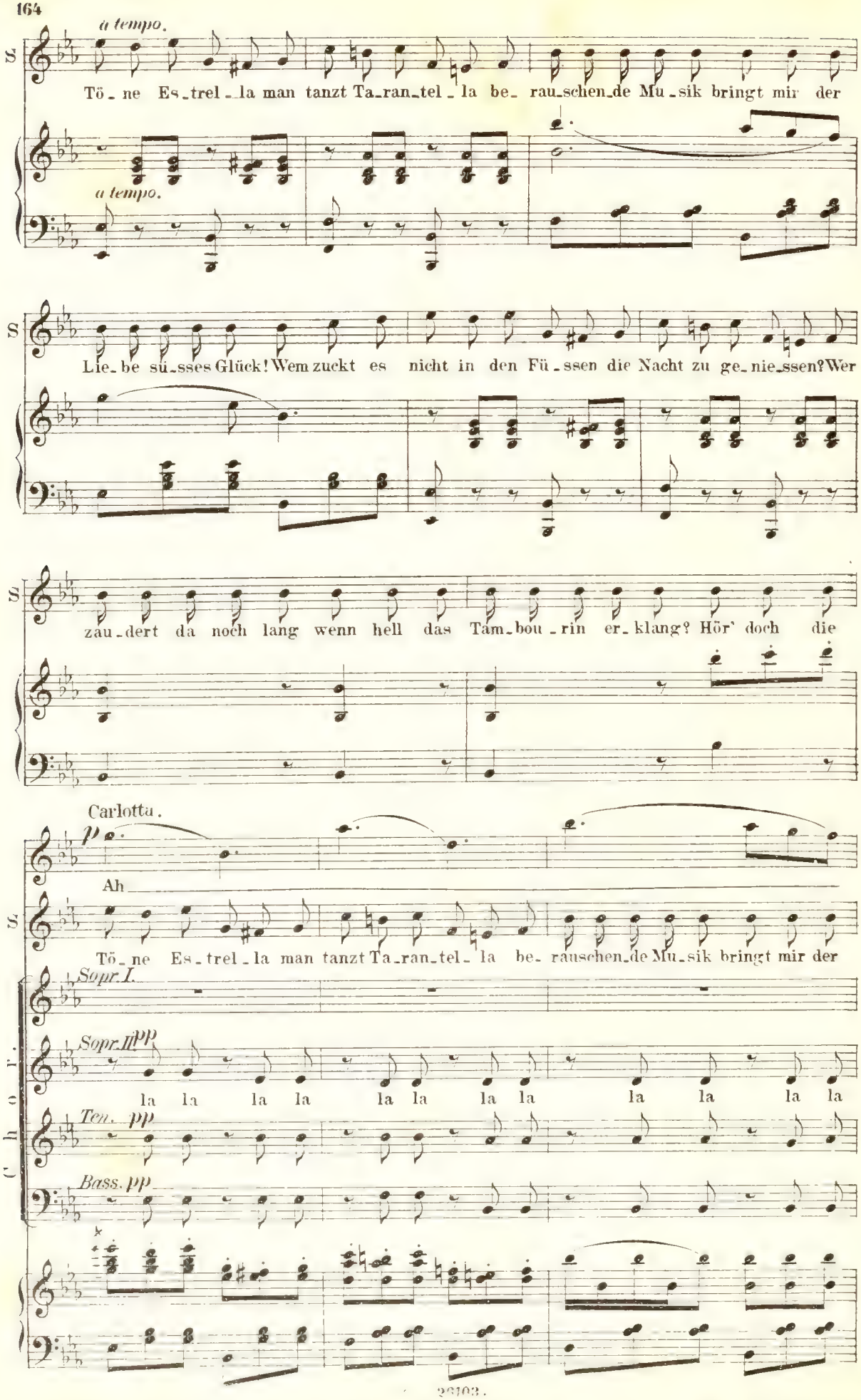
M: die-nen ge-lo-ben wir treu und wenn es gilt ihr zu nüt-zen sind gern wir da-

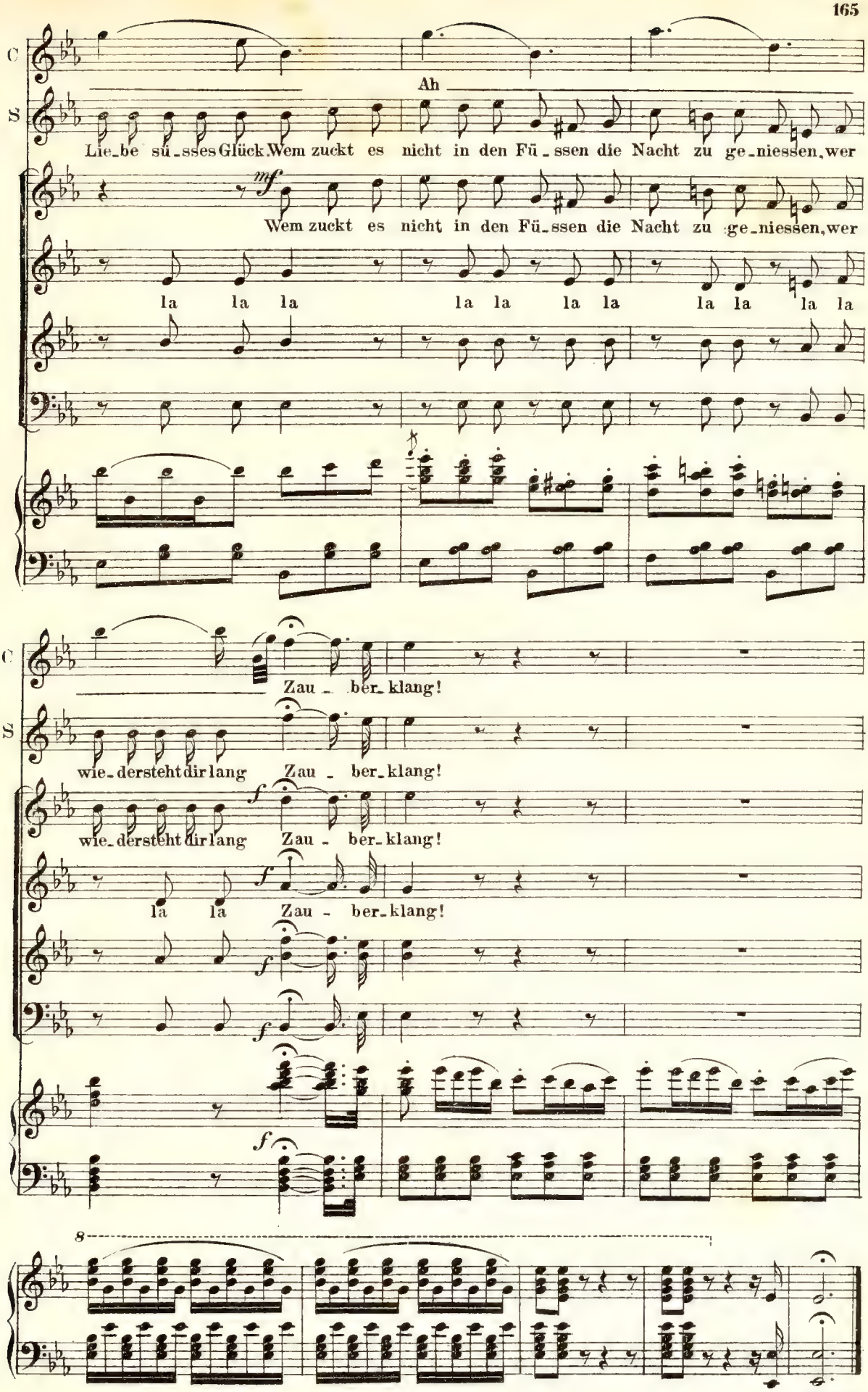
N: ge-ben das fällt mir nicht ein, nein nein Sie hat kein Ver-mö-gen das geht nicht nein


C
nein! Der Plan er ge_lingt gold'ne Frei_heit mir bringt doch nur auf der
S
bei! Und dass es ge_lingt fol_gen wir un_be_dingt doch nur auf der
Z
sein! Der Schmerz in mir ringt und das Herz pocht und springt doch nur auf der
E
nein! Der Plan er ge_lingt gold'ne Frei_heit uns bringt doch nur auf der
B
bei dass Al_les auch recht ge_lingt fol_gen wir un_be_dingt doch nur auf der
M
bei dass Al_les auch recht ge_lingt fol_gen wir un_be_dingt doch halt! nur recht auf der
N
nein nein nein das Wort das mich zwingt das ist Null un_be_dingt doch halt! nur recht auf der
ff
C
Huth dann en_det Al_les gut.
S
Huth dann en_det Al_les gut.
Z
Huth wer weiss wo_zu_es gut.
E
Huth dann en_det Al_les gut.
B
Huth dann en_det Al_les gut.
M
Huth dann en_det Al_les gut.
N
Huth dann en_det Al_les gut.
ff

Nº 16. Schluss.




a tempo.
S.
Tö_ne Es_trel_la man tanzt Ta_ran_tel_la be_rau_schen_de Mu_sik bringt mir der
a tempo.
S.
Lie_be sü_sses Glück! Wem zuckt es nicht in den Fü_ssen die Nacht zu ge_nie_ssen? Wer
S.
zau_dert da noch lang wenn hell das Tam_bou_rin er_klang? Hör' doch die
Carlotta.
p
Ah
S.
Tö_ne Es_trel_la man tanzt Ta_ran_tel_la be_rauschen_de Mu_sik bringt mir der
Soprl.
Sopr.II. pp
la la la la la la la la la la la la
Ten. pp
Bass. pp


C
S
Ah
Lie_be sü_sses Glück, Wem zuckt es nicht in den Fü_ssen die Nacht zu ge_niessen, wer
mf
Wem zuckt es nicht in den Fü_ssen die Nacht zu ge_niessen, wer
la la la la la la la la la la la la
Zau_ber_klang!
wie_dersteht dir lang Zau_ber_klang!
f
wie_dersteht dir lang Zau_ber_klang!
la la Zau_ber_klang!
8

ENDE.